BIBLIOTHECA
SCHULTEXTE
TEUBNERIANA

XENOPHONS

MEMORABILIEN

140

BIBLIOTHECA

* SCHULTEXTE *

TEUBNERIANA

Die Schultexte der „Bibliotheca Teubneriana“

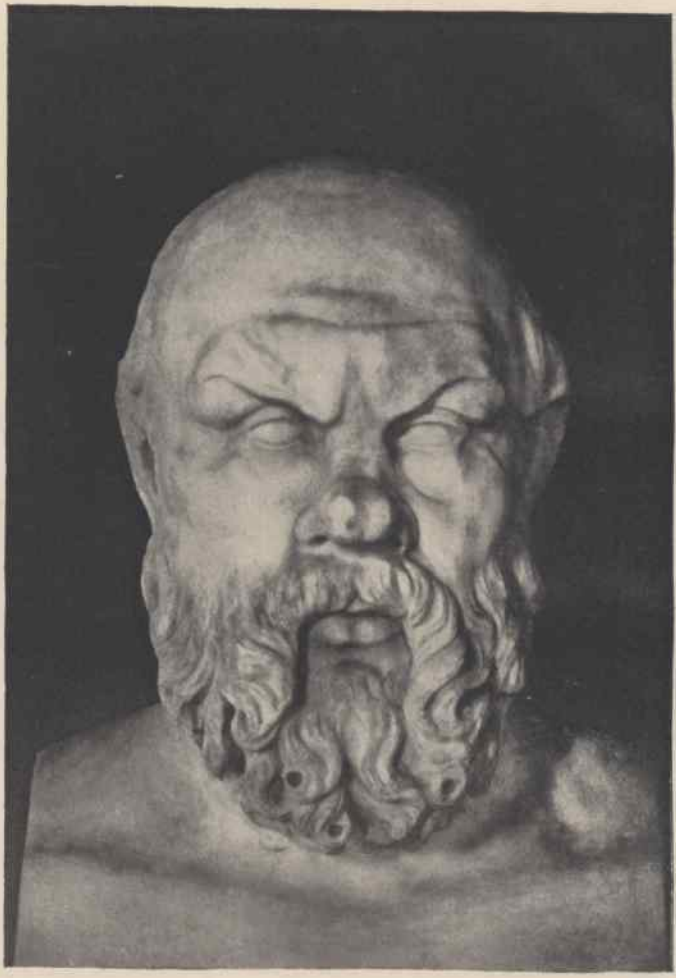
bieten in denkbar bester Ausstattung zu wohlfeilem Preise den Zwecken der Schule besonders entsprechende, in keiner Weise aber der Thätigkeit des Lehrers vorgreifende, unverkürzte und zusatzlose Texte.

Die Schultexte geben daher einen auf kritischer Grundlage ruhenden, aber aller kritischen Zeichen sich enthaltenden, in seiner inneren wie äufseren Gestaltung vielmehr inhaltliche Gesichtspunkte zum Ausdruck bringenden ‘lesbaren’ Text.

Die Schultexte erleichtern demgemäfs den Überblick sowie das Verständnis durch sorgsame Gliederung des Druckes, teilweise auch durch Hervorhebung inhaltlich wichtiger Worte (durch Sperrdruck); sie vermeiden hingegen alle Angaben des Inhalts oder der Disposition zwischen oder neben dem Text.

Die Schultexte bieten einen vollständigen, nicht auszugsweisen Text, und zwar sowohl ganzer Werke als auch kleinerer Teile von umfangreicheren Schriftstellern, so jedoch, dafs jedes Bändchen ein inhaltlich in sich geschlossenes Ganzes bildet.

Die Schultexte enthalten als Beigaben eine Einleitung, die in abrifsartiger Form das Wichtigste über Leben und Werke des Schriftstellers, sowie über sachlich im Zusammenhange Wissenswertes bietet; ferner gegebenenfalls eine Inhaltsübersicht oder Zeittafel (jedoch keine Dispositionen) sowie ein Namenverzeichnis, das aufser geographischen und Personen-Namen auch sachlich wichtige Ausdrücke enthält, bez. kurz erklärt.



[Mit Erlaubnis der Verlagsanstalt Bruckmann.]

SOKRATES.

BIBLIOTHECA

* SCHULTEXTE *

TEUBNERIANA

XENOPHONS
MEMORABILIEN.

TEXTAUSGABE

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

VON

PROF. DR. W. GILBERT,

REKTOR DES KGL. GYMNASIUMS ZU SCHNEEBERG.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1896.

ALLE RECHTE,
EINSCHLIESSLICH DES ÜBERSETZUNGSRECHTS, VORBEHALTEN.

Vorwort.

Der hier gebotene Schultext von Xenophons Memorabilien unterscheidet sich von dem 1888 herausgegebenen Text der Bibliotheca Teubneriana zunächst durch die Vermeidung kritischer Zeichen. Nur sind Interpolationen durch die Wahl kleinerer Lettern oder durch einen neben dem betreffenden Textabschnitt stehenden Verweis auf die Einleitung gekennzeichnet.

Im einzelnen war mein Bestreben auf Herstellung eines leicht lesbaren Textes gerichtet. Deshalb habe ich in zweifelhaften Fällen stets die lectio facilior aufgenommen. Dies habe ich auch in einigen Fällen gethan, wo ich persönlich von der gröfseren Berechtigung der lectio difficilior überzeugt bin, also keineswegs meine ehemalige Textgestaltung dadurch berichtigen will: I, 2, § 35; § 46; § 59 (*ἄλλως τε κἂν*); I, 5, 1 (*σώσειν* und *κρατήσειν*); I, 6, 7; II, 1, 17 (*ἄλλο γε ἢ ὅτι*); III, 1, 8; III, 13, 1; ferner an den Stellen, wo auf die 2. Person bezügliche Formen von *ἑαυτοῦ* überliefert sind. Alle Abweichungen von der früheren Ausgabe sind im Anhange verzeichnet.

Besonders aber unterscheidet sich der hier gebotene Text von dem 1888 veröffentlichten durch Veranschaulichung der Gliederung und des Gedankenganges des Schriftwerkes. Die drei grofsen Hauptmassen der Memorabilien (I, 1. 2; I, 3—III, 14; IV) sind durch mehrere Zeilen Spatium und Striche (wie sonst die einzelnen Bücher

von Schriftwerken) getrennt. Die weitere Gliederung innerhalb dieser Hauptmassen ist erfolgt durch mehrere Zeilen Spatium, durch je eine Zeile Spatium, durch sehr zahlreiche Absätze, endlich durch Gedankenstriche innerhalb der Zeile. Zugleich sind die Worte, welche den Gedankengang markieren, durch Sperrdruck hervorgehoben.

Erst nachdem ich diese Veranschaulichung der Gliederung und des Gedankenganges beendet hatte, nahm ich Doering, die Lehre des Sokrates als soziales Reformsystem, zur Hand: ich fand an meinen Bezeichnungen nichts zu ändern, außer daß ich den IV, 2 in § 1 und § 8 vorliegenden Gegensatz durch Sperrdruck und Absatz bezeichnete und II, 3, 18 durch Absatz vom vorhergehenden trennte. Daher betrachte ich die geringe Zahl der Abweichungen von Doerings Analyse der Memorabilien als eine gewisse Gewähr für relative Richtigkeit meiner Gliederung. Dies hebe ich hervor besonders auch gegenüber der in vielen Punkten so lehrreichen 1893er Marburger Universitätsschrift von Birt.

Möge die neue Ausgabe dazu beitragen, die Lektüre und besonders auch die Privatlektüre der Memorabilien auf den deutschen Gymnasien wieder mehr und mehr einzubürgern.

Schneeberg, Oktober 1895.

Walther Gilbert.

Einleitung.

1. Xenophons Leben und Werke.

Xenophon aus Athen, Sohn des Gryllos und der Diodora, entstammte einer wohlhabenden Ritterfamilie. Geboren ist er um 430 v. Chr.; die Überlieferung, daſs ihn in der Schlacht bei Delium (424 v. Chr.) Sokrates gerettet habe, beruht auf Erfindung. Als Jüngling oder junger Mann genoſs er den Umgang des Sokrates. Dauer dieses Verhältnisses und Grad seiner Innigkeit sind unbekannt, da Plato und Aristoteles ihn überhaupt nicht nennen und auch in den Memorabilien nur ein einziges mit ihm selbst geführtes Gespräch des Sokrates (I, 3, 8 ff.) berichtet wird. Nur erzählt Xenophon selbst (Anab. III, 1, 5 ff.), daſs er des Sokrates Rat einholte (freilich ohne genau nach ihm zu handeln), ehe er der Einladung des Proxenos folgend sich dem Zuge des jüngeren Kyros gegen Artaxerxes Mnemon anschloſs. Nach der Schlacht bei Kunaxa (401 v. Chr.) und der Ermordung der hellenischen Offiziere führte er bei dem Rückzuge der Zehntausend die Nachhut. Nach der Rückkehr zum Hellespont nahm er mit den geretteten Kriegsgenossen an den Kämpfen der Spartaner gegen die Perser teil; vermutlich in dieser Zeit verhängten die Athener über ihn die Verbannung. Mit dem Spartanerkönig Agesilaos, dem er sich inzwischen befreundet hatte, zog er nach Griechenland gegen die Feinde der Spartaner

(Schlacht bei Koroneia gegen die mit den Athenern verbündeten Thebaner 394 v. Chr.). Von den Spartanern wurde ihm bei dem nicht weit von Olympia gelegenen elischen Städtchen Skillus ein Landgut (Anab. V, 3, 7 ff.) verliehen, auf welchem er mit seiner Frau Philesia und seinen Söhnen Gryllos und Diodoros in friedlicher Zurückgezogenheit der Landwirtschaft und der Jagd lebte. Inwieweit seine litterarischen Werke dieser Zeit des Landlebens entstammen, ist nicht sicher zu ermitteln: einen Teil derselben hat er nachweislich erst später geschrieben, für die übrigen fehlt es an festen Anhaltepunkten die Zeit der Abfassung zu bestimmen, alle aber mit Ausnahme der Anabasis, einzelner Teile der Hellenika und einiger hinsichtlich der Echtheit angezweifelter kleinerer Schriften scheinen nach Stil und Gedankeninhalt etwa der gleichen Lebensperiode des Verfassers zu entstammen. Nach der Schlacht bei Leuktra wurde er aus Skillus vertrieben (370 v. Chr.). In der Folgezeit hoben die Athener seine Verbannung auf, und als athenischer Reiter starb sein Sohn Gryllos bei Mantineia (362 v. Chr.) den Heldentod. Xenophon selbst hat diesen Sohn noch um einige Jahre überlebt, da er Hellen. VI, 4, 35 ff. die 359 v. Chr. erfolgte Ermordung des Tyrannen Alexander von Pherae berichtet.

Die Alten bereits bezauberte Xenophon durch seinen Stil. Er galt ihnen als der anmutigste der attischen Schriftsteller, seine Sprache wurde mit Honigseim verglichen, er hieſs die attische Biene, auf seinen Lippen schien die Göttin Peitho gesessen zu haben.

Die Hauptwerke Xenophons sind:

Κύρου Ἀνάβασις, 7 Bücher, von denen nur das erste den Hinaufmarsch der Zehntausend erzählt, die 6 übrigen aber ihre Rückkehr. Nach der Frische der Darstellung zu schlieſsen, ist dies Werk das früheste Xenophons, wohl zweifellos in der ländlichen Ruhe von Skillus verfaſst.

Die Veröffentlichung erfolgte pseudonym: Xenophon selbst (Hellen. III, 1, 2) nennt als Verfasser Themistogenes von Syrakus.

Ἑλληνικά, 7 Bücher. Mit *μετὰ δὲ ταῦτα* beginnend setzen sie das Werk des Thukydides von da, wo es endet (411 v. Chr.), bis zur Schlacht von Mantineia (462 v. Chr.) fort. Die Darstellung ist ungleich: annalistisch und trocken in der Behandlung des peloponnesischen Krieges, freier und lebhafter in der von spartanischem Standpunkte aus geschriebenen Erzählung der darauf bis zum Frieden des Antalkidas (387 v. Chr.) folgenden Ereignisse.

Κύρου Παιδεία, 8 Bücher, ein historischer Tendenzroman, der in der Person des älteren Kyros ohne Rücksicht auf historische Treue und unter Abweichung von allbekannten Thatsachen die Erziehung und die auf diese Erziehung sich gründende Regierung eines Musterherrschers als Idealbild darstellt.

Ἀπομνημονεύματα Σωκράτους (Memorabilia Socratis, Commentarii), 4 Bücher. — An diese schließen sich an der *Οἰκονομικὸς* und das *Συμπόσιον,* deren an Vorausgegangenes anknüpfende Anfänge (*Ἤκουσα δέ ποτε αὐτοῦ καὶ περὶ οἰκονομίας τοιάδε διαλεγομένου* und *Ἀλλ' ἐμοὶ δοκεῖ*) sie als Erweiterungen oder Nachträge zu den in den Memorabilien veröffentlichten sokratischen Gesprächen erscheinen lassen sollten. Im *Οἰκονομικὸς* wird in einem Gespräche des Sokrates mit Kritobulos und in des Sokrates Erzählung über ein Gespräch mit Ischomachos die beste Führung des Hauswesens unter besonderer Berücksichtigung des Landbaues behandelt. Das *Συμπόσιον,* das dem platonischen *Συμπόσιον* gegenüber nüchtern und platt erscheint, führt Sokrates, Antisthenes (den Gründer der kynischen Schule) und einige andere als Gäste im Hause des reichen Kallias (422 v. Chr.) vor.

Die übrigen (kleinen) Schriften Xenophons, von

denen manche vielfach wörtlich mit Abschnitten der größeren Schriften übereinstimmen und nicht wenige hinsichtlich ihrer Echtheit angezweifelt werden, sind folgende: *Ἀγησίλαος*, eine Lobschrift auf den verstorbenen Spartanerkönig, mit fast wörtlicher Entlehnung längerer Abschnitte aus den Hellenika; *Ἀπολογία Σωκράτους*, eine weitere Ausführung des Schlußkapitels der Memorabilien; *Ἱέρων*, ein Gespräch mit dem Dichter Simonides über die Vorzüge des Lebens eines Privatmannes und über die Mittel eines Herrschers, sein Land glücklich zu machen; ferner *Λακεδαιμονίων Πολιτεία*, *Πόροι ἢ περὶ προσόδων* (über athenisches Finanzwesen, nicht vor 355 v. Chr. verfaßt), *Ἱππαρχικὸς* und *Περὶ ἱππικῆς*, *Κυνηγετικός*. Allgemein gilt als nicht xenophonteisch *Ἀθηναίων Πολιτεία* (vor 413 v. Chr. verfaßt).

2. Sokrates.

Sokrates aus Athen, Sohn des Sophroniskos, von silenenartigem Äußeren, das in eigentümlichem Gegensatze zu seiner geistigen Persönlichkeit stand, wirkte bis zu seinem Tode (399 v. Chr.), bei welchem er ein Alter von mindestens 70 Jahren erreicht hatte (Plat. Apol. p. 17D, Kriton p. 52E), in seiner Vaterstadt als Lehrer für Jünglinge und Männer. Und zwar lehrte er nicht durch Vorträge, sondern in gemeinsamer Thätigkeit (*διαλεγόμενος*), ohne, wie die Sophisten, sich zahlen zu lassen und ohne den Namen eines Lehrers für sich anzuerkennen.

Im Gegensatz zu den bisherigen Philosophenschulen verwarf er die *φυσική*, die Naturphilosophie, (Memor. I, 1, 11 ff. IV, 7, 6 f.) und machte er zum Gegenstande der Philosophie vielmehr das menschliche Handeln (die Ethik). Auf das menschliche Handeln einzuwirken suchten auch die Sophisten, aber aus subjektiver Meinung

und durch den Schein (durch *πείθειν*). Sokrates dagegen suchte die (für alle giltige) Wahrheit über das richtige Handeln zu finden. Selbst eine Natur, in welcher der Intellekt herrschte, meinte er, dafs der einzige und zugleich der unfehlbare Weg zum richtigen Handeln die Erkenntnis des Richtigen, die Erkenntnis des Guten (des Nützlichen), sei. Diese Meinung, bei der er die grofse Bedeutung der Übung und Gewöhnung völlig übersah, führte ihn zu den beiden ihm eigentümlichen, sich bedingenden Sätzen von der Lehrbarkeit der Tugend und von der Einheit der Tugend. Er stellte also auf, die Tugend sei nicht anzuerziehen (*ἀσκητή*), sondern durch blofse Aufklärung hervorzurufen (*μαθητή, διδακτή*), und führte alle Tugenden, die *σωφροσύνη* (einschliefslich der *ἐγκράτεια,* soweit nach dem sogleich zu Bemerkenden dieser Name für eine sokratische Tugend berechtigt bleibt), die *ἀνδρεία,* die *δικαιοσύνη* und *ὁσιότης* auf Erkenntnis (*ἐπιστήμη*), also auf die *σοφία,* zurück. Vgl. Memor. III, 9, 4f. IV, 2, 20. IV, 6, 2—6. 10f.; dagegen mischt III, 9, 1—3 Xenophon in die sokratische Darlegung seine eigne abweichende Auffassung ein, wie er diese auch I, 2, 19 ff. ausspricht. Diese Zurückführung der Tugend auf die Erkenntnis schlofs die Anerkennung der Thatsache aus (neben Arist. Magn. Mor. II, 6, 1200^b auch Xenoph. Memor. III, 9, 4), dafs die Menschen trotz Erkenntnis oft *ἀκρατεῖς* sind; sie schlofs somit eigentlich auch die bei Xenophon so stark hervortretende Mahnung zur *ἐγκράτεια* (Selbstbeherrschung) aus. Mit letzterem und zugleich mit der Unbestimmtheit des sokratischen Begriffes des *ἀγαθόν* (für welches bei ihm als Grund oft das *ὠφέλιμον* und öfters auch das *ἡδὺ* erscheint) hängt es auch zusammen, dafs trotz des mächtig wirkenden Tugendvorbildes der eignen Persönlichkeit des Sokrates sich bei seinen Schülern neben dem Streben nach Bedürfnis-

losigkeit (Antisthenes, kynische Schule) das Streben nach voller Befriedigung der uneingeschränkten Bedürfnisse (Aristipp, kyrenaische, hedonistische Schule) findet.

Um zu Erkenntnis zu gelangen, bildete Sokrates das logische Verfahren aus. Er bediente sich der Analogie mit scheinbarer Trivialität, um aus anerkannten Verhältnissen des gewöhnlichen Lebens („Rinder und Pferde“, „Schuster, Walker, Zimmerer, Schmiede“) auf ihnen verwandte zu schliefsen. Er schuf die Induktion: indem er die einzelnen Erscheinungen (Fälle) auf ihre Zugehörigkeit zu einem Begriffe prüfte und das ihnen Gemeinsame feststellte, gelangte er von den unklaren Volksvorstellungen zu scharfen Begriffen (Allgemeinbegriffen, Definitionen). Denn nur das begriffliche Wissen war ihm Erkenntnis. Deswegen war ihm auch die Vorstufe der Erkenntnis die Zerstörung der nur hergebrachten Vorstellungen und des auf ihnen beruhenden Wissensdünkels, bei der eignen Person durch Selbstprüfung (*γνῶθι σαυτόν* IV, 2, 24), bei den Mitbürgern durch Menschenprüfung (*ἐξέτασις*), welche erweisen sollte, dafs sie das nicht wufsten, was sie zu wissen vermeinten.

Nicht allein wegen dieser verstimmenden Menschenprüfung, die dem Sokrates auch naseweise Jünglinge nachahmten (I, 2, 40—46. Plat. Apol. p. 23 C), erschien seine rationalistische Lehrthätigkeit seinen Mitbürgern keineswegs harmlos. Denn die zerstörende Prüfung (Aufklärung) erstreckte sich auch auf Meinungen und Sitten, deren Antastung ihnen widerwärtig war, ja gefährlich erschien. Den Vorstellungen von dem, was dem Freien zieme (*ἐλευθεριότης*), widersprach des Sokrates Aufstellung, dafs keine Arbeit und auch die Abhängigkeit von anderen nicht schände (I, 2, 56. II, 7—9). Die demokratische Staatsordnung der Athener traf der Spott über die Losung bei der Beamtenwahl (I, 2, 9) und die

Aufstellung, daſs Regierender und Strateg nicht der von den ersten besten dazu erwählte sei, sondern der es Verstehende, auch wenn man ihn nicht gewählt habe (III, 9, 10. III, 1, 4. Vgl. I, 2, 59 und I, 7, 5); und er selbst hielt sich vom Staatsleben fern, wenn er auch seine Bürgerpflicht als Hoplit (Potidaia 432, Delion 424, Amphipolis 422 v. Chr.) und als Buleut und Prytane (Prozeſs gegen die Feldherren der Arginussenschlacht 406 v. Chr.) rühmlich erfüllte und unter der Herrschaft der Dreiſsig mannhaft gegen diese auftrat (I, 2, 32. IV, 4, 3). Die althergebrachte Heiligkeit der Familie schien es anzutasten, daſs des Sokrates Rationalismus in drastischen Worten der Blutsverwandtschaft den Wert absprach, wenn der Blutsverwandte nicht auch in dem von ihm gewährten Nutzen anderen voranstehe (I, 2, 49—55). Auch dem Volksglauben stand Sokrates rationalistisch gegenüber, trotz der Berichte Xenophons über sein Opfern und Orakelbefragen, in denen sich wohl vielmehr Xenophons eigene überpeinliche Anhänglichkeit an den hergebrachten Kultus untergeschoben hat. Selbst in Xenophons Bericht noch erkennen wir die einschränkende Mahnung, *νόμῳ πόλεως* zu opfern (I, 3, 1) und das Verwerfen der Orakelbefragung für Fälle, in denen das menschliche Wissen ausreiche (I, 1, 6—9), wozu vielleicht auch die eudämonistische Erklärung kommt, daſs die ungeschriebenen („göttlichen") Gesetze die Strafe ihrer Übertretung in sich selbst tragen (IV, 4, 19 ff.). Auch des Sokrates Angabe über das Daimonion, das übrigens nach dem xenophonteischen Bericht (im Gegensatz zum platonischen) ihm nicht nur warnend abriet, sondern auch anriet, hing mit diesem Rationalismus zusammen; denn der Name zeigt, daſs Sokrates diese für den Verstand unerklärbare innere Stimme, dieses Taktgefühl, welches da eintrat, wo das Wissen für die Bestimmung des Handelns versagte, eben

nicht, wie es dem Volksglauben entsprochen hätte, geradezu als göttliche Eingebung auffassen wollte.

Bereits 423 v. Chr. wurde Sokrates von dem Komödiendichter Aristophanes in den 'Wolken' heftig angegriffen. 399 v. Chr. wurde er unter den I, 1, 1 angeführten Beschuldigungen wegen *ἀσέβεια* angeklagt und zum Schierlingsbecher verurteilt. Von den drei Anklägern Meletos, Anytos und Lykon wird in den Memorabilien nur Meletos genannt und auch dieser nur IV, 4, 4 und IV, 8, 4. Die herrliche Seelenstärke, welche Sokrates bei dem Gerichtsverfahren und in der dreifsigtägigen Zwischenzeit zwischen Verurteilung und Tod bewährte, preist auch Xenophon IV, 8, 2. 4 ff.

3. Xenophons Memorabilien.

Xenophons Memorabilien, welche Leben und Lehre des Sokrates darstellen, bestehen aus drei Teilen, welche sich in nicht wenigen Stücken wiederholen; wahrscheinlich sind der zweite und ebenso der dritte Teil nachträgliche Erweiterungen der bereits abgeschlossenen Schrift. Der erste Teil (Buch I, Kap. 1 und 2) ist eine Verteidigungsschrift gegen die wider Sokrates erhobenen Anklagen des Unglaubens und des Jugendverderbs. Jedoch richtet sich die Verteidigung von I, 2, 9 an nicht gegen eine wirklich gehaltene Anklagerede, sondern gegen eine (keinesfalls vor 393 v. Chr. abgefafste) Schrift des Rhetors Polykrates, in welcher dieser dem Anytos, dem angesehensten unter den drei Anklägern des Sokrates (*ὁ κατήγορος* in Memor. I, 2, 9 ff.), eine Anklagerede in den Mund legt. Der zweite Teil (Buch I, Kap. 3 bis Buch III, Kap. 14) bezweckt den Nachweis, dafs der Verkehr mit Sokrates durch sein Beispiel und durch seine Lehre nützlich war; die III, 13. 14 zusammengestellten

unbedeutenden Anekdoten bilden unverkennbar einen Abschluſs der bisher veröffentlichten sokratischen Gespräche. Der dritte Teil (Buch IV, Kap. 1—7) handelt *περὶ παιδείας*, über Gang und Verfahren in der Erziehung und Unterweisung, welche Sokrates seinen Schülern zu teil werden lieſs. Den Abschluſs der gesamten Memorabilien bildet Kapitel IV, 8, der Bericht über die Seelenstärke, die Sokrates im Angesicht des Todes bewährte, und (§ 11) das Schluſsurteil über ihn.

Sind die Memorabilien ein in jeder Hinsicht historisch treuer Bericht über Sokrates und die von ihm geführten Gespräche? Diese Frage ward früher unbedingt bejaht. In der That sind die Memorabilien eine ungemein wertvolle Quelle für des Sokrates Leben und Lehre und stehen sie in historischer Treue über den platonischen Dialogen, in denen Plato seine auf einer Weiterentwickelung der sokratischen beruhende Philosophie dem Sokrates in den Mund legt. Aber, hat Xenophon die Philosophie nicht weiter entwickelt, so hat er doch andererseits bei der wesentlich praktischen Richtung seiner Natur und bei seinem Mangel an tieferem Verständnis für Systematik die Lehre des Sokrates nicht immer treu erfaſst und zugleich, wie in neuester Zeit nachgewiesen sein dürfte, seine Darstellung des Sokrates durch die inzwischen erschienenen Schriften des Kynikers Antisthenes beeinflussen lassen. Er hat ferner auch sein eigenes Verhältnis zum Götterkultus (vgl. oben S. XI) und seine ökonomischen und militärischen Kenntnisse in seinen Bericht eindringen lassen: vgl. die Vorschriften über den Bau eines Landhauses III, 8, 8 ff., sowie besonders III, 5, 25 ff., aber auch andere der im dritten Buche berichteten Gespräche. Ja er hat, wie ja überhaupt das Altertum die Pflicht getreuer Wiedergabe von Reden und Gesprächen nicht kannte, wohl manche der Gespräche frei erdichtet; jedenfalls ist

es bemerkenswert, daſs die auch in seinen anderen Schriften so oft wiederkehrenden und besonders auch oft historischen Persönlichkeiten (Kyros u. a.) in den Mund gelegten Aussprachen über Frömmigkeit, Selbstbeherrschung (ἐγκράτεια, vgl. oben S. IX), Wert der Freundschaft, Pflichten des Feldherrn, der auch ein guter Ökonom und ein guter Taktiker sein müsse, auch in den Memorabilien einen breiten Raum einnehmen.

Schriften, welche aus locker zusammengefügten Einzelstücken bestehen, sind leicht dem Geschick nachträglicher Erweiterung durch fremde Hand ausgesetzt. Zumal bei den Memorabilien lag es nahe, sowohl ganze neue Gespräche einzufügen als in die von Xenophon geschriebenen Gespräche neue Gedankenglieder. In der Frage, ob dies thatsächlich geschehen ist und in welchem Umfange, gehen die Meinungen der Gelehrten weit auseinander. Während die einen (zum Teil in der unhaltbaren Voraussetzung, daſs Xenophon nur echt sokratisches berichtet haben könne) einen groſsen Teil der Memorabilien verwerfen, betrachten andere auch in Sprache, Darstellung und Gedankengang ganz unvollkommenes als echt xenophonteisch unter Berufung auf das 13. Kapitel des (unechten) Kynegetikos, in welchem der Verfasser sich als einen Laien in der Stilistik bezeichnet. In dem Texte dieser Ausgabe sind die nach dem Urteil des Herausgebers zweifellos unechten Sätze und Abschnitte geringeren Umfanges durch kleinere Lettern gekennzeichnet. Auſserdem ist bei zwei Übergängen (III, 8, 1 und IV, 7, 10. 8, 1) und bei einigen gröſseren Abschnitten, welche ernstere Bedenken erregen, durch Vd. p. XIV (XV) auf diese Stelle der Einleitung verwiesen; die dazu zu gebenden Erläuterungen sind folgende:

I, 4 und I, 5 sind (einschlieſslich des zu Kapitel 6 überleitenden Schluſsparagraphen von I, 5) ein neuer,

nachträglich eingeschalteter Eingang des bereits mit I, 3 begonnenen zweiten Hauptteiles der Memorabilien. Gegen die Annahme, daſs diese die Gliederung der Schrift störende Einschaltung von Xenophon selbst herrühre, spricht es, daſs in dem an sich vortrefflichen Kapitel I, 4 stoische Anschauung (in § 8. 17) enthalten und eine Schrift des Aristoteles (in § 6. 12. 14) benutzt zu sein scheint.

I, 6, § 11—14, wo die Unentgeltlichkeit des Verkehrs nicht mehr an die Bedürfnislosigkeit des Sokrates angeschlossen ist, sowie § 15 sind eine episodische, vielleicht nicht von Xenophon herrührende Einschaltung.

III, 8, § 1, der sachliche und sprachliche Anstöſse bietet, scheint unecht zu sein und bei der Einfügung einen einleitenden Satz zu dem Kapitel 8 und 9 umfassenden Abschnitt verdrängt zu haben.

IV, 3. 4. 5 können nicht unbedenklich als echt angesehen werden: Kapitel 3 ist an sich gut, aber es hat ähnlichen Inhalt wie I, 4 (über dieses vgl. oben). In Kapitel 4 (§ 5—25) befremden Ton und Inhalt einiger Stellen. Kapitel 5 ist schwach.

IV, 7, 10 und 8, 1 sind als ein gekünstelter Übergang und zugleich wegen einiger sprachlicher Anstöſse wohl für unecht zu halten.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ ΑΠΟΜΝΗΜΟΝΕΥΜΑΤΑ.

Πολλάκις ἐθαύμασα, τίσι ποτὲ λόγοις Ἀθηναίους I. A.
ἔπεισαν οἱ γραψάμενοι Σωκράτη, ὡς ἄξιος εἴη θανάτου τῇ πόλει. ἡ μὲν γὰρ γραφὴ κατ᾽ αὐτοῦ τοιάδε τις ἦν· ἀδικεῖ Σωκράτης οὓς μὲν ἡ πόλις νομίζει θεοὺς οὐ νομίζων, ἕτερα δὲ καινὰ δαιμόνια εἰσφέρων· ἀδικεῖ δὲ καὶ τοὺς νέους διαφθείρων.

Πρῶτον μὲν οὖν, ὡς οὐκ ἐνόμιζεν οὓς ἡ 2
πόλις νομίζει θεούς, ποίῳ ποτ᾽ ἐχρήσαντο τεκμηρίῳ; θύων τε γὰρ φανερὸς ἦν πολλάκις μὲν οἴκοι, πολλάκις δὲ ἐπὶ τῶν κοινῶν τῆς πόλεως βωμῶν, καὶ μαντικῇ χρώμενος οὐκ ἀφανὴς ἦν. — διετεθρύλητο γάρ, ὡς φαίη Σωκράτης τὸ δαιμόνιον ἑαυτῷ σημαίνειν· ὅθεν δὴ καὶ μάλιστά μοι δοκοῦσιν αὐτὸν αἰτιάσασθαι καινὰ δαιμόνια εἰσφέρειν. ὁ δ᾽ οὐδὲν καινότερον εἰσέφερε τῶν ἄλλων, 3
ὅσοι μαντικὴν νομίζοντες οἰωνοῖς τε χρῶνται καὶ φήμαις καὶ συμβόλοις καὶ θυσίαις. οὗτοί τε γὰρ ὑπολαμβάνουσιν οὐ τοὺς ὄρνιθας οὐδὲ τοὺς ἀπαν-

τῶντας εἰδέναι τὰ συμφέροντα τοῖς μαντευομένοις,
ἀλλὰ τοὺς θεοὺς διὰ τούτων αὐτὰ σημαίνειν,
4 κἀκεῖνος οὕτως ἐνόμιζεν. ἀλλ᾽ οἱ μὲν πλεῖστοί
φασιν ὑπό τε τῶν ὀρνίθων καὶ τῶν ἀπαντώντων
ἀποτρέπεσθαί τε καὶ προτρέπεσθαι· Σωκράτης δ᾽,
ὥσπερ ἐγίγνωσκεν, οὕτως ἔλεγε· τὸ δαιμόνιον γὰρ
ἔφη σημαίνειν. — καὶ πολλοῖς τῶν συνόντων
προηγόρευε τὰ μὲν ποιεῖν, τὰ δὲ μὴ ποιεῖν, ὡς τοῦ
δαιμονίου προσημαίνοντος· καὶ τοῖς μὲν πειθομένοις
αὐτῷ συνέφερε, τοῖς δὲ μὴ πειθομένοις μετέμελε.
5 καίτοι τίς οὐκ ἂν ὁμολογήσειεν αὐτὸν βούλεσθαι
μήτ᾽ ἠλίθιον μήτ᾽ ἀλαζόνα φαίνεσθαι τοῖς συνοῦσιν;
ἐδόκει δ᾽ ἂν ἀμφότερα ταῦτα, εἰ προαγορεύων ὡς
ὑπὸ θεοῦ φαινόμενα ψευδόμενος ἐφαίνετο· δῆλον
οὖν, ὅτι οὐκ ἂν προέλεγεν, εἰ μὴ ἐπίστευεν ἀληθεύ-
σειν· ταῦτα δὲ τίς ἂν ἄλλῳ πιστεύσειεν ἢ θεῷ;
πιστεύων δὲ θεοῖς πῶς οὐκ εἶναι θεοὺς ἐνόμιζεν;
6 — ἀλλὰ μὴν ἐποίει καὶ τάδε πρὸς τοὺς ἐπιτηδείους·
τὰ μὲν γὰρ ἀναγκαῖα συνεβούλευε καὶ πράττειν,
ὡς νομίζοιεν ἄριστ᾽ ἂν πραχθῆναι, περὶ δὲ τῶν
ἀδήλων ὅπως ἀποβήσοιτο μαντευσομένους ἔπεμ-
7 πεν, εἰ ποιητέα. καὶ τοὺς μέλλοντας οἴκους τε
καὶ πόλεις καλῶς οἰκήσειν μαντικῆς ἔφη προσδεῖσθαι.
τεκτονικὸν μὲν γὰρ ἢ χαλκευτικὸν ἢ γεωργικὸν
ἢ τῶν τοιούτων ἔργων ἐξεταστικὸν ἢ λογιστικὸν
ἢ οἰκονομικὸν ἢ στρατηγικὸν γενέσθαι, πάντα τὰ
τοιαῦτα μαθήματα καὶ ἀνθρώπου γνώμῃ αἱρετὰ
8 ἐνόμιζεν εἶναι· τὰ δὲ μέγιστα τῶν ἐν τούτοις ἔφη
τοὺς θεοὺς ἑαυτοῖς καταλείπεσθαι, ὧν οὐδὲν δῆλον

εἶναι τοῖς ἀνθρώποις· οὔτε γὰρ τῷ καλῶς ἀγρὸν φυτευσαμένῳ δῆλον ὅστις καρπώσεται, οὔτε τῷ καλῶς οἰκίαν οἰκοδομησαμένῳ δῆλον ὅστις ἐνοικήσει, οὔτε τῷ στρατηγικῷ δῆλον εἰ συμφέρει στρατηγεῖν, οὔτε τῷ πολιτικῷ δῆλον εἰ συμφέρει τῆς πόλεως προστατεῖν, οὔτε τῷ καλὴν γήμαντι, ἵν᾽ εὐφραίνηται, δῆλον εἰ διὰ ταύτην ἀνιάσεται, οὔτε τῷ δυνατοὺς ἐν τῇ πόλει κηδεστὰς λαβόντι δῆλον εἰ διὰ τούτους
στερήσεται τῆς πόλεως. τοὺς δὲ μηδὲν τῶν τοιούτων 9
οἰομένους εἶναι δαιμόνιον, ἀλλὰ πάντα τῆς ἀνθρωπίνης γνώμης, δαιμονᾶν ἔφη· δαιμονᾶν δὲ καὶ τοὺς μαντευομένους, ἃ τοῖς ἀνθρώποις ἔδωκαν οἱ θεοὶ μαθοῦσι διακρίνειν, οἷον, εἴ τις ἐπερωτῴη, πότερον ἐπιστάμενον ἡνιοχεῖν ἐπὶ ζεῦγος λαβεῖν κρεῖττον ἢ μὴ ἐπιστάμενον, ἢ πότερον ἐπιστάμενον κυβερνᾶν ἐπὶ τὴν ναῦν κρεῖττον λαβεῖν ἢ μὴ ἐπιστάμενον, ἢ ἃ ἔξεστιν ἀριθμήσαντας ἢ μετρήσαντας ἢ στήσαντας εἰδέναι, τοὺς τὰ τοιαῦτα παρὰ τῶν θεῶν πυνθανομένους ἀθέμιτα ποιεῖν ἡγεῖτο. ἔφη δὲ δεῖν, ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοί, μανθάνειν, ἃ δὲ μὴ δῆλα τοῖς ἀνθρώποις ἐστί, πειρᾶσθαι διὰ μαντικῆς παρὰ τῶν θεῶν πυνθάνεσθαι· τοὺς θεοὺς γάρ, οἷς ἂν ὦσιν ἵλεῳ, σημαίνειν.

Ἀλλὰ μὴν ἐκεῖνός γε ἀεὶ μὲν ἦν ἐν τῷ **10**
φανερῷ· πρῴ τε γὰρ εἰς τοὺς περιπάτους καὶ τὰ γυμνάσια ᾔει, καὶ πληθούσης ἀγορᾶς ἐκεῖ φανερὸς ἦν, καὶ τὸ λοιπὸν ἀεὶ τῆς ἡμέρας ἦν, ὅπου πλεῖστοις μέλλοι συνέσεσθαι· καὶ ἔλεγε μὲν ὡς τὸ πολύ,

11 τοῖς δὲ βουλομένοις ἐξῆν ἀκούειν. οὐδεὶς δὲ πώποτε
Σωκράτους οὐδὲν ἀσεβὲς οὐδὲ ἀνόσιον οὔτε
πράττοντος εἶδεν οὔτε λέγοντος ἤκουσεν.

Οὐδὲ γὰρ περὶ τῆς τῶν πάντων φύσεως,
ᾗπερ τῶν ἄλλων οἱ πλεῖστοι, διελέγετο σκοπῶν,
ὅπως ὁ καλούμενος ὑπὸ τῶν σοφιστῶν κόσμος ἔχει
καὶ τίσιν ἀνάγκαις ἕκαστα γίγνεται τῶν οὐρανίων,
ἀλλὰ καὶ τοὺς φροντίζοντας τὰ τοιαῦτα μωραίνοντας
12 ἀπεδείκνυε. καὶ πρῶτον μὲν αὐτῶν ἐσκόπει, πότερά
ποτε νομίσαντες ἱκανῶς ἤδη τἀνθρώπεια εἰδέ-
ναι ἔρχονται ἐπὶ τὸ περὶ τῶν τοιούτων φροντίζειν,
ἢ τὰ μὲν ἀνθρώπεια παρέντες, τὰ δαιμόνια δὲ
σκοποῦντες ἡγοῦνται τὰ προσήκοντα πράττειν. —
13 ἐθαύμαζε δ᾽ εἰ μὴ φανερὸν αὐτοῖς ἐστιν, ὅτι ταῦτα
οὐ δυνατόν ἐστιν ἀνθρώποις εὑρεῖν· ἐπεὶ καὶ
τοὺς μέγιστον φρονοῦντας ἐπὶ τῷ περὶ τούτων λέγειν
οὐ ταὐτὰ δοξάζειν ἀλλήλοις, ἀλλὰ τοῖς μαινομένοις
14 ὁμοίως διακεῖσθαι πρὸς ἀλλήλους. τῶν τε γὰρ
μαινομένων τοὺς μὲν οὐδὲ τὰ δεινὰ δεδιέναι, τοὺς
δὲ καὶ τὰ μὴ φοβερὰ φοβεῖσθαι, καὶ τοῖς μὲν οὐδ᾽
ἐν ὄχλῳ δοκεῖν αἰσχρὸν εἶναι λέγειν ἢ ποιεῖν ὁτιοῦν,
τοῖς δὲ οὐδ᾽ ἐξιτητέον εἰς ἀνθρώπους εἶναι δοκεῖν,
καὶ τοὺς μὲν οὔθ᾽ ἱερὸν οὔτε βωμὸν οὔτ᾽ ἄλλο τῶν
θείων οὐδὲν τιμᾶν, τοὺς δὲ καὶ λίθους καὶ ξύλα
τὰ τυχόντα καὶ θηρία σέβεσθαι· τῶν τε περὶ τῆς
τῶν πάντων φύσεως μεριμνώντων τοῖς μὲν δοκεῖν
ἓν μόνον τὸ ὂν εἶναι, τοῖς δ᾽ ἄπειρα τὸ πλῆθος,
καὶ τοῖς μὲν ἀεὶ πάντα κινεῖσθαι, τοῖς δ᾽ οὐδὲν
ἄν ποτε κινηθῆναι, καὶ τοῖς μὲν πάντα γίγνεσθαί

τε καὶ ἀπόλλυσθαι, τοῖς δὲ οὔτ᾽ ἂν γενέσθαι ποτὲ
οὐδὲν οὔτε ἀπολέσθαι. — ἐσκόπει δὲ περὶ αὐτῶν 15
καὶ τάδε, ἆρ᾽, ὥσπερ οἱ τἀνθρώπεια μανθάνοντες
ἡγοῦνται τοῦθ᾽, ὅ τι ἂν μάθωσιν, ἑαυτοῖς τε καὶ
τῶν ἄλλων, ὅτῳ ἂν βούλωνται, ποιήσειν, οὕτω καὶ
οἱ τὰ θεῖα ζητοῦντες νομίζουσιν, ἐπειδὰν
γνῶσιν αἷς ἀνάγκαις ἕκαστα γίγνεται, ποιήσειν,
ὅταν βούλωνται, καὶ ἀνέμους καὶ ὕδατα καὶ ὥρας
καὶ ὅτου ἂν ἄλλου δέωνται τῶν τοιούτων, ἢ τοι-
οῦτον μὲν οὐδὲν οὐδ᾽ ἐλπίζουσιν, ἀρκεῖ δ᾽ αὐτοῖς
γνῶναι μόνον ᾗ τῶν τοιούτων ἕκαστα γίγνεται. —
περὶ μὲν οὖν τῶν ταῦτα πραγματευομένων τοιαῦτα 16
ἔλεγεν· αὐτὸς δὲ περὶ τῶν ἀνθρωπείων ἀεὶ
διελέγετο, σκοπῶν, τί εὐσεβές, τί ἀσεβές, τί καλόν,
τί αἰσχρόν, τί δίκαιον, τί ἄδικον, τί σωφροσύνη,
τί μανία, τί ἀνδρεία, τί δειλία, τί πόλις, τί πολι-
τικός, τί ἀρχὴ ἀνθρώπων, τί ἀρχικὸς ἀνθρώπων,
καὶ περὶ τῶν ἄλλων, ἃ τοὺς μὲν εἰδότας ἡγεῖτο
καλοὺς κἀγαθοὺς εἶναι, τοὺς δ᾽ ἀγνοοῦντας ἀνδραπο-
δώδεις ἂν δικαίως κεκλῆσθαι.

Ὅσα μὲν οὖν μὴ φανερὸς ἦν ὅπως ἐγίγνωσκεν, 17
οὐδὲν θαυμαστὸν ὑπὲρ τούτων περὶ αὐτοῦ παραγνῶ-
ναι τοὺς δικαστάς· ὅσα δὲ πάντες ᾔδεσαν, οὐ θαυ-
μαστὸν εἰ μὴ τούτων ἐνεθυμήθησαν; βουλεύσας 18
γάρ ποτε καὶ τὸν βουλευτικὸν ὅρκον ὀμόσας, ἐν
ᾧ ἦν κατὰ τοὺς νόμους βουλεύσειν, ἐπιστάτης ἐν
τῷ δήμῳ γενόμενος, ἐπιθυμήσαντος τοῦ δήμου
παρὰ τοὺς νόμους μιᾷ ψήφῳ τοὺς ἀμφὶ Θράσυλλον
καὶ Ἐρασινίδην ἀποκτεῖναι πάντας, οὐκ ἠθέλησεν

ἐπιψηφίσαι, ὀργιζομένου μὲν αὐτῷ τοῦ δήμου, πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν ἀπειλούντων· ἀλλὰ περὶ πλείονος ἐποιήσατο εὐορκεῖν ἢ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ παρὰ τὸ δίκαιον καὶ φυλάξασθαι
19 τοὺς ἀπειλοῦντας. καὶ γὰρ ἐπιμελεῖσθαι θεοὺς ἐνόμιζεν ἀνθρώπων οὐχ ὃν τρόπον οἱ πολλοὶ νομίζουσιν· οὗτοι μὲν γὰρ οἴονται τοὺς θεοὺς τὰ μὲν εἰδέναι, τὰ δ᾽ οὐκ εἰδέναι· Σωκράτης δὲ πάντα μὲν ἡγεῖτο θεοὺς εἰδέναι, τά τε λεγόμενα καὶ πραττόμενα καὶ τὰ σιγῇ βουλευόμενα, πανταχοῦ δὲ παρεῖναι καὶ σημαίνειν τοῖς ἀνθρώποις περὶ τῶν ἀνθρωπείων πάντων.

20 Θαυμάζω οὖν, ὅπως ποτὲ ἐπείσθησαν Ἀθηναῖοι Σωκράτη περὶ θεοὺς μὴ σωφρονεῖν, τὸν ἀσεβὲς μὲν οὐδέν ποτε οὔτ᾽ εἰπόντα οὔτε πράξαντα, τοιαῦτα δὲ καὶ λέγοντα καὶ πράττοντα, οἷά τις ἂν καὶ λέγων καὶ πράττων εἴη τε καὶ νομίζοιτο εὐσεβέστατος.

II. Θαυμαστὸν δὲ φαίνεταί μοι καὶ τὸ πεισθῆναί τινας, ὡς Σωκράτης τοὺς νέους διέφθειρεν, ὃς πρὸς τοῖς εἰρημένοις πρῶτον μὲν ἀφροδισίων καὶ γαστρὸς πάντων ἀνθρώπων ἐγκρατέστατος ἦν, εἶτα πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος καὶ πάντας πόνους καρτερικώτατος, ἔτι δὲ πρὸς τὸ μετρίων δεῖσθαι πεπαιδευμένος οὕτως, ὥστε πάνυ μικρὰ κεκτημένος πάνυ
2 ῥᾳδίως ἔχειν ἀρκοῦντα. πῶς οὖν αὐτὸς ὢν τοιοῦτος ἄλλους ἂν ἢ ἀσεβεῖς ἢ παρανόμους ἢ λίχνους ἢ

ἀφροδισίων ἀκρατεῖς ἢ πρὸς τὸ πονεῖν μαλακοὺς
ἐποίησεν; ἀλλ᾽ ἔπαυσε μὲν τούτων πολλούς, ἀρετῆς
ποιήσας ἐπιθυμεῖν καὶ ἐλπίδας παρασχών, ἂν ἑαυτῶν
ἐπιμελῶνται, καλοὺς κἀγαθοὺς ἔσεσθαι· καίτοι γε 3
οὐδεπώποτε ὑπέσχετο διδάσκαλος εἶναι τούτου, ἀλλὰ
τῷ φανερὸς εἶναι τοιοῦτος ὢν ἐλπίζειν ἐποίει τοὺς
συνδιατρίβοντας ἑαυτῷ μιμουμένους ἐκεῖνον τοιούτους γενήσεσθαι.

Ἀλλὰ μὴν καὶ τοῦ σώματος αὐτός τε οὐκ 4
ἠμέλει τούς τ᾽ ἀμελοῦντας οὐκ ἐπῄνει· τὸ μὲν οὖν
ὑπερεσθίοντα ὑπερπονεῖν ἀπεδοκίμαζε, τὸ δέ, ὅσα
ἡδέως ἡ ψυχὴ δέχεται, ταῦτα ἱκανῶς ἐκπονεῖν
ἐδοκίμαζε· ταύτην γὰρ τὴν ἕξιν ὑγιεινήν τε ἱκανῶς
εἶναι καὶ τὴν τῆς ψυχῆς ἐπιμέλειαν οὐκ ἐμποδίζειν
ἔφη. ἀλλ᾽ οὐ μὴν θρυπτικός γε οὐδὲ ἀλαζονικὸς ἦν οὔτ᾽ 5
ἀμπεχόνῃ οὔθ᾽ ὑποδέσει οὔτε τῇ ἄλλῃ διαίτῃ.

Οὐ μὴν οὐδ᾽ ἐρασιχρημάτους γε τοὺς συνόντας ἐποίει. τῶν μὲν γὰρ ἄλλων ἐπιθυμιῶν
ἔπαυε, τοὺς δὲ ἑαυτοῦ ἐπιθυμοῦντας οὐκ ἐπράττετο
χρήματα. τούτου δ᾽ ἀπεχόμενος ἐνόμιζεν ἐλευθερίας 6
ἐπιμελεῖσθαι· τοὺς δὲ λαμβάνοντας τῆς ὁμιλίας
μισθὸν ἀνδραποδιστὰς ἑαυτῶν ἀπεκάλει διὰ τὸ
ἀναγκαῖον αὐτοῖς εἶναι διαλέγεσθαι παρ᾽ ὧν λάβοιεν
τὸν μισθόν. ἐθαύμαζε δ᾽, εἴ τις ἀρετὴν ἐπαγγελ- 7
λόμενος ἀργύριον πράττοιτο καὶ μὴ νομίζοι τὸ
μέγιστον κέρδος ἕξειν φίλον ἀγαθὸν κτησάμενος,
ἀλλὰ φοβοῖτο, μὴ ὁ γενόμενος καλὸς κἀγαθὸς τῷ
τὰ μέγιστα εὐεργετήσαντι μὴ τὴν μεγίστην χάριν
ἕξοι. Σωκράτης δὲ ἐπηγγείλατο μὲν οὐδενὶ πώποτε 8

τοιοῦτον οὐδέν, ἐπίστευε δὲ τῶν συνόντων ἑαυτῷ τοὺς ἀποδεξαμένους, ἅπερ αὐτὸς ἐδοκίμαζεν, εἰς τὸν πάντα βίον ἑαυτῷ τε καὶ ἀλλήλοις φίλους ἀγαθοὺς ἔσεσθαι. — πῶς ἂν οὖν ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ διαφθείροι τοὺς νέους; εἰ μὴ ἄρα ἡ τῆς ἀρετῆς ἐπιμέλεια διαφθορά ἐστιν.

9 Ἀλλὰ νὴ Δία, ὁ κατήγορος ἔφη, ὑπερορᾶν ἐποίει τῶν καθεστώτων νόμων τοὺς συνόντας, λέγων ὡς μῶρον εἴη τοὺς μὲν τῆς πόλεως ἄρχοντας ἀπὸ κυάμου καθιστάναι, κυβερνήτῃ δὲ μηδένα ἐθέλειν χρῆσθαι κυαμευτῷ μηδὲ τέκτονι μηδ᾽ αὐλητῇ μηδ᾽ ἐπ᾽ ἄλλα τοιαῦτα, ἃ πολλῷ ἐλάττονας βλάβας ἁμαρτανόμενα ποιεῖ τῶν περὶ τὴν πόλιν ἁμαρτανομένων· τοὺς δὲ τοιούτους λόγους ἐπαίρειν ἔφη τοὺς νέους καταφρονεῖν τῆς καθεστώσης πολιτείας καὶ
10 ποιεῖν βιαίους. — ἐγὼ δ᾽ οἶμαι τοὺς φρόνησιν ἀσκοῦντας καὶ νομίζοντας ἱκανοὺς ἔσεσθαι τὰ συμφέροντα διδάσκειν τοὺς πολίτας ἥκιστα γίγνεσθαι βιαίους, εἰδότας, ὅτι τῇ μὲν βίᾳ πρόσεισιν ἔχθραι καὶ κίνδυνοι, διὰ δὲ τοῦ πείθειν ἀκινδύνως τε καὶ μετὰ φιλίας ταὐτὰ γίγνεται. οἱ μὲν γὰρ βιασθέντες ὡς ἀφαιρεθέντες μισοῦσιν, οἱ δὲ πεισθέντες ὡς κεχαρισμένοι φιλοῦσιν· οὔκουν τῶν φρόνησιν ἀσκούντων τὸ βιάζεσθαι, ἀλλὰ τῶν ἰσχὺν ἄνευ γνώμης
11 ἐχόντων ἐστίν. ἀλλὰ μὴν καὶ συμμάχων ὁ μὲν βιάζεσθαι τολμῶν δέοιτ᾽ ἂν οὐκ ὀλίγων, ὁ δὲ πείθειν δυνάμενος οὐδενός· καὶ γὰρ μόνος ἡγοῖτ᾽ ἂν δύνασθαι πείθειν. καὶ φονεύειν δὲ τοῖς τοιούτοις ἥκιστα

συμβαίνει· τίς γὰρ ἀποκτεῖναί τινα βούλοιτ᾿ ἂν
μᾶλλον ἢ ζῶντι πειθομένῳ χρῆσθαι;

Ἀλλ᾿, ἔφη γε ὁ κατήγορος, Σωκράτει ὁμιλητὰ 12
γενομένω Κριτίας τε καὶ Ἀλκιβιάδης πλεῖστα
κακὰ τὴν πόλιν ἐποιησάτην. Κριτίας μὲν γὰρ τῶν
ἐν τῇ ὀλιγαρχίᾳ πάντων πλεονεκτίστατός τε καὶ
βιαιότατος καὶ φονικώτατος ἐγένετο, Ἀλκιβιάδης δὲ
αὖ τῶν ἐν τῇ δημοκρατίᾳ πάντων ἀκρατέστατός
τε καὶ ὑβριστότατος καὶ βιαιότατος. — ἐγὼ δ᾿, εἰ 13
μέν τι κακὸν ἐκείνω τὴν πόλιν ἐποιησάτην, οὐκ
ἀπολογήσομαι· τὴν δὲ πρὸς Σωκράτη συνουσίαν
αὐτοῖν ὡς ἐγένετο διηγήσομαι. ἐγενέσθην μὲν 14
γὰρ δὴ τὼ ἄνδρε τούτω φύσει φιλοτιμοτάτω πάν-
των Ἀθηναίων, βουλομένω τε πάντα δι᾿ ἑαυτῶν
πράττεσθαι καὶ πάντων ὀνομαστοτάτω γενέσθαι.
ᾔδεσαν δὲ Σωκράτη ἀπ᾿ ἐλαχίστων μὲν χρημάτων
αὐταρκέστατα ζῶντα, τῶν ἡδονῶν δὲ πασῶν ἐγκρα-
τέστατον ὄντα, τοῖς δὲ διαλεγομένοις αὐτῷ πᾶσι
χρώμενον ἐν τοῖς λόγοις ὅπως βούλοιτο. ταῦτα 15
δὲ ὁρῶντε καὶ ὄντε οἵω προειρήσθον, πότερόν τις
αὐτὼ φῇ τοῦ βίου τοῦ Σωκράτους ἐπιθυμήσαντε
καὶ τῆς σωφροσύνης, ἣν ἐκεῖνος εἶχεν, ὀρέξασθαι
τῆς ὁμιλίας αὐτοῦ, ἢ νομίσαντε, εἰ ὁμιλησαίτην
ἐκείνῳ, γενέσθαι ἂν ἱκανωτάτω λέγειν τε καὶ πράτ-
τειν; ἐγὼ μὲν γὰρ ἡγοῦμαι, θεοῦ διδόντος αὐτοῖν 16
ἢ ζῆν ὅλον τὸν βίον ὥσπερ ζῶντα Σωκράτη ἑώρων
ἢ τεθνάναι, ἑλέσθαι ἂν μᾶλλον αὐτὼ τεθνάναι.
δήλω δ᾿ ἐγενέσθην ἐξ ὧν ἐπραξάτην· ὡς γὰρ τάχιστα

κρείττονε τῶν συγγιγνομένων ἡγησάσθην εἶναι,
εὐθὺς ἀποπηδήσαντε Σωκράτους ἐπραττέτην τὰ
πολιτικά, ὧνπερ ἕνεκα Σωκράτους ὠρεχθήτην.
17 Ἴσως οὖν εἴποι τις ἂν πρὸς ταῦτα, ὅτι ἐχρῆν
τὸν Σωκράτη μὴ πρότερον τὰ πολιτικὰ διδά-
σκειν τοὺς συνόντας ἢ σωφρονεῖν. — ἐγὼ δὲ
πρὸς τοῦτο μὲν οὐκ ἀντιλέγω. πάντας δὲ τοὺς
διδάσκοντας ὁρῶ αὑτοὺς δεικνύντας τε τοῖς μαν-
θάνουσιν, ᾗπερ αὐτοὶ ποιοῦσιν ἃ διδάσκουσι, καὶ
18 τῷ λόγῳ προσβιβάζοντας. οἶδα δὲ καὶ Σωκράτη
δεικνύντα τοῖς συνοῦσιν ἑαυτὸν καλὸν κἀγαθὸν
ὄντα καὶ διαλεγόμενον κάλλιστα περὶ ἀρετῆς καὶ
τῶν ἄλλων ἀνθρωπείων. οἶδα δὲ κἀκείνω σω-
φρονοῦντε, ἔστε Σωκράτει συνήστην, οὐ φοβουμένω
μὴ ζημιοῖντο ἢ παίοιντο ὑπὸ Σωκράτους, ἀλλ' οἰο-
μένω τότε κράτιστον εἶναι τοῦτο πράττειν.
19 Ἴσως οὖν εἴποιεν ἂν πολλοὶ τῶν φασκόντων
φιλοσοφεῖν, ὅτι οὐκ ἄν ποτε ὁ δίκαιος ἄδικος
γένοιτο, οὐδὲ ὁ σώφρων ὑβριστής, οὐδὲ ἄλλο
οὐδέν, ὧν μάθησίς ἐστιν, ὁ μαθὼν ἀνεπιστήμων
ἄν ποτε γένοιτο. — ἐγὼ δὲ περὶ τούτων οὐχ οὕτω
γιγνώσκω· ὁρῶ γάρ, ὥσπερ τὰ τοῦ σώματος ἔργα
τοὺς μὴ τὰ σώματα ἀσκοῦντας οὐ δυναμένους ποιεῖν,
οὕτω καὶ τὰ τῆς ψυχῆς ἔργα τοὺς μὴ τὴν ψυχὴν
ἀσκοῦντας οὐ δυναμένους· οὔτε γάρ, ἃ δεῖ, πράττειν
20 οὔτε, ὧν δεῖ, ἀπέχεσθαι δύνανται. διὸ καὶ τοὺς
υἱεῖς οἱ πατέρες, κἂν ὦσι σώφρονες, ὅμως ἀπὸ τῶν
πονηρῶν ἀνθρώπων εἴργουσιν, ὡς τὴν μὲν τῶν
χρηστῶν ὁμιλίαν ἄσκησιν οὖσαν τῆς ἀρετῆς, τὴν

δὲ τῶν πονηρῶν κατάλυσιν. μαρτυρεῖ δὲ καὶ τῶν ποιητῶν ὅ τε λέγων·

Ἐσθλῶν μὲν γὰρ ἀπ᾽ ἐσθλὰ διδάξεαι· ἢν δὲ κακοῖσι Theognis v. 35 s.
συμμίσγῃς, ἀπολεῖς καὶ τὸν ἐόντα νόον,

καὶ ὁ λέγων·

Αὐτὰρ ἀνὴρ ἀγαθὸς τοτὲ μὲν κακός, ἄλλοτε δ᾽ ἐσθλός.

κἀγὼ δὲ μαρτυρῶ τούτοις· ὁρῶ γάρ, ὥσπερ τῶν 21
ἐν μέτρῳ πεποιημένων ἐπῶν τοὺς μὴ μελετῶντας ἐπιλανθανομένους, οὕτω καὶ τῶν διδασκαλικῶν λόγων τοῖς ἀμελοῦσι λήθην ἐγγιγνομένην. ὅταν δὲ τῶν νουθετικῶν λόγων ἐπιλάθηταί τις, ἐπιλέλησται καὶ ὧν ἡ ψυχὴ πάσχουσα τῆς σωφροσύνης ἐπεθύμει· τούτων δ᾽ ἐπιλαθόμενον οὐδὲν θαυμαστὸν καὶ τῆς σωφροσύνης ἐπιλαθέσθαι. ὁρῶ δὲ καὶ τοὺς 22
εἰς φιλοποσίαν προαχθέντας καὶ τοὺς εἰς ἔρωτας ἐγκυλισθέντας ἧττον δυναμένους τῶν τε δεόντων ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν μὴ δεόντων ἀπέχεσθαι. πολλοὶ γὰρ καὶ χρημάτων δυνάμενοι φείδεσθαι, πρὶν ἐρᾶν, ἐρασθέντες οὐκέτι δύνανται· καὶ τὰ χρήματα καταναλώσαντες, ὧν πρόσθεν ἀπείχοντο κερδῶν αἰσχρὰ νομίζοντες εἶναι, τούτων οὐκ ἀπέχονται. πῶς οὖν 23
οὐκ ἐνδέχεται σωφρονήσαντα πρόσθεν αὖθις μὴ σωφρονεῖν καὶ δίκαια δυνηθέντα πράττειν αὖθις ἀδυνατεῖν; πάντα μὲν οὖν ἔμοιγε δοκεῖ τὰ καλὰ καὶ τἀγαθὰ ἀσκητὰ εἶναι, οὐχ ἥκιστα δὲ σωφροσύνη· ἐν τῷ γὰρ αὐτῷ σώματι συμπεφυτευμέναι τῇ ψυχῇ αἱ ἡδοναὶ πείθουσιν αὐτὴν μὴ σωφρονεῖν, ἀλλὰ τὴν ταχίστην ἑαυταῖς τε καὶ τῷ σώματι χαρίζεσθαι.

24 — καὶ Κριτίας δὴ καὶ Ἀλκιβιάδης, ἕως μὲν Σωκράτει συνήστην, ἐδυνάσθην ἐκείνῳ χρωμένω συμμάχῳ τῶν μὴ καλῶν ἐπιθυμιῶν κρατεῖν· ἐκείνου δ᾽ ἀπαλλαγέντε, Κριτίας μὲν φυγὼν εἰς Θετταλίαν ἐκεῖ συνῆν ἀνθρώποις ἀνομίᾳ μᾶλλον ἢ δικαιοσύνῃ χρωμένοις, Ἀλκιβιάδης δ᾽ αὖ διὰ μὲν κάλλος ὑπὸ πολλῶν καὶ σεμνῶν γυναικῶν θηρώμενος, διὰ δύναμιν δὲ τὴν ἐν τῇ πόλει καὶ τοῖς συμμάχοις ὑπὸ πολλῶν καὶ δυνατῶν ἀνθρώπων διαθρυπτόμενος, ὑπὸ δὲ τοῦ δήμου τιμώμενος καὶ ῥᾳδίως πρωτεύων, ὥσπερ οἱ τῶν γυμνικῶν ἀγώνων ἀθληταὶ ῥᾳδίως πρωτεύοντες ἀμελοῦσι τῆς ἀσκήσεως, οὕτω κἀκεῖνος
25 ἠμέλησεν αὑτοῦ. τοιούτων δὲ συμβάντων αὐτοῖν, καὶ ὠγκωμένω μὲν ἐπὶ γένει, ἐπηρμένω δ᾽ ἐπὶ πλούτῳ, πεφυσημένω δ᾽ ἐπὶ δυνάμει, διατεθρυμμένω δὲ ὑπὸ πολλῶν ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ πᾶσι τούτοις καὶ πολὺν χρόνον ἀπὸ Σωκράτους γεγονότε, τί θαυ-
26 μαστὸν εἰ ὑπερηφάνω ἐγενέσθην; εἶτα, εἰ μέν τι ἐπλημμελησάτην, τούτου Σωκράτη ὁ κατήγορος αἰτιᾶται; ὅτι δὲ νέω ὄντε αὐτώ, ἡνίκα καὶ ἀγνωμονεστάτω καὶ ἀκρατεστάτω εἰκὸς εἶναι, Σωκράτης παρέσχε σώφρονε, οὐδενὸς ἐπαίνου δοκεῖ τῷ κατηγόρῳ ἄξιος
27 εἶναι; οὐ μὴν τά γε ἄλλα οὕτω κρίνεται. τίς μὲν γὰρ αὐλητής, τίς δὲ κιθαριστής, τίς δὲ ἄλλος διδάσκαλος ἱκανοὺς ποιήσας τοὺς μαθητάς, ἐὰν πρὸς ἄλλους ἐλθόντες χείρους φανῶσιν, αἰτίαν ἔχει τούτου; τίς δὲ πατήρ, ἐὰν ὁ παῖς αὐτοῦ συνδιατρίβων τῳ σωφρονῇ, ὕστερον δὲ ἄλλῳ τῳ συγγενόμενος πονηρὸς γένηται, τὸν πρόσθεν αἰτιᾶται, ἀλλ᾽ οὐχ, ὅσῳ ἂν

παρὰ τῷ ὑστέρῳ χείρων φαίνηται, τοσούτῳ μᾶλλον
ἐπαινεῖ τὸν πρότερον; ἀλλ᾽ οἵ γε πατέρες αὐτοὶ
συνόντες τοῖς υἱέσι, τῶν παίδων πλημμελούντων,
οὐκ αἰτίαν ἔχουσιν, ἐὰν αὐτοὶ σωφρονῶσιν. οὕτω 28
δὲ καὶ Σωκράτη δίκαιον ἦν κρίνειν· εἰ μὲν αὐτὸς
ἐποίει τι φαῦλον, εἰκότως ἂν ἐδόκει πονηρὸς εἶναι·
εἰ δ᾽ αὐτὸς σωφρονῶν διετέλει, πῶς ἂν δικαίως τῆς
οὐκ ἐνούσης αὐτῷ κακίας αἰτίαν ἔχοι;

Ἀλλ᾽ εἰ καὶ μηδὲν αὐτὸς πονηρὸν ποιῶν 29
ἐκείνους φαῦλα πράττοντας ὁρῶν ἐπῄνει,
δικαίως ἂν ἐπιτιμῷτο. Κριτίαν μὲν τοίνυν αἰσθανόμενος
ἐρῶντα Εὐθυδήμου καὶ πειρῶντα χρῆσθαι, καθάπερ
οἱ πρὸς τἀφροδίσια τῶν σωμάτων ἀπολαύοντες, ἀπέτρεπε
φάσκων ἀνελεύθερόν τε εἶναι καὶ οὐ πρέπον ἀνδρὶ καλῷ
κἀγαθῷ τὸν ἐρώμενον, ᾧ βούλεται πολλοῦ ἄξιος φαίνεσθαι,
προσαιτεῖν, ὥσπερ τοὺς πτωχούς, ἱκετεύοντα καὶ δεόμενον
προσδοῦναι, καὶ ταῦτα μηδενὸς ἀγαθοῦ. τοῦ δὲ Κριτίου 30
τοῖς τοιούτοις οὐχ ὑπακούοντος οὐδὲ ἀποτρεπομένου, λέγεται
τὸν Σωκράτη ἄλλων τε πολλῶν παρόντων καὶ τοῦ
Εὐθυδήμου εἰπεῖν, ὅτι ὑικὸν αὐτῷ δοκοίη πάσχειν ὁ Κριτίας,
ἐπιθυμῶν Εὐθυδήμῳ προσκνῆσθαι, ὥσπερ τὰ ὕδια τοῖς
λίθοις. ἐξ ὧν δὴ καὶ ἐμίσει τὸν Σωκράτη ὁ Κριτίας, 31
ὥστε καί, ὅτε τῶν τριάκοντα ὢν νομοθέτης μετὰ Χαρικλέους
ἐγένετο, ἀπεμνημόνευσεν αὐτῷ καὶ ἐν τοῖς νόμοις ἔγραψε
λόγων τέχνην μὴ διδάσκειν, ἐπηρεάζων ἐκείνῳ καὶ οὐκ
ἔχων ὅπῃ ἐπιλάβοιτο, ἀλλὰ τὸ κοινῇ τοῖς φιλοσόφοις ὑπὸ
τῶν πολλῶν ἐπιτιμώμενον ἐπιφέρων αὐτῷ καὶ διαβάλλων
πρὸς τοὺς πολλούς· οὐδὲ γὰρ ἔγωγε οὔτ᾽ αὐτὸς τοῦτο
πώποτε Σωκράτους ἤκουσα οὔτ᾽ ἄλλου του φάσκοντος ἀκηκοέναι
ᾐσθόμην. ἐδήλωσε δέ· ἐπεὶ γὰρ οἱ τριάκοντα 32
πολλοὺς μὲν τῶν πολιτῶν καὶ οὐ τοὺς χειρίστους

ἀπέκτεινον, πολλοὺς δὲ προετρέποντο ἀδικεῖν, εἶπέ
που ὁ Σωκράτης, ὅτι θαυμαστόν οἱ δοκοίη εἶναι,
εἴ τις γενόμενος βοῶν ἀγέλης νομεὺς καὶ τὰς βοῦς
ἐλάττους τε καὶ χείρους ποιῶν μὴ ὁμολογοίη κακὸς
βουκόλος εἶναι, ἔτι δὲ θαυμαστότερον, εἴ τις προ-
στάτης γενόμενος πόλεως καὶ ποιῶν τοὺς πολίτας
ἐλάττους τε καὶ χείρους μὴ αἰσχύνεται μηδ᾽ οἴεται
33 κακὸς εἶναι προστάτης τῆς πόλεως. ἀπαγγελθέντος
δὲ αὐτοῖς τούτου, καλέσαντε ὅ τε Κριτίας καὶ ὁ Χα-
ρικλῆς τὸν Σωκράτη τόν τε νόμον ἐδεικνύτην αὐτῷ καὶ
τοῖς νέοις ἀπειπέτην μὴ διαλέγεσθαι. ὁ δὲ Σω-
κράτης ἐπήρετο αὐτώ, εἰ ἐξείη πυνθάνεσθαι, εἴ τι
ἀγνοοῖτο τῶν προαγορευομένων. τὼ δ᾽ ἐφάτην.
34 Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη, παρεσκεύασμαι μὲν πείθεσθαι τοῖς
νόμοις· ὅπως δὲ μὴ δι᾽ ἄγνοιαν λάθω τι παρανομήσας,
τοῦτο βούλομαι σαφῶς μαθεῖν παρ᾽ ὑμῶν, πότερον τὴν
τῶν λόγων τέχνην σὺν τοῖς ὀρθῶς λεγομένοις εἶναι νομί-
ζοντες ἢ σὺν τοῖς μὴ ὀρθῶς ἀπέχεσθαι κελεύετε αὐτῆς.
εἰ μὲν γὰρ σὺν τοῖς ὀρθῶς, δῆλον ὅτι ἀφεκτέον ἂν εἴη
τοῦ ὀρθῶς λέγειν· εἰ δὲ σὺν τοῖς μὴ ὀρθῶς, δῆλον ὅτι
35 πειρατέον ὀρθῶς λέγειν. καὶ ὁ Χαρικλῆς ὀργισθεὶς
αὐτῷ· Ἐπειδή, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἀγνοεῖς, τάδε σοι εὐμα-
θέστερα ὄντα προαγορεύομεν, τοῖς νέοις ὅλως μὴ διαλέγε-
σθαι. καὶ ὁ Σωκράτης· Ἵνα τοίνυν, ἔφη, μὴ ἀμφί-
βολον ᾖ, ὁρίσατέ μοι, μέχρι πόσων ἐτῶν δεῖ νομίζειν
νέους εἶναι τοὺς ἀνθρώπους. καὶ ὁ Χαρικλῆς·
Ὅσουπερ, εἶπε, χρόνου βουλεύειν οὐκ ἔξεστιν, ὡς
οὔπω φρονίμοις οὖσι· μηδὲ σὺ διαλέγου νεωτέροις
36 τριάκοντα ἐτῶν. Μηδ᾽ ἐάν τι ὠνῶμαι, ἔφη, ἢν
πωλῇ νεώτερος τριάκοντα ἐτῶν, ἔρωμαι, ὁπόσου

πωλεῖ; Ναὶ τά γε τοιαῦτα, ἔφη ὁ Χαρικλῆς· ἀλλά
τοι σύγε, ὦ Σώκρατες, εἴωθας εἰδώς, πῶς ἔχει, τὰ
πλεῖστα ἐρωτᾶν· ταῦτα οὖν μὴ ἐρώτα. Μηδ᾽
ἀποκρίνωμαι οὖν, ἔφη, ἄν τίς με ἐρωτᾷ νέος, ἐὰν
εἰδῶ, οἷον ποῦ οἰκεῖ Χαρικλῆς ἢ ποῦ ἐστι Κρι-
τίας; Ναὶ τά γε τοιαῦτα, ἔφη ὁ Χαρικλῆς. ὁ δὲ 37
Κριτίας· Ἀλλὰ τῶνδέ τοί σε ἀπέχεσθαι, ἔφη, δεήσει,
ὦ Σώκρατες, τῶν σκυτέων καὶ τῶν τεκτόνων καὶ τῶν
χαλκέων· καὶ γὰρ οἶμαι αὐτοὺς ἤδη κατατετρῖφθαι
διαθρυλουμένους ὑπὸ σοῦ. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σω-
κράτης, καὶ τῶν ἑπομένων τούτοις, τοῦ τε δικαίου
καὶ τοῦ ὁσίου καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων; Ναὶ
μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Χαρικλῆς· καὶ τῶν βουκόλων γε· εἰ
δὲ μή, φυλάττου, ὅπως μὴ καὶ σὺ ἐλάττους τὰς
βοῦς ποιήσῃς. ἔνθα καὶ δῆλον ἐγένετο, ὅτι 38
ἀπαγγελθέντος αὐτοῖς τοῦ περὶ τῶν βοῶν λόγου
ὠργίζοντο τῷ Σωκράτει.

Οἵα μὲν οὖν ἡ συνουσία ἐγεγόνει Κριτίᾳ πρὸς
Σωκράτη καὶ ὡς εἶχον πρὸς ἀλλήλους, εἴρηται.
φαίην δ᾽ ἂν ἔγωγε μηδενὶ μηδεμίαν εἶναι παίδευ- 39
σιν παρὰ τοῦ μὴ ἀρέσκοντος· Κριτίας δὲ καὶ
Ἀλκιβάδης οὐκ ἀρέσκοντος αὐτοῖς Σωκράτους
ὡμιλησάτην ὃν χρόνον ὡμιλείτην αὐτῷ, ἀλλ᾽
εὐθὺς ἐξ ἀρχῆς ὡρμηκότε προεστάναι τῆς
πόλεως. ἔτι γὰρ Σωκράτει συνόντες οὐκ ἄλλοις
τισὶ μᾶλλον ἐπεχείρουν διαλέγεσθαι ἢ τοῖς μάλιστα
πράττουσι τὰ πολιτικά. — λέγεται γὰρ Ἀλκιβιάδην, 40
πρὶν εἴκοσιν ἐτῶν εἶναι, Περικλεῖ ἐπιτρόπῳ μὲν
ὄντι ἑαυτοῦ, προστάτῃ δὲ τῆς πόλεως, τοιάδε δια-

41 λεχθῆναι περὶ νόμων· Εἰπέ μοι, φάναι, ὦ Περί-
κλεις, ἔχοις ἄν με διδάξαι, τί ἐστι νόμος; Πάν-
τως δήπου, φάναι τὸν Περικλέα. Δίδαξον δὴ
πρὸς τῶν θεῶν, φάναι τὸν Ἀλκιβιάδην· ὡς ἐγὼ
ἀκούων τινῶν ἐπαινουμένων, ὅτι νόμιμοι ἄνδρες
εἰσίν, οἶμαι μὴ ἂν δικαίως τούτου τυχεῖν τοῦ ἐπαίνου
42 τὸν μὴ εἰδότα τί ἐστι νόμος. Ἀλλ' οὐδέν τι
χαλεποῦ πράγματος ἐπιθυμεῖς, ὦ Ἀλκιβιάδη, φάναι
τὸν Περικλέα, βουλόμενος γνῶναι τί ἐστι νόμος·
πάντες γὰρ οὗτοι νόμοι εἰσίν, οὓς τὸ πλῆθος συν-
ελθὸν καὶ δοκιμάσαν ἔγραψε, φράζον, ἅ τε δεῖ ποιεῖν
καὶ ἃ μή. Πότερον δὲ τἀγαθὰ νομίσαν δεῖν
ποιεῖν ἢ τὰ κακά; Τἀγαθὰ νὴ Δία, φάναι, ὦ
43 μειράκιον, τὰ δὲ κακὰ οὔ. Ἐὰν δὲ μὴ τὸ πλῆθος,
ἀλλ', ὥσπερ ὅπου ὀλιγαρχία ἐστίν, ὀλίγοι συνελθόν-
τες γράψωσιν ὅ τι χρὴ ποιεῖν, ταῦτα τί ἐστι; Πάντα,
φάναι, ὅσα ἂν τὸ κρατοῦν τῆς πόλεως βουλευσά-
μενον, ἃ χρὴ ποιεῖν, γράψῃ, νόμος καλεῖται. Κἂν
τύραννος οὖν κρατῶν τῆς πόλεως γράψῃ τοῖς πολί-
ταις, ἃ χρὴ ποιεῖν, καὶ ταῦτα νόμος ἐστί; Καὶ
ὅσα τύραννος ἄρχων, φάναι, γράφει, καὶ ταῦτα
44 νόμος καλεῖται. Βία δέ, φάναι, καὶ ἀνομία τί
ἐστιν, ὦ Περίκλεις; ἆρ' οὐχ ὅταν ὁ κρείττων τὸν
ἥττω μὴ πείσας, ἀλλὰ βιασάμενος, ἀναγκάσῃ ποιεῖν
ὅ τι ἂν αὐτῷ δοκῇ; Ἔμοιγε δοκεῖ, φάναι τὸν
Περικλέα. Καὶ ὅσα ἄρα τύραννος μὴ πείσας τοὺς
πολίτας ἀναγκάζει ποιεῖν γράφων, ἀνομία ἐστί;
Δοκεῖ μοι, φάναι τὸν Περικλέα· ἀνατίθεμαι γὰρ
τό, ὅσα τύραννος μὴ πείσας γράφει, νόμον εἶναι.

Ὅσα δὲ οἱ ὀλίγοι τοὺς πολλοὺς μὴ πείσαντες, ἀλλὰ 45
κρατοῦντες γράφουσι, πότερον βίαν φῶμεν ἢ μὴ
φῶμεν εἶναι; Πάντα μοι δοκεῖ, φάναι τὸν Πε-
ρικλέα, ὅσα τις μὴ πείσας ἀναγκάζει τινὰ ποιεῖν,
εἴτε γράφων εἴτε μή, βία μᾶλλον ἢ νόμος εἶναι.
Καὶ ὅσα ἄρα τὸ πᾶν πλῆθος κρατοῦν τῶν τὰ
χρήματα ἐχόντων γράφει μὴ πεῖσαν, βία μᾶλλον
ἢ νόμος ἂν εἴη; Μάλα τοι, φάναι τὸν Περικλέα, 46
ὦ Ἀλκιβιάδη, καὶ ἡμεῖς τηλικοῦτοι ὄντες δεινοὶ τὰ
τοιαῦτα ἦμεν· τοιαῦτα γὰρ καὶ ἐμελετῶμεν καὶ
ἐσοφιζόμεθα, οἷάπερ καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ δοκεῖς μελε-
τᾶν. τὸν δὲ Ἀλκιβιάδην φάναι· Εἴθε σοι, ὦ
Περίκλεις, τότε συνεγενόμην, ὅτε δεινότατος σαυτοῦ
ταῦτα ἦσθα. — ἐπεὶ τοίνυν τάχιστα τῶν πολιτευο- 47
μένων ὑπέλαβον κρείττονες εἶναι, Σωκράτει μὲν
οὐκέτι προσῆσαν· οὔτε γὰρ αὐτοῖς ἄλλως ἤρεσκεν,
εἴ τε προσέλθοιεν, ὑπὲρ ὧν ἡμάρτανον ἐλεγχόμενοι
ἤχθοντο· τὰ δὲ τῆς πόλεως ἔπραττον, ὧνπερ ἕνεκα
καὶ Σωκράτει προσῆλθον. — ἀλλὰ Κρίτων τε 48
Σωκράτους ἦν ὁμιλητὴς καὶ Χαιρεφῶν καὶ Χαι-
ρεκράτης καὶ Ἑρμογένης καὶ Σιμμίας καὶ
Κέβης καὶ Φαιδώνδας καὶ ἄλλοι, οἳ ἐκείνῳ συν-
ῆσαν, οὐχ ἵνα δημηγορικοὶ ἢ δικανικοὶ γένοιντο,
ἀλλ᾽ ἵνα καλοί τε κἀγαθοὶ γενόμενοι καὶ οἴκῳ καὶ
οἰκέταις καὶ οἰκείοις καὶ φίλοις καὶ πόλει καὶ πολί-
ταις δύναιντο καλῶς χρῆσθαι. καὶ τούτων οὐδεὶς
οὔτε νεώτερος οὔτε πρεσβύτερος ὢν οὔτ᾽ ἐποίησε
κακὸν οὐδὲν οὔτ᾽ αἰτίαν ἔσχεν.

49 Ἀλλὰ Σωκράτης γ᾽, ἔφη ὁ κατήγορος, τοὺς
πατέρας προπηλακίζειν ἐδίδασκε, πείθων μὲν
τοὺς συνόντας ἑαυτῷ σοφωτέρους ποιεῖν τῶν πατέ-
ρων, φάσκων δὲ κατὰ νόμον ἐξεῖναι παρανοίας
ἑλόντι καὶ τὸν πατέρα δῆσαι, τεκμηρίῳ τούτῳ
χρώμενος, ὡς τὸν ἀμαθέστερον ὑπὸ τοῦ σοφωτέρου
50 νόμιμον εἴη δεδέσθαι. — Σωκράτης δὲ τὸν μὲν
ἀμαθίας ἕνεκα δεσμεύοντα δικαίως ἂν καὶ αὑτὸν
ᾤετο δεδέσθαι ὑπὸ τῶν ἐπισταμένων, ἃ μὴ αὐτὸς
ἐπίσταται· καὶ τῶν τοιούτων ἕνεκα πολλάκις ἐσκόπει,
τί διαφέρει μανίας ἀμαθία· καὶ τοὺς μὲν μαινομέ-
νους ᾤετο συμφερόντως ἂν δεδέσθαι καὶ ἑαυτοῖς
καὶ τοῖς φίλοις, τοὺς δὲ μὴ ἐπισταμένους τὰ δέοντα
δικαίως ἂν μανθάνειν παρὰ τῶν ἐπισταμένων.
51 Ἀλλὰ Σωκράτης γε, ἔφη ὁ κατήγορος, οὐ μόνον
τοὺς πατέρας ἀλλὰ καὶ τοὺς ἄλλους συγγενεῖς
ἐποίει ἐν ἀτιμίᾳ εἶναι παρὰ τοῖς ἑαυτῷ συνοῦσι,
λέγων, ὡς οὔτε τοὺς κάμνοντας οὔτε τοὺς δικαζο-
μένους οἱ συγγενεῖς ὠφελοῦσιν, ἀλλὰ τοὺς μὲν οἱ
52 ἰατροί, τοὺς δὲ οἱ συνδικεῖν ἐπιστάμενοι. ἔφη δὲ
καὶ περὶ τῶν φίλων αὐτὸν λέγειν, ὡς οὐδὲν ὄφελος
εὔνους εἶναι, εἰ μὴ καὶ ὠφελεῖν δυνήσονται· μόνους
δὲ φάσκειν αὐτὸν ἀξίους εἶναι τιμῆς τοὺς εἰδότας
τὰ δέοντα καὶ ἑρμηνεῦσαι δυναμένους· ἀναπείθοντα
οὖν τοὺς νέους αὐτόν, ὡς αὐτὸς εἴη σοφώτατός τε
καὶ ἄλλους ἱκανώτατος ποιῆσαι σοφούς, οὕτω διατι-
θέναι τοὺς ἑαυτῷ συνόντας, ὥστε μηδαμοῦ παρ᾽
53 αὐτοῖς τοὺς ἄλλους εἶναι πρὸς ἑαυτόν. — ἐγὼ δ᾽
αὐτὸν οἶδα μὲν καὶ περὶ πατέρων τε καὶ τῶν ἄλλων

συγγενῶν καὶ περὶ φίλων ταῦτα λέγοντα· καὶ πρὸς
τούτοις γε δή, ὅτι τῆς ψυχῆς ἐξελθούσης, ἐν ᾗ
μόνῃ γίγνεται φρόνησις, τὸ σῶμα τοῦ οἰκειοτάτου
ἀνθρώπου τὴν ταχίστην ἐξενεγκόντες ἀφανίζουσιν.
ἔλεγε δ', ὅτι καὶ ζῶν ἕκαστος ἑαυτοῦ, ὃν πάντων 54
μάλιστα φιλεῖ, τοῦ σώματος ὅ τι ἂν ἀχρεῖον ᾖ καὶ
ἀνωφελές, αὐτός τε ἀφαιρεῖ καὶ ἄλλῳ παρέχει.
αὐτοί τέ γε αὑτῶν ὄνυχάς τε καὶ τρίχας καί τύλους
ἀφαιροῦσι καὶ τοῖς ἰατροῖς παρέχουσι μετὰ πόνων
τε καὶ ἀλγηδόνων καὶ ἀποτέμνειν καὶ ἀποκάειν καὶ
τούτου χάριν οἴονται δεῖν αὐτοῖς καὶ μισθὸν τίνειν·
καὶ τὸ σίαλον ἐκ τοῦ στόματος ἀποπτύουσιν ὡς
δύνανται πορρωτάτω, διότι ὠφελεῖ μὲν οὐδὲν αὐτοὺς
ἐνόν, βλάπτει δὲ πολὺ μᾶλλον. ταῦτ' οὖν ἔλεγεν 55
οὐ τὸν μὲν πατέρα ζῶντα κατορύττειν διδάσκων,
ἑαυτὸν δὲ κατατέμνειν, ἀλλ' ἐπιδεικνύων, ὅτι τὸ
ἄφρον ἄτιμόν ἐστι, παρεκάλει ἐπιμελεῖσθαι τοῦ ὡς
φρονιμώτατον εἶναι καὶ ὠφελιμώτατον, ὅπως, ἐάν
τε ὑπὸ πατρὸς ἐάν τε ὑπὸ ἀδελφοῦ ἐάν τε ὑπ'
ἄλλου τινὸς βούληται τιμᾶσθαι, μὴ τῷ οἰκεῖος εἶναι
πιστεύων ἀμελῇ, ἀλλὰ πειρᾶται, ὑφ' ὧν ἂν βού-
ληται τιμᾶσθαι, τούτοις ὠφέλιμος εἶναι.

Ἔφη δ' αὐτὸν ὁ κατήγορος καὶ τῶν ἐνδοξο- 56
τάτων ποιητῶν ἐκλεγόμενον τὰ πονηρότατα
καὶ τούτοις μαρτυρίοις χρώμενον διδάσκειν τοὺς
συνόντας κακούργους τε εἶναι καὶ τυραννικούς,
Ἡσιόδου μὲν τὸ

Ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίη δέ τ' ὄνειδος· Op. v. 311.

τοῦτο δὴ λέγειν αὐτόν, ὡς ὁ ποιητὴς κελεύει μηδενὸς ἔργου μήτ' ἀδίκου μήτ' αἰσχροῦ ἀπέχεσθαι,
57 ἀλλὰ καὶ ταῦτα ποιεῖν ἐπὶ τῷ κέρδει. — Σωκράτης δ', ἐπεὶ διομολογήσαιτο τὸ μὲν ἐργάτην εἶναι ὠφέλιμόν τε ἀνθρώπῳ καὶ ἀγαθὸν εἶναι, τὸ δὲ ἀργὸν βλαβερόν τε καὶ κακόν, καὶ τὸ μὲν ἐργάζεσθαι ἀγαθόν, τὸ δ' ἀργεῖν κακόν, τοὺς μὲν ἀγαθόν τι ποιοῦντας ἐργάζεσθαί τε ἔφη καὶ ἐργάτας εἶναι, τοὺς δὲ κυβεύοντας ἤ τι ἄλλο πονηρὸν καὶ ἐπιζήμιον ποιοῦντας ἀργοὺς ἀπεκάλει. ἐκ δὲ τούτων ὀρθῶς ἂν ἔχοι τὸ

Ἔργον δ' οὐδὲν ὄνειδος, ἀεργίη δέ τ' ὄνειδος.

58 Τὸ δὲ Ὁμήρου ἔφη ὁ κατήγορος πολλάκις αὐτὸν λέγειν, ὅτι Ὀδυσσεὺς

Ilias II, 188–191. 198–202.

Ὅντινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα κιχείη,
τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς·
„Δαιμόνι', οὔ σε ἔοικε κακὸν ὣς δειδίσσεσθαι,
ἀλλ' αὐτός τε κάθησο καὶ ἄλλους ἵδρυε λαούς."
ὃν δ' αὖ δήμου τ' ἄνδρα ἴδοι βοόωντά τ' ἐφεύροι,
τὸν σκήπτρῳ ἐλάσασκεν ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ·
„Δαιμόνι', ἀτρέμας ἧσο, καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε,
οἳ σέο φέρτεροί εἰσι· σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἄναλκις,
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ."

ταῦτα δὴ αὐτὸν ἐξηγεῖσθαι, ὡς ὁ ποιητὴς ἐπαινοίη
59 παίεσθαι τοὺς δημότας καὶ πένητας. — Σωκράτης δ' οὐ ταῦτ' ἔλεγε· καὶ γὰρ ἑαυτὸν οὕτω γ' ἂν ᾤετο δεῖν παίεσθαι· ἀλλ' ἔφη δεῖν τοὺς μήτε λόγῳ μήτ' ἔργῳ ὠφελίμους ὄντας καὶ μήτε στρατεύματι μήτε πόλει μήτε αὐτῷ τῷ δήμῳ, εἴ τι δέοι, βοηθεῖν

ἱκανούς, ἄλλως τε κἂν πρὸς τούτῳ καὶ θρασεῖς ὦσι,
πάντα τρόπον κωλύεσθαι, κἂν πάνυ πλούσιοι τυγ-
χάνωσιν ὄντες. — ἀλλὰ Σωκράτης γε τἀναντία 60
τούτων φανερὸς ἦν καὶ δημοτικὸς καὶ φιλάνθρωπος
ὤν. ἐκεῖνος γὰρ πολλοὺς ἐπιθυμητάς, καὶ ἀστοὺς
καὶ ξένους, λαβὼν οὐδένα πώποτε μισθὸν τῆς συνου-
σίας ἐπράξατο, ἀλλὰ πᾶσιν ἀφθόνως ἐπήρκει τῶν
ἑαυτοῦ· ὧν τινες μικρὰ μέρη παρ᾽ ἐκείνου προῖκα
λαβόντες πολλοῦ τοῖς ἄλλοις ἐπώλουν, καὶ οὐκ
ἦσαν ὥσπερ ἐκεῖνος δημοτικοί· τοῖς γὰρ μὴ ἔχουσι
χρήματα διδόναι οὐκ ἤθελον διαλέγεσθαι. ἀλλὰ 61
Σωκράτης γε καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους
κόσμον τῇ πόλει παρεῖχε, πολλῷ μᾶλλον ἢ Λίχας
τῇ Λακεδαιμονίων, ὃς ὀνομαστὸς ἐπὶ τούτῳ γέγονε.
Λίχας μὲν γὰρ ταῖς γυμνοπαιδίαις τοὺς ἐπιδημοῦν-
τας ἐν Λακεδαίμονι ξένους ἐδείπνιζε, Σωκράτης
δὲ διὰ παντὸς τοῦ βίου τὰ ἑαυτοῦ δαπανῶν τὰ
μέγιστα πάντας τοὺς βουλομένους ὠφέλει· βελτίους
γὰρ ποιῶν τοὺς συγγιγνομένους ἀπέπεμπεν.

Ἐμοὶ μὲν δὴ Σωκράτης τοιοῦτος ὢν ἐδόκει 62
τιμῆς ἄξιος εἶναι τῇ πόλει μᾶλλον ἢ θανάτου. καὶ
κατὰ τοὺς νόμους δὲ σκοπῶν ἄν τις τοῦθ᾽ εὕροι. κατὰ
γὰρ τοὺς νόμους, ἐάν τις φανερὸς γένηται κλέπτων ἢ λω-
ποδυτῶν ἢ βαλλαντιοτομῶν ἢ τοιχωρυχῶν ἢ ἀνδραπο-
διζόμενος ἢ ἱεροσυλῶν, τούτοις θάνατός ἐστιν ἡ ζημία·
ὧν ἐκεῖνος πάντων ἀνθρώπων πλεῖστον ἀπεῖχεν. ἀλλὰ 63
μὴν τῇ πόλει γε οὔτε πολέμου κακῶς συμβάντος οὔτε
στάσεως οὔτε προδοσίας οὔτε ἄλλου κακοῦ οὐδενὸς πώποτε

αἴτιος ἐγένετο· οὐδὲ μὴν ἰδίᾳ γε οὐδένα πώποτε ἀνθρώπων οὔτε ἀγαθῶν ἀπεστέρησεν οὔτε κακοῖς περιέβαλεν, ἀλλ'
64 οὐδ' αἰτίαν τῶν εἰρημένων οὐδενὸς πώποτ' ἔσχε. πῶς οὖν ἂν ἔνοχος εἴη τῇ γραφῇ; ὃς ἀντὶ μὲν τοῦ μὴ νομίζειν θεούς, ὡς ἐν τῇ γραφῇ ἐγέγραπτο, φανερὸς ἦν θεραπεύων τοὺς θεοὺς μάλιστα πάντων ἀνθρώπων, ἀντὶ δὲ τοῦ διαφθείρειν τοὺς νέους, ὃ δὴ ὁ γραψάμενος αὐτὸν ᾐτιᾶτο, φανερὸς ἦν τῶν συνόντων τοὺς πονηρὰς ἐπιθυμίας ἔχοντας τούτων μὲν παύων, τῆς δὲ καλλίστης καὶ μεγαλοπρεπεστάτης ἀρετῆς, ᾗ πόλεις τε καὶ οἶκοι εὖ οἰκοῦσι, προτρέπων ἐπιθυμεῖν· ταῦτα δὲ πράττων πῶς οὐ μεγάλης ἄξιος ἦν τιμῆς τῇ πόλει;

III. Ὡς δὲ δὴ καὶ ὠφελεῖν ἐδόκει μοι τοὺς συνόντας τὰ μὲν ἔργῳ δεικνύων ἑαυτὸν οἷος ἦν, τὰ δὲ καὶ διαλεγόμενος, τούτων δὴ γράψω ὁπόσα ἂν διαμνημονεύσω.

Τὰ μὲν τοίνυν πρὸς τοὺς θεοὺς φανερὸς ἦν καὶ ποιῶν καὶ λέγων, ᾗπερ ἡ Πυθία ἀποκρίνεται τοῖς ἐρωτῶσι, πῶς δεῖ ποιεῖν ἢ περὶ θυσίας ἢ περὶ προγόνων θεραπείας ἢ περὶ ἄλλου τινὸς τῶν τοιούτων· ἥ τε γὰρ Πυθία νόμῳ πόλεως ἀναιρεῖ ποιοῦντας εὐσεβῶς ἂν ποιεῖν, Σωκράτης τε οὕτω καὶ αὐτὸς ἐποίει καὶ τοῖς ἄλλοις παρῄνει, τοὺς δὲ ἄλλως πως ποιοῦντας περιέργους καὶ ματαίους ἐνόμιζεν εἶναι.

Καὶ ηὔχετο δὲ πρὸς τοὺς θεοὺς ἁπλῶς τἀγαθὰ 2 διδόναι, ὡς τοὺς θεοὺς κάλλιστα εἰδότας, ὁποῖα ἀγαθά ἐστι· τοὺς δ᾽ εὐχομένους χρυσίον ἢ ἀργύριον ἢ τυραννίδα ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων οὐδὲν διάφορον ἐνόμιζεν εὔχεσθαι, ἢ εἰ κυβείαν ἢ μάχην ἢ ἄλλο τι εὔχοιντο τῶν φανερῶς ἀδήλων ὅπως ἀποβήσοιτο.

Θυσίας δὲ θύων μικρὰς ἀπὸ μικρῶν οὐδὲν 3 ἡγεῖτο μειοῦσθαι τῶν ἀπὸ πολλῶν καὶ μεγάλων πολλὰ καὶ μεγάλα θυόντων. οὔτε γὰρ τοῖς θεοῖς ἔφη καλῶς ἔχειν, εἰ ταῖς μεγάλαις θυσίαις μᾶλλον ἢ ταῖς μικραῖς ἔχαιρον· πολλάκις γὰρ ἂν αὐτοῖς τὰ παρὰ τῶν πονηρῶν μᾶλλον ἢ τὰ παρὰ τῶν χρηστῶν εἶναι κεχαρισμένα· οὔτ᾽ ἂν τοῖς ἀνθρώποις ἄξιον εἶναι ζῆν, εἰ τὰ παρὰ τῶν πονηρῶν μᾶλλον ἦν κεχαρισμένα τοῖς θεοῖς ἢ τὰ παρὰ τῶν χρηστῶν· ἀλλ᾽ ἐνόμιζε τοὺς θεοὺς ταῖς παρὰ τῶν εὐσεβεστάτων τιμαῖς μάλιστα χαίρειν. ἐπαινέτης δ᾽ ἦν καὶ τοῦ ἔπους τούτου·

Καδδύναμιν δ᾽ ἔρδειν ἱέρ᾽ ἀθανάτοισι θεοῖσι, Hesiod Op. v. 336.

καὶ πρὸς φίλους δὲ καὶ ξένους καὶ πρὸς τὴν ἄλλην δίαιταν καλὴν ἔφη παραίνεσιν εἶναι τὴν Καδδύναμιν δ᾽ ἔρδειν.

Εἰ δέ τι δόξειεν αὐτῷ σημαίνεσθαι παρὰ 4 τῶν θεῶν, ἧττον ἂν ἐπείσθη παρὰ τὰ σημαινόμενα ποιῆσαι, ἢ εἴ τις αὐτὸν ἔπειθεν ὁδοῦ λαβεῖν ἡγεμόνα τυφλὸν καὶ μὴ εἰδότα τὴν ὁδὸν ἀντὶ βλέποντος καὶ εἰδότος· καὶ τῶν ἄλλων δὲ μωρίαν κατηγόρει, οἵτινες παρὰ τὰ ὑπὸ τῶν θεῶν σημαινόμενα ποιοῦσί τι, φυλαττόμενοι τὴν παρὰ τοῖς ἀν-

θρώποις ἀδοξίαν· αὐτὸς δὲ πάντα τἀνθρώπινα ὑπερεώρα πρὸς τὴν παρὰ τῶν θεῶν συμβουλίαν.

5 *Διαίτῃ* δὲ τήν τε ψυχὴν ἐπαίδευσε καὶ τὸ
σῶμα, ᾗ χρώμενος ἄν τις, εἰ μή τι δαιμόνιον εἴη,
θαρραλέως καὶ ἀσφαλῶς διάγοι καὶ οὐκ ἂν ἀπορή-
σειε τοσαύτης δαπάνης. οὕτω γὰρ εὐτελὴς ἦν, ὥστ'
οὐκ οἶδ', εἴ τις οὕτως ἂν ὀλίγα ἐργάζοιτο, ὥστε
μὴ λαμβάνειν τὰ Σωκράτει ἀρκοῦντα. σίτῳ μὲν
γὰρ τοσούτῳ ἐχρῆτο, ὅσον ἡδέως ἤσθιε, καὶ ἐπὶ
τοῦτο οὕτω παρεσκευασμένος ᾔει, ὥστε τὴν ἐπι-
θυμίαν τοῦ σίτου ὄψον αὐτῷ εἶναι· ποτὸν δὲ πᾶν
6 ἡδὺ ἦν αὐτῷ διὰ τὸ μὴ πίνειν, εἰ μὴ διψῴη. εἰ
δέ ποτε κληθεὶς ἐθελήσειεν ἐπὶ δεῖπνον ἐλθεῖν, ὃ
τοῖς πλείστοις ἐργωδέστατόν ἐστιν, ὥστε φυλάξασθαι
τὸ ὑπὲρ τὸν κόρον ἐμπίμπλασθαι, τοῦτο ῥᾳδίως
πάνυ ἐφυλάττετο. τοῖς δὲ μὴ δυναμένοις τοῦτο
ποιεῖν συνεβούλευε φυλάττεσθαι τὰ ἀναπείθοντα
μὴ πεινῶντας ἐσθίειν μηδὲ διψῶντας πίνειν. καὶ
γὰρ τὰ λυμαινόμενα γαστέρας καὶ κεφαλὰς καὶ
7 ψυχὰς ταῦτ' ἔφη εἶναι. οἴεσθαι δ' ἔφη ἐπισκώπτων
καὶ τὴν Κίρκην ὗς ποιεῖν τοιούτοις πολλοῖς δειπνί-
ζουσαν· τὸν δὲ Ὀδυσσέα Ἑρμοῦ τε ὑποθημοσύνῃ
καὶ αὐτὸν ἐγκρατῆ ὄντα καὶ ἀποσχόμενον τοῦ ὑπὲρ
τὸν κόρον τῶν τοιούτων ἅπτεσθαι, διὰ ταῦτα οὐ
8 γενέσθαι ὗν. τοιαῦτα μὲν περὶ τούτων ἔπαιζεν
ἅμα σπουδάζων.

Ἀφροδισίων δὲ παρῄνει τῶν καλῶν ἰσχυρῶς ἀπέχεσθαι· οὐ γὰρ ἔφη ῥᾴδιον εἶναι τῶν τοιούτων

ἁπτόμενον σωφρονεῖν. — ἀλλὰ καὶ Κριτόβουλόν
ποτε τὸν Κρίτωνος πυθόμενος, ὅτι ἐφίλησε τὸν
Ἀλκιβιάδου υἱὸν καλὸν ὄντα, παρόντος τοῦ Κριτο-
βούλου ἤρετο Ξενοφῶντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ **9**
Ξενοφῶν, οὐ σὺ Κριτόβουλον ἐνόμιζες εἶναι τῶν
σωφρονικῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἢ τῶν θρασέων
καὶ τῶν προνοητικῶν μᾶλλον ἢ τῶν ἀνοήτων τε
καὶ ῥιψοκινδύνων; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη ὁ Ξενο-
φῶν. Νῦν τοίνυν νόμιζε αὐτὸν θερμουργότατον
εἶναι καὶ λεωργότατον· οὗτος κἂν εἰς μαχαίρας
κυβιστήσειε κἂν εἰς πῦρ ἅλοιτο. Καὶ τί δή, ἔφη **10**
ὁ Ξενοφῶν, ἰδὼν ποιοῦντα τοιαῦτα κατέγνωκας
αὐτοῦ; Οὐ γὰρ οὗτος, ἔφη, ἐτόλμησε τὸν Ἀλκι-
βιάδου υἱὸν φιλῆσαι, ὄντα εὐπροσωπότατον καὶ
ὡραιότατον; Ἀλλ᾽ εἰ μέντοι, ἔφη ὁ Ξενοφῶν,
τοιοῦτόν ἐστι τὸ ῥιψοκίνδυνον ἔργον, κἂν ἐγὼ δοκῶ
μοι τὸν κίνδυνον τοῦτον ὑπομεῖναι. Ὦ τλῆμον, **11**
ἔφη ὁ Σωκράτης, καὶ τί ἂν οἴει παθεῖν καλὸν φιλή-
σας; ἆρ᾽ οὐκ ἂν αὐτίκα μάλα δοῦλος μὲν εἶναι ἀντ᾽
ἐλευθέρου, πολλὰ δὲ δαπανᾶν εἰς βλαβερὰς ἡδονάς,
πολλὴν δὲ ἀσχολίαν ἔχειν τοῦ ἐπιμεληθῆναί τινος
καλοῦ κἀγαθοῦ, σπουδάζειν δ᾽ ἀναγκασθῆναι ἐφ᾽
οἷς οὐδ᾽ ἂν μαινόμενος σπουδάσειεν; Ὦ Ἡρά- **12**
κλεις, ἔφη ὁ Ξενοφῶν, ὡς δεινήν τινα λέγεις δύναμιν
τοῦ φιλήματος εἶναι. Καὶ τοῦτο, ἔφη ὁ Σωκράτης,
θαυμάζεις; οὐκ οἶσθ᾽ ὅτι τὰ φαλάγγια, οὐδ᾽ ἡμιωβε-
λιαῖα τὸ μέγεθος ὄντα, προσαψάμενα μόνον τῷ
στόματι ταῖς τε ὀδύναις ἐπιτρίβει τοὺς ἀνθρώπους
καὶ τοῦ φρονεῖν ἐξίστησι; Ναὶ μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ

Ξενοφῶν· ἐνίησι γάρ τι τὰ φαλάγγια κατὰ τὸ
13 δῆγμα. Ὦ μῶρε, ἔφη ὁ Σωκράτης, τοὺς δὲ καλοὺς οὐκ οἴει φιλοῦντας ἐνιέναι τι, ὅτι σὺ οὐχ ὁρᾷς; οὐκ οἶσθ᾽ ὅτι τοῦτο τὸ θηρίον, ὃ καλοῦσι καλὸν καὶ ὡραῖον, τοσούτῳ δεινότερόν ἐστι τῶν φαλαγγίων, ὅσῳ ἐκεῖνα μὲν ἁψάμενα, τοῦτο δὲ οὐδ᾽ ἁπτόμενον, ἐάν τις αὐτὸ θεᾶται, ἐνίησί τι καὶ πάνυ πρόσωθεν τοιοῦτον ὥστε μαίνεσθαι ποιεῖν; ἴσως δὲ καὶ οἱ ἔρωτες τοξόται διὰ τοῦτο καλοῦνται, ὅτι καὶ πρόσωθεν οἱ καλοὶ τιτρώσκουσιν. ἀλλὰ συμβουλεύω σοι, ὦ Ξενοφῶν, ὁπόταν ἴδῃς τινὰ καλόν, φεύγειν προτροπάδην. σοὶ δ᾽, ὦ Κριτόβουλε, συμβουλεύω ἀπενιαυτίσαι· μόλις
14 γὰρ ἂν ἴσως ἐν τοσούτῳ χρόνῳ ὑγιὴς γένοιο. οὕτω δὴ καὶ ἀφροδισιάζειν τοὺς μὴ ἀσφαλῶς ἔχοντας πρὸς ἀφροδίσια ᾤετο χρῆναι πρὸς τοιαῦτα, οἷα μὴ πάνυ μὲν δεομένου τοῦ σώματος οὐκ ἂν προσδέξαιτο ἡ ψυχή, δεομένου δὲ οὐκ ἂν πράγματα παρέχοι. — αὐτὸς δὲ πρὸς ταῦτα φανερὸς ἦν οὕτω παρεσκευασμένος, ὥστε ῥᾷον ἀπέχεσθαι τῶν καλλίστων καὶ ὡραιοτάτων ἢ οἱ ἄλλοι τῶν αἰσχίστων καὶ ἀωροτάτων.

15 Περὶ μὲν δὴ βρώσεως καὶ πόσεως καὶ ἀφροδισίων οὕτω παρεσκευασμένος ἦν, καὶ ᾤετο οὐδὲν ἂν ἧττον ἀρκούντως ἥδεσθαι τῶν πολλὰ ἐπὶ τούτοις πραγματευομένων, λυπεῖσθαι δὲ πολὺ ἔλαττον.

IV. Εἰ δέ τινες Σωκράτη νομίζουσιν (οἷς ἔνιοι
Vd. p. XIV s. γράφουσί τε καὶ λέγουσι περὶ αὐτοῦ, τεκμαιρόμενοι)

προτρέψασθαι μὲν ἀνθρώπους ἐπ᾽ ἀρετὴν κράτιστον γεγονέναι, προαγαγεῖν δ᾽ ἐπ᾽ αὐτὴν οὐχ ἱκανόν, σκεψάμενοι μὴ μόνον ἃ ἐκεῖνος κολαστηρίου ἕνεκα τοὺς πάντ᾽ οἰομένους εἰδέναι ἐρωτῶν ἤλεγχεν, ἀλλὰ καὶ ἃ λέγων συνημέρευε τοῖς συνδιατρίβουσι, δοκιμαζόντων, εἰ ἱκανὸς ἦν βελτίους ποιεῖν τοὺς συνόντας.

Λέξω δὲ πρῶτον, ἅ ποτε αὐτοῦ ἤκουσα περὶ 2
τοῦ δαιμονίου διαλεγομένου πρὸς Ἀριστόδημον
τὸν μικρὸν ἐπικαλούμενον.

Καταμαθὼν γὰρ αὐτὸν οὔτε θύοντα τοῖς θεοῖς
οὔτε μαντικῇ χρώμενον, ἀλλὰ καὶ τῶν ποιούντων
ταῦτα καταγελῶντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀριστόδημε,
ἔστιν οὕστινας ἀνθρώπους τεθαύμακας ἐπὶ σοφίᾳ;
Ἔγωγ᾽, ἔφη. καὶ ὅς· Λέξον ἡμῖν, ἔφη, τὰ ὀνόματα 3
αὐτῶν. Ἐπὶ μὲν τοίνυν ἐπῶν ποιήσει Ὅμηρον
ἔγωγε μάλιστα τεθαύμακα, ἐπὶ δὲ διθυράμβῳ Με-
λανιππίδην, ἐπὶ δὲ τραγῳδίᾳ Σοφοκλέα, ἐπὶ δὲ ἀν-
δριαντοποιίᾳ Πολύκλειτον, ἐπὶ δὲ ζωγραφίᾳ Ζεῦ-
ξιν. Πότερά σοι δοκοῦσιν οἱ ἀπεργαζόμενοι 4
εἴδωλα ἄφρονά τε καὶ ἀκίνητα ἀξιοθαυμαστότεροι
εἶναι ἢ οἱ ζῷα ἔμφρονά τε καὶ ἐνεργά; Πολὺ
νὴ Δία οἱ ζῷα, εἴπερ γε μὴ τύχῃ τινί, ἀλλ᾽ ὑπὸ
γνώμης ταῦτα γίγνεται. Τῶν δὲ ἀτεκμάρτως
ἐχόντων, ὅτου ἕνεκά ἐστι, καὶ τῶν φανερῶς ἐπ᾽
ὠφελείᾳ ὄντων πότερα τύχης καὶ πότερα γνώμης
ἔργα κρίνεις; Πρέπει μὲν τὰ ἐπ᾽ ὠφελείᾳ γιγνό-
μενα γνώμης εἶναι ἔργα. Οὐκοῦν δοκεῖ σοι ὁ 5
ἐξ ἀρχῆς ποιῶν ἀνθρώπους ἐπ᾽ ὠφελείᾳ προσθεῖναι

αὐτοῖς δι᾿ ὧν αἰσθάνονται ἕκαστα, ὀφθαλμοὺς μὲν
ὥσθ᾿ ὁρᾶν τὰ ὁρατά, ὦτα δὲ ὥστ᾿ ἀκούειν τὰ
ἀκουστά; ὀσμῶν γε μήν, εἰ μὴ ῥῖνες προσετέθησαν,
τί ἂν ἡμῖν ὄφελος ἦν; τίς δ᾿ ἂν αἴσθησις ἦν γλυ-
κέων καὶ δριμέων καὶ πάντων τῶν διὰ στόματος
ἡδέων, εἰ μὴ γλῶττα τούτων γνώμων ἐνηργάσθη;
6 πρὸς δὲ τούτοις οὐ δοκεῖ σοι καὶ τάδε προνοίας
ἔργοις ἐοικέναι· τό, ἐπεὶ ἀσθενὴς μέν ἐστιν ἡ ὄψις,
βλεφάροις αὐτὴν θυρῶσαι, ἅ, ὅταν μὲν αὐτῇ χρῆ-
σθαί τι δέῃ, ἀναπετάννυται, ἐν δὲ τῷ ὕπνῳ συγ-
κλείεται, ὡς δ᾿ ἂν μηδὲ ἄνεμοι βλάπτωσιν, ἠθμὸν
βλεφαρίδας ἐμφῦσαι, ὀφρύσι τε ἀπογεισῶσαι τὰ
ὑπὲρ τῶν ὀμμάτων, ὡς μηδ᾿ ὁ ἐκ τῆς κεφαλῆς
ἱδρὼς κακουργῇ· τὸ δὲ τὴν ἀκοὴν δέχεσθαι μὲν
πάσας φωνάς, ἐμπίμπλασθαι δὲ μήποτε· καὶ τοὺς μὲν
πρόσθεν ὀδόντας πᾶσι ζῴοις οἵους τέμνειν εἶναι,
τοὺς δὲ γομφίους οἵους παρὰ τούτων δεξαμένους
λεαίνειν· καὶ στόμα μέν, δι᾿ οὗ ὧν ἐπιθυμεῖ τὰ
ζῷα εἰσπέμπεται, πλησίον ὀφθαλμῶν καὶ ῥινῶν
καταθεῖναι, ἐπεὶ δὲ τὰ ἀποχωροῦντα δυσχερῆ, ἀπο-
στρέψαι τοὺς τούτων ὀχετούς, ᾗ δυνατὸν προσω-
τάτω, ἀπὸ τῶν αἰσθήσεων· ταῦτα οὕτω προνοητικῶς
πεπραγμένα ἀπορεῖς πότερα τύχης ἢ γνώμης ἔργα
7 ἐστίν; Οὐ μὰ τὸν Δί᾿, ἔφη, ἀλλ᾿ οὕτω γε σκοπου-
μένῳ πάνυ ἔοικε ταῦτα σοφοῦ τινος δημιουργοῦ
καὶ φιλοζῴου τεχνήμασι. Τὸ δὲ ἐμφῦσαι μὲν
ἔρωτα τῆς τεκνοποιίας, ἐμφῦσαι δὲ ταῖς γειναμέναις
ἔρωτα τοῦ ἐκτρέφειν, τοῖς δὲ τραφεῖσι μέγιστον μὲν
πόθον τοῦ ζῆν, μέγιστον δὲ φόβον τοῦ θανάτου;

Ἀμέλει, καὶ ταῦτα ἔοικε μηχανήμασί τινος ζῷα
εἶναι βουλευσαμένου. — Σὺ δ' ἐν σαυτῷ φρόνιμόν 8
τι δοκεῖς ἔχειν; Ἐρώτα γοῦν καὶ ἀποκρινοῦμαι.
Ἄλλοθι δὲ οὐδαμοῦ οὐδὲν οἴει φρόνιμον εἶναι; καὶ
ταῦτ' εἰδώς, ὅτι γῆς τε μικρὸν μέρος ἐν τῷ σώματι
πολλῆς οὔσης ἔχεις καὶ ὑγροῦ βραχὺ πολλοῦ ὄντος,
καὶ τῶν ἄλλων δήπου μεγάλων ὄντων ἑκάστου μικρὸν
μέρος λαβόντι τὸ σῶμα συνήρμοσταί σοι· νοῦν δὲ
μόνον ἄρα οὐδαμοῦ ὄντα σε εὐτυχῶς πως δοκεῖς
συναρπάσαι, καὶ τάδε τὰ ὑπερμεγέθη καὶ πλῆθος
ἄπειρα δι' ἀφροσύνην τινὰ οὕτως οἴει εὐτάκτως ἔχειν;
— Μὰ Δί' οὐ γὰρ ὁρῶ τοὺς κυρίους, ὥσπερ τῶν 9
ἐνθάδε γιγνομένων τοὺς δημιουργούς. Οὐδὲ γὰρ
τὴν σαυτοῦ σύγε ψυχὴν ὁρᾷς, ἣ τοῦ σώματος κυρία
ἐστίν· ὥστε κατά γε τοῦτο ἔξεστί σοι λέγειν, ὅτι
οὐδὲν γνώμῃ, ἀλλὰ τύχῃ πάντα πράττεις.

Καὶ ὁ Ἀριστόδημος· Οὔτοι, ἔφη, ἐγώ, ὦ Σώ- 10
κρατες, ὑπερορῶ τὸ δαιμόνιον, ἀλλ' ἐκεῖνο μεγαλο-
πρεπέστερον ἡγοῦμαι, ἢ ὡς τῆς ἐμῆς θεραπείας
προσδεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη, ὅσῳ μεγαλοπρεπέστερον
ὂν ἀξιοῖ σὲ θεραπεύειν, τοσούτῳ μᾶλλον τιμητέον
αὐτό. Εὖ ἴσθι, ἔφη, ὅτι, εἰ νομίζοιμι θεοὺς 11
ἀνθρώπων τι φροντίζειν, οὐκ ἂν ἀμελοίην
αὐτῶν. Ἔπειτ' οὐκ οἴει φροντίζειν; οἳ πρῶτον
μὲν μόνον τῶν ζῴων ἄνθρωπον ὀρθὸν ἀνέ-
στησαν· ἡ δὲ ὀρθότης καὶ προορᾶν πλέον ποιεῖ
δύνασθαι καὶ τὰ ὕπερθεν μᾶλλον θεᾶσθαι καὶ
ἧττον κακοπαθεῖν καὶ ὄψιν καὶ ἀκοὴν καὶ στόμα.
ἔπειτα τοῖς μὲν ἄλλοις ἑρπετοῖς πόδας ἔδωκαν, οἳ

τὸ πορεύεσθαι μόνον παρέχουσιν, ἀνθρώπῳ δὲ καὶ
χεῖρας προσέθεσαν, αἳ τὰ πλεῖστα, οἷς εὐδαιμονέ-
12 στεροι ἐκείνων ἐσμέν, ἐξεργάζονται. καὶ μὴν γλῶττάν
γε πάντων τῶν ζῴων ἐχόντων, μόνην τὴν τῶν
ἀνθρώπων ἐποίησαν οἵαν ἄλλοτε ἀλλαχῇ ψαύουσαν
τοῦ στόματος ἀρθροῦν τε τὴν φωνὴν καὶ σημαίνειν
πάντα ἀλλήλοις ἃ βουλόμεθα. τὸ δὲ καὶ τὰς τῶν
ἀφροδισίων ἡδονὰς τοῖς μὲν ἄλλοις ζῴοις δοῦναι περι-
γράψαντας τοῦ ἔτους χρόνον, ἡμῖν δὲ συνεχῶς μέχρι γήρως
13 ταῦτα παρέχειν; οὐ τοίνυν μόνον ἤρκεσε τῷ θεῷ τοῦ
σώματος ἐπιμεληθῆναι, ἀλλ᾽, ὅπερ μέγιστόν ἐστι,
καὶ τὴν ψυχὴν κρατίστην τῷ ἀνθρώπῳ ἐνέφυσε.
τίνος γὰρ ἄλλου ζῴου ψυχὴ πρῶτα μὲν θεῶν τῶν
τὰ μέγιστα καὶ κάλλιστα συνταξάντων ᾔσθηται ὅτι
εἰσί; τί δὲ φῦλον ἄλλο ἢ ἄνθρωποι θεοὺς θερα-
πεύουσι; ποία δὲ ψυχὴ τῆς ἀνθρωπίνης ἱκανωτέρα
προφυλάττεσθαι ἢ λιμὸν ἢ δίψος ἢ ψύχη ἢ θάλπη,
ἢ νόσοις ἐπικουρῆσαι, ἢ ῥώμην ἀσκῆσαι, ἢ πρὸς
μάθησιν ἐκπονῆσαι, ἤ, ὅσα ἂν ἀκούσῃ ἢ ἴδῃ ἢ
14 μάθῃ, ἱκανωτέρα ἐστὶ διαμεμνῆσθαι; οὐ γὰρ πάνυ
σοι κατάδηλον, ὅτι παρὰ τἄλλα ζῷα ὥσπερ θεοὶ
ἄνθρωποι βιοτεύουσι, φύσει καὶ τῷ σώματι καὶ τῇ
ψυχῇ κρατιστεύοντες; οὔτε γὰρ βοὸς ἂν ἔχων σῶμα,
ἀνθρώπου δὲ γνώμην ἐδύνατ᾽ ἂν πράττειν, ἃ ἐβού-
λετο, οὔθ᾽, ὅσα χεῖρας ἔχει, ἄφρονα δ᾽ ἐστί, πλέον
οὐδὲν ἔχει. σὺ δ᾽ ἀμφοτέρων τῶν πλείστου ἀξίων
τετυχηκὼς οὐκ οἴει σου θεοὺς ἐπιμελεῖσθαι; — ἀλλ᾽
ὅταν τί ποιήσωσι, νομιεῖς αὐτοὺς σοῦ φροντίζειν;
15 Ὅταν πέμπωσιν, ὥσπερ σοὶ σὺ φῂς πέμπειν αὐτούς,

συμβούλους, ὅ τι χρὴ ποιεῖν καὶ μὴ ποιεῖν. Ὅταν
δὲ Ἀθηναίοις, ἔφη, πυνθανομένοις τι διὰ μαντικῆς
φράζωσιν, οὐ καὶ σοὶ δοκεῖς φράζειν αὐτούς, οὐδ᾽
ὅταν τοῖς Ἕλλησι τέρατα πέμποντες προσημαίνωσιν,
οὐδ᾽ ὅταν πᾶσιν ἀνθρώποις, ἀλλὰ μόνον σὲ ἐξαι-
ροῦντες ἐν ἀμελείᾳ κατατίθενται; οἴει δ᾽ ἂν τοὺς 16
θεοὺς τοῖς ἀνθρώποις δόξαν ἐμφῦσαι, ὡς ἱκανοί
εἰσιν εὖ καὶ κακῶς ποιεῖν, εἰ μὴ δυνατοὶ ἦσαν,
καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἐξαπατωμένους τὸν πάντα
χρόνον οὐδέποτ᾽ ἂν αἰσθέσθαι; οὐχ ὁρᾷς, ὅτι τὰ
πολυχρονιώτατα καὶ σοφώτατα τῶν ἀνθρωπίνων,
πόλεις καὶ ἔθνη, θεοσεβέστατά ἐστι, καὶ αἱ φρονι-
μώταται ἡλικίαι θεῶν ἐπιμελέσταται; — ὠγαθέ, 17
ἔφη, κατάμαθε, ὅτι καὶ ὁ σὸς νοῦς ἐνὼν τὸ σὸν
σῶμα, ὅπως βούλεται, μεταχειρίζεται. οἴεσθαι οὖν
χρὴ καὶ τὴν ἐν τῷ παντὶ φρόνησιν τὰ πάντα, ὅπως
ἂν αὐτῇ ἡδὺ ᾖ, οὕτω τίθεσθαι, καὶ μὴ τὸ σὸν
μὲν ὄμμα δύνασθαι ἐπὶ πολλὰ στάδια ἐξικνεῖσθαι,
τὸν δὲ τοῦ θεοῦ ὀφθαλμὸν ἀδύνατον εἶναι ἅμα
πάντα ὁρᾶν, μηδὲ τὴν σὴν μὲν ψυχὴν καὶ περὶ
τῶν ἐνθάδε καὶ περὶ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ καὶ ἐν Σικελίᾳ
δύνασθαι φροντίζειν, τὴν δὲ τοῦ θεοῦ φρόνησιν
μὴ ἱκανὴν εἶναι ἅμα πάντων ἐπιμελεῖσθαι. — ἢν 18
μέντοι, ὥσπερ ἀνθρώπους θεραπεύων γιγνώσκεις
τοὺς ἀντιθεραπεύειν ἐθέλοντας καὶ χαριζόμενος τοὺς
ἀντιχαριζομένους καὶ συμβουλευόμενος καταμανθά-
νεις τοὺς φρονίμους, οὕτω καὶ τῶν θεῶν πεῖραν
λαμβάνῃς θεραπεύων, εἴ τι σοι θελήσουσι περὶ τῶν
ἀδήλων ἀνθρώποις συμβουλεύειν, γνώσει τὸ θεῖον

ὅτι τοσοῦτον καὶ τοιοῦτόν ἐστιν, ὥσθ᾽ ἅμα πάντα ὁρᾶν καὶ πάντα ἀκούειν καὶ πανταχοῦ παρεῖναι καὶ ἅμα πάντων ἐπιμελεῖσθαι.

19 Ἐμοὶ μὲν οὖν ταῦτα λέγων τοὺς συνόντας ἐδόκει ποιεῖν, οὐ μόνον ὁπότε ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων ὁρῷντο, ἀπέχεσθαι τῶν ἀνοσίων τε καὶ ἀδίκων καὶ αἰσχρῶν, ἀλλὰ καὶ ὁπότε ἐν ἐρημίᾳ εἶεν, ἐπείπερ ἡγήσαιντο μηδὲν ἄν ποτε, ὧν πράττοιεν, θεοὺς διαλαθεῖν.

V. Εἰ δὲ δὴ καὶ ἐγκράτεια καλόν τε κἀγαθὸν ἀνδρὶ κτῆμά ἐστιν, ἐπισκεψώμεθα, εἴ τι προυβίβαζε εἰς ταύτην λέγων τοιάδε· Ὦ ἄνδρες, εἰ πολέμου ἡμῖν γενομένου βουλοίμεθα ἑλέσθαι ἄνδρα, ὑφ᾽ οὗ μάλιστ᾽ ἂν αὐτοὶ μὲν σῳζοίμεθα, τοὺς δὲ πολεμίους χειροίμεθα, ἆρ᾽, ὅντινα αἰσθανοίμεθα ἥττω γαστρὸς ἢ οἴνου ἢ ἀφροδισίων ἢ πόνου ἢ ὕπνου, τοῦτον ἂν αἱροίμεθα; καὶ πῶς ἂν οἰηθείημεν τὸν τοιοῦτον ἢ ἡμᾶς σώσειν ἢ τοὺς πολεμίους κρατήσειν;
2 εἰ δ᾽ ἐπὶ τελευτῇ τοῦ βίου γενόμενοι βουλοίμεθά τῳ ἐπιτρέψαι, ἢ παῖδας ἄρρενας παιδεῦσαι ἢ θυγατέρας παρθένους διαφυλάξαι ἢ χρήματα διασῶσαι, ἆρ᾽ ἀξιόπιστον εἰς ταῦθ᾽ ἡγησαίμεθ᾽ ἂν τὸν ἀκρατῆ; δούλῳ δ᾽ ἀκρατεῖ ἐπιτρέψαιμεν ἂν ἢ βοσκήματα ἢ ταμιεῖα ἢ ἔργων ἐπιστασίαν; διάκονον δὲ καὶ ἀγοραστὴν τοιοῦτον ἐθελήσαιμεν ἂν προῖκα λαβεῖν;
3 ἀλλὰ μὴν εἴ γε μηδὲ δοῦλον ἀκρατῆ δεξαίμεθ᾽ ἄν, πῶς οὐκ ἄξιον αὐτόν γε φυλάξασθαι τοιοῦτον γενέσθαι; καὶ γὰρ οὐχ, ὥσπερ οἱ πλεονέκται τῶν ἄλλων

ἀφαιρούμενοι χρήματα ἑαυτοὺς δοκοῦσι πλουτίζειν, οὕτως ὁ ἀκρατὴς τοῖς μὲν ἄλλοις βλαβερός, ἑαυτῷ δ' ὠφέλιμος, ἀλλὰ κακοῦργος μὲν τῶν ἄλλων, ἑαυτοῦ δὲ πολὺ κακουργότερος, εἴ γε κακουργότατόν ἐστι μὴ μόνον τὸν οἶκον τὸν ἑαυτοῦ φθείρειν, ἀλλὰ καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχήν. ἐν συνουσίᾳ δὲ τίς ἂν 4
ἡσθείη τῷ τοιούτῳ, ὃν εἰδείη τῷ ὄψῳ τε καὶ τῷ οἴνῳ χαίροντα μᾶλλον ἢ τοῖς φίλοις καὶ τὰς πόρνας ἀγαπῶντα μᾶλλον ἢ τοὺς ἑταίρους; — ἆρά γε οὐ χρὴ πάντα ἄνδρα, ἡγησάμενον τὴν ἐγκράτειαν ἀρετῆς εἶναι κρηπῖδα, ταύτην πρώτην ἐν τῇ ψυχῇ κατασκευάσασθαι; τίς γὰρ ἂν ἄνευ ταύτης ἢ μάθοι τι 5
ἀγαθὸν ἢ μελετήσειεν ἀξιολόγως; ἢ τίς οὐκ ἂν ταῖς ἡδοναῖς δουλεύων αἰσχρῶς διατεθείη καὶ τὸ σῶμα καὶ τὴν ψυχήν; ἐμοὶ μὲν δοκεῖ νὴ τὴν Ἥραν ἐλευθέρῳ μὲν ἀνδρὶ εὐκτὸν εἶναι μὴ τυχεῖν δούλου τοιούτου, δουλεύοντα δὲ ταῖς τοιαύταις ἡδοναῖς ἱκετευτέον τοὺς θεούς, δεσποτῶν ἀγαθῶν τυχεῖν· οὕτω γὰρ ἂν μόνως ὁ τοιοῦτος σωθείη.

Τοιαῦτα δὲ λέγων ἔτι ἐγκρατέστερον τοῖς ἔργοις 6
ἢ τοῖς λόγοις ἑαυτὸν ἐπεδείκνυεν· οὐ γὰρ μόνον τῶν διὰ τοῦ σώματος ἡδονῶν ἐκράτει, ἀλλὰ καὶ τῆς διὰ τῶν χρημάτων, νομίζων τὸν παρὰ τοῦ τυχόντος χρήματα λαμβάνοντα δεσπότην ἑαυτοῦ καθιστάναι καὶ δουλεύειν δουλείαν οὐδεμιᾶς ἧττον αἰσχράν.

Ἄξιον δ' αὐτοῦ καί, ἃ πρὸς Ἀντιφῶντα τὸν **VI.**
σοφιστὴν διελέχθη, μὴ παραλιπεῖν.

Ὁ γὰρ Ἀντιφῶν ποτε βουλόμενος τοὺς συνουσιαστὰς αὐτοῦ παρελέσθαι προσελθὼν τῷ Σωκράτει
2 παρόντων αὐτῶν ἔλεξε τάδε· Ὦ Σώκρατες, ἐγὼ μὲν ᾤμην τοὺς φιλοσοφοῦντας εὐδαιμονεστέρους χρῆναι γίγνεσθαι· σὺ δέ μοι δοκεῖς τἀναντία τῆς φιλοσοφίας ἀπολελαυκέναι. ζῇς γοῦν οὕτως, ὡς οὐδ' ἂν εἷς δοῦλος ὑπὸ δεσπότῃ διαιτώμενος μείνειε· σιτία τε σιτεῖ καὶ ποτὰ πίνεις τὰ φαυλότατα, καὶ ἱμάτιον ἠμφίεσαι οὐ μόνον φαῦλον, ἀλλὰ τὸ αὐτὸ θέρους τε καὶ χειμῶνος, ἀνυπόδητός τε
3 καὶ ἀχίτων διατελεῖς. καὶ μὴν χρήματά γε οὐ λαμβάνεις, ἃ καὶ κτωμένους εὐφραίνει καὶ κεκτημένους ἐλευθεριώτερόν τε καὶ ἥδιον ποιεῖ ζῆν. εἰ οὖν, ὥσπερ καὶ τῶν ἄλλων ἔργων οἱ διδάσκαλοι τοὺς μαθητὰς μιμητὰς ἑαυτῶν ἀποδεικνύουσιν, οὕτω καὶ σὺ τοὺς συνόντας διαθήσεις, νόμιζε κακοδαιμονίας διδάσκαλος εἶναι.

4 Καὶ ὁ Σωκράτης πρὸς ταῦτα εἶπε· Δοκεῖς μοι, ὦ Ἀντιφῶν, ὑπειληφέναι με οὕτως ἀνιαρῶς ζῆν, ὥστε πέπεισμαι σὲ μᾶλλον ἀποθανεῖν ἂν ἑλέσθαι ἢ ζῆν ὥσπερ ἐγώ. ἴθι οὖν ἐπισκεψώμεθα, τί
5 χαλεπὸν ᾔσθησαι τοὐμοῦ βίου. πότερον ὅτι τοῖς μὲν λαμβάνουσιν ἀργύριον ἀναγκαῖόν ἐστιν ἀπεργάζεσθαι τοῦτο, ἐφ' ᾧ ἂν μισθὸν λάβωσιν, ἐμοὶ δὲ μὴ λαμβάνοντι οὐκ ἀνάγκη διαλέγεσθαι, ᾧ ἂν μὴ βούλωμαι; ἢ τὴν δίαιτάν μου φαυλίζεις ὡς ἧττον μὲν ὑγιεινὰ ἐσθίοντος ἐμοῦ ἢ σοῦ, ἧττον δὲ ἰσχὺν παρέχοντα; ἢ ὡς χαλεπώτερα πορίσασθαι τὰ ἐμὰ διαιτήματα τῶν σῶν διὰ τὸ σπανιώτερά

τε καὶ πολυτελέστερα εἶναι; ἢ ὡς ἡδίω σοι, ἃ σὺ
παρασκευάζει, ὄντα ἢ ἐμοί, ἃ ἐγώ; οὐκ οἶσθ᾽ ὅτι
ὁ μὲν ἥδιστα ἐσθίων ἥκιστα ὄψου δεῖται, ὁ δὲ
ἥδιστα πίνων ἥκιστα τοῦ μὴ παρόντος ἐπιθυμεῖ
ποτοῦ; τά γε μὴν ἱμάτια οἶσθ᾽ ὅτι οἱ μεταβαλλό- 6
μενοι ψύχους καὶ θάλπους ἕνεκα μεταβάλλονται,
καὶ ὑποδήματα ὑποδοῦνται, ὅπως μὴ διὰ τὰ λυ-
ποῦντα τοὺς πόδας κωλύωνται πορεύεσθαι· ἤδη οὖν
ποτε ᾔσθου ἐμὲ ἢ διὰ ψῦχος μᾶλλόν του ἔνδον
μένοντα, ἢ διὰ θάλπος μαχόμενόν τῳ περὶ σκιᾶς,
ἢ διὰ τὸ ἀλγεῖν τοὺς πόδας οὐ βαδίζοντα ὅποι ἂν
βούλωμαι; οὐκ οἶσθ᾽ ὅτι οἱ φύσει ἀσθενέστατοι 7
τῷ σώματι μελετήσαντες τῶν ἰσχυροτάτων ἀμελη-
σάντων κρείττους τε γίγνονται πρὸς ἃ ἂν μελετή-
σωσι, καὶ ῥᾷον αὐτὰ φέρουσιν; ἐμὲ δὲ ἄρα οὐκ οἴει,
τῷ σώματι ἀεὶ τὰ συντυγχάνοντα μελετῶντα καρ-
τερεῖν, πάντα ῥᾷον φέρειν σοῦ μὴ μελετῶντος; —
τοῦ δὲ μὴ δουλεύειν γαστρὶ μηδ᾽ ὕπνῳ καὶ λαγνείᾳ 8
οἴει τι ἄλλο αἰτιώτερον εἶναι ἢ τὸ ἕτερα ἔχειν
τούτων ἡδίω, ἃ οὐ μόνον ἐν χρείᾳ ὄντα εὐφραί-
νει, ἀλλὰ καὶ ἐλπίδας παρέχοντα ὠφελήσειν ἀεί;
καὶ μὴν τοῦτό γε οἶσθα, ὅτι οἱ μὲν οἰόμενοι μηδὲν
εὖ πράττειν οὐκ εὐφραίνονται, οἱ δὲ ἡγούμενοι
καλῶς προχωρεῖν ἑαυτοῖς ἢ γεωργίαν ἢ ναυκληρίαν
ἢ ἄλλ᾽, ὅ τι ἂν τυγχάνωσιν ἐργαζόμενοι, ὡς εὖ
πράττοντες εὐφραίνονται· οἴει οὖν ἀπὸ πάντων 9
τούτων τοσαύτην ἡδονὴν εἶναι, ὅσην ἀπὸ τοῦ ἑαυτόν
τε ἡγεῖσθαι βελτίω γίγνεσθαι καὶ φίλους ἀμείνους
κτᾶσθαι; ἐγὼ τοίνυν διατελῶ ταῦτα νομίζων. ἐὰν

δὲ δὴ φίλους ἢ πόλιν ὠφελεῖν δέῃ, ποτέρῳ ἡ πλείων σχολὴ τούτων ἐπιμελεῖσθαι, τῷ, ὡς ἐγὼ νῦν, ἢ τῷ, ὡς σὺ μακαρίζεις, διαιτωμένῳ; στρατεύοιτο δὲ πότερος ἂν ῥᾷον, ὁ μὴ δυνάμενος ἄνευ πολυτελοῦς διαίτης ζῆν, ἢ ᾧ τὸ παρὸν ἀρκοίη; ἐκπολιορκηθείη δὲ πότερος ἂν θᾶττον, ὁ τῶν χαλεπωτάτων εὑρεῖν δεόμενος, ἢ ὁ τοῖς ῥᾴστοις ἐντυγχάνειν ἀρκούντως
10 χρώμενος; — ἔοικας, ὦ Ἀντιφῶν, τὴν εὐδαιμονίαν οἰομένῳ τρυφὴν καὶ πολυτέλειαν εἶναι· ἐγὼ δὲ νομίζω τὸ μὲν μηδενὸς δέεσθαι θεῖον εἶναι, τὸ δ᾽ ὡς ἐλαχίστων ἐγγυτάτω τοῦ θείου, καὶ τὸ μὲν θεῖον κράτιστον, τὸ δ᾽ ἐγγυτάτω τοῦ θείου ἐγγυτάτω τοῦ κρατίστου.

11 Πάλιν δέ ποτε ὁ Ἀντιφῶν διαλεγόμενος τῷ Vd. p. XV. Σωκράτει· Ὦ Σώκρατες, ἐγώ τοί σε δίκαιον μὲν νομίζω, σοφὸν δὲ οὐδ᾽ ὁπωστιοῦν· δοκεῖς δέ μοι καὶ αὐτὸς τοῦτο γιγνώσκειν· οὐδένα γοῦν τῆς συνουσίας ἀργύριον πράττει. καίτοι τό γε ἱμάτιον ἢ τὴν οἰκίαν ἢ ἄλλο τι, ὧν κέκτησαι, νομίζων ἀργυρίου ἄξιον εἶναι οὐδενὶ ἂν μὴ ὅτι προῖκα
12 δοίης, ἀλλ᾽ οὐδ᾽ ἔλαττον τῆς ἀξίας λαβών. δῆλον δὴ ὅτι, εἰ καὶ τὴν συνουσίαν ᾤου τινὸς ἀξίαν εἶναι, καὶ ταύτης ἂν οὐκ ἔλαττον τῆς ἀξίας ἀργύριον ἐπράττου. δίκαιος μὲν οὖν ἂν εἴης, ὅτι οὐκ ἐξαπατᾷς ἐπὶ πλεονεξίᾳ, σοφὸς δὲ οὐκ ἄν, μηδενός γε ἄξια ἐπιστάμενος.

13 Ὁ δὲ Σωκράτης πρὸς ταῦτα εἶπεν· Ὦ Ἀντιφῶν, παρ᾽ ἡμῖν νομίζεται τὴν ὥραν καὶ τὴν σοφίαν ὁμοίως μὲν καλόν, ὁμοίως δὲ αἰσχρὸν διατίθεσθαι

εἶναι. τήν τε γὰρ ὥραν ἐὰν μέν τις ἀργυρίου πωλῇ τῷ βουλομένῳ, πόρνον αὐτὸν ἀποκαλοῦσιν, ἐὰν δέ τις, ὃν ἂν γνῷ καλόν τε κἀγαθὸν ἐραστὴν ὄντα, τοῦτον φίλον ἑαυτῷ ποιῆται, σώφρονα νομίζομεν· καὶ τὴν σοφίαν ὡσαύτως τοὺς μὲν ἀργυρίου τῷ βουλομένῳ πωλοῦντας σοφιστὰς ἀποκαλοῦσιν, ὅστις δέ, ὃν ἂν γνῷ εὐφυᾶ ὄντα, διδάσκων, ὅ τι ἂν ἔχῃ ἀγαθόν, φίλον ποιεῖται, τοῦτον νομίζομεν, ἃ τῷ καλῷ κἀγαθῷ πολίτῃ προσήκει, ταῦτα ποιεῖν. ἐγὼ δ᾽ οὖν καὶ αὐτός, ὦ Ἀντιφῶν, 14 ὥσπερ ἄλλος τις ἢ ἵππῳ ἀγαθῷ ἢ κυνὶ ἢ ὄρνιθι ἥδεται, οὕτω καὶ ἔτι μᾶλλον ἥδομαι φίλοις ἀγαθοῖς, καί, ἐάν τι ἔχω ἀγαθόν, διδάσκω, καὶ ἄλλοις συνίστημι, παρ᾽ ὧν ἂν ἡγῶμαι ὠφελήσεσθαί τι αὐτοὺς εἰς ἀρετήν· καὶ τοὺς θησαυροὺς τῶν πάλαι σοφῶν ἀνδρῶν, οὓς ἐκεῖνοι κατέλιπον ἐν βιβλίοις γράψαντες, ἀνελίττων κοινῇ σὺν τοῖς φίλοις διέρχομαι καί, ἐάν τι ὁρῶμεν ἀγαθόν, ἐκλεγόμεθα· καὶ μέγα νομίζομεν κέρδος, ἐὰν ἀλλήλοις φίλοι γιγνώμεθα.

Ἐμοὶ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούοντι ἐδόκει αὐτός τε μακάριος εἶναι καὶ τοὺς ἀκούοντας ἐπὶ καλοκἀγαθίαν ἄγειν.

Καὶ πάλιν ποτὲ τοῦ Ἀντιφῶντος ἐρομένου 15 αὐτόν, πῶς ἄλλους μὲν ἡγοῖτο πολιτικοὺς ποιεῖν, αὐτὸς δ᾽ οὐ πράττοι τὰ πολιτικά, εἴπερ ἐπίσταιτο· Ποτέρως δ᾽ ἄν, ἔφη, ὦ Ἀντιφῶν, μᾶλλον τὰ πολιτικὰ πράττοιμι, εἰ μόνος αὐτὰ πράττοιμι, ἢ εἰ ἐπιμελοίμην τοῦ ὡς πλείστους ἱκανοὺς εἶναι πράττειν αὐτά;

VII. Ἐπισκεψώμεθα δέ, εἰ καὶ ἀλαζονείας ἀπο-
τρέπων τοὺς συνόντας ἀρετῆς ἐπιμελεῖσθαι προ-
έτρεπεν.
Ἀεὶ γὰρ ἔλεγεν, ὡς οὐκ εἴη καλλίων ὁδὸς ἐπ'
εὐδοξίαν, ἢ δι' ἧς ἄν τις ἀγαθὸς τοῦτο γένοιτο, ὃ
καὶ δοκεῖν βούλοιτο. ὅτι δ' ἀληθῆ ἔλεγεν, ὧδ' ἐδί-
2 δασκεν· Ἐνθυμώμεθα γάρ, ἔφη, εἴ τις μὴ ὢν
ἀγαθὸς αὐλητὴς δοκεῖν βούλοιτο, τί ἂν αὐτῷ ποιη-
τέον εἴη. ἆρ' οὐ τὰ ἔξω τῆς τέχνης μιμητέον τοὺς
ἀγαθοὺς αὐλητάς; καὶ πρῶτον μέν, ὅτι ἐκεῖνοι
σκευήν τε καλὴν κέκτηνται καὶ ἀκολούθους πολλοὺς
περιάγονται, καὶ τούτῳ ταῦτα ποιητέον· ἔπειτα, ὅτι
ἐκείνους πολλοὶ ἐπαινοῦσι, καὶ τούτῳ πολλοὺς ἐπαι-
νέτας παρασκευαστέον. ἀλλὰ μὴν ἔργον γε οὐδαμοῦ
ληπτέον, ἢ εὐθὺς ἐλεγχθήσεται γελοῖος ὢν καὶ οὐ
μόνον αὐλητὴς κακός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωπος ἀλαζών.
καίτοι πολλὰ μὲν δαπανῶν, μηδὲν δ' ὠφελούμενος,
πρὸς δὲ τούτοις κακοδοξῶν πῶς οὐκ ἐπιπόνως τε
3 καὶ ἀλυσιτελῶς καὶ καταγελάστως βιώσεται; ὣς δ'
αὔτως, εἴ τις βούλοιτο στρατηγὸς ἀγαθός, μὴ ὤν,
φαίνεσθαι ἢ κυβερνήτης, ἐννοῶμεν, τί ἂν αὐτῷ
συμβαίνοι. ἆρ' οὐκ ἄν, εἰ μέν, ἐπιθυμῶν τοῦ δο-
κεῖν ἱκανὸς εἶναι ταῦτα πράττειν, μὴ δύναιτο πεί-
θειν, τοῦτ' εἴη λυπηρόν, εἰ δὲ πείσειεν, ἔτι ἀθλιώ-
τερον; δῆλον γὰρ ὅτι κυβερνᾶν κατασταθεὶς ὁ μὴ
ἐπιστάμενος ἢ στρατηγεῖν ἀπολέσειεν ἄν, οὓς ἥκιστα
βούλοιτο, καὶ αὐτὸς αἰσχρῶς ἂν καὶ κακῶς ἀπαλλά-
4 ξειεν. ὡσαύτως δὲ καὶ τὸ πλούσιον καὶ τὸ

ἀνδρεῖον καὶ τὸ ἰσχυρόν, μὴ ὄντα, δοκεῖν ἀλυσιτελὲς ἀπέφαινε· προστάττεσθαι γὰρ αὐτοῖς ἔφη μείζω ἢ κατὰ δύναμιν, καὶ μὴ δυναμένους ταῦτα ποιεῖν, δοκοῦντας ἱκανοὺς εἶναι, συγγνώμης οὐκ ἂν τυγχάνειν. ἀπατεῶνα δ' ἐκάλει οὐ μικρὸν μὲν οὐδ' 5 εἴ τις ἀργύριον ἢ σκεῦος παρά του πειθοῖ λαβὼν ἀποστεροίη, πολὺ δὲ μέγιστον, ὅστις μηδενὸς ἄξιος ὢν ἐξηπατήκοι πείθων, ὡς ἱκανὸς εἴη τῆς πόλεως ἡγεῖσθαι.

Ἐμοὶ μὲν οὖν ἐδόκει καὶ τοῦ ἀλαζονεύεσθαι ἀποτρέπειν τοὺς συνόντας τοιάδε διαλεγόμενος.

Ἐδόκει δέ μοι καὶ τοιαῦτα λέγων προτρέπειν τοὺς **I. B.** συνόντας ἀσκεῖν ἐγκράτειαν πρὸς ἐπιθυμίαν βρωτοῦ καὶ ποτοῦ καὶ λαγνείας καὶ ὕπνου καὶ ῥίγους καὶ θάλπους καὶ πόνου.

Γνοὺς δέ τινα τῶν συνόντων ἀκολαστοτέρως ἔχοντα πρὸς τὰ τοιαῦτα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρίστιππε, εἰ δέοι σε παιδεύειν παραλαβόντα δύο τῶν νέων, τὸν μέν, ὅπως ἱκανὸς ἔσται ἄρχειν, τὸν δ', ὅπως μηδ' ἀντιποιήσεται ἀρχῆς, πῶς ἂν ἑκάτερον παιδεύοις; βούλει σκοπῶμεν, ἀρξάμενοι ἀπὸ τῆς τροφῆς ὥσπερ ἀπὸ τῶν στοιχείων; καὶ ὁ Ἀρίστιππος ἔφη· Δοκεῖ γοῦν μοι ἡ τροφὴ ἀρχὴ εἶναι· οὐδὲ γὰρ ζῴη γ' ἂν τις, εἰ μὴ τρέφοιτο. Οὐκοῦν τὸ μὲν βούλε- 2 σθαι σίτου ἅπτεσθαι, ὅταν ὥρα ἥκῃ, ἀμφοτέροις εἰκὸς παραγίγνεσθαι; Εἰκὸς γάρ, ἔφη. Τὸ οὖν προαιρεῖσθαι τὸ κατεπεῖγον μᾶλλον πράττειν ἢ τῇ γαστρὶ χαρίζεσθαι πότερον ἂν αὐτῶν ἐθίζοιμεν;

*Τὸν εἰς τὸ ἄρχειν, ἔφη, νὴ Δία παιδευόμενον, ὅπως
μὴ τὰ τῆς πόλεως ἄπρακτα γίγνηται παρὰ τὴν
ἐκείνου ἀρχήν. Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ ὅταν πιεῖν
βούλωνται, τὸ δύνασθαι διψῶντα ἀνέχεσθαι τῷ
3 αὐτῷ προσθετέον; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Τὸ
δὲ ὕπνου ἐγκρατῆ εἶναι, ὥστε δύνασθαι καὶ ὀψὲ
κοιμηθῆναι καὶ πρῴ ἀναστῆναι καὶ ἀγρυπνῆσαι, εἴ
τι δέοι, ποτέρῳ ἂν προσθείημεν; Καὶ τοῦτο, ἔφη,
τῷ αὐτῷ. Τί δέ, ἔφη, τὸ ἀφροδισίων ἐγκρατῆ
εἶναι, ὥστε μὴ διὰ ταῦτα κωλύεσθαι πράττειν, εἴ τι
δέοι; Καὶ τοῦτο, ἔφη, τῷ αὐτῷ. Τί δέ; τὸ
μὴ φεύγειν τοὺς πόνους, ἀλλ᾽ ἐθελοντὴν ὑπομένειν
ποτέρῳ ἂν προσθείημεν; Καὶ τοῦτο, ἔφη, τῷ
ἄρχειν παιδευομένῳ. Τί δέ; τὸ μαθεῖν, εἴ τι
ἐπιτήδειόν ἐστι μάθημα πρὸς τὸ κρατεῖν τῶν ἀντι-
πάλων, ποτέρῳ ἂν προσθεῖναι μᾶλλον πρέποι;
Πολὺ νὴ Δί᾽, ἔφη, τῷ ἄρχειν παιδευομένῳ· καὶ
γὰρ τῶν ἄλλων οὐδὲν ὄφελος ἄνευ τῶν τοιούτων
4 μαθημάτων. — Οὐκοῦν ὁ οὕτω πεπαιδευμένος
ἧττον ἂν δοκεῖ σοι ὑπὸ τῶν ἀντιπάλων, ἢ τὰ λοιπὰ
ζῷα, ἁλίσκεσθαι; τούτων γὰρ δήπου τὰ μέν, γαστρὶ
δελεαζόμενα, καὶ μάλα ἔνια δυσωπούμενα, ὅμως τῇ
ἐπιθυμίᾳ τοῦ φαγεῖν ἀγόμενα πρὸς τὸ δέλεαρ ἁλί-
σκεται· τὰ δὲ ποτῷ ἐνεδρεύεται. Πάνυ μὲν οὖν,
ἔφη. Οὐκοῦν καὶ ἄλλα ὑπὸ λαγνείας, οἷον οἵ
τε ὄρτυγες καὶ οἱ πέρδικες, πρὸς τὴν τῆς θηλείας
φωνὴν τῇ ἐπιθυμίᾳ καὶ τῇ ἐλπίδι τῶν ἀφροδισίων
φερόμενοι καὶ ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεινὰ ἀναλογίζε-
σθαι, τοῖς θηράτροις ἐμπίπτουσι; συνέφη καὶ*

ταῦτα. Οὐκοῦν δοκεῖ σοι αἰσχρὸν εἶναι ἀνθρώπῳ 5
ταὐτὰ πάσχειν τοῖς ἀφρονεστάτοις τῶν θηρίων; ὥσπερ οἱ
μοιχοὶ εἰσέρχονται εἰς τὰς εἱρκτάς, εἰδότες, ὅτι κίνδυνος
τῷ μοιχεύοντι, ἅ τε ὁ νόμος ἀπειλεῖ, παθεῖν καὶ ἐνεδρευ-
θῆναι καὶ ληφθέντα ὑβρισθῆναι· καὶ τηλικούτων μὲν ἐπι-
κειμένων τῷ μοιχεύοντι κακῶν τε καὶ αἰσχρῶν, ὄντων δὲ
πολλῶν τῶν ἀπολυσόντων τῆς τῶν ἀφροδισίων ἐπιθυμίας
ἐν ἀδείᾳ, ὅμως εἰς τὰ ἐπικίνδυνα φέρεσθαι ἆρ᾽ οὐκ ἤδη
τοῦτο παντάπασι κακοδαιμονῶντός ἐστιν; Ἔμοιγε δοκεῖ,
ἔφη. — Τὸ δὲ εἶναι μὲν τὰς ἀναγκαιοτάτας πλείστας πρά- 6
ξεις τοῖς ἀνθρώποις ἐν ὑπαίθρῳ, οἷον τάς τε πολεμικὰς
καὶ τὰς γεωργικὰς καὶ τῶν ἄλλων οὐ τὰς ἐλαχίστας, τοὺς
δὲ πολλοὺς ἀγυμνάστως ἔχειν πρός τε ψύχη καὶ θάλπη οὐ
δοκεῖ σοι πολλὴ ἀμέλεια εἶναι; συνέφη καὶ τοῦτο.
Οὐκοῦν δοκεῖ σοι τὸν μέλλοντα ἄρχειν ἀσκεῖν δεῖν καὶ
ταῦτα εὐπετῶς φέρειν; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκοῦν, 7
εἰ τοὺς ἐγκρατεῖς τούτων ἁπάντων εἰς τοὺς ἀρχικοὺς
τάττομεν, τοὺς ἀδυνάτους ταῦτα ποιεῖν εἰς τοὺς
μηδ᾽ ἀντιποιησομένους τοῦ ἄρχειν τάξομεν; συν-
έφη καὶ τοῦτο.

Τί οὖν; ἐπειδὴ καὶ τούτων ἑκατέρου τοῦ φύλου
τὴν τάξιν οἶσθα, ἤδη ποτ᾽ ἐπεσκέψω, εἰς ποτέραν
τῶν τάξεων τούτων σαυτὸν δικαίως ἂν τάττοις;
Ἔγωγ᾽, ἔφη ὁ Ἀρίστιππος· καὶ οὐδαμῶς γε τάττω 8
ἐμαυτὸν εἰς τὴν τῶν ἄρχειν βουλομένων τάξιν.
καὶ γὰρ πάνυ μοι δοκεῖ ἄφρονος ἀνθρώπου εἶναι
τό, μεγάλου ἔργου ὄντος τοῦ ἑαυτῷ τὰ δέοντα
παρασκευάζειν, μὴ ἀρκεῖν τοῦτο, ἀλλὰ προσαναθέ-
σθαι τὸ καὶ τοῖς ἄλλοις πολίταις, ὧν δέονται, πορί-
ζειν· καὶ ἑαυτῷ μὲν πολλά, ὧν βούλεται, ἐλλείπειν,
τῆς δὲ πόλεως προεστῶτα, ἐὰν μὴ πάντα, ὅσα ἡ

πόλις βούλεται, καταπράττῃ, τούτου δίκην ὑπέχειν,
9 τοῦτο πῶς οὐ πολλὴ ἀφροσύνη ἐστί; καὶ γὰρ ἀξιοῦσιν
αἱ πόλεις τοῖς ἄρχουσιν, ὥσπερ ἐγὼ τοῖς οἰκέταις,
χρῆσθαι. ἐγώ τε γὰρ ἀξιῶ τοὺς θεράποντας ἐμοὶ
μὲν ἄφθονα τὰ ἐπιτήδεια παρασκευάζειν, αὐτοὺς
δὲ μηδενὸς τούτων ἅπτεσθαι, αἵ τε πόλεις οἴονται
χρῆναι τοὺς ἄρχοντας ἑαυταῖς μὲν ὡς πλεῖστα ἀγαθὰ
πορίζειν, αὐτοὺς δὲ πάντων τούτων ἀπέχεσθαι. ἐγὼ
οὖν τοὺς μὲν βουλομένους πολλὰ πράγματα ἔχειν
αὐτούς τε καὶ ἄλλοις παρέχειν οὕτως ἂν παιδεύσας
εἰς τοὺς ἀρχικοὺς καταστήσαιμι· ἐμαυτόν γε μέντοι
τάττω εἰς τοὺς βουλομένους ᾗ ῥᾷστά τε καὶ ἥδιστα
10 βιοτεύειν. — καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Βούλει οὖν
καὶ τοῦτο σκεψώμεθα, πότεροι ἥδιον ζῶσιν, οἱ
ἄρχοντες ἢ οἱ ἀρχόμενοι; Πάνυ μὲν οὖν,
ἔφη. Πρῶτον μὲν τοίνυν τῶν ἐθνῶν, ὧν ἡμεῖς
ἴσμεν, ἐν μὲν τῇ Ἀσίᾳ Πέρσαι μὲν ἄρχουσιν, ἄρ-
χονται δὲ Σύροι καὶ Φρύγες καὶ Λυδοί· ἐν δὲ τῇ
Εὐρώπῃ Σκύθαι μὲν ἄρχουσι, Μαιῶται δὲ ἄρχον-
ται· ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ Καρχηδόνιοι μὲν ἄρχουσι,
Λίβυες δὲ ἄρχονται. τούτων οὖν ποτέρους ἥδιον
οἴει ζῆν; ἢ τῶν Ἑλλήνων, ἐν οἷς καὶ αὐτὸς εἶ,
πότεροί σοι δοκοῦσιν ἥδιον, οἱ κρατοῦντες ἢ οἱ
κρατούμενοι, ζῆν;

11 Ἀλλ᾽ ἐγώ τοι, ἔφη ὁ Ἀρίστιππος, οὐδὲ εἰς τὴν
δουλείαν ἐμαυτὸν τάττω, ἀλλ᾽ εἶναί τίς μοι δοκεῖ
μέση τούτων ὁδός, ἣν πειρῶμαι βαδίζειν, οὔτε
δι᾽ ἀρχῆς οὔτε διὰ δουλείας, ἀλλὰ δι᾽ ἐλευθερίας,
12 ἥπερ μάλιστα πρὸς εὐδαιμονίαν ἄγει. Ἀλλ᾽ εἰ

μέν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ οὔτε δι' ἀρχῆς οὔτε
διὰ δουλείας ἡ ὁδὸς αὕτη φέρει, οὕτω μηδὲ δι'
ἀνθρώπων, ἴσως ἄν τι λέγοις· εἰ μέντοι ἐν ἀνθρώ-
ποις ὢν μήτε ἄρχειν ἀξιώσεις μήτε ἄρχεσθαι μηδὲ
τοὺς ἄρχοντας ἑκὼν θεραπεύσεις, οἶμαί σε ὁρᾶν,
ὡς ἐπίστανται οἱ κρείττονες τοὺς ἥττονας καὶ κοινῇ
καὶ ἰδίᾳ κλάοντας καθιστάντες δούλοις χρῆσθαι.
ἢ λανθάνουσί σε οἱ ἄλλων σπειράντων καὶ φυτευ- 13
σάντων τόν τε σῖτον τέμνοντες καὶ δενδροκοποῦντες.
καὶ πάντα τρόπον πολιορκοῦντες τοὺς ἥττονας καὶ
μὴ θέλοντας θεραπεύειν, ἕως ἂν πείσωσιν ἑλέσθαι
δουλεύειν ἀντὶ τοῦ πολεμεῖν τοῖς κρείττοσι; καὶ
ἰδίᾳ αὖ οἱ ἀνδρεῖοι καὶ δυνατοὶ τοὺς ἀνάνδρους
καὶ ἀδυνάτους οὐκ οἶσθ' ὅτι καταδουλωσάμενοι
καρποῦνται; — Ἀλλ' ἐγώ τοι, ἔφη, ἵνα μὴ πάσχω
ταῦτα, οὐδ' εἰς πολιτείαν ἐμαυτὸν κατακλείω,
ἀλλὰ ξένος πανταχοῦ εἰμι. καὶ ὁ Σωκράτης 14
ἔφη· Τοῦτο μέντοι ἤδη λέγεις δεινὸν πάλαισμα.
τοὺς γὰρ ξένους, ἐξ οὗ ὅ τε Σίνις καὶ ὁ Σκείρων
καὶ ὁ Προκρούστης ἀπέθανον, οὐδεὶς ἔτι ἀδικεῖ;
ἀλλὰ νῦν οἱ μὲν πολιτευόμενοι ἐν ταῖς πατρίσι καὶ
νόμους τίθενται, ἵνα μὴ ἀδικῶνται, καὶ φίλους πρὸς
τοῖς ἀναγκαίοις καλουμένοις ἄλλους κτῶνται βοηθούς,
καὶ ταῖς πόλεσιν ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ ὅπλα
κτῶνται, οἷς ἀμύνονται τοὺς ἀδικοῦντας, καὶ πρὸς
τούτοις ἄλλους ἔξωθεν συμμάχους κατασκευάζονται,
καὶ οἱ μὲν ταῦτα πάντα κεκτημένοι ὅμως ἀδικοῦνται,
σὺ δέ, οὐδὲν μὲν τούτων ἔχων, ἐν δὲ ταῖς ὁδοῖς, 15
ἔνθα πλεῖστοι ἀδικοῦνται, πολὺν χρόνον διατρίβων,

εἰς ὁποίαν δ᾽ ἂν πόλιν ἀφίκῃ, τῶν πολιτῶν πάντων ἥττων ὢν καὶ τοιοῦτος, οἵοις μάλιστα ἐπιτίθενται οἱ βουλόμενοι ἀδικεῖν, ὅμως διὰ τὸ ξένος εἶναι οὐκ ἂν οἴει ἀδικηθῆναι; ἢ διότι αἱ πόλεις σοι κηρύττουσιν ἀσφάλειαν καὶ προσιόντι καὶ ἀπιόντι, θαρρεῖς; ἢ διότι καὶ δοῦλος ἂν οἴει τοιοῦτος εἶναι, οἷος μηδενὶ δεσπότῃ λυσιτελεῖν; τίς γὰρ ἂν ἐθέλοι ἄνθρωπον ἐν οἰκίᾳ ἔχειν πονεῖν μὲν μηδὲν ἐθέλοντα,
16 τῇ δὲ πολυτελεστάτῃ διαίτῃ χαίροντα; σκεψώμεθα δὲ καὶ τοῦτο, πῶς οἱ δεσπόται τοῖς τοιούτοις οἰκέταις χρῶνται. ἆρα οὐ τὴν μὲν λαγνείαν αὐτῶν τῷ λιμῷ σωφρονίζουσι; κλέπτειν δὲ κωλύουσιν ἀποκλείοντες, ὅθεν ἄν τι λαβεῖν ᾖ; τοῦ δὲ δραπετεύειν δεσμοῖς ἀπείργουσι; τὴν ἀργίαν δὲ πληγαῖς ἐξαναγκάζουσιν; ἢ σὺ πῶς ποιεῖς, ὅταν τῶν οἰκετῶν τινα τοιοῦτον ὄντα καταμανθάνῃς;

17 Κολάζω, ἔφη, πᾶσι κακοῖς, ἕως ἂν δουλεύειν ἀναγκάσω. ἀλλὰ γάρ, ὦ Σώκρατες, οἱ εἰς τὴν βασιλικὴν τέχνην παιδευόμενοι, ἣν δοκεῖς μοι σὺ νομίζειν εὐδαιμονίαν εἶναι, τί διαφέρουσι τῶν ἐξ ἀνάγκης κακοπαθούντων, εἴ γε πεινήσουσι καὶ διψήσουσι καὶ ῥιγώσουσι καὶ ἀγρυπνήσουσι καὶ τἆλλα πάντα μοχθήσουσιν ἑκόντες; ἐγὼ μὲν γὰρ οὐκ οἶδ᾽, ὅ τι διαφέρει τὸ αὐτὸ δέρμα ἑκόντα ἢ ἄκοντα μαστιγοῦσθαι, ἄλλο γε ἢ ὅτι ἀφροσύνη
18 πρόσεστι τῷ θέλοντι τὰ λυπηρὰ ὑπομένειν. Τί δέ, ὦ Ἀρίστιππε; ὁ Σωκράτης ἔφη· οὐ δοκεῖ σοι τῶν τοιούτων διαφέρειν τὰ ἑκούσια τῶν ἀκουσίων, ᾗ ὁ μὲν ἑκὼν πεινῶν φάγοι ἄν, ὁπότε βούλοιτο,

καὶ ὁ ἑκὼν διψῶν πίοι καὶ τἆλλα ὡσαύτως, τῷ δ' ἐξ ἀνάγκης ταῦτα πάσχοντι οὐκ ἔξεστιν, ὁπόταν βούληται, παύεσθαι; ἔπειτα ὁ μὲν ἑκουσίως ταλαιπωρῶν ἐπ' ἀγαθῇ ἐλπίδι πονῶν εὐφραίνεται, οἷον οἱ τὰ θηρία θηρῶντες ἐλπίδι τοῦ λήψεσθαι ἡδέως μοχθοῦσι· καὶ τὰ μὲν τοιαῦτα ἆθλα τῶν πόνων 19 μικροῦ τινος ἄξιά ἐστι, τοὺς δὲ πονοῦντας, ἵνα φίλους ἀγαθοὺς κτήσωνται, ἢ ὅπως ἐχθροὺς χειρώσωνται, ἢ ἵνα δυνατοὶ γενόμενοι καὶ τοῖς σώμασι καὶ ταῖς ψυχαῖς καὶ τὸν ἑαυτῶν οἶκον καλῶς οἰκῶσι καὶ τοὺς φίλους εὖ ποιῶσι καὶ τὴν πατρίδα εὐεργετῶσι, πῶς οὐκ οἴεσθαι χρὴ τούτους καὶ πονεῖν ἡδέως εἰς τὰ τοιαῦτα καὶ ζῆν εὐφραινομένους, ἀγαμένους μὲν ἑαυτούς, ἐπαινουμένους δὲ καὶ ζηλουμένους ὑπὸ τῶν ἄλλων;

Ἔτι δὲ αἱ μὲν ῥᾳδιουργίαι καὶ ἐκ τοῦ παρα- 20 χρῆμα ἡδοναὶ οὔτε σώματι εὐεξίαν ἱκαναί εἰσιν ἐνεργάζεσθαι, ὥς φασιν οἱ γυμνασταί, οὔτε ψυχῇ ἐπιστήμην ἀξιόλογον οὐδεμίαν ἐμποιοῦσιν, αἱ δὲ διὰ καρτερίας ἐπιμέλειαι τῶν καλῶν τε κἀγαθῶν ἔργων ἐξικνεῖσθαι ποιοῦσιν, ὥς φασιν οἱ ἀγαθοὶ ἄνδρες. λέγει δέ που καὶ Ἡσίοδος· Op. 287 ss.

Τὴν μὲν γὰρ κακότητα καὶ ἰλαδὸν ἔστιν ἑλέσθαι
ῥηιδίως· λείη μὲν ὁδός, μάλα δ' ἐγγύθι ναίει.
τῆς δ' ἀρετῆς ἱδρῶτα θεοὶ προπάροιθεν ἔθηκαν
ἀθάνατοι· μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτὴν
καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον· ἐπὴν δ' εἰς ἄκρον ἵκηαι,
ῥηιδίη δὴ ἔπειτα πέλει, χαλεπή περ ἐοῦσα.

μαρτυρεῖ δὲ καὶ Ἐπίχαρμος ἐν τῷδε·

Τῶν πόνων πωλοῦσιν ἡμῖν πάντα τἀγάθ᾽ οἱ θεοί·

καὶ ἐν ἄλλῳ δέ·

Ὦ πονηρέ, μὴ τὰ μαλακὰ μῶσο, μὴ τὰ σκλήρ᾽ ἔχῃς.

21 Καὶ Πρόδικος δὲ ὁ σοφὸς ἐν τῷ συγγράμματι τῷ περὶ Ἡρακλέους, ὅπερ δὴ καὶ πλείστοις ἐπιδείκνυται, ὡσαύτως περὶ τῆς ἀρετῆς ἀποφαίνεται, ὧδέ πως λέγων, ὅσα ἐγὼ μέμνημαι.

Φησὶ γὰρ Ἡρακλέα, ἐπεὶ ἐκ παίδων εἰς ἥβην ὡρμᾶτο, ἐν ᾗ οἱ νέοι ἤδη αὐτοκράτορες γιγνόμενοι δηλοῦσιν, εἴτε τὴν δι᾽ ἀρετῆς ὁδὸν τρέψονται ἐπὶ τὸν βίον εἴτε τὴν διὰ κακίας, ἐξελθόντα εἰς ἡσυχίαν καθῆσθαι ἀποροῦντα, ποτέραν τῶν
22 ὁδῶν τράπηται· καὶ φανῆναι αὐτῷ δύο γυναῖκας προσιέναι μεγάλας, τὴν μὲν ἑτέραν εὐπρεπῆ τε ἰδεῖν καὶ ἐλευθέριον φύσει, κεκοσμημένην τὸ μὲν χρῶμα καθαρότητι, τὰ δὲ ὄμματα αἰδοῖ, τὸ δὲ σχῆμα σωφροσύνῃ, ἐσθῆτι δὲ λευκῇ, τὴν δ᾽ ἑτέραν τεθραμμένην μὲν εἰς πολυσαρκίαν τε καὶ ἁπαλότητα, κεκαλλωπισμένην δὲ τὸ μὲν χρῶμα, ὥστε λευκοτέραν τε καὶ ἐρυθροτέραν τοῦ ὄντος δοκεῖν φαίνεσθαι, τὸ δὲ σχῆμα, ὥστε δοκεῖν ὀρθοτέραν τῆς φύσεως εἶναι, τὰ δὲ ὄμματα ἔχειν ἀναπεπταμένα, ἐσθῆτα δὲ ἐξ ἧς ἂν μάλιστα ἡ ὥρα διαλάμποι· κατασκοπεῖσθαι δὲ θαμὰ ἑαυτήν, ἐπισκοπεῖν δὲ καὶ εἴ τις ἄλλος αὐτὴν θεᾶται, πολλάκις δὲ καὶ εἰς τὴν ἑαυτῆς σκιὰν ἀποβλέπειν.

23 Ὡς δ᾽ ἐγένοντο πλησιαίτερον τοῦ Ἡρακλέους, τὴν μὲν πρόσθεν ῥηθεῖσαν ἰέναι τὸν αὐτὸν τρόπον, τὴν δ᾽ ἑτέραν, φθάσαι βουλομένην, προσδραμεῖν

τῷ Ἡρακλεῖ καὶ εἰπεῖν· Ὁρῶ σε, ὦ Ἡράκλεις,
ἀποροῦντα, ποίαν ὁδὸν ἐπὶ τὸν βίον τράπῃ. ἐὰν
οὖν ἐμὲ φίλην ποιήσῃ, τὴν ἡδίστην τε καὶ ῥᾴστην
ὁδὸν ἄξω σε, καὶ τῶν μὲν τερπνῶν οὐδενὸς ἄγευ-
στος ἔσει, τῶν δὲ χαλεπῶν ἄπειρος διαβιώσει. πρῶ- 24
τον μὲν γὰρ οὐ πολέμων οὐδὲ πραγμάτων φρον-
τιεῖς, ἀλλὰ σκοπούμενος διάξεις, τί ἂν κεχαρισμένον
ἢ σιτίον ἢ ποτὸν εὕροις, ἢ τί ἂν ἰδὼν ἢ ἀκούσας
τερφθείης, ἢ τίνων ἂν ὀσφραινόμενος ἢ ἁπτόμενος
ἡσθείης, τίσι δὲ παιδικοῖς ὁμιλῶν μάλιστ' ἂν εὐφραν-
θείης, καὶ πῶς ἂν μαλακώτατα καθεύδοις, καὶ πῶς
ἂν ἀπονώτατα τούτων πάντων τυγχάνοις. ἐὰν δέ 25
ποτε γένηταί τις ὑποψία σπάνεως ἀφ' ὧν ἔσται ταῦτα,
οὐ φόβος μή σε ἀγάγω ἐπὶ τὸ πονοῦντα καὶ ταλαι-
πωροῦντα τῷ σώματι καὶ τῇ ψυχῇ ταῦτα πορίζεσθαι,
ἀλλ', οἷς ἂν οἱ ἄλλοι ἐργάζωνται, τούτοις σὺ χρήσει,
οὐδενὸς ἀπεχόμενος, ὅθεν ἂν δυνατὸν ᾖ τι κερδᾶναι.
πανταχόθεν γὰρ ὠφελεῖσθαι τοῖς ἐμοὶ συνοῦσιν
ἐξουσίαν ἐγὼ παρέχω. καὶ ὁ Ἡρακλῆς ἀκούσας 26
ταῦτα· Ὦ γύναι, ἔφη, ὄνομα δέ σοι τί ἐστιν; ἡ
δέ· Οἱ μὲν ἐμοὶ φίλοι, ἔφη, καλοῦσί με Εὐδαιμονίαν,
οἱ δὲ μισοῦντές με ὀνομάζουσι Κακίαν.

Καὶ ἐν τούτῳ ἡ ἑτέρα γυνὴ προσελθοῦσα 27
εἶπε· Καὶ ἐγὼ ἥκω πρὸς σέ, ὦ Ἡράκλεις, εἰδυῖα
τοὺς γεννήσαντάς σε καὶ τὴν φύσιν τὴν σὴν ἐν τῇ
παιδείᾳ καταμαθοῦσα, ἐξ ὧν ἐλπίζω, εἰ τὴν πρὸς ἐμὲ
ὁδὸν τράποιο, σφόδρ' ἄν σε τῶν καλῶν καὶ σεμνῶν
ἀγαθὸν ἐργάτην γενέσθαι καὶ ἐμὲ ἔτι πολὺ ἐντι-
μοτέραν καὶ ἐπ' ἀγαθοῖς διαπρεπεστέραν φανῆναι.

οὐκ ἐξαπατήσω δέ σε προοιμίοις ἡδονῆς, ἀλλ', ἧπερ οἱ θεοὶ διέθεσαν τὰ ὄντα, διηγήσομαι μετ' ἀλη-28 θείας. τῶν γὰρ ὄντων ἀγαθῶν καὶ καλῶν οὐδὲν ἄνευ πόνου καὶ ἐπιμελείας οἱ θεοὶ διδόασιν ἀνθρώποις, ἀλλ', εἴτε τοὺς θεοὺς ἵλεως εἶναί σοι βούλει, θεραπευτέον τοὺς θεούς, εἴτε ὑπὸ φίλων ἐθέλεις ἀγαπᾶσθαι, τοὺς φίλους εὐεργετητέον, εἴτε ὑπό τινος πόλεως ἐπιθυμεῖς τιμᾶσθαι, τὴν πόλιν ὠφελητέον, εἴτε ὑπὸ τῆς Ἑλλάδος πάσης ἀξιοῖς ἐπ' ἀρετῇ θαυμάζεσθαι, τὴν Ἑλλάδα πειρατέον εὖ ποιεῖν, εἴτε γῆν βούλει σοι καρποὺς ἀφθόνους φέρειν, τὴν γῆν θεραπευτέον, εἴτε ἀπὸ βοσκημάτων οἴει δεῖν πλουτίζεσθαι, τῶν βοσκημάτων ἐπιμελητέον, εἴτε διὰ πολέμου ὁρμᾷς αὔξεσθαι καὶ βούλει δύνασθαι τούς τε φίλους ἐλευθεροῦν καὶ τοὺς ἐχθροὺς χειροῦσθαι, τὰς πολεμικὰς τέχνας αὐτάς τε παρὰ τῶν ἐπισταμένων μαθητέον καί, ὅπως αὐταῖς δεῖ χρῆσθαι, ἀσκητέον· εἰ δὲ καὶ τῷ σώματι βούλει δυνατὸς εἶναι, τῇ γνώμῃ ὑπηρετεῖν ἐθιστέον τὸ σῶμα καὶ γυμναστέον σὺν πόνοις καὶ ἱδρῶτι.

29 Καὶ ἡ Κακία ὑπολαβοῦσα εἶπεν, ὥς φησι Πρόδικος· Ἐννοεῖς, ὦ Ἡράκλεις, ὡς χαλεπὴν καὶ μακρὰν ὁδὸν ἐπὶ τὰς εὐφροσύνας ἡ γυνή σοι αὕτη διηγεῖται; ἐγὼ δὲ ῥᾳδίαν καὶ βραχεῖαν ὁδὸν ἐπὶ 30 τὴν εὐδαιμονίαν ἄξω σε. — καὶ ἡ Ἀρετὴ εἶπεν·

Ὦ τλῆμον, τί δὲ σὺ ἀγαθὸν ἔχεις, ἢ τί ἡδὺ οἶσθα, μηδὲν τούτων ἕνεκα πράττειν ἐθέλουσα; ἥτις οὐδὲ τὴν τῶν ἡδέων ἐπιθυμίαν ἀναμένεις, ἀλλὰ πρὶν ἐπιθυμῆσαι πάντων ἐμπίμπλασαι, πρὶν

μὲν πεινῆν ἐσθίουσα, πρὶν δὲ διψῆν πίνουσα, ἵνα
μὲν ἡδέως φάγῃς, ὀψοποιίας μηχανωμένη, ἵνα δὲ
ἡδέως πίῃς, οἴνους τε πολυτελεῖς παρασκευάζει καὶ
τοῦ θέρους χιόνα περιθέουσα ζητεῖς, ἵνα δὲ καθ-
υπνώσῃς ἡδέως, οὐ μόνον τὰς στρωμνὰς μαλακάς,
ἀλλὰ καὶ τὰ ὑπόβαθρα ταῖς κλίναις παρασκευάζει·
οὐ γὰρ διὰ τὸ πονεῖν, ἀλλὰ διὰ τὸ μηδὲν ἔχειν,
ὅ τι ποιῇς, ὕπνου ἐπιθυμεῖς· τὰ δ᾽ ἀφροδίσια πρὸ
τοῦ δέεσθαι ἀναγκάζεις, πάντα μηχανωμένη καὶ
γυναιξὶ τοῖς ἀνδράσι χρωμένη· οὕτω γὰρ παιδεύεις
τοὺς σεαυτῆς φίλους, τῆς μὲν νυκτὸς ὑβρίζουσα,
τῆς δ᾽ ἡμέρας τὸ χρησιμώτατον κατακοιμίζουσα.
ἀθάνατος δὲ οὖσα ἐκ θεῶν μὲν ἀπέρριψαι, ὑπὸ 31
δὲ ἀνθρώπων ἀγαθῶν ἀτιμάζει· τοῦ δὲ πάντων
ἡδίστου ἀκούσματος, ἐπαίνου σεαυτῆς, ἀνήκοος εἶ,
καὶ τοῦ πάντων ἡδίστου θεάματος ἀθέατος· οὐδὲν
γὰρ πώποτε σεαυτῆς ἔργον καλὸν τεθέασαι. τίς
δ᾽ ἄν σοι λεγούσῃ τι πιστεύσειε; τίς δ᾽ ἂν δεομένῃ
τινὸς ἐπαρκέσειεν; ἢ τίς ἂν εὖ φρονῶν τοῦ σοῦ
θιάσου τολμήσειεν εἶναι; οἳ νέοι μὲν ὄντες τοῖς σώ-
μασιν ἀδύνατοί εἰσι, πρεσβύτεροι δὲ γενόμενοι ταῖς
ψυχαῖς ἀνόητοι, ἀπόνως μὲν λιπαροὶ διὰ νεότητος
τρεφόμενοι, ἐπιπόνως δὲ αὐχμηροὶ διὰ γήρως περῶν-
τες, τοῖς μὲν πεπραγμένοις αἰσχυνόμενοι, τοῖς δὲ
πραττομένοις βαρυνόμενοι, τὰ μὲν ἡδέα ἐν τῇ νεό-
τητι διαδραμόντες, τὰ δὲ χαλεπὰ εἰς τὸ γῆρας ἀπο-
θέμενοι. — ἐγὼ δὲ σύνειμι μὲν θεοῖς, σύνειμι δὲ 32
ἀνθρώποις τοῖς ἀγαθοῖς· ἔργον δὲ καλὸν οὔτε θεῖον
οὔτ᾽ ἀνθρώπειον χωρὶς ἐμοῦ γίγνεται. τιμῶμαι

δὲ μάλιστα πάντων καὶ παρὰ θεοῖς καὶ παρὰ ἀνθρώποις οἷς προσήκει, ἀγαπητὴ μὲν συνεργὸς τεχνίταις, πιστὴ δὲ φύλαξ οἴκων δεσπόταις, εὐμενὴς δὲ παραστάτις οἰκέταις, ἀγαθὴ δὲ συλλήπτρια τῶν ἐν εἰρήνῃ πόνων, βεβαία δὲ τῶν ἐν πολέμῳ σύμμαχος ἔργων, ἀρίστη δὲ φιλίας κοινωνός. 33 ἔστι δὲ τοῖς ἐμοῖς φίλοις ἡδεῖα μὲν καὶ ἀπράγμων σίτων καὶ ποτῶν ἀπόλαυσις· ἀνέχονται γάρ, ἕως ἂν ἐπιθυμήσωσιν αὐτῶν. ὕπνος δ᾽ αὐτοῖς πάρεστιν ἡδίων ἢ τοῖς ἀμόχθοις, καὶ οὔτε ἀπολείποντες αὐτὸν ἄχθονται οὔτε διὰ τοῦτον μεθιᾶσι τὰ δέοντα πράττειν. καὶ οἱ μὲν νέοι τοῖς τῶν πρεσβυτέρων ἐπαίνοις χαίρουσιν, οἱ δὲ γεραίτεροι ταῖς τῶν νέων τιμαῖς ἀγάλλονται· καὶ ἡδέως μὲν τῶν παλαιῶν πράξεων μέμνηνται, εὖ δὲ τὰς παρούσας ἥδονται πράττοντες, δι᾽ ἐμὲ φίλοι μὲν θεοῖς ὄντες, ἀγαπητοὶ δὲ φίλοις, τίμιοι δὲ πατρίσιν· ὅταν δ᾽ ἔλθῃ τὸ πεπρωμένον τέλος, οὐ μετὰ λήθης ἄτιμοι κεῖνται, ἀλλὰ μετὰ μνήμης τὸν ἀεὶ χρόνον ὑμνούμενοι θάλλουσι. τοιαῦτά σοι, ὦ παῖ τοκέων ἀγαθῶν Ἡράκλεις, ἔξεστι διαπονησαμένῳ τὴν μακαριστοτάτην εὐδαιμονίαν κεκτῆσθαι.

34 Οὕτω πως διῄει Πρόδικος τὴν ὑπ᾽ Ἀρετῆς Ἡρακλέους παίδευσιν· ἐκόσμησε μέντοι τὰς γνώμας ἔτι μεγαλειοτέροις ῥήμασιν, ἢ ἐγὼ νῦν. σοὶ δ᾽ οὖν ἄξιον, ὦ Ἀρίστιππε, τούτων ἐνθυμουμένῳ πειρᾶσθαί τι καὶ τῶν εἰς τὸν μέλλοντα χρόνον τοῦ βίου φροντίζειν.

Αἰσθόμενος δέ ποτε Λαμπροκλέα τὸν πρεσ- **II.**
βύτατον υἱὸν αὐτοῦ πρὸς τὴν μητέρα χαλεπαί-
νοντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ παῖ, οἶσθά τινας ἀνθρώ-
πους ἀχαρίστους καλουμένους; Καὶ μάλα, ἔφη
ὁ νεανίσκος. Καταμεμάθηκας οὖν, τοὺς τί ποι-
οῦντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν; Ἔγωγ', ἔφη·
τοὺς γὰρ εὖ παθόντας, ὅταν δυνάμενοι χάριν ἀπο-
δοῦναι μὴ ἀποδῶσιν, ἀχαρίστους καλοῦσιν. Οὐκοῦν
δοκοῦσί σοι ἐν τοῖς ἀδίκοις καταλογίζεσθαι τοὺς
ἀχαρίστους; Ἔμοιγε, ἔφη. Ἤδη δέ ποτ' 2
ἐσκέψω, εἰ ἄρα, ὥσπερ τὸ ἀνδραποδίζεσθαι τοὺς
μὲν φίλους ἄδικον εἶναι δοκεῖ, τοὺς δὲ πολεμίους
δίκαιον, οὕτω καὶ τὸ ἀχαριστεῖν πρὸς μὲν τοὺς
φίλους ἄδικόν ἐστι, πρὸς δὲ τοὺς πολεμίους δίκαιον;
Καὶ μάλα, ἔφη· καὶ δοκεῖ μοι, ὑφ' οὗ ἄν τις εὖ
παθὼν εἴτε φίλου εἴτε πολεμίου μὴ πειρᾶται χάριν
ἀποδιδόναι, ἄδικος εἶναι. Οὐκοῦν, εἴ γ' οὕτως 3
ἔχει τοῦτο, εἰλικρινής τις ἂν εἴη ἀδικία ἡ ἀχαρι-
στία; συνωμολόγει.

Οὐκοῦν, ὅσῳ ἄν τις μείζω ἀγαθὰ παθὼν μὴ
ἀποδιδῷ χάριν, τοσούτῳ ἀδικώτερος ἂν εἴη;
συνέφη καὶ τοῦτο. Τίνας οὖν, ἔφη, ὑπὸ τίνων
εὕροιμεν ἂν μείζω εὐεργετημένους ἢ παῖδας
ὑπὸ γονέων; οὓς οἱ γονεῖς ἐκ μὲν οὐκ ὄντων
ἐποίησαν εἶναι, τοσαῦτα δὲ καλὰ ἰδεῖν καὶ τοσούτων
ἀγαθῶν μετασχεῖν, ὅσα οἱ θεοὶ παρέχουσι τοῖς
ἀνθρώποις· ἃ δὴ καὶ οὕτως ἡμῖν δοκεῖ παντὸς ἄξια

εἶναι, ὥστε πάντες τὸ καταλιπεῖν αὐτὰ πάντων μάλιστα φεύγομεν καὶ αἱ πόλεις ἐπὶ τοῖς μεγίστοις ἀδικήμασι ζημίαν θάνατον πεποιήκασιν ὡς οὐκ ἂν
4 μείζονος κακοῦ φόβῳ τὴν ἀδικίαν παύσαντες. καὶ μὴν οὐ τῶν γε ἀφροδισίων ἕνεκα παιδοποιεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους ὑπολαμβάνεις, ἐπεὶ τούτου γε τῶν ἀπολυσόντων μεσταὶ μὲν αἱ ὁδοί, μεστὰ δὲ τὰ οἰκήματα. φανεροὶ δ᾽ ἐσμὲν καὶ σκοπούμενοι, ἐξ ὁποίων ἂν γυναικῶν βέλτιστα ἡμῖν τέκνα γένοιτο·
5 αἷς συνελθόντες τεκνοποιούμεθα. καὶ ὁ μέν γε ἀνὴρ τήν τε συντεκνοποιήσουσαν ἑαυτῷ τρέφει καὶ τοῖς μέλλουσιν ἔσεσθαι παισὶ προπαρασκευάζει πάντα, ὅσα ἂν οἴηται συνοίσειν αὐτοῖς πρὸς τὸν βίον, καὶ ταῦτα ὡς ἂν δύνηται πλεῖστα. ἡ δὲ γυνὴ ὑποδεξαμένη τε φέρει τὸ φορτίον τοῦτο, βαρυνομένη τε καὶ κινδυνεύουσα περὶ τοῦ βίου καὶ μεταδιδοῦσα τῆς τροφῆς, ᾗ καὶ αὐτὴ τρέφεται· καὶ σὺν πολλῷ πόνῳ διενεγκοῦσα καὶ τεκοῦσα τρέφει τε καὶ ἐπιμελεῖται, οὔτε προπεπονθυῖα οὐδὲν ἀγαθὸν οὔτε γιγνῶσκον τὸ βρέφος, ὑφ᾽ ὅτου εὖ πάσχει, οὐδὲ σημαίνειν δυνάμενον, ὅτου δεῖται, ἀλλ᾽ αὐτὴ στοχαζομένη τά τε συμφέροντα καὶ τὰ κεχαρισμένα πειρᾶται ἐκπληροῦν καὶ τρέφει πολὺν χρόνον καὶ ἡμέρας καὶ νυκτὸς ὑπομένουσα πονεῖν, οὐκ εἰδυῖα τίνα τού-
6 των χάριν ἀπολήψεται. καὶ οὐκ ἀρκεῖ θρέψαι μόνον, ἀλλὰ καί, ἐπειδὰν δόξωσιν ἱκανοὶ εἶναι οἱ παῖδες μανθάνειν τι, ἃ μὲν ἂν αὐτοὶ ἔχωσιν οἱ γονεῖς ἀγαθὰ πρὸς τὸν βίον, διδάσκουσιν, ἃ δ᾽ ἂν οἴωνται ἄλλον ἱκανώτερον εἶναι διδάξαι, πέμπουσι πρὸς τού-

τον δαπανῶντες, καὶ ἐπιμελοῦνται πάντα ποιοῦντες
ὅπως οἱ παῖδες αὐτοῖς γένωνται ὡς δυνατὸν βέλτιστοι.
Πρὸς ταῦτα ὁ νεανίσκος εἶπεν· Ἀλλά τοι, 7
εἰ καὶ πάντα ταῦτα πεποίηκε καὶ ἄλλα τούτων
πολλαπλάσια, οὐδεὶς ἂν δύναιτο αὐτῆς ἀνα-
σχέσθαι τὴν χαλεπότητα. καὶ ὁ Σωκράτης·
Πότερα δέ, ἔφη, οἴει θηρίου ἀγριότητα δυσφορωτέραν
εἶναι ἢ μητρός; Ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἔφη, μητρὸς
τῆς γε τοιαύτης· Ἤδη πώποτε οὖν ἢ δακοῦσα
κακόν τί σοι ἔδωκεν ἢ λακτίσασα, οἷα ὑπὸ θηρίων
ἤδη πολλοὶ ἔπαθον; Ἀλλὰ νὴ Δία, ἔφη, λέγει, 8
ἃ οὐκ ἄν τις ἐπὶ τῷ βίῳ παντὶ βούλοιτο ἀκοῦσαι.
Σὺ δὲ πόσα, ἔφη ὁ Σωκράτης, οἴει ταύτῃ καὶ
τῇ φωνῇ καὶ τοῖς ἔργοις ἐκ παιδίου δυσκολαίνων
καὶ ἡμέρας καὶ νυκτὸς πράγματα παρασχεῖν, πόσα
δὲ λυπῆσαι κάμνων; Ἀλλ' οὐδεπώποτε αὐτήν,
ἔφη, οὔτ' εἶπα οὔτ' ἐποίησα οὐδέν, ἐφ' ᾧ ᾐσχύνθη.
Τί δ'; οἴει, ἔφη, χαλεπώτερον εἶναί σοι ἀκούειν, 9
ὧν αὕτη λέγει, ἢ τοῖς ὑποκριταῖς, ὅταν ἐν ταῖς
τραγῳδίαις ἀλλήλους τὰ ἔσχατα λέγωσιν; Ἀλλ',
οἶμαι, ἐπειδὴ οὐκ οἴονται τῶν λεγόντων οὔτε τὸν
ἐλέγχοντα ἐλέγχειν, ἵνα ζημιώσῃ, οὔτε τὸν ἀπει-
λοῦντα ἀπειλεῖν, ἵνα κακόν τι ποιήσῃ, ῥᾳδίως
φέρουσι. Σὺ δ' εὖ εἰδώς, ὅτι ἃ λέγει σοι ἡ
μήτηρ οὐ μόνον οὐδὲν κακὸν νοοῦσα λέγει, ἀλλὰ
καὶ βουλομένη σοι ἀγαθὰ εἶναι ὅσα οὐδενὶ ἄλλῳ,
χαλεπαίνεις; ἢ νομίζεις κακόνουν τὴν μητέρα σοι
εἶναι; Οὐ δῆτα, ἔφη· τοῦτό γε οὐκ οἶμαι. καὶ 10
ὁ Σωκράτης· Οὐκοῦν, ἔφη, σὺ ταύτην, εὔνουν τέ

σοι οὖσαν καὶ ἐπιμελομένην ὡς μάλιστα δύναται κάμνοντος ὅπως ὑγιάνῃς τε καὶ ὅπως τῶν ἐπιτηδείων μηδενὸς ἐνδεὴς ἔσει, καὶ πρὸς τούτοις πολλὰ τοῖς θεοῖς εὐχομένην ὑπὲρ σοῦ καὶ εὐχὰς ἀποδιδοῦσαν, χαλεπὴν εἶναι φής; ἐγὼ μὲν οἶμαι, εἰ τοιαύτην μὴ δύνασαι φέρειν μητέρα, τἀγαθά σε οὐ δύνασθαι φέρειν.

11 Εἰπὲ δέ μοι, ἔφη, πότερον ἄλλον τινὰ οἴει δεῖν θεραπεύειν; ἢ παρεσκεύασαι μηδενὶ ἀνθρώπων πειρᾶσθαι ἀρέσκειν μηδὲ πείθεσθαι μήτε στρατηγῷ μήτε ἄλλῳ ἄρχοντι; Ναὶ μὰ Δί' ἔγωγε, ἔφη.

12 Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, καὶ τῷ γείτονι βούλει σὺ ἀρέσκειν, ἵνα σοι καὶ πῦρ ἐναύῃ, ὅταν τούτου δέῃ, καὶ ἀγαθοῦ τέ σοι γίγνηται συλλήπτωρ καί, ἐάν τι σφαλλόμενος τύχῃς, εὐνοϊκῶς ἐγγύθεν βοηθῇ σοι; Ἔγωγε, ἔφη. Τί δέ; συνοδοιπόρον ἢ σύμπλουν, ἢ εἴ τῳ ἄλλῳ ἐντυγχάνοις, οὐδὲν ἄν σοι διαφέροι φίλον ἢ ἐχθρὸν γενέσθαι, ἢ καὶ τῆς παρὰ τούτων εὐνοίας οἴει δεῖν ἐπιμελεῖσθαι; Ἔγωγε,

13 ἔφη. Εἶτα τούτων μὲν ἐπιμελεῖσθαι παρεσκεύασαι, τὴν δὲ μητέρα τὴν πάντων μάλιστά σε φιλοῦσαν οὐκ οἴει δεῖν θεραπεύειν; οὐκ οἶσθ', ὅτι καὶ ἡ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει, ἀλλὰ περιορᾷ τοὺς εὖ πεπονθότας χάριν οὐκ ἀποδιδόντας, ἐὰν δέ τις γονέας μὴ θεραπεύῃ, τούτῳ δίκην τε ἐπιτίθησι καὶ ἀποδοκιμάζουσα οὐκ ἐᾷ ἄρχειν τοῦτον, ὡς οὔτε ἂν τὰ ἱερὰ εὐσεβῶς θυόμενα ὑπὲρ τῆς πόλεως τούτου θύοντος οὔτε ἄλλο καλῶς καὶ δικαίως οὐδὲν ἂν

τούτου πράξαντος; καὶ νὴ Δία, ἐάν τις τῶν γονέων τελευτησάντων τοὺς τάφους μὴ κοσμῇ, καὶ τοῦτο ἐξετάζει ἡ πόλις ἐν ταῖς τῶν ἀρχόντων δοκιμασίαις.
σὺ οὖν, ὦ παῖ, ἐὰν σωφρονῇς, τοὺς μὲν θεοὺς 14
παραιτήσει συγγνώμονάς σοι εἶναι, εἴ τι παρημέληκας τῆς μητρός, μή σε καὶ οὗτοι νομίσαντες ἀχάριστον εἶναι οὐκ ἐθελήσωσιν εὖ ποιεῖν, τοὺς δὲ ἀνθρώπους φυλάξει, μή σε αἰσθόμενοι τῶν γονέων ἀμελοῦντα πάντες ἀτιμάσωσιν, εἶτα ἐν ἐρημίᾳ φίλων ἀναφανῇς. εἰ γάρ σε ὑπολάβοιεν πρὸς τοὺς γονέας ἀχάριστον εἶναι, οὐδεὶς ἂν νομίσειεν εὖ σε ποιήσας χάριν ἀπολήψεσθαι.

Χαιρεφῶντα δέ ποτε καὶ Χαιρεκράτη, **III.**
ἀδελφὼ μὲν ὄντε ἀλλήλοιν, ἑαυτῷ δὲ γνωρίμω, αἰσθόμενος διαφερομένω, ἰδὼν τὸν Χαιρεκράτη· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Χαιρέκρατες, οὐ δήπου καὶ σὺ εἶ τῶν τοιούτων ἀνθρώπων, οἳ χρησιμώτερον νομίζουσι χρήματα ἢ ἀδελφούς; καὶ ταῦτα τῶν μὲν ἀφρόνων ὄντων, τοῦ δὲ φρονίμου, καὶ τῶν μὲν βοηθείας δεομένων, τοῦ δὲ βοηθεῖν δυναμένου, καὶ πρὸς τούτοις τῶν μὲν πλειόνων ὑπαρχόντων,
τοῦ δὲ ἑνός. Θαυμαστὸν δὲ καὶ τοῦτο, εἴ τις τοὺς 2
μὲν ἀδελφοὺς ζημίαν ἡγεῖται, ὅτι οὐ καὶ τὰ τῶν ἀδελφῶν κέκτηται, τοὺς δὲ πολίτας οὐχ ἡγεῖται ζημίαν, ὅτι οὐ καὶ τὰ τῶν πολιτῶν ἔχει· ἀλλ' ἐνταῦθα μὲν δύνανται λογίζεσθαι, ὅτι κρεῖττον σὺν πολλοῖς οἰκοῦντα ἀσφαλῶς ταρκοῦντα ἔχειν ἢ μόνον διαιτώμενον τὰ τῶν πολιτῶν ἐπικινδύνως

πάντα κεκτῆσθαι, ἐπὶ δὲ τῶν ἀδελφῶν τὸ αὐτὸ
3 τοῦτο ἀγνοοῦσι· καὶ οἰκέτας μὲν οἱ δυνάμενοι
ὠνοῦνται, ἵνα συνεργοὺς ἔχωσι, καὶ φίλους κτῶνται,
ὡς βοηθῶν δεόμενοι, τῶν δ' ἀδελφῶν ἀμελοῦσιν,
ὥσπερ ἐκ πολιτῶν μὲν γιγνομένους φίλους, ἐξ
4 ἀδελφῶν δὲ οὐ γιγνομένους. καὶ μὴν πρὸς φιλίαν
μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα
δὲ τὸ ὁμοῦ τραφῆναι, ἐπεὶ καὶ τοῖς θηρίοις πόθος
τις ἐγγίγνεται τῶν συντρόφων· πρὸς δὲ τούτοις
καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι τιμῶσί τε μᾶλλον τοὺς συν-
αδέλφους ὄντας τῶν ἀναδέλφων καὶ ἧττον τούτοις
ἐπιτίθενται.
5 Καὶ ὁ Χαιρεκράτης εἶπεν· Ἀλλ' εἰ μέν, ὦ
Σώκρατες, μὴ μέγα εἴη τὸ διάφορον, ἴσως ἂν δέοι
φέρειν τὸν ἀδελφὸν καὶ μὴ μικρῶν ἕνεκα φεύγειν·
ἀγαθὸν γάρ, ὥσπερ καὶ σὺ λέγεις, ἀδελφός, ὢν οἷον
δεῖ· ὁπότε μέντοι παντὸς ἐνδέοι καὶ πᾶν τὸ ἐναντι-
ώτατον εἴη, τί ἄν τις ἐπιχειροίη τοῖς ἀδυνάτοις;
6 καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Πότερα δέ, ὦ Χαιρέκρατες, οὐ-
δενὶ ἀρέσαι δύναται Χαιρεφῶν, ὥσπερ οὐδὲ σοί, ἢ
ἔστιν οἷς καὶ πάνυ ἀρέσκει; Διὰ τοῦτο γάρ τοι,
ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἄξιόν ἐστιν ἐμοὶ μισεῖν αὐτόν,
ὅτι ἄλλοις μὲν ἀρέσκειν δύναται, ἐμοὶ δέ, ὅπου
ἂν παρῇ, πανταχοῦ καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ ζημία μᾶλ-
7 λον ἢ ὠφέλειά ἐστιν. Ἆρ' οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης,
ὥσπερ ἵππος τῷ ἀνεπιστήμονι μέν, ἐγχειροῦντι δὲ
χρῆσθαι ζημία ἐστίν, οὕτω καὶ ἀδελφός, ὅταν τις
αὐτῷ μὴ ἐπιστάμενος ἐγχειρῇ χρῆσθαι, ζημία ἐστί;
8 Πῶς δ' ἂν ἐγώ, ἔφη ὁ Χαιρεκράτης, ἀνεπιστήμων

εἴην ἀδελφῷ χρῆσθαι, ἐπιστάμενός γε καὶ εὖ λέγειν
τὸν εὖ λέγοντα καὶ εὖ ποιεῖν τὸν εὖ ποιοῦντα; τὸν
μέντοι καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ πειρώμενον ἐμὲ
ἀνιᾶν οὐκ ἂν δυναίμην οὔτ' εὖ λέγειν οὔτ'
εὖ ποιεῖν, ἀλλ' οὐδὲ πειράσομαι. — καὶ ὁ 9
Σωκράτης ἔφη· Θαυμαστά γε λέγεις, ὦ Χαιρέ-
κρατες, εἰ κύνα μέν, εἴ σοι ἦν ἐπὶ προβάτοις ἐπι-
τήδειος ὢν καὶ τοὺς μὲν ποιμένας ἠσπάζετο, σοὶ
δὲ προσιόντι ἐχαλέπαινεν, ἀμελήσας ἂν τοῦ ὀργί-
ζεσθαι ἐπειρῶ εὖ ποιήσας πραΰνειν αὐτόν, τὸν δὲ
ἀδελφὸν φῂς μὲν μέγα ἀγαθὸν εἶναι ὄντα πρὸς
σὲ οἷον δεῖ, ἐπίστασθαι δὲ ὁμολογῶν καὶ εὖ ποιεῖν
καὶ εὖ λέγειν οὐκ ἐπιχειρεῖς μηχανᾶσθαι, ὅπως
σοι ὡς βέλτιστος ᾖ. — καὶ ὁ Χαιρεκράτης· Δέδοικα, 10
ἔφη, ὦ Σώκρατες, μὴ οὐκ ἔχω ἐγὼ τοσαύτην σοφίαν,
ὥστε Χαιρεφῶντα ποιῆσαι πρὸς ἐμὲ οἷον δεῖ. Καὶ
μὴν οὐδέν γε ποικίλον, ἔφη ὁ Σωκράτης, οὐδὲ
καινὸν δεῖ ἐπ' αὐτόν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, μηχανᾶσθαι·
οἷς δὲ καὶ σὺ ἐπίστασαι αὐτός, οἶομαι ἂν αὐτὸν
ἁλόντα περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαί σε. Οὐκ ἂν 11
φθάνοις, ἔφη, λέγων, εἴ τι ᾔσθησαί με φίλτρον
ἐπιστάμενον, ὃ ἐγὼ εἰδὼς λέληθα ἐμαυτόν. Λέγε
δή μοι, ἔφη, εἴ τινα τῶν γνωρίμων βούλοιο κατερ-
γάσασθαι, ὁπότε θύοι, καλεῖν σε ἐπὶ δεῖπνον, τί
ἂν ποιοίης; Δῆλον ὅτι κατάρχοιμ' ἂν τοῦ αὐτός,
ὅτε θύοιμι, καλεῖν ἐκεῖνον. Εἰ δὲ βούλοιο τῶν 12
φίλων τινὰ προτρέψασθαι, ὁπότε ἀποδημοίης, ἐπι-
μελεῖσθαι τῶν σῶν, τί ἂν ποιοίης; Δῆλον ὅτι
πρότερος ἂν ἐγχειροίην ἐπιμελεῖσθαι τῶν ἐκείνου,

13 ὁπότε ἀποδημοίη. Εἰ δὲ βούλοιο ξένον ποιῆσαι ὑποδέχεσθαι σεαυτόν, ὁπότε ἔλθοις εἰς τὴν ἐκείνου, τί ἂν ποιοίης; Δῆλον ὅτι καὶ τοῦτον πρότερος ὑποδεχοίμην ἄν, ὁπότε ἔλθοι Ἀθήναζε· καὶ εἴ γε βουλοίμην αὐτὸν προθυμεῖσθαι διαπράττειν μοι ἐφ' ἃ ἥκοιμι, δῆλον ὅτι καὶ τοῦτο δέοι ἂν πρότερον
14 αὐτὸν ἐκείνῳ ποιεῖν. — Πάντ' ἄρα σύγε τὰ ἐν ἀνθρώποις φίλτρα ἐπιστάμενος πάλαι ἀπεκρύπτου· ἢ ὀκνεῖς, ἔφη, ἄρξαι, μὴ αἰσχρὸς φανῇς, ἐὰν πρότερος τὸν ἀδελφὸν εὖ ποιῇς; καὶ μὴν πλείστου γε δοκεῖ ἀνὴρ ἐπαίνου ἄξιος εἶναι, ὃς ἂν φθάνῃ τοὺς μὲν πολεμίους κακῶς ποιῶν, τοὺς δὲ φίλους εὐεργετῶν. εἰ μὲν οὖν ἐδόκει μοι Χαιρεφῶν ἡγεμονικώτερος εἶναι σοῦ πρὸς τὴν φιλίαν ταύτην, ἐκεῖνον ἂν ἐπειρώμην πείθειν πρότερον ἐγχειρεῖν τῷ σὲ φίλον ποιεῖσθαι· νῦν δέ μοι σὺ δοκεῖς ἡγούμενος μᾶλλον ἂν ἐξεργάσασθαι τοῦτο.

15 Καὶ ὁ Χαιρεκράτης εἶπεν· Ἄτοπα λέγεις, ὦ Σώκρατες, καὶ οὐδαμῶς πρὸς σοῦ, ὅς γε κελεύεις ἐμὲ νεώτερον ὄντα καθηγεῖσθαι· καίτοι τούτου γε παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις τἀναντία νομίζεται, τὸν πρεσβύτερον ἡγεῖσθαι παντὸς καὶ λόγου καὶ ἔργου.
16 Πῶς; ἔφη ὁ Σωκράτης· οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παραχωρῆσαι τὸν νεώτερον πρεσβυτέρῳ συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαναστῆναι καὶ κοίτῃ μαλακῇ τιμῆσαι καὶ λόγων ὑπεῖξαι; ὠγαθέ, μὴ ὄκνει, ἔφη, ἀλλ' ἐγχείρει τὸν ἄνδρα καταπραΰνειν, καὶ πάνυ ταχύ σοι ὑπακούσεται· οὐχ ὁρᾷς, ὡς φιλότιμός ἐστι καὶ ἐλευθέριος; τὰ μὲν γὰρ πονηρὰ

ἀνθρώπια οὐκ ἂν ἄλλως μᾶλλον ἕλοις ἢ εἰ δοίης
τι, τοὺς δὲ καλοὺς κἀγαθοὺς ἀνθρώπους προσφιλῶς
χρώμενος μάλιστ' ἂν κατεργάσαιο. — καὶ ὁ Χαιρε- 17
κράτης εἶπεν· Ἐὰν οὖν ἐμοῦ ταῦτα ποιοῦντος
ἐκεῖνος μηδὲν βελτίων γίγνηται; Τί γὰρ
ἄλλο, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἢ κινδυνεύσεις ἐπιδεῖξαι σὺ
μὲν χρηστός τε καὶ φιλάδελφος εἶναι, ἐκεῖνος δὲ
φαῦλός τε καὶ οὐκ ἄξιος εὐεργεσίας; ἀλλ' οὐδὲν
οἶμαι τούτων ἔσεσθαι· νομίζω γὰρ αὐτόν, ἐπειδὰν
αἴσθηταί σε προκαλούμενον ἑαυτὸν εἰς τὸν ἀγῶνα
τοῦτον, πάνυ φιλονικήσειν, ὅπως περιγένηταί σου
καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ εὖ ποιῶν.

Νῦν μὲν γὰρ οὕτως, ἔφη, διάκεισθον, ὥσπερ 18
εἰ τὼ χεῖρε, ἃς ὁ θεὸς ἐπὶ τῷ συλλαμβάνειν ἀλλή-
λοιν ἐποίησεν, ἀφεμένω τούτου τράποιντο πρὸς τὸ
διακωλύειν ἀλλήλω, ἢ εἰ τὼ πόδε, θείᾳ μοίρᾳ
πεποιημένω πρὸς τὸ συνεργεῖν ἀλλήλοιν, ἀμελήσαντε
τούτου ἐμποδίζοιεν ἀλλήλω. οὐκ ἂν πολλὴ ἀμαθία 19
εἴη καὶ κακοδαιμονία τοῖς ἐπ' ὠφελείᾳ πεποιημένοις
ἐπὶ βλάβῃ χρῆσθαι; καὶ μὴν ἀδελφώ γε, ὡς ἐμοὶ
δοκεῖ, ὁ θεὸς ἐποίησεν ἐπὶ μείζονι ὠφελείᾳ
ἀλλήλοιν ἢ χεῖρέ τε καὶ πόδε καὶ ὀφθαλμὼ
καὶ τἆλλα, ὅσα ἀδελφὰ ἔφυσεν ἀνθρώποις. χεῖρες
μὲν γάρ, εἰ δέοι αὐτὰς τὰ πλέον ὀργυιᾶς διέχοντα
ἅμα ποιῆσαι, οὐκ ἂν δύναιντο, πόδες δὲ οὐδ' ἂν
ἐπὶ τὰ ὀργυιὰν διέχοντα ἔλθοιεν ἅμα, ὀφθαλμοὶ
δὲ οἱ δοκοῦντες ἐπὶ πλεῖστον ἐξικνεῖσθαι οὐδ' ἂν
τῶν ἔτι ἐγγυτέρω ὄντων τὰ ἔμπροσθεν ἅμα καὶ
τὰ ὄπισθεν ἰδεῖν δύναιντο· ἀδελφὼ δέ, φίλω ὄντε,

καὶ πολὺ διεστῶτε πράττετον ἅμα ἐπ᾽ ὠφελείᾳ ἀλλήλοιν.

IV. Ἤκουσα δέ ποτε αὐτοῦ καὶ περὶ φίλων διαλεγομένου, ἐξ ὧν ἔμοιγε ἐδόκει μάλιστ᾽ ἄν τις ὠφελεῖσθαι πρὸς φίλων κτῆσίν τε καὶ χρείαν.

Τοῦτο μὲν γὰρ δὴ πολλῶν ἔφη ἀκούειν, ὡς πάντων κτημάτων κράτιστον εἴη φίλος σαφὴς καὶ ἀγαθός· ἐπιμελομένους δὲ παντὸς μᾶλλον ὁρᾶν ἔφη
2 τοὺς πολλοὺς ἢ φίλων κτήσεως. καὶ γὰρ οἰκίας καὶ ἀγροὺς καὶ ἀνδράποδα καὶ βοσκήματα καὶ σκεύη κτωμένους τε ἐπιμελῶς ὁρᾶν ἔφη καὶ τὰ ὄντα σῴζειν πειρωμένους, φίλον δέ, ὃ μέγιστον ἀγαθὸν εἶναί φασιν, ὁρᾶν ἔφη τοὺς πολλοὺς οὔτε ὅπως κτήσωνται φροντίζοντας οὔτε ὅπως οἱ ὄντες
3 αὐτοῖς σῴζωνται. ἀλλὰ καί, καμνόντων φίλων τε καὶ οἰκετῶν, ὁρᾶν τινας ἔφη τοῖς μὲν οἰκέταις καὶ ἰατροὺς εἰσάγοντας καὶ τἆλλα τὰ πρὸς ὑγίειαν ἐπιμελῶς παρασκευάζοντας, τῶν δὲ φίλων ὀλιγωροῦντας, ἀποθανόντων τε ἀμφοτέρων ἐπὶ μὲν τοῖς οἰκέταις ἀχθομένους τε καὶ ζημίαν ἡγουμένους, ἐπὶ δὲ τοῖς φίλοις οὐδὲν οἰομένους ἐλαττοῦσθαι, καὶ τῶν μὲν ἄλλων κτημάτων οὐδὲν ἐῶντας ἀθεράπευτον οὐδ᾽ ἀνεπίσκεπτον, τῶν δὲ φίλων ἐπιμελείας
4 δεομένων ἀμελοῦντας. ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ὁρᾶν ἔφη τοὺς πολλοὺς τῶν μὲν ἄλλων κτημάτων, καὶ πάνυ πολλῶν αὐτοῖς ὄντων, τὸ πλῆθος εἰδότας, τῶν δὲ φίλων ὀλίγων ὄντων οὐ μόνον τὸ πλῆθος ἀγνοοῦντας, ἀλλὰ καὶ τοῖς πυνθανομένοις τοῦτο

καταλέγειν ἐγχειρήσαντας, οὓς ἐν τοῖς φίλοις ἔθεσαν,
πάλιν τούτους ἀνατίθεσθαι· τοσοῦτον αὐτοὺς τῶν
φίλων φροντίζειν. — καίτοι πρὸς ποῖον κτῆμα τῶν 5
ἄλλων παραβαλλόμενος φίλος ἀγαθὸς οὐκ ἂν
πολλῷ κρείττων φανείη; ποῖος γὰρ ἵππος ἢ ποῖον
ζεῦγος οὕτω χρήσιμον ὥσπερ ὁ χρηστὸς φίλος; ποῖον
δὲ ἀνδράποδον οὕτως εὔνουν καὶ παραμόνιμον; ἢ
ποῖον ἄλλο κτῆμα οὕτω πάγχρηστον; ὁ γὰρ ἀγαθὸς 6
φίλος ἑαυτὸν τάττει πρὸς πᾶν τὸ ἐλλεῖπον τῷ φίλῳ
καὶ τῆς τῶν ἰδίων κατασκευῆς καὶ τῆς τῶν κοινῶν
πράξεως, κἂν τέ τινα εὖ ποιῆσαι δέῃ, συνεπισχύει,
ἐάν τέ τις φόβος ταράττῃ, συμβοηθεῖ, τὰ μὲν
συναναλίσκων, τὰ δὲ συμπράττων, καὶ τὰ μὲν συμ-
πείθων, τὰ δὲ βιαζόμενος, καὶ εὖ μὲν πράττοντας
πλεῖστα εὐφραίνων, σφαλλομένους δὲ πλεῖστα ἐπαν-
ορθῶν. ἃ δὲ αἵ τε χεῖρες ἑκάστῳ ὑπηρετοῦσι καὶ οἱ 7
ὀφθαλμοὶ προορῶσι καὶ τὰ ὦτα προακούουσι καὶ
οἱ πόδες διανύτουσι, τούτων φίλος εὐεργετῶν οὐ-
δενὸς λείπεται· πολλάκις δέ, ἃ πρὸ αὐτοῦ τις ἢ
οὐκ ἐξηργάσατο ἢ οὐκ εἶδεν ἢ οὐκ ἤκουσεν ἢ
οὐ διήνυσε, ταῦθ᾽ ὁ φίλος πρὸ τοῦ φίλου ἐξήρκεσεν.
ἀλλ᾽ ὅμως ἔνιοι δένδρα μὲν πειρῶνται θεραπεύειν
τοῦ καρποῦ ἕνεκα, τοῦ δὲ παμφορωτάτου κτήματος,
ὃ καλεῖται φίλος, ἀργῶς καὶ ἀνειμένως οἱ πλεῖστοι
ἐπιμέλονται.

Ἤκουσα δέ ποτε καὶ ἄλλον αὐτοῦ λόγον, ὃς V.
ἐδόκει μοι προτρέπειν τὸν ἀκούοντα ἐξετάζειν
ἑαυτόν, ὁπόσου τοῖς φίλοις ἄξιος εἴη. ἰδὼν
γάρ τινα τῶν συνόντων ἀμελοῦντα φίλου πενίᾳ

πιεζομένου, ἤρετο Ἀντισθένη ἐναντίον τοῦ ἀμε-
2 λοῦντος αὐτοῦ καὶ ἄλλων πολλῶν· Ἆρ', ἔφη, ὦ
Ἀντίσθενες, εἰσί τινες ἀξίαι φίλων, ὥσπερ οἰκετῶν;
τῶν γὰρ οἰκετῶν ὁ μέν που δυοῖν μναῖν ἄξιός
ἐστιν, ὁ δὲ ἡμιμναίου, ὁ δὲ πέντε μνῶν, ὁ δὲ καὶ
δέκα· Νικίας δὲ ὁ Νικηράτου λέγεται ἐπιστάτην εἰς
τἀργύρεια πρίασθαι ταλάντου· σκοποῦμαι δὴ τοῦτο,
ἔφη, εἰ ἄρα, ὥσπερ τῶν οἰκετῶν, οὕτω καὶ τῶν
3 φίλων εἰσὶν ἀξίαι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀντι-
σθένης· ἐγὼ γοῦν βουλοίμην ἂν τὸν μέν τινα
φίλον μοι εἶναι μᾶλλον ἢ δύο μνᾶς, τὸν δ' οὐδ'
ἂν ἡμιμναίου προτιμησαίμην, τὸν δὲ καὶ πρὸ δέκα
μνῶν ἑλοίμην ἄν, τὸν δὲ πάντων χρημάτων καὶ
4 πόνων πριαίμην ἂν φίλον μοι εἶναι. Οὐκοῦν,
ἔφη ὁ Σωκράτης, εἴ γε ταῦτα τοιαῦτά ἐστι, καλῶς
ἂν ἔχοι ἐξετάζειν τινὰ ἑαυτόν, πόσου ἄρα τυγχάνει
τοῖς φίλοις ἄξιος ὤν, καὶ πειρᾶσθαι ὡς πλείστου
ἄξιος εἶναι, ἵνα ἧττον αὐτὸν οἱ φίλοι προδιδῶσιν.
ἐγὼ γάρ τοι, ἔφη, πολλάκις ἀκούω τοῦ μέν, ὅτι
προύδωκεν αὐτὸν φίλος ἀνήρ, τοῦ δ', ὅτι μνᾶν
ἀνθ' ἑαυτοῦ μᾶλλον εἵλετο ἀνήρ, ὃν ᾤετο φίλον
5 εἶναι, καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα, σκοπῶ, μή, ὥσπερ
οἰκέτην πονηρόν τις πωλεῖ καὶ ἀποδίδοται τοῦ εὑρόν-
τος, οὕτω καὶ τὸν πονηρὸν φίλον, ὅταν ἐξῇ τὸ
πλέον τῆς ἀξίας λαβεῖν, ἐπαγωγὸν ᾖ ἀποδίδοσθαι·
τοὺς δὲ χρηστοὺς οὔτε οἰκέτας πάνυ τι πωλουμένους
ὁρῶ οὔτε φίλους προδιδομένους.

VI. Ἐδόκει δέ μοι καὶ εἰς τὸ δοκιμάζειν, φίλους
ὁποίους ἄξιον κτᾶσθαι, φρενοῦν τοιάδε λέγων·

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ *Κριτόβουλε*, εἰ δεοίμεθα φίλου ἀγαθοῦ, πῶς ἂν ἐπιχειροίημεν σκοπεῖν; ἆρα πρῶτον μὲν ζητητέον, ὅστις ἄρχει γαστρός τε καὶ φιλοποσίας καὶ λαγνείας καὶ ὕπνου καὶ ἀργίας; ὁ γὰρ ὑπὸ τούτων κρατούμενος οὔτ᾽ αὐτὸς ἑαυτῷ δύναιτ᾽ ἂν οὔτε φίλῳ τὰ δέοντα πράττειν. Μὰ Δί᾽ οὐ δῆτα, ἔφη. Οὐκοῦν τοῦ μὲν ὑπὸ τούτων ἀρχομένου ἀφεκτέον δοκεῖ σοι εἶναι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. 2
Τί γάρ; ἔφη· ὅστις δαπανηρὸς ὢν μὴ αὐτάρκης ἐστίν, ἀλλ᾽ ἀεὶ τῶν πλησίον δεῖται, καὶ λαμβάνων μὲν μὴ δύναται ἀποδιδόναι, μὴ λαμβάνων δὲ τὸν μὴ διδόντα μισεῖ, οὐ δοκεῖ σοι καὶ οὗτος χαλεπὸς φίλος εἶναι; Πάνυ γ᾽, ἔφη. Οὐκοῦν ἀφεκτέον καὶ τούτου; Ἀφεκτέον μέντοι, ἔφη. Τί γάρ;
ὅστις χρηματίζεσθαι μὲν δύναται, πολλῶν δὲ χρη- 3
μάτων ἐπιθυμεῖ, καὶ διὰ τοῦτο δυσσύμβολός ἐστι, καὶ λαμβάνων μὲν ἥδεται, ἀποδιδόναι δὲ μὴ βούλεται; Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ἔφη, οὗτος ἔτι πονηρότερος ἐκείνου εἶναι. Τί δ᾽; ὅστις διὰ τὸν ἔρωτα τοῦ χρηματίζεσθαι μηδὲ πρὸς ἓν ἄλλο σχολὴν ποιεῖται, ἢ ὁπόθεν αὐτός τι κερδανεῖ; Ἀφεκτέον καὶ τούτου, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ· ἀνωφελὴς γὰρ ἂν εἴη τῷ χρωμένῳ. 4
Τί δέ; ὅστις στασιώδης τέ ἐστι καὶ θέλων πολλοὺς τοῖς φίλοις ἐχθροὺς παρέχειν; Φευκτέον νὴ Δία καὶ τοῦτον. Εἰ δέ τις τούτων μὲν τῶν κακῶν μηδὲν ἔχοι, εὖ δὲ πάσχων ἀνέχεται, μηδὲν φροντίζων τοῦ ἀντευεργετεῖν; Ἀνωφελὴς ἂν εἴη καὶ οὗτος. ἀλλὰ ποῖον, ὦ Σώκρατες, *ἐπιχειρήσομεν φίλον ποιεῖσθαι*; Οἶμαι μέν, ὃς ἂν τἀναντία 5

τούτων ἐγκρατὴς μὲν ᾖ τῶν τοῦ σώματος ἡδονῶν,
εὔοικος δὲ καὶ εὐσύμβολος ὢν τυγχάνῃ καὶ φιλό-
νικος πρὸς τὸ μὴ ἐλλείπεσθαι εὖ ποιῶν τοὺς εὐεργε-
τοῦντας αὐτόν, ὥστε λυσιτελεῖν τοῖς χρωμένοις.
6 — Πῶς οὖν ἂν ταῦτα δοκιμάσαιμεν, ὦ Σώ-
κρατες, πρὸ τοῦ χρῆσθαι; Τοὺς μὲν ἀνδριαν-
τοποιούς, ἔφη, δοκιμάζομεν οὐ τοῖς λόγοις αὐτῶν
τεκμαιρόμενοι, ἀλλ', ὃν ἂν ὁρῶμεν τοὺς πρόσθεν
ἀνδριάντας καλῶς εἰργασμένον, τούτῳ πιστεύομεν
7 καὶ τοὺς λοιποὺς εὖ ποιήσειν. Καὶ ἄνδρα δὴ
λέγεις, ἔφη, ὃς ἂν τοὺς φίλους τοὺς πρόσθεν εὖ
ποιῶν φαίνηται, δῆλον εἶναι καὶ τοὺς ὕστερον
εὐεργετήσοντα; Καὶ γὰρ ἵπποις, ἔφη, ὃν ἂν ὁρῶ
τοῖς πρόσθεν καλῶς χρώμενον, τοῦτον κἂν ἄλλοις
οἶμαι καλῶς χρῆσθαι.

8 Εἶεν, ἔφη· ὃς δ' ἂν ἡμῖν ἄξιος φιλίας δοκῇ
εἶναι, πῶς χρὴ φίλον τοῦτον ποιεῖσθαι;
Πρῶτον μέν, ἔφη, τὰ παρὰ τῶν θεῶν ἐπισκεπτέον,
εἰ συμβουλεύουσιν αὐτὸν φίλον ποιεῖσθαι. Τί
οὖν; ἔφη, ὃν ἂν ἡμῖν τε δοκῇ καὶ οἱ θεοὶ μὴ
ἐναντιῶνται, ἔχεις εἰπεῖν, ὅπως οὗτος θηρατέος;
9 Μὰ Δί', ἔφη· οὐ κατὰ πόδας, ὥσπερ ὁ λαγῶς,
οὐδ' ἀπάτῃ, ὥσπερ αἱ ὄρνιθες, οὐδὲ βίᾳ, ὥσπερ
οἱ κάπροι. ἄκοντα γὰρ φίλον ἑλεῖν ἐργῶδες· χαλε-
πὸν δὲ καὶ δήσαντα κατέχειν, ὥσπερ δοῦλον· ἐχθροὶ
γὰρ μᾶλλον ἢ φίλοι γίγνονται οἱ ταῦτα πάσχον-
10 τες. Φίλοι δὲ πῶς; ἔφη. Εἶναι μέν τινάς
φασιν ἐπῳδάς, ἃς οἱ ἐπιστάμενοι ἐπᾴδοντες, οἷς ἂν
βούλωνται, φίλους αὐτοὺς ποιοῦνται· εἶναι δὲ καὶ

φίλτρα, οἷς οἱ ἐπιστάμενοι, πρὸς οὓς ἂν βούλωνται, χρώμενοι φιλοῦνται ὑπ᾽ αὐτῶν. Πόθεν οὖν, ἔφη, ταῦτα μάθοιμεν ἄν; Ἃ μὲν αἱ Σειρῆνες 11 ἐπῆδον τῷ Ὀδυσσεῖ, ἤκουσας Ὁμήρου, ὧν ἐστιν ἀρχὴ τοιάδε τις·

Δεῦρ᾽ ἄγε δή, πολύαιν᾽ Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν. Od. XII, 184.

Ταύτην οὖν, ἔφη, τὴν ἐπῳδήν, ὦ Σώκρατες, καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις αἱ Σειρῆνες ἐπᾴδουσαι κατεῖχον, ὥστε μὴ ἀπιέναι ἀπ᾽ αὐτῶν τοὺς ἐπασθέντας; Οὐκ ἀλλὰ τοῖς ἐπ᾽ ἀρετῇ φιλοτιμουμένοις οὕτως 12 ἐπῆδον. Σχεδόν τι λέγεις τοιαῦτα χρῆναι ἑκάστῳ ἐπᾴδειν, οἷα μὴ νομιεῖ ἀκούων τὸν ἐπαινοῦντα καταγελῶντα λέγειν; Οὕτω μὲν γὰρ ἐχθίων τ᾽ ἂν εἴη καὶ ἀπελαύνοι τοὺς ἀνθρώπους ἀφ᾽ ἑαυτοῦ, εἰ τὸν εἰδότα, ὅτι μικρός τε καὶ αἰσχρὸς καὶ ἀσθενής ἐστιν, ἐπαινοίη λέγων, ὅτι καλός τε καὶ μέγας καὶ ἰσχυρός ἐστιν. — Ἄλλας δέ τινας οἶσθα ἐπῳδάς; Οὐκ ἀλλ᾽ ἤκουσα μέν, ὅτι Περικλῆς πολλὰς ἐπί- 13 σταιτο, ἃς ἐπᾴδων τῇ πόλει ἐποίει αὐτὴν φιλεῖν αὐτόν. Θεμιστοκλῆς δὲ πῶς ἐποίησε τὴν πόλιν φιλεῖν αὐτόν; Μὰ Δί᾽ οὐκ ἐπᾴδων, ἀλλὰ περιάψας τι ἀγαθὸν αὐτῇ.

Δοκεῖς μοι λέγειν, ὦ Σώκρατες, ὡς, εἰ μέλλο- 14 μεν ἀγαθόν τινα κτήσεσθαι φίλον, αὐτοὺς ἡμᾶς ἀγαθοὺς δεῖ γενέσθαι λέγειν τε καὶ πράττειν. Σὺ δ᾽ ᾤου, ἔφη ὁ Σωκράτης, οἷόν τ᾽ εἶναι καὶ πονηρὸν ὄντα χρηστοὺς φίλους κτήσασθαι; Ἑώρων γάρ, ἔφη ὁ Κριτόβουλος, ῥήτοράς τε φαύλους 15 ἀγαθοῖς δημηγόροις φίλους ὄντας, καὶ στρατηγεῖν

οὐχ ἱκανοὺς πάνυ στρατηγικοῖς ἀνδράσιν ἑταίρους.
16 Ἆρ᾽ οὖν, ἔφη, καί, περὶ οὗ διαλεγόμεθα, οἶσθά
τινας, οἳ ἀνωφελεῖς ὄντες ὠφελίμους δύνανται φίλους
ποιεῖσθαι; — Μὰ Δί᾽ οὐ δῆτ᾽, ἔφη· ἀλλ᾽, εἰ ἀδύ-
νατόν ἐστι πονηρὸν ὄντα καλοὺς κἀγαθοὺς φίλους
κτήσασθαι, ἐκεῖνο ἤδη μέλει μοι, εἰ ἔστιν αὐτὸν
καλὸν κἀγαθὸν γενόμενον ἐξ ἑτοίμου τοῖς
17 καλοῖς κἀγαθοῖς φίλον εἶναι. Ὃ ταράττει
σε, ὦ Κριτόβουλε, ὅτι πολλάκις ἄνδρας καὶ τὰ καλὰ
πράττοντας καὶ τῶν αἰσχρῶν ἀπεχομένους ὁρᾷς
ἀντὶ τοῦ φίλους εἶναι στασιάζοντας ἀλλήλοις καὶ
χαλεπώτερον χρωμένους τῶν μηδενὸς ἀξίων ἀνθρώ-
18 πων. Καὶ οὐ μόνον γ᾽, ἔφη ὁ Κριτόβουλος, οἱ
ἰδιῶται τοῦτο ποιοῦσιν, ἀλλὰ καὶ πόλεις αἱ τῶν τε
καλῶν μάλιστα ἐπιμελόμεναι καὶ τὰ αἰσχρὰ ἥκιστα
προσιέμεναι πολλάκις πολεμικῶς ἔχουσι πρὸς ἀλλήλας.
19 ἃ λογιζόμενος πάνυ ἀθύμως ἔχω πρὸς τὴν τῶν
φίλων κτῆσιν. οὔτε γὰρ τοὺς πονηροὺς ὁρῶ φίλους
ἀλλήλοις δυναμένους εἶναι· πῶς γὰρ ἂν ἢ ἀχάριστοι ἢ
ἀμελεῖς ἢ πλεονέκται ἢ ἄπιστοι ἢ ἀκρατεῖς ἄνθρωποι
δύναιντο φίλοι γενέσθαι; οἱ μὲν οὖν πονηροὶ πάντως
ἔμοιγε δοκοῦσιν ἀλλήλοις ἐχθροὶ μᾶλλον ἢ φίλοι
20 πεφυκέναι. ἀλλὰ μήν, ὥσπερ σὺ λέγεις, οὐδ᾽ ἂν τοῖς
χρηστοῖς οἱ πονηροί ποτε συναρμόσειαν εἰς φιλίαν·
πῶς γὰρ οἱ τὰ πονηρὰ ποιοῦντες τοῖς τὰ τοιαῦτα
μισοῦσι φίλοι γένοιντ᾽ ἄν; εἰ δὲ δὴ καὶ οἱ ἀρετὴν
ἀσκοῦντες στασιάζουσί τε περὶ τοῦ πρωτεύειν
ἐν ταῖς πόλεσι καὶ φθονοῦντες ἑαυτοῖς μισοῦσιν
ἀλλήλους, τίνες ἔτι φίλοι ἔσονται καὶ ἐν τίσιν

ἀνθρώποις εὔνοια καὶ πίστις ἔσται; — Ἀλλ᾽ ἔχει 21
μέν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ποικίλως πως ταῦτα, ὦ Κριτόβουλε. φύσει γὰρ ἔχουσιν οἱ ἄνθρωποι τὰ μὲν φιλικά· δέονταί τε γὰρ ἀλλήλων καὶ ἐλεοῦσι καὶ συνεργοῦντες ὠφελοῦσι καὶ τοῦτο συνιέντες χάριν ἔχουσιν ἀλλήλοις· τὰ δὲ πολεμικά· τά τε γὰρ αὐτὰ καλὰ καὶ ἡδέα νομίζοντες ὑπὲρ τούτων μάχονται καὶ διχογνωμονοῦντες ἐναντιοῦνται· πολεμικὸν δὲ καὶ ἔρις καὶ ὀργή· καὶ δυσμενὲς μὲν ὁ τοῦ πλεονεκτεῖν ἔρως, μισητὸν δὲ ὁ φθόνος. ἀλλ᾽ ὅμως διὰ 22
τούτων πάντων ἡ φιλία διαδυομένη συνάπτει τοὺς καλούς τε κἀγαθούς. διὰ γὰρ τὴν ἀρετὴν αἱροῦνται μὲν ἄνευ πόνου τὰ μέτρια κεκτῆσθαι μᾶλλον ἢ διὰ πολέμου πάντων κυριεύειν, καὶ δύνανται πεινῶντες καὶ διψῶντες ἀλύπως σίτου καὶ ποτοῦ κοινωνεῖν καὶ τοῖς τῶν ὡραίων ἀφροδισίοις ἡδόμενοι καρτερεῖν, ὥστε μὴ λυπεῖν οὓς μὴ προσήκει· δύνανται δὲ καὶ χρημάτων οὐ μόνον τοῦ πλεονεκτεῖν 23
ἀπεχόμενοι νομίμως κοινωνεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐπαρκεῖν ἀλλήλοις· δύνανται δὲ καὶ τὴν ἔριν οὐ μόνον ἀλύπως, ἀλλὰ καὶ συμφερόντως ἀλλήλοις διατίθεσθαι καὶ τὴν ὀργὴν κωλύειν εἰς τὸ μεταμελησόμενον προϊέναι· τὸν δὲ φθόνον παντάπασιν ἀφαιροῦσι, τὰ μὲν ἑαυτῶν ἀγαθὰ τοῖς φίλοις οἰκεῖα παρέχοντες, τὰ δὲ τῶν φίλων ἑαυτῶν νομίζοντες. — πῶς οὖν 24
οὐκ εἰκὸς τοὺς καλοὺς κἀγαθοὺς καὶ τῶν πολιτικῶν τιμῶν μὴ μόνον ἀβλαβεῖς, ἀλλὰ καὶ ὠφελίμους ἀλλήλοις κοινωνοὺς εἶναι; οἱ μὲν γὰρ ἐπιθυμοῦντες ἐν ταῖς πόλεσι τιμᾶσθαί τε καὶ ἄρχειν, ἵνα ἐξουσίαν

ἔχωσι χρήματά τε κλέπτειν καὶ ἀνθρώπους βιάζεσθαι
καὶ ἡδυπαθεῖν, ἄδικοί τε καὶ πονηροὶ ἂν εἶεν καὶ
25 ἀδύνατοι ἄλλῳ συναρμόσαι. εἰ δέ τις ἐν πόλει
τιμᾶσθαι βουλόμενος, ὅπως αὐτός τε μὴ ἀδικῆται
καὶ τοῖς φίλοις τὰ δίκαια βοηθεῖν δύνηται, καὶ
ἄρξας ἀγαθόν τι ποιεῖν τὴν πατρίδα πειρᾶται, διὰ
τί ὁ τοιοῦτος ἄλλῳ τοιούτῳ οὐκ ἂν δύναιτο συναρ-
μόσαι; πότερον τοὺς φίλους ὠφελεῖν μετὰ τῶν καλῶν
κἀγαθῶν ἧττον δυνήσεται; ἢ τὴν πόλιν εὐεργετεῖν
ἀδυνατώτερος ἔσται καλοὺς κἀγαθοὺς ἔχων συνερ-
26 γούς; ἀλλὰ καὶ ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσι δῆλόν ἐστιν,
ὅτι, εἰ ἐξῆν τοῖς κρατίστοις συνθεμένους ἐπὶ τοὺς
χείρους ἰέναι, πάντας ἂν τοὺς ἀγῶνας οὗτοι ἐνίκων
καὶ πάντα τὰ ἆθλα οὗτοι ἐλάμβανον. ἐπεὶ οὖν
ἐκεῖ μὲν οὐκ ἐῶσι τοῦτο ποιεῖν, ἐν δὲ τοῖς πολιτι-
κοῖς, ἐν οἷς οἱ καλοὶ κἀγαθοὶ κρατιστεύουσιν, οὐδεὶς
κωλύει, μεθ᾽ οὗ ἂν τις βούληται, τὴν πόλιν εὐερ-
γετεῖν, πῶς οὐ λυσιτελεῖ τοὺς βελτίστους φίλους
κτησάμενον πολιτεύεσθαι, τούτοις κοινωνοῖς καὶ
συνεργοῖς τῶν πράξεων μᾶλλον ἢ ἀνταγωνισταῖς
27 χρώμενον; ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο δῆλον, ὅτι καί, ἐὰν
πολεμῇ τίς τινι, συμμάχων δεήσεται, καὶ τούτων
πλειόνων, ἐὰν καλοῖς κἀγαθοῖς ἀντιτάττηται· καὶ
μὴν οἱ συμμαχεῖν ἐθέλοντες εὖ ποιητέοι, ἵν᾽ ἐθέ-
λωσι προθυμεῖσθαι· πολὺ δὲ κρεῖττον τοὺς βελτί-
στους ἐλάττονας εὖ ποιεῖν ἢ τοὺς χείρονας πλείονας
ὄντας· οἱ γὰρ πονηροὶ πολὺ πλειόνων εὐεργεσιῶν
28 ἢ οἱ χρηστοὶ δέονται. — ἀλλὰ θαρρῶν, ἔφη, ὦ
Κριτόβουλε, πειρῶ ἀγαθὸς γίγνεσθαι, καὶ τοιοῦ-

τος γενόμενος θηρᾶν ἐπιχείρει τοὺς καλούς τε κά-
γαθούς.

Ἴσως δ᾽ ἄν τί σοι κἀγὼ συλλαβεῖν εἰς τὴν
τῶν καλῶν τε κἀγαθῶν θήραν ἔχοιμι διὰ τὸ
ἐρωτικὸς εἶναι· δεινῶς γάρ, ὧν ἂν ἐπιθυμήσω ἀν-
θρώπων, ὅλος ὥρμημαι ἐπὶ τὸ φιλῶν τε αὐτοὺς
ἀντιφιλεῖσθαι ὑπ᾽ αὐτῶν καὶ ποθῶν ἀντιποθεῖσθαι
καὶ ἐπιθυμῶν συνεῖναι ἀντεπιθυμεῖσθαι τῆς συνου-
σίας· ὁρῶ δὲ καὶ σοὶ τούτων δεῆσον, ὅταν ἐπιθυ- 29
μήσῃς φιλίαν πρός τινας ποιεῖσθαι· μὴ οὖν ἀπο-
κρύπτου με, οἷς ἂν βούλῃ φίλος γενέσθαι· διὰ γὰρ
τὸ ἐπιμελεῖσθαι τοῦ ἀρέσαι τῷ ἀρέσκοντί μοι οὐκ
ἀπείρως οἶμαι ἔχειν πρὸς θήραν ἀνθρώπων. — καὶ 30
ὁ Κριτόβουλος ἔφη· Καὶ μήν, ὦ Σώκρατες, τούτων
ἐγὼ τῶν μαθημάτων πάλαι ἐπιθυμῶ, ἄλλως τε καὶ
εἰ ἐξαρκέσει μοι ἡ αὐτὴ ἐπιστήμη ἐπὶ τοὺς ἀγαθοὺς
τὰς ψυχὰς καὶ ἐπὶ τοὺς καλοὺς τὰ σώματα.
καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Ἀλλ᾽, ὦ Κριτόβουλε, οὐκ ἔστιν 31
ἐν τῇ ἐμῇ ἐπιστήμῃ τὸ τὰς χεῖρας προσφέροντα
ποιεῖν ὑπομένειν τοὺς καλούς. πέπεισμαι δὲ καὶ
ἀπὸ τῆς Σκύλλης διὰ τοῦτο φεύγειν τοὺς ἀνθρώ-
πους, ὅτι τὰς χεῖρας αὐτοῖς προσέφερε· τὰς δέ γε
Σειρῆνας, ὅτι τὰς χεῖρας οὐδενὶ προσέφερον, ἀλλὰ
πᾶσι πόρρωθεν ἐπῇδον, πάντας φασὶν ὑπομένειν
καὶ ἀκούοντας αὐτῶν κηλεῖσθαι. καὶ ὁ Κριτό- 32
βουλος ἔφη· Ὡς οὐ προσοίσοντος τὰς χεῖρας, εἴ τι
ἔχεις ἀγαθὸν εἰς φίλων κτῆσιν, δίδασκε. Οὐδὲ
τὸ στόμα οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, πρὸς τὸ στόμα
προσοίσεις; Θάρρει, ἔφη ὁ Κριτόβουλος· οὐδὲ γὰρ

τὸ στόμα πρὸς τὸ στόμα προσοίσω οὐδενί, ἐὰν μὴ
καλὸς ᾖ. Εὐθύς, ἔφη, σύγε, ὦ Κριτόβουλε, τοὐ-
ναντίον τοῦ συμφέροντος εἴρηκας. οἱ μὲν γὰρ καλοὶ
τὰ τοιαῦτα οὐχ ὑπομένουσιν· οἱ δὲ αἰσχροὶ καὶ
ἡδέως προσίενται, νομίζοντες διὰ τὴν ψυχὴν καλοὶ
33 καλεῖσθαι. καὶ ὁ Κριτόβουλος ἔφη· Ὡς τοὺς μὲν
καλοὺς φιλήσοντός μου, τοὺς δ᾽ ἀγαθοὺς καταφι-
λήσοντος, θαρρῶν δίδασκε τῶν φίλων τὰ θηρα-
τικά. — καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Ὅταν οὖν, ὦ
Κριτόβουλε, φίλος τινὶ βούλῃ γενέσθαι, ἐάσεις με
κατειπεῖν σου πρὸς αὐτόν, ὅτι ἄγασαί τε αὐτοῦ καὶ
ἐπιθυμεῖς φίλος αὐτοῦ εἶναι; Κατηγόρει, ἔφη ὁ
Κριτόβουλος· οὐδένα γὰρ οἶδα μισοῦντα τοὺς ἐπαι-
34 νοῦντας. Ἐὰν δέ σου προσκατηγορήσω, ἔφη, ὅτι
διὰ τὸ ἄγασθαι αὐτοῦ καὶ εὐνοϊκῶς ἔχεις πρὸς
αὐτόν, ἆρα μὴ διαβάλλεσθαι δόξεις ὑπ᾽ ἐμοῦ;
Ἀλλὰ καὶ αὐτῷ μοι, ἔφη, ἐγγίγνεται εὔνοια πρὸς
35 οὓς ἂν ὑπολάβω εὐνοϊκῶς ἔχειν πρὸς ἐμέ. Ταῦτα
μὲν δή, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐξέσται μοι λέγειν περὶ
σοῦ πρὸς οὓς ἂν βούλῃ φίλους ποιήσασθαι· ἐὰν
δέ μοι ἔτι ἐξουσίαν δῷς λέγειν περὶ σοῦ, ὅτι
ἐπιμελής τε τῶν φίλων εἶ καὶ οὐδενὶ οὕτω
χαίρεις ὡς φίλοις ἀγαθοῖς, καὶ ἐπί τε τοῖς καλοῖς
ἔργοις τῶν φίλων ἀγάλλει οὐχ ἧττον ἢ ἐπὶ τοῖς
σαυτοῦ καὶ ἐπὶ τοῖς ἀγαθοῖς τῶν φίλων χαίρεις
οὐδὲν ἧττον ἢ ἐπὶ τοῖς σαυτοῦ, ὅπως τε ταῦτα
γίγνηται τοῖς φίλοις οὐκ ἀποκάμνεις μηχανώμενος,
καὶ ὅτι ἔγνωκας ἀνδρὸς ἀρετὴν εἶναι νικᾶν τοὺς
μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα, τοὺς δ᾽ ἐχθροὺς κακῶς,

πάνυ ἂν οἶμαί σοι ἐπιτήδειον εἶναί με σύνθηρον
τῶν ἀγαθῶν φίλων. — Τί οὖν, ἔφη ὁ Κριτό- 36
βουλος, ἐμοὶ τοῦτο λέγεις, ὥσπερ οὐκ ἐπὶ σοὶ ὄν,
ὅ τι ἂν βούλῃ, περὶ ἐμοῦ λέγειν; Μὰ Δί᾽ οὔχ,
ὥς ποτε ἐγὼ Ἀσπασίας ἤκουσα. ἔφη γὰρ τὰς ἀγαθὰς
προμνηστρίδας μετὰ μὲν ἀληθείας τἀγαθὰ διαγγελ-
λούσας δεινὰς εἶναι συνάγειν ἀνθρώπους εἰς κηδείαν,
ψευδομένας δ᾽ οὐκ ἐθέλειν ἐπαινεῖν· τοὺς γὰρ ἐξα-
πατηθέντας ἅμα μισεῖν ἀλλήλους τε καὶ τὴν προ-
μνησαμένην. ἃ δὴ καὶ ἐγὼ πεισθεὶς ὀρθῶς ἔχειν
ἡγοῦμαι οὐκ ἐξεῖναί μοι περὶ σοῦ λέγειν
ἐπαινοῦντι οὐδέν, ὅ τι ἂν μὴ ἀληθεύω. Σὺ 37
μὲν ἄρα, ἔφη ὁ Κριτόβουλος, τοιοῦτός μοι φίλος
εἶ, ὦ Σώκρατες, οἷος, ἂν μέν τι αὐτὸς ἔχω ἐπιτή-
δειον εἰς τὸ φίλους κτήσασθαι, συλλαμβάνειν μοι·
εἰ δὲ μή, οὐκ ἂν ἐθέλοις πλάσας τι εἰπεῖν ἐπὶ τῇ
ἐμῇ ὠφελείᾳ; Πότερα δ᾽ ἄν, ἔφη ὁ Σωκράτης,
ὦ Κριτόβουλε, δοκῶ σοι μᾶλλον ὠφελεῖν σε τὰ
ψευδῆ ἐπαινῶν ἢ πείθων πειρᾶσθαί σε ἀγαθὸν
ἄνδρα γενέσθαι; εἰ δὲ μὴ φανερὸν οὕτω σοι, ἐκ 38
τῶνδε σκέψαι· εἰ γάρ σε βουλόμενος φίλον ποιῆσαι
ναυκλήρῳ ψευδόμενος ἐπαινοίην, φάσκων ἀγαθὸν
εἶναι κυβερνήτην, ὁ δέ μοι πεισθεὶς ἐπιτρέψειέ σοι
τὴν ναῦν μὴ ἐπισταμένῳ κυβερνᾶν, ἔχεις τινὰ ἐλπίδα
μὴ ἂν σαυτόν τε καὶ τὴν ναῦν ἀπολέσαι; ἢ εἴ
σοι πείσαιμι κοινῇ τὴν πόλιν ψευδόμενος ὡς ὄντι
στρατηγικῷ τε καὶ δικαστικῷ καὶ πολιτικῷ ἑαυτὴν
ἐπιτρέψαι, τί ἂν οἴει σεαυτὸν καὶ τὴν πόλιν ὑπὸ
σοῦ παθεῖν; ἢ εἴ τινας ἰδίᾳ τῶν πολιτῶν πείσαιμι

ψευδόμενος ὡς ὄντι οἰκονομικῷ τε καὶ ἐπιμελεῖ τὰ ἑαυτῶν ἐπιτρέψαι, ἆρ᾽ οὐκ ἂν πεῖραν διδοὺς ἅμα
39 τε βλαβερὸς εἴης καὶ καταγέλαστος φαίνοιο; ἀλλὰ συντομωτάτη τε καὶ ἀσφαλεστάτη καὶ καλλίστη ὁδός, ὦ Κριτόβουλε, ὅ τι ἂν βούλῃ δοκεῖν ἀγαθὸς εἶναι, τοῦτο καὶ γενέσθαι ἀγαθὸν πειρᾶσθαι· ὅσαι δ᾽ ἐν ἀνθρώποις ἀρεταὶ λέγονται, σκοπούμενος εὑρήσεις πάσας μαθήσει τε καὶ μελέτῃ αὐξανομένας. ἐγὼ μὲν οὖν, ὦ Κριτόβουλε, οἶμαι δεῖν ἡμᾶς τὰς ἀρετὰς μελετᾶν· εἰ δὲ σύ πως ἄλλως γιγνώσκεις, δίδασκε. καὶ ὁ Κριτόβουλος· Ἀλλ᾽ αἰσχυνοίμην ἄν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἀντιλέγων τούτοις· οὔτε γὰρ καλὰ οὔτε ἀληθῆ λέγοιμ᾽ ἄν.

VII. Καὶ μὴν τὰς ἀπορίας γε τῶν φίλων τὰς μὲν δι᾽ ἄγνοιαν ἐπειρᾶτο γνώμῃ ἀκεῖσθαι, τὰς δὲ δι᾽ ἔνδειαν διδάσκων κατὰ δύναμιν ἀλλήλοις ἐπαρκεῖν. ἐρῶ δὲ καὶ ἐν τούτοις ἃ σύνοιδα αὐτῷ.

Ἀρίσταρχον γάρ ποτε ὁρῶν σκυθρωπῶς ἔχοντα· Ἔοικας, ἔφη, ὦ Ἀρίσταρχε, βαρέως φέρειν τι. χρὴ δὲ τοῦ βάρους μεταδιδόναι τοῖς φίλοις· ἴσως γὰρ
2 ἄν τί σε καὶ ἡμεῖς κουφίσαιμεν. καὶ ὁ Ἀρίσταρχος· Ἀλλὰ μήν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἐν πολλῇ γέ εἰμι ἀπορίᾳ. ἐπεὶ γὰρ ἐστασίασεν ἡ πόλις, πολλῶν φυγόντων εἰς τὸν Πειραιᾶ, συνεληλύθασιν ὡς ἐμὲ καταλελειμμέναι ἀδελφαί τε καὶ ἀδελφιδαῖ καὶ ἀνεψιαὶ τοσαῦται, ὥστ᾽ εἶναι ἐν τῇ οἰκίᾳ τέτταρας

καὶ δέκα τοὺς ἐλευθέρους. λαμβάνομεν δὲ οὔτε ἐκ
τῆς γῆς οὐδέν· οἱ γὰρ ἐναντίοι κρατοῦσιν αὐτῆς·
οὔτ᾽ ἀπὸ τῶν οἰκιῶν· ὀλιγανθρωπία γὰρ ἐν τῷ
ἄστει γέγονε. τὰ ἔπιπλα δὲ οὐδεὶς ὠνεῖται· οὐδὲ
δανείσασθαι οὐδαμόθεν ἔστιν ἀργύριον, ἀλλὰ πρό-
τερον ἄν τίς μοι δοκεῖ ἐν τῇ ὁδῷ ζητῶν εὑρεῖν
ἢ δανειζόμενος λαβεῖν. χαλεπὸν μὲν οὖν ἐστιν,
ὦ Σώκρατες, τοὺς οἰκείους περιορᾶν ἀπολλυμένους,
ἀδύνατον δὲ τοσούτους τρέφειν ἐν τοιούτοις
πράγμασιν.

Ἀκούσας οὖν ταῦτα ὁ Σωκράτης· Τί ποτέ ἐστιν, 3
ἔφη, ὅ τι Κεράμων μὲν πολλοὺς τρέφων οὐ μόνον
ἑαυτῷ τε καὶ τούτοις τὰ ἐπιτήδεια δύναται παρέχειν,
ἀλλὰ καὶ περιποιεῖται τοσαῦτα ὥστε καὶ πλουτεῖν,
σὺ δὲ πολλοὺς τρέφων δέδοικας μὴ δι᾽ ἔνδειαν
τῶν ἐπιτηδείων ἅπαντες ἀπόλησθε; Ὅτι νὴ Δί᾽,
ἔφη, ὁ μὲν δούλους τρέφει, ἐγὼ δ᾽ ἐλευθέ-
ρους. Καὶ πότερον, ἔφη, τοὺς παρὰ σοὶ ἐλευθέ- 4
ρους οἴει βελτίους εἶναι ἢ τοὺς παρὰ Κεράμωνι
δούλους; Ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἔφη, τοὺς παρ᾽ ἐμοὶ
ἐλευθέρους. Οὐκοῦν, ἔφη, αἰσχρὸν τὸν μὲν ἀπὸ
τῶν πονηροτέρων εὐπορεῖν, σὲ δὲ πολλῷ βελτίους
ἔχοντα ἐν ἀπορίᾳ εἶναι; Νὴ Δί᾽, ἔφη, ὁ μὲν
γὰρ τεχνίτας τρέφει, ἐγὼ δ᾽ ἐλευθερίως πεπαιδευ-
μένους. Ἆρ᾽ οὖν, ἔφη, τεχνῖταί εἰσιν οἱ χρήσι- 5
μόν τι ποιεῖν ἐπιστάμενοι; Μάλιστά γ᾽, ἔφη.
Οὐκοῦν χρήσιμά γ᾽ ἄλφιτα; Σφόδρα γε. Τί
δ᾽ ἄρτοι; Οὐδὲν ἧττον. Τί γάρ, ἔφη, ἱμάτιά
τε ἀνδρεῖα καὶ γυναικεῖα καὶ χιτωνίσκοι καὶ χλα-

μύδες καὶ ἐξωμίδες; Σφόδρα γ', ἔφη, καὶ πάντα ταῦτα χρήσιμα. Ἔπειτα, ἔφη, οἱ παρὰ σοὶ τού-
6 των οὐδὲν ἐπίστανται ποιεῖν; Πάντα μὲν οὖν, ὡς ἐγῷμαι. Εἶτ' οὐκ οἶσθα ὅτι ἀφ' ἑνὸς μὲν τούτων, ἀλφιτοποιίας, Ναυσικύδης οὐ μόνον ἑαυτόν τε καὶ τοὺς οἰκέτας τρέφει, ἀλλὰ πρὸς τούτοις καὶ ὗς πολλὰς καὶ βοῦς, καὶ περιποιεῖται τοσαῦτα ὥστε καὶ τῇ πόλει πολλάκις λειτουργεῖν, ἀπὸ δὲ ἀρτοποιίας Κύρηβος τήν τε οἰκίαν πᾶσαν διατρέφει καὶ ζῇ δαψιλῶς, Δημέας δ' ὁ Κολλυτεὺς ἀπὸ χλαμυδουργίας, Μένων δ' ἀπὸ χλανιδοποιίας, Μεγαρέων δ' οἱ πλεῖστοι ἀπὸ ἐξωμιδοποιίας διατρέφονται; Νὴ Δί', ἔφη, οὗτοι μὲν γὰρ ὠνούμενοι βαρβάρους ἀνθρώπους ἔχουσιν, ὥστ' ἀναγκάζειν ἐργάζεσθαι ἃ καλῶς ἔχει, ἐγὼ δ' ἐλευθέρους τε καὶ συγγενεῖς.

7 Ἔπειτ', ἔφη, ὅτι ἐλεύθεροί τ' εἰσὶ καὶ συγγενεῖς σοι, οἴει χρῆναι αὐτοὺς μηδὲν ἄλλο ποιεῖν ἢ ἐσθίειν καὶ καθεύδειν; πότερον καὶ τῶν ἄλλων ἐλευθέρων τοὺς οὕτω ζῶντας ἄμεινον διάγοντας ὁρᾷς καὶ μᾶλλον εὐδαιμονίζεις ἢ τούς, ἃ ἐπίστανται χρήσιμα πρὸς τὸν βίον, τούτων ἐπιμελομένους; ἢ τὴν μὲν ἀργίαν καὶ τὴν ἀμέλειαν αἰσθάνει τοῖς ἀνθρώποις πρός τε τὸ μαθεῖν, ἃ προσήκει ἐπίστασθαι, καὶ πρὸς τὸ μνημονεύειν, ἃ ἂν μάθωσι, καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν τε καὶ ἰσχύειν τοῖς σώμασι καὶ πρὸς τὸ κτήσασθαί τε καὶ σῴζειν τὰ χρήσιμα πρὸς τὸν βίον ὠφέλιμα ὄντα, τὴν δ' ἐργασίαν καὶ τὴν ἐπιμέλειαν οὐδὲν χρήσιμα; —
8 ἔμαθον δέ, ἃ φὴς αὐτὰς ἐπίστασθαι, πότερον ὡς

οὔτε χρήσιμα ὄντα πρὸς τὸν βίον οὔτε ποιήσουσαι
αὐτῶν οὐδέν, ἢ τοὐναντίον ὡς καὶ ἐπιμελησό-
μεναι τούτων καὶ ὠφελησόμεναι ἀπ᾽ αὐτῶν;
ποτέρως γὰρ ἂν μᾶλλον ἄνθρωποι σωφρονοῖεν,
ἀργοῦντες ἢ τῶν χρησίμων ἐπιμελόμενοι; ποτέρως
δ᾽ ἂν δικαιότεροι εἶεν, εἰ ἐργάζοιντο ἢ εἰ ἀργοῦντες
βουλεύοιντο περὶ τῶν ἐπιτηδείων; ἀλλὰ καὶ νῦν 9
μέν, ὡς ἐγᾦμαι, οὔτε σὺ ἐκείνας φιλεῖς οὔτ᾽ ἐκεῖναι
σέ, σὺ μὲν ἡγούμενος αὐτὰς ἐπιζημίους εἶναι σεαυτῷ,
ἐκεῖναι δὲ σὲ ὁρῶσαι ἀχθόμενον ἐφ᾽ ἑαυταῖς· ἐκ
δὲ τούτων κίνδυνος μείζω τε ἀπέχθειαν γίγνεσθαι
καὶ τὴν προγεγονυῖαν χάριν μειοῦσθαι. ἐὰν δὲ
προστατήσῃς ὅπως ἐνεργοὶ ὦσι, σὺ μὲν ἐκείνας
φιλήσεις, ὁρῶν ὠφελίμους σεαυτῷ οὔσας, ἐκεῖναι
δὲ σὲ ἀγαπήσουσιν, αἰσθόμεναι χαίροντα αὐταῖς,
τῶν δὲ προγεγονυιῶν εὐεργεσιῶν ἥδιον μεμνημένοι
τὴν ἀπ᾽ ἐκείνων χάριν αὐξήσετε, καὶ ἐκ τούτων
φιλικώτερόν τε καὶ οἰκειότερον ἀλλήλοις ἕξετε. —
εἰ μὲν τοίνυν αἰσχρόν τι ἔμελλον ἐργάσεσθαι, **10**
θάνατον ἀντ᾽ αὐτοῦ προαιρετέον ἦν· νῦν δέ, ἃ
μὲν δοκεῖ κάλλιστα καὶ πρεπωδέστατα γυναικὶ εἶναι,
ἐπίστανται, ὡς ἔοικε· πάντες δέ, ἃ ἐπίστανται, ῥᾷστά
τε καὶ τάχιστα καὶ κάλλιστα καὶ ἥδιστα ἐργάζονται.
μὴ οὖν ὄκνει, ἔφη, ταῦτα εἰσηγεῖσθαι αὐταῖς, ἃ σοί
τε λυσιτελήσει κἀκείναις· καί, ὡς εἰκός, ἡδέως
ὑπακούσονται.

Ἀλλὰ νὴ τοὺς θεούς, ἔφη ὁ Ἀρίσταρχος, οὕτω 11
μοι δοκεῖς καλῶς λέγειν, ὦ Σώκρατες, ὥστε πρόσθεν
μὲν οὐ προσιέμην δανείσασθαι, εἰδὼς ὅτι ανα-

λώσας, ὃ ἂν λάβω, οὐχ ἕξω ἀποδοῦναι, νῦν δέ μοι δοκῶ εἰς ἔργων ἀφορμὴν ὑπομενεῖν αὐτὸ ποιῆσαι.

12 Ἐκ τούτων δὲ ἐπορίσθη μὲν ἀφορμή, ἐωνήθη δὲ ἔρια· καὶ ἐργαζόμεναι μὲν ἠρίστων, ἐργασάμεναι δὲ ἐδείπνουν, ἱλαραὶ δὲ ἀντὶ σκυθρωπῶν ἦσαν· καὶ ἀντὶ ὑφορωμένων ἑαυτοὺς ἡδέως ἀλλήλους ἑώρων, καὶ αἱ μὲν ὡς κηδεμόνα ἐφίλουν, ὁ δὲ ὡς ὠφελίμους ἠγάπα. τέλος δὲ ἐλθὼν πρὸς τὸν Σωκράτη χαίρων διηγεῖτο ταῦτά τε καὶ ὅτι αἰτιῶνται αὐτὸν
13 μόνον τῶν ἐν τῇ οἰκίᾳ ἀργὸν ἐσθίειν. — καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Εἶτα οὐ λέγεις αὐταῖς τὸν τοῦ κυνὸς λόγον; φασὶ γάρ, ὅτε φωνήεντα ἦν τὰ ζῷα, τὴν οἶν πρὸς τὸν δεσπότην εἰπεῖν· „Θαυμαστὸν ποιεῖς, ὃς ἡμῖν μὲν ταῖς καὶ ἔριά σοι καὶ ἄρνας καὶ τυρὸν παρεχούσαις οὐδὲν δίδως, ὅ τι ἂν μὴ ἐκ τῆς γῆς λάβωμεν, τῷ δὲ κυνί, ὃς οὐδὲν τοιοῦτόν σοι παρέχει, μεταδίδως οὗπερ αὐτὸς ἔχεις
14 σίτου.“ τὸν κύνα οὖν ἀκούσαντα εἰπεῖν· „Ναὶ μὰ Δί᾽· ἐγὼ γάρ εἰμι ὁ καὶ ὑμᾶς αὐτὰς σῴζων, ὥστε μήτε ὑπ᾽ ἀνθρώπων κλέπτεσθαι μήτε ὑπὸ λύκων ἁρπάζεσθαι· ἐπεὶ ὑμεῖς γε, εἰ μὴ ἐγὼ προφυλάττοιμι ὑμᾶς, οὐδ᾽ ἂν νέμεσθαι δύναισθε, φοβούμεναι μὴ ἀπόλησθε.“ οὕτω δὴ λέγεται καὶ τὰ πρόβατα συγχωρῆσαι τὸν κύνα προτιμᾶσθαι. καὶ σὺ οὖν ἐκείναις λέγε, ὅτι ἀντὶ κυνὸς εἶ φύλαξ καὶ ἐπιμελητής, καὶ διὰ σὲ οὐδ᾽ ὑφ᾽ ἑνὸς ἀδικούμεναι ἀσφαλῶς τε καὶ ἡδέως ἐργαζόμεναι ζῶσιν.

VIII. Ἄλλον δέ ποτε ἀρχαῖον ἑταῖρον διὰ χρόνου

ἰδών· Πόθεν, ἔφη, Εὔθηρε, φαίνει; Ὑπὸ
μὲν τὴν κατάλυσιν τοῦ πολέμου, ἔφη, ὦ Σώκρατες,
ἐκ τῆς ἀποδημίας, νυνὶ μέντοι αὐτόθεν. ἐπειδὴ γὰρ
ἀφῃρέθημεν τὰ ἐν τῇ ὑπερορίᾳ κτήματα, ἐν δὲ τῇ
Ἀττικῇ ὁ πατήρ μοι οὐδὲν κατέλιπεν, ἀναγκάζομαι
νῦν ἐπιδημήσας τῷ σώματι ἐργαζόμενος τὰ ἐπι-
τήδεια πορίζεσθαι. δοκεῖ δέ μοι τοῦτο κρεῖττον
εἶναι ἢ δέεσθαί τινος ἀνθρώπων, ἄλλως τε καὶ
μηδὲν ἔχοντα ἐφ᾽ ὅτῳ ἂν δανειζοίμην. Καὶ 2
πόσον ἂν χρόνον οἴει σοι, ἔφη, τὸ σῶμα ἱκανὸν
εἶναι μισθοῦ τὰ ἐπιτήδεια ἐργάζεσθαι; Μὰ τὸν
Δί᾽, ἔφη, οὐ πολὺν χρόνον. Καὶ μήν, ἔφη, ὅταν
γε πρεσβύτερος γένῃ, δῆλον ὅτι δαπάνης μὲν δεήσει,
μισθὸν δὲ οὐδείς σοι θελήσει τῶν τοῦ σώματος
ἔργων διδόναι. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη.

Οὐκοῦν, ἔφη, κρεῖττόν ἐστιν αὐτόθεν τοῖς 3
τοιούτοις τῶν ἔργων ἐπιτίθεσθαι, ἃ καὶ πρεσβυτέρῳ
γενομένῳ ἐπαρκέσει, καὶ προσελθόντα τῳ τῶν
πλείονα χρήματα κεκτημένων, δεομένῳ τοῦ
συνεπιμελησομένου, ἔργων τε ἐπιστατοῦντα καὶ
συγκομίζοντα καρποὺς καὶ συμφυλάττοντα τὴν
οὐσίαν, ὠφελοῦντα ἀντωφελεῖσθαι. Χαλεπῶς 4
ἄν, ἔφη, ἐγώ, ὦ Σώκρατες, δουλείαν ὑπομείναιμι.
Καὶ μὴν οἵ γε ἐν ταῖς πόλεσι προστατεύοντες καὶ
τῶν δημοσίων ἐπιμελούμενοι οὐ δουλοπρεπέστεροι
ἕνεκα τούτου, ἀλλ᾽ ἐλευθεριώτεροι νομίζονται. 5
Ὅλως, ἔφη, ὦ Σώκρατες, τὸ ὑπαίτιος εἶναί τινι οὐ
πάνυ προσίεμαι. Καὶ μήν, ἔφη, Εὔθηρε, οὐ πάνυ
γε ῥᾴδιόν ἐστιν εὑρεῖν ἔργον, ἐφ᾽ ᾧ οὐκ ἄν τις αἰτίαν

ἔχοι. χαλεπὸν γὰρ οὕτω τι ποιῆσαι ὥστε μηδὲν
ἁμαρτεῖν, χαλεπὸν δὲ καὶ ἀναμαρτήτως τι ποιή-
σαντα μὴ ἀγνώμονι κριτῇ περιτυχεῖν· ἐπεὶ καί, οἷς
νῦν ἐργάζεσθαι φής, θαυμάζω, εἰ ῥᾴδιόν ἐστιν
6 ἀνέγκλητον διαγίγνεσθαι. χρὴ οὖν πειρᾶσθαι τοὺς
φιλαιτίους φεύγειν καὶ τοὺς εὐγνώμονας διώκειν,
καὶ τῶν πραγμάτων, ὅσα μὲν δύνασαι ποιεῖν, ὑπο-
μένειν, ὅσα δὲ μὴ δύνασαι, φυλάττεσθαι, ὅ τι δ'
ἂν πράττῃς, τούτου ὡς κάλλιστα καὶ προθυμότατα
ἐπιμελεῖσθαι. οὕτω γὰρ ἥκιστ' ἂν μέν σε οἶμαι
ἐν αἰτίᾳ εἶναι, μάλιστα δὲ τῇ ἀπορίᾳ βοήθειαν
εὑρεῖν, ῥᾷστα δὲ καὶ ἀκινδυνότατα ζῆν καὶ εἰς τὸ
γῆρας διαρκέστατα.

IX. Οἶδα δέ ποτε αὐτὸν καὶ Κρίτωνος ἀκούσαντα,
ὡς χαλεπὸν ὁ βίος Ἀθήνησιν εἴη ἀνδρὶ βουλομένῳ
τὰ ἑαυτοῦ πράττειν· Νῦν γάρ, ἔφη, ἐμέ τινες
εἰς δίκας ἄγουσιν, οὐχ ὅτι ἀδικοῦνται ὑπ' ἐμοῦ,
ἀλλ' ὅτι νομίζουσιν ἥδιον ἄν με ἀργύριον τελέσαι
2 ἢ πράγματα ἔχειν. — καὶ ὁ Σωκράτης· Εἰπέ μοι,
ἔφη, ὦ Κρίτων, κύνας δὲ τρέφεις, ἵνα σοι τοὺς
λύκους ἀπὸ τῶν προβάτων ἀπερύκωσι; Καὶ μάλα,
ἔφη· μᾶλλον γάρ μοι λυσιτελεῖ τρέφειν ἢ μή.
Οὐκ ἂν οὖν θρέψαις καὶ ἄνδρα, ὅστις ἐθέλοι
τε καὶ δύναιτο σοῦ ἀπερύκειν τοὺς ἐπιχειροῦν-
3 τας ἀδικεῖν σε; Ἡδέως γ' ἄν, ἔφη, εἰ μὴ φοβοί-
μην, ὅπως μὴ ἐπ' αὐτόν με τράποιτο. Τί δ';
ἔφη· οὐχ ὁρᾷς, ὅτι πολλῷ ἥδιόν ἐστι χαριζόμενον
οἵῳ σοὶ ἀνδρὶ ἢ ἀπεχθόμενον ὠφελεῖσθαι; εὖ ἴσθ',

ὅτι εἰσὶν ἐνθάδε τῶν τοιούτων ἀνδρῶν, οἳ πάνυ
ἂν φιλοτιμηθεῖεν φίλῳ σοι χρῆσθαι.

Καὶ ἐκ τούτων ἀνευρίσκουσιν Ἀρχέδημον, 4
πάνυ μὲν ἱκανὸν εἰπεῖν τε καὶ πρᾶξαι, πένητα δέ·
οὐ γὰρ ἦν οἷος ἀπὸ παντὸς κερδαίνειν, ἀλλὰ φιλό-
χρηστός τε καὶ ἔφη ῥᾷστον εἶναι ἀπὸ τῶν συκο-
φαντῶν λαμβάνειν. τούτῳ οὖν ὁ Κρίτων, ὁπότε
συγκομίζοι ἢ σῖτον ἢ ἔλαιον ἢ οἶνον ἢ ἔρια ἤ τι
ἄλλο τῶν ἐν ἀγρῷ γιγνομένων χρησίμων πρὸς τὸν
βίον, ἀφελὼν ἂν ἔδωκε· καὶ ὁπότε θύοι, ἐκάλει,
καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα ἐπεμελεῖτο. νομίσας δὲ ὁ 5
Ἀρχέδημος ἀποστροφήν οἱ τὸν Κρίτωνος οἶκον
μάλα περιεῖπεν αὐτόν. καὶ εὐθύς του τῶν συκο-
φαντούντων τὸν Κρίτωνα ἀνευρίσκει πολλὰ μὲν
ἀδικήματα, πολλοὺς δ᾿ ἐχθρούς· καὶ προσεκαλέσατο
εἰς δίκην δημοσίαν, ἐν ᾗ αὐτὸν ἔδει κριθῆναι ὅ
τι δεῖ παθεῖν ἢ ἀποτεῖσαι. ὁ δέ, συνειδὼς αὑτῷ 6
πολλὰ καὶ πονηρά, πάντ᾿ ἐποίει ὥστε ἀπαλλαγῆναι
τοῦ Ἀρχεδήμου. ὁ δὲ Ἀρχέδημος οὐκ ἀπηλλάττετο,
ἕως τόν τε Κρίτωνα ἀφῆκε καὶ αὐτῷ χρήματα
ἔδωκεν. — ἐπεὶ δὲ τοῦτό τε καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὁ 7
Ἀρχέδημος διεπράξατο, ἤδη τότε, ὥσπερ, ὅταν
νομεὺς ἀγαθὸν κύνα ἔχῃ, καὶ οἱ ἄλλοι νομεῖς βού-
λονται πλησίον αὐτοῦ τὰς ἀγέλας ἱστάναι, ἵνα τοῦ
κυνὸς ἀπολαύωσιν, οὕτω δὴ καὶ Κρίτωνος πολλοὶ
τῶν φίλων ἐδέοντο καὶ σφίσι παρέχειν φύλακα
τὸν Ἀρχέδημον. ὁ δὲ Ἀρχέδημος τῷ Κρίτωνι 8
ἡδέως ἐχαρίζετο, καὶ οὐχ ὅτι μόνος ὁ Κρίτων ἐν
ἡσυχίᾳ ἦν, ἀλλὰ καὶ οἱ φίλοι αὐτοῦ. — εἰ δέ τις

αὐτῷ τούτων, οἷς ἀπήχθετο, ὀνειδίζοι, ὡς ὑπὸ Κρίτωνος ὠφελούμενος κολακεύοι αὐτόν· Πότερον οὖν, ἔφη ὁ Ἀρχέδημος, αἰσχρόν ἐστιν εὐεργετούμενον ὑπὸ χρηστῶν ἀνθρώπων καὶ ἀντευεργετοῦντα τοὺς μὲν τοιούτους φίλους ποιεῖσθαι, τοῖς δὲ πονηροῖς διαφέρεσθαι, ἢ τοὺς μὲν καλοὺς κἀγαθοὺς ἀδικεῖν πειρώμενον ἐχθροὺς ποιεῖσθαι, τοῖς δὲ πονηροῖς συνεργοῦντα πειρᾶσθαι φίλους ποιεῖσθαι καὶ χρῆσθαι τούτοις ἀντ᾽ ἐκείνων; — ἐκ δὲ τούτου εἷς τε τῶν Κρίτωνος φίλων Ἀρχέδημος ἦν καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Κρίτωνος φίλων ἐτιμᾶτο.

X. Οἶδα δὲ καὶ Διοδώρῳ αὐτὸν ἑταίρῳ ὄντι τοιάδε διαλεχθέντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Διόδωρε, ἄν τίς σοι τῶν οἰκετῶν ἀποδρᾷ, ἐπιμελεῖ, ὅπως
2 ἀνασώσει; Καὶ ἄλλους γε νὴ Δί᾽, ἔφη, παρακαλῶ, σῶστρα τούτου ἀνακηρύττων. Τί γάρ; ἔφη· ἐάν τίς σοι κάμνῃ τῶν οἰκετῶν, τούτου ἐπιμελεῖ καὶ παρακαλεῖς ἰατρούς, ὅπως μὴ ἀποθάνῃ; Σφόδρα γ᾽, ἔφη. Εἰ δέ τίς σοι τῶν γνωρίμων, ἔφη, πολὺ τῶν οἰκετῶν χρησιμώτερος ὤν, κινδυνεύει δι᾽ ἔνδειαν ἀπολέσθαι, οὐκ οἴει σοι ἄξιον εἶναι
3 ἐπιμεληθῆναι, ὅπως διασωθῇ; καὶ μὴν οἶσθά γε, ὅτι οὐκ ἀγνώμων ἐστὶν Ἑρμογένης, αἰσχύνοιτο δ᾽ ἄν, εἰ ὠφελούμενος ὑπὸ σοῦ μὴ ἀντωφελοίη σε· καίτοι τὸ ὑπηρέτην ἑκόντα τε καὶ εὔνουν καὶ παραμόνιμον ἔχειν καὶ μὴ μόνον τὸ κελευόμενον ἱκανὸν ὄντα ποιεῖν, ἀλλὰ δυνάμενον καὶ ἀφ᾽ ἑαυτοῦ χρήσιμον εἶναι καὶ προνοεῖν καὶ προβουλεύεσθαι πολλῶν
4 οἰκετῶν οἶμαι ἀντάξιον εἶναι. οἱ μέντοι ἀγαθοὶ

οἰκονόμοι, ὅταν τὸ πολλοῦ ἄξιον μικροῦ ἐξῇ πρία-
σθαι, τότε φασὶ δεῖν ὠνεῖσθαι· νῦν δὲ διὰ τὰ
πράγματα εὐωνοτάτους ἔστι φίλους ἀγαθοὺς κτή-
σασθαι. — καὶ ὁ Διόδωρος· Ἀλλὰ καλῶς γε, ἔφη, 5
λέγεις, ὦ Σώκρατες, καὶ κέλευσον ἐλθεῖν ὡς ἐμὲ
τὸν Ἑρμογένη. Μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἔγωγε· νομίζω
γὰρ οὔτε σοὶ κάλλιον εἶναι τὸ καλέσαι ἐκεῖνον τοῦ
αὐτὸν ἐλθεῖν πρὸς ἐκεῖνον, οὔτ' ἐκείνῳ μεῖζον
ἀγαθὸν τὸ πραχθῆναι ταῦτα ἢ σοί.

Οὕτω δὴ ὁ Διόδωρος ᾤχετο πρὸς τὸν Ἑρμο- 6
γένη· καὶ οὐ πολὺ τελέσας ἐκτήσατο φίλον, ὃς
ἔργον εἶχε σκοπεῖν, ὅ τι ἂν ἢ λέγων ἢ πράττων
ὠφελοίη τε καὶ εὐφραίνοι Διόδωρον.

Οτι δὲ τοὺς ὀρεγομένους τῶν καλῶν ἐπι- I. Γ.
μελεῖς, ὧν ὀρέγοιντο, ποιῶν ὠφέλει, νῦν τοῦτο
διηγήσομαι.

Ἀκούσας γάρ ποτε Διονυσόδωρον εἰς τὴν
πόλιν ἥκειν ἐπαγγελλόμενον στρατηγεῖν δι-
δάξειν, ἔλεξε πρός τινα τῶν συνόντων, ὃν ᾐσθάνετο
βουλόμενον τῆς τιμῆς ταύτης ἐν τῇ πόλει τυχεῖν·
Αἰσχρὸν μέντοι, ὦ νεανία, τὸν βουλόμενον ἐν τῇ 2
πόλει στρατηγεῖν, ἐξὸν τοῦτο μαθεῖν, ἀμελῆσαι
αὐτοῦ· καὶ δικαίως ἂν οὗτος ὑπὸ τῆς πόλεως ζημι-
οῖτο πολὺ μᾶλλον, ἢ εἴ τις ἀνδριάντας ἐργολαβοίη
μὴ μεμαθηκὼς ἀνδριαντοποιεῖν. ὅλης γὰρ τῆς πό- 3
λεως ἐν τοῖς πολεμικοῖς κινδύνοις ἐπιτρεπομένης

τῷ στρατηγῷ, μεγάλα τά τε ἀγαθὰ κατορθοῦντος
αὐτοῦ καὶ τὰ κακὰ διαμαρτάνοντος εἰκὸς γίγνεσθαι.
πῶς οὖν οὐκ ἂν δικαίως ὁ τοῦ μὲν μανθάνειν
τοῦτο ἀμελῶν, τοῦ δὲ αἱρεθῆναι ἐπιμελόμενος ζημι-
οῖτο; τοιαῦτα μὲν δὴ λέγων ἔπεισεν αὐτὸν ἐλ-
θόντα μανθάνειν.

4 Ἐπεὶ δὲ μεμαθηκὼς ἧκε, προσέπαιζεν αὐτῷ
Ilias III, 171. λέγων· Οὐ δοκεῖ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ Ὅμηρος
τὸν Ἀγαμέμνονα γεραρὸν ἔφη εἶναι, οὕτω καὶ ὅδε
στρατηγεῖν μαθὼν γεραρώτερος φαίνεσθαι; καὶ γάρ,
ὥσπερ ὁ κιθαρίζειν μαθών, καὶ ἐὰν μὴ κιθαρίζῃ,
κιθαριστής ἐστι, καὶ ὁ μαθὼν ἰᾶσθαι, κἂν μὴ
ἰατρεύῃ, ὅμως ἰατρός ἐστιν, οὕτω καὶ ὅδε ἀπὸ τοῦδε
τοῦ χρόνου διατελεῖ στρατηγὸς ὤν, κἂν μηδεὶς
αὐτὸν ἕληται. ὁ δὲ μὴ ἐπιστάμενος οὔτε στρατηγὸς
οὔτε ἰατρός ἐστιν, οὐδ᾽ ἐὰν ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων
5 αἱρεθῇ. ἀτάρ, ἔφη, ἵνα καί, ἐὰν ἡμῶν τις ἢ ταξιαρχῇ
ἢ λοχαγῇ σοι, ἐπιστημονέστεροι τῶν πολεμικῶν
ὦμεν, λέξον ἡμῖν, πόθεν ἤρξατό σε διδάσκειν τὴν
στρατηγίαν. καὶ ὅς· Ἐκ τοῦ αὐτοῦ, ἔφη, εἰς ὅπερ
καὶ ἐτελεύτα· τὰ γὰρ τακτικὰ ἐμέ γε καὶ ἄλλ᾽
οὐδὲν ἐδίδαξεν.

6 Ἀλλὰ μήν, ἔφη ὁ Σωκράτης, τοῦτό γε πολλο-
στὸν μέρος ἐστὶ στρατηγίας. καὶ γὰρ παρα-
σκευαστικὸν τῶν εἰς τὸν πόλεμον τὸν στρατηγὸν
εἶναι χρὴ καὶ ποριστικὸν τῶν ἐπιτηδείων τοῖς στρατιώ-
ταις καὶ μηχανικὸν καὶ ἐργαστικὸν καὶ ἐπιμελῆ καὶ
καρτερικὸν καὶ ἀγχίνουν, καὶ φιλόφρονά τε καὶ
ὠμόν, καὶ ἁπλοῦν τε καὶ ἐπίβουλον, καὶ φυλακτικόν

τε καὶ κλέπτην, καὶ προετικὸν καὶ ἅρπαγα, καὶ φιλό-
δωρον καὶ πλεονέκτην, καὶ ἀσφαλῆ καὶ ἐπιθετικόν·
καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ φύσει καὶ ἐπιστήμῃ δεῖ τὸν εὖ
στρατηγήσοντα ἔχειν. καλὸν δὲ καὶ τὸ τακτικὸν 7
εἶναι· πολὺ γὰρ διαφέρει στράτευμα τεταγμένον
ἀτάκτου, ὥσπερ λίθοι τε καὶ πλίνθοι καὶ ξύλα καὶ
κέραμος ἀτάκτως μὲν ἐρριμμένα οὐδὲν χρήσιμά ἐστιν,
ἐπειδὰν δὲ ταχθῇ κάτω μὲν καὶ ἐπιπολῆς τὰ μήτε
σηπόμενα μήτε τηκόμενα, οἵ τε λίθοι καὶ ὁ κέραμος,
ἐν μέσῳ δὲ αἵ τε πλίνθοι καὶ τὰ ξύλα, ὥσπερ ἐν
οἰκοδομίᾳ συντίθεται, τότε γίγνεται πολλοῦ ἄξιον
κτῆμα, οἰκία. Ἀλλὰ πάνυ, ἔφη ὁ νεανίσκος, 8
ὅμοιον, ὦ Σώκρατες, εἴρηκας. καὶ γὰρ ἐν τῷ πολέμῳ
πρώτους μὲν τοὺς ἀρίστους δεῖ τάττειν καὶ τελευ-
ταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς χειρίστους, ἵνα ὑπὸ μὲν
τῶν ἄγωνται, ὑπὸ δὲ τῶν ὠθῶνται.

Εἰ μὲν τοίνυν, ἔφη, καὶ διαγιγνώσκειν σε 9
τοὺς ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακοὺς ἐδίδαξεν· εἰ δὲ
μή, τί σοι ὄφελος ὧν ἔμαθες; οὐδὲ γάρ, εἴ σε
ἀργύριον ἐκέλευσε πρῶτον μὲν καὶ τελευταῖον τὸ
κάλλιστον τάττειν, ἐν μέσῳ δὲ τὸ χείριστον, μὴ
διδάξας διαγιγνώσκειν τό τε καλὸν καὶ τὸ κίβδηλον,
οὐδὲν ἄν σοι ὄφελος ἦν. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη,
οὐκ ἐδίδαξεν· ὥστε αὐτοὺς ἂν ἡμᾶς δέοι τούς τε
ἀγαθοὺς καὶ τοὺς κακοὺς κρίνειν. Τί οὖν οὐ 10
σκοποῦμεν, ἔφη, πῶς ἂν αὐτῶν μὴ διαμαρτάνοιμεν;
Βούλομαι, ἔφη ὁ νεανίσκος. Οὐκοῦν, ἔφη, εἰ μὲν
ἀργύριον δέοι ἁρπάζειν, τοὺς φιλαργυρωτάτους πρώτους
καθιστάντες ὀρθῶς ἂν τάττοιμεν; Ἔμοιγε δοκεῖ. Τί

δὲ τοὺς κινδυνεύειν μέλλοντας; ἆρα τοὺς φιλοτιμοτάτους προτακτέον; Οὗτοι γοῦν εἰσιν, ἔφη, οἱ ἕνεκα ἐπαίνου κινδυνεύειν ἐθέλοντες. οὐ τοίνυν οὗτοί γε ἄδηλοι, ἀλλ' ἐπιφανεῖς πανταχοῦ ὄντες εὐεύρετοι ἂν εἶεν.

11 Ἀτάρ, ἔφη, πότερά σε τάττειν μόνον ἐδίδαξεν, ἢ καὶ ὅπῃ καὶ ὅπως χρηστέον ἑκάστῃ τῶν τάξεων; Οὐ πάνυ, ἔφη. Καὶ μὴν πολλά γ' ἐστί, πρὸς ἃ οὔτε τάττειν οὔτε ἄγειν ὡσαύτως προσήκει. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐ διεσαφήνιζε ταῦτα. Νὴ Δί', ἔφη, πάλιν τοίνυν ἐλθὼν ἐπανερώτα· ἢν γὰρ ἐπίστηται καὶ μὴ ἀναιδὴς ᾖ, αἰσχυνεῖται ἀργύριον εἰληφὼς ἐνδεᾶ σε ἀποπέμψασθαι.

II. Ἐντυχὼν δέ ποτε στρατηγεῖν ᾑρημένῳ τῳ· Τοῦ ἕνεκα, ἔφη, Ὅμηρον οἴει τὸν Ἀγαμέμνονα
Ilias II, 243. προσαγορεῦσαι ποιμένα λαῶν; ἆρά γε ὅτι, ὥσπερ τὸν ποιμένα δεῖ ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως σῶαί τε ἔσονται αἱ οἶες καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι καί, οὗ ἕνεκα τρέφονται, τοῦτο ἔσται, οὕτω καὶ τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι δεῖ, ὅπως σῶοί τε οἱ στρατιῶται ἔσονται καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἕξουσι καί, οὗ ἕνεκα στρατεύονται, τοῦτο ἔσται; στρατεύονται δέ, ἵνα κρατοῦντες τῶν
2 πολεμίων εὐδαιμονέστεροι ὦσιν. ἢ τί δήποτε οὕτως ἐπῄνεσε τὸν Ἀγαμέμνονα εἰπών·

Ilias III, 179. Ἀμφότερον, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής;

ἆρά γε ὅτι αἰχμητής τε κρατερὸς ἂν εἴη, οὐκ εἰ μόνος αὐτὸς εὖ ἀγωνίζοιτο πρὸς τοὺς πολεμίους, ἀλλ' εἰ καὶ παντὶ τῷ στρατοπέδῳ τούτου αἴτιος εἴη, καὶ βασιλεὺς ἀγαθός, οὐκ εἰ μόνον τοῦ ἑαυτοῦ βίου καλῶς προεστήκοι, ἀλλ' εἰ καί, ὧν βασιλεύοι, τούτοις εὐδαιμονίας αἴτιος εἴη;
3 καὶ γὰρ βασιλεὺς αἱρεῖται οὐχ ἵνα ἑαυτοῦ καλῶς ἐπιμελῆ-

ται, ἀλλ' ἵνα καὶ οἱ ἑλόμενοι δι' αὐτὸν εὖ πράττωσι· καὶ στρατεύονται δὲ πάντες, ἵνα ὁ βίος αὐτοῖς ὡς βέλτιστος ᾖ, καὶ στρατηγοὺς αἱροῦνται τούτου ἕνεκα, ἵνα πρὸς τοῦτο αὐτοῖς ἡγεμόνες ὦσι. δεῖ οὖν τὸν στρατηγοῦντα τοῦτο **4**
παρασκευάζειν τοῖς ἑλομένοις αὐτὸν στρατηγόν· καὶ γὰρ οὔτε κάλλιον τούτου ἄλλο ῥᾴδιον εὑρεῖν οὔτε αἴσχιον τοῦ ἐναντίου. καὶ οὕτως ἐπισκοπῶν, τίς εἴη ἀγαθοῦ ἡγεμόνος ἀρετή, τὰ μὲν ἄλλα περιῄρει, κατέλιπε δὲ τὸ εὐδαίμονας ποιεῖν ὧν ἂν ἡγῆται.

Καὶ ἱππαρχεῖν δέ τινι ᾑρημένῳ οἶδά ποτε **III.**
αὐτὸν τοιάδε διαλεχθέντα· Ἔχοις ἄν, ἔφη, ὦ νεανία, εἰπεῖν ἡμῖν, ὅτου ἕνεκα ἐπεθύμησας ἱππαρχεῖν; οὐ γὰρ δὴ τοῦ πρῶτος τῶν ἱππέων ἐλαύνειν· καὶ γὰρ οἱ ἱπποτοξόται τούτου γε ἀξιοῦνται· προελαύνουσι γοῦν καὶ τῶν ἱππάρχων. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Ἀλλὰ μὴν οὐδὲ τοῦ γνωσθῆναί γε· ἐπεὶ καὶ οἱ μαινόμενοί γε ὑπὸ πάντων γιγνώσκονται.
Ἀληθές, ἔφη, καὶ τοῦτο λέγεις. Ἀλλ' ἄρα ὅτι **2**
τὸ ἱππικὸν οἴει τῇ πόλει βέλτιον ἂν ποιήσας παραδοῦναι καί, εἴ τις χρεία γίγνοιτο ἱππέων, τούτων ἡγούμενος ἀγαθοῦ τινος αἴτιος γενέσθαι τῇ πόλει; Καὶ μάλα, ἔφη.

Καὶ ἔστι γε νὴ Δί', ἔφη ὁ Σωκράτης, καλόν, ἐὰν δύνῃ ταῦτα ποιῆσαι. ἡ δὲ ἀρχή που, ἐφ' ἣν ᾕρησαι, ἵππων τε καὶ ἀμβατῶν ἐστιν. Ἔστι γὰρ
οὖν, ἔφη. Ἴθι δὴ λέξον ἡμῖν τοῦτο πρῶτον, **3**
ὅπως διανοεῖ τοὺς ἵππους βελτίους ποιῆσαι. καὶ ὅς· Ἀλλὰ τοῦτο μέν, ἔφη, οὐκ ἐμὸν οἶμαι τὸ ἔργον εἶναι, ἀλλὰ ἰδίᾳ ἕκαστον δεῖν τοῦ ἑαυτοῦ

4 ἵππου ἐπιμελεῖσθαι. Ἐὰν οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης,
παρέχωνταί σοι τοὺς ἵππους οἱ μὲν οὕτω κακόποδας
ἢ κακοσκελεῖς ἢ ἀσθενεῖς, οἱ δὲ οὕτως ἀτρόφους,
ὥστε μὴ δύνασθαι ἀκολουθεῖν, οἱ δὲ οὕτως ἀνα-
γώγους, ὥστε μὴ μένειν, ὅπου ἂν σὺ τάξῃς, οἱ δὲ
οὕτω λακτιστάς, ὥστε μηδὲ τάξαι δυνατὸν εἶναι,
τί σοι τοῦ ἱππικοῦ ὄφελος ἔσται; ἢ πῶς δυνήσει
τοιούτων ἡγούμενος ἀγαθόν τι ποιῆσαι τὴν πόλιν;
καὶ ὅς· Ἀλλὰ καλῶς τε λέγεις, ἔφη, καὶ πειράσομαι
τῶν ἵππων εἰς τὸ δυνατὸν ἐπιμελεῖσθαι.

5 Τί δέ; τοὺς ἱππέας οὐκ ἐπιχειρήσεις, ἔφη,
βελτίονας ποιῆσαι; Ἔγωγ', ἔφη. Οὐκοῦν
πρῶτον μὲν ἀναβατικωτέρους ἐπὶ τοὺς ἵππους ποιή-
σεις; Δεῖ γοῦν, ἔφη· καὶ γὰρ εἴ τις αὐτῶν κατα-
6 πέσοι, μᾶλλον ἂν οὕτω σῴζοιτο. Τί γάρ; ἐάν
που κινδυνεύειν δέῃ, πότερον ἐπάγειν τοὺς πολε-
μίους ἐπὶ τὴν ἄμμον κελεύσεις, ἔνθαπερ εἰώθατε
ἱππεύειν, ἢ πειράσει τὰς μελέτας ἐν τοιούτοις ποιεῖ-
σθαι χωρίοις, ἐν οἷοισπερ οἱ πόλεμοι γίγνονται;
7 Βέλτιον γοῦν, ἔφη. Τί γάρ; τοῦ βάλλειν ὡς
πλείστους ἀπὸ τῶν ἵππων ἐπιμέλειάν τινα ποιήσει;
Βέλτιον γοῦν, ἔφη, καὶ τοῦτο.

Θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς τῶν ἱππέων καὶ ἐξοργί-
ζειν πρὸς τοὺς πολεμίους, ἅπερ ἀλκιμωτέρους ποιεῖ,
διανενόησαι; Εἰ δὲ μή, ἀλλὰ νῦν γε πειράσομαι,
8 ἔφη. Ὅπως δέ σοι πείθωνται οἱ ἱππεῖς, πεφρόν-
τικάς τι; ἄνευ γὰρ δὴ τούτου οὔτε ἵππων οὔτε
ἱππέων ἀγαθῶν καὶ ἀλκίμων οὐδὲν ὄφελος.
Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη· ἀλλὰ πῶς ἄν τις μάλιστα, ὦ

Σώκρατες, ἐπὶ τοῦτο αὐτοὺς προτρέψαιτο; Ἐκεῖνο 9
μὲν δήπου οἶσθα, ὅτι ἐν παντὶ πράγματι οἱ
ἄνθρωποι τούτοις μάλιστα ἐθέλουσι πείθεσθαι,
οὓς ἂν ἡγῶνται βελτίστους εἶναι. καὶ γὰρ ἐν
νόσῳ, ὃν ἂν ἡγῶνται ἰατρικώτατον εἶναι, τούτῳ
μάλιστα πείθονται, καὶ ἐν πλοίῳ, ὃν ἂν κυβερνη-
τικώτατον, καὶ ἐν γεωργίᾳ, ὃν ἂν γεωργικώτατον.
Καὶ μάλα, ἔφη. Οὐκοῦν εἰκός, ἔφη, καὶ ἐν
ἱππικῇ, ὃς ἂν μάλιστα εἰδὼς φαίνηται ἃ δεῖ ποιεῖν,
τούτῳ μάλιστα ἐθέλειν τοὺς ἄλλους πείθεσθαι.

Ἐὰν οὖν, ἔφη, ἐγώ, ὦ Σώκρατες, βέλτιστος 10
ὢν αὐτῶν δῆλος ὦ, ἀρκέσει μοι τοῦτο εἰς τὸ πεί-
θεσθαι αὐτοὺς ἐμοί; Ἐάν γε πρὸς τούτῳ, ἔφη,
διδάξῃς αὐτούς, ὡς τὸ πείθεσθαί σοι κάλλιόν τε
καὶ σωτηριώτερον αὐτοῖς ἔσται. Πῶς οὖν, ἔφη,
τοῦτο διδάξω; Πολὺ νὴ Δί', ἔφη, ῥᾷον, ἢ εἴ σε
δέοι διδάσκειν, ὡς τὰ κακὰ τῶν ἀγαθῶν ἀμείνω
καὶ λυσιτελέστερά ἐστι. Λέγεις, ἔφη, σὺ τὸν 11
ἵππαρχον πρὸς τοῖς ἄλλοις ἐπιμελεῖσθαι δεῖν
καὶ τοῦ λέγειν δύνασθαι; Σὺ δ' ᾤου, ἔφη,
χρῆναι σιωπῇ ἱππαρχεῖν; ἢ οὐκ ἐντεθύμησαι, ὅτι,
ὅσα τε νόμῳ μεμαθήκαμεν κάλλιστα ὄντα, δι' ὧν
γε ζῆν ἐπιστάμεθα, ταῦτα πάντα διὰ λόγου ἐμά-
θομεν, καί, εἴ τι ἄλλο καλὸν μανθάνει τις μάθημα,
διὰ λόγου μανθάνει, καὶ οἱ ἄριστα διδάσκοντες
μάλιστα λόγῳ χρῶνται, καὶ οἱ τὰ σπουδαιότατα
ἐπιστάμενοι κάλλιστα διαλέγονται; ἢ τόδε οὐκ 12
ἐντεθύμησαι, ὡς, ὅταν γε χορὸς εἷς ἐκ τῆσδε τῆς
πόλεως γίγνηται, ὥσπερ ὁ εἰς Δῆλον πεμπόμενος,

οὐδεὶς ἄλλοθεν οὐδαμόθεν τούτῳ ἐφάμιλλος γίγνεται οὐδὲ εὐανδρία ἐν ἄλλῃ πόλει ὁμοία τῇ ἐνθάδε
13 συνάγεται; Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Ἀλλὰ μὴν οὔτε εὐφωνίᾳ τοσοῦτον διαφέρουσιν Ἀθηναῖοι τῶν ἄλλων οὔτε σωμάτων μεγέθει καὶ ῥώμῃ, ὅσον φιλοτιμίᾳ, ἥπερ μάλιστα παροξύνει πρὸς τὰ καλὰ
14 καὶ ἔντιμα. Ἀληθές, ἔφη, καὶ τοῦτο. Οὐκοῦν οἴει, ἔφη, καὶ τοῦ ἱππικοῦ τοῦ ἐνθάδε εἴ τις ἐπιμεληθείη, πολὺ ἂν καὶ τοῦτο διενεγκεῖν τῶν ἄλλων ὅπλων τε καὶ ἵππων παρασκευῇ καὶ εὐταξίᾳ καὶ τῷ ἑτοίμως κινδυνεύειν πρὸς τοὺς πολεμίους, εἰ νομίσειαν ταῦτα ποιοῦντες ἐπαίνου καὶ τιμῆς τεύξε-
15 σθαι; Εἰκός γε, ἔφη. Μὴ τοίνυν ὄκνει, ἔφη, ἀλλὰ πειρῶ τοὺς ἄνδρας ἐπὶ ταῦτα προτρέπειν, ἀφ' ὧν αὐτός τε ὠφελήσει καὶ οἱ ἄλλοι πολῖται διὰ σέ. Ἀλλὰ νὴ Δία πειράσομαι, ἔφη.

IV. Ἰδὼν δέ ποτε Νικομαχίδην ἐξ ἀρχαιρεσιῶν ἀπιόντα ἤρετο· Τίνες, ὦ Νικομαχίδη, στρατηγοὶ ᾕρηνται; καὶ ὅς· Οὐ γάρ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, τοιοῦτοί εἰσιν Ἀθηναῖοι, ὥστε ἐμὲ μὲν οὐχ εἵλοντο, ὃς ἐκ καταλόγου στρατευόμενος κατατέτριμμαι καὶ λοχαγῶν καὶ ταξιαρχῶν, καὶ τραύματα ὑπὸ τῶν πολεμίων τοσαῦτα ἔχω· ἅμα δὲ καὶ τὰς οὐλὰς τῶν τραυμάτων ἀπογυμνούμενος ἐπεδείκνυεν· Ἀντισθένη δέ, ἔφη, εἵλοντο τὸν οὔτε ὁπλίτην πω στρατευσάμενον, ἔν τε τοῖς ἱππεῦσιν οὐδὲν περίβλεπτον ποιήσαντα, ἐπιστάμενόν τε ἄλλο οὐδὲν ἢ χρήματα συλλέγειν;

2 Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, τοῦτο μὲν ἀγαθόν,

εἴ γε τοῖς στρατιώταις ἱκανὸς ἔσται τὰ ἐπιτήδεια πορίζειν; Καὶ γὰρ οἱ ἔμποροι, ἔφη ὁ Νικομαχίδης, χρήματα συλλέγειν ἱκανοί εἰσιν· ἀλλ᾽ οὐχ ἕνεκα τούτου καὶ στρατηγεῖν δύναιντ᾽ ἄν. καὶ ὁ Σω- 3
κράτης ἔφη· Ἀλλὰ καὶ φιλόνικος Ἀντισθένης ἐστίν, ὃ στρατηγῷ προσεῖναι ἐπιτήδειόν ἐστιν· οὐχ ὁρᾷς, ὅτι καί, ὁσάκις κεχορήγηκε, πᾶσι τοῖς χοροῖς νενίκηκε; Μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Νικομαχίδης, ἀλλ᾽ οὐδὲν ὅμοιόν ἐστι χοροῦ τε καὶ στρατεύματος προεστάναι. Καὶ μήν, ἔφη ὁ Σωκράτης, οὐδὲ 4
ᾠδῆς γε ὁ Ἀντισθένης οὐδὲ χορῶν διδασκαλίας ἔμπειρος ὢν ὅμως ἐγένετο ἱκανὸς εὑρεῖν τοὺς κρατίστους ταῦτα. Καὶ ἐν τῇ στρατηγίᾳ οὖν, ἔφη ὁ Νικομαχίδης, ἄλλους μὲν εὑρήσει τοὺς τάξοντας ἀνθ᾽ ἑαυτοῦ, ἄλλους δὲ τοὺς μαχουμένους.
Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐάν γε καὶ ἐν τοῖς πολε- 5
μικοῖς τοὺς κρατίστους, ὥσπερ ἐν τοῖς χορικοῖς, ἐξευρίσκῃ τε καὶ προαιρῆται, εἰκότως ἂν καὶ τούτου νικηφόρος εἴη· καὶ δαπανᾶν δ᾽ αὐτὸν εἰκὸς μᾶλλον ἂν ἐθέλειν εἰς τὴν σὺν ὅλῃ τῇ πόλει τῶν πολεμικῶν νίκην ἢ εἰς τὴν σὺν τῇ φυλῇ τῶν χορικῶν.
Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ὡς τοῦ αὐτοῦ ἀνδρός 6
ἐστι χορηγεῖν τε καλῶς καὶ στρατηγεῖν; Λέγω ἔγωγ᾽, ἔφη, ὡς, ὅτου ἄν τις προστατεύῃ, ἐὰν γιγνώσκῃ τε, ὧν δεῖ, καὶ ταῦτα πορίζεσθαι δύνηται, ἀγαθὸς ἂν εἴη προστάτης, εἴτε χοροῦ εἴτε οἴκου εἴτε πόλεως εἴτε στρατεύματος προστατεύοι.

Καὶ ὁ Νικομαχίδης· Μὰ Δί᾽, ἔφη, ὦ Σώκρατες, 7
οὐκ ἄν ποτε ᾤμην ἐγὼ σοῦ ἀκοῦσαι, ὡς οἱ ἀγαθοὶ

οἰκονόμοι ἀγαθοὶ στρατηγοὶ ἂν εἶεν. Ἴθι
δή, ἔφη, ἐξετάσωμεν τὰ ἔργα ἑκατέρου αὐτῶν, ἵνα
εἰδῶμεν, πότερον τὰ αὐτά ἐστιν ἢ διαφέρει τι.
8 Πάνυ γε, ἔφη. — Οὐκοῦν, ἔφη, τὸ μὲν τοὺς
ἀρχομένους κατηκόους τε καὶ εὐπειθεῖς ἑαυτοῖς
παρασκευάζειν ἀμφοτέρων ἐστὶν ἔργον; Καὶ μάλα,
ἔφη. Τί δέ; τὸ προστάττειν ἕκαστα τοῖς ἐπι-
τηδείοις πράττειν; Καὶ τοῦτ᾽, ἔφη. Καὶ μὴν
τὸ τοὺς κακοὺς κολάζειν καὶ τοὺς ἀγαθοὺς τιμᾶν
ἀμφοτέροις οἶμαι προσήκειν. Πάνυ μὲν οὖν,
9 ἔφη. Τὸ δὲ τοὺς ὑπηκόους εὐμενεῖς ποιεῖσθαι
πῶς οὐ καλὸν ἀμφοτέροις; Καὶ τοῦτ᾽, ἔφη.
Συμμάχους δὲ καὶ βοηθοὺς προσάγεσθαι δοκεῖ σοι
συμφέρειν ἀμφοτέροις ἢ οὔ; Πάνυ μὲν οὖν,
ἔφη. Ἀλλὰ φυλακτικοὺς τῶν ὄντων οὐκ ἀμφο-
τέρους εἶναι προσήκει; Σφόδρα γ᾽, ἔφη. Οὐκοῦν
καὶ ἐπιμελεῖς καὶ φιλοπόνους ἀμφοτέρους εἶναι
10 προσήκει περὶ τὰ αὑτῶν ἔργα; — Ταῦτα μέν,
ἔφη, πάντα ὁμοίως ἀμφοτέρων ἐστίν· ἀλλὰ τὸ
μάχεσθαι οὐκέτι ἀμφοτέρων. Ἀλλ᾽ ἐχθροί γε
τοι ἀμφοτέροις γίγνονται; Καὶ μάλα, ἔφη, τοῦτό
γε. Οὐκοῦν τὸ περιγενέσθαι τούτων ἀμφοτέροις
11 συμφέρει; Πάνυ γ᾽, ἔφη· ἀλλ᾽ ἐκεῖνο παριεῖς, ἂν
δέῃ μάχεσθαι, τί ὠφελήσει ἡ οἰκονομική; Ἐνταῦθα
δήπου καὶ πλεῖστον, ἔφη· ὁ γὰρ ἀγαθὸς οἰκονόμος,
εἰδώς, ὅτι οὐδὲν οὕτω λυσιτελές τε καὶ κερδαλέον
ἐστίν, ὡς τὸ μαχόμενον τοὺς πολεμίους νικᾶν, οὐδὲ
οὕτως ἀλυσιτελές τε καὶ ζημιῶδες, ὡς τὸ ἡττᾶσθαι,
προθύμως μὲν τὰ πρὸς τὸ νικᾶν συμφέροντα ζητήσει

καὶ παρασκευάσεται, ἐπιμελῶς δὲ τὰ πρὸς τὸ ἡττᾶσθαι φέροντα σκέψεται καὶ φυλάξεται, ἐνεργῶς δ', ἂν τὴν παρασκευὴν ὁρᾷ νικητικὴν οὖσαν, μαχεῖται, οὐχ ἥκιστα δὲ τούτων, ἐὰν ἀπαράσκευος ᾖ, φυλάξεται συνάπτειν μάχην. — μὴ καταφρόνει, ἔφη, ὦ 12
Νικομαχίδη, τῶν οἰκονομικῶν ἀνδρῶν. ἡ γὰρ τῶν ἰδίων ἐπιμέλεια πλήθει μόνον διαφέρει τῆς τῶν κοινῶν, τὰ δὲ ἄλλα παραπλήσια ἔχει· οὐ γὰρ ἄλλοις τισὶν ἀνθρώποις οἱ τῶν κοινῶν ἐπιμελόμενοι χρῶνται, ἢ οἷσπερ οἱ τὰ ἴδια οἰκονομοῦντες· οἷς οἱ ἐπιστάμενοι χρῆσθαι καὶ τὰ ἴδια καὶ τὰ κοινὰ καλῶς πράττουσιν, οἱ δὲ μὴ ἐπιστάμενοι ἀμφοτέρωθι πλημμελοῦσι.

Περικλεῖ δέ ποτε τῷ τοῦ πάνυ Περικλέους V.
υἱῷ διαλεγόμενος· Ἐγώ τοι, ἔφη, ὦ Περίκλεις, ἐλπίδα ἔχω σοῦ στρατηγήσαντος ἀμείνω τε καὶ ἐνδοξοτέραν τὴν πόλιν εἰς τὰ πολεμικὰ ἔσεσθαι καὶ τῶν πολεμίων κρατήσειν. καὶ ὁ Περικλῆς· Βουλοίμην ἄν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἃ λέγεις· ὅπως δὲ ταῦτα γένοιτ' ἄν, οὐ δύναμαι γνῶναι. Βούλει οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, διαλογιζόμενοι περὶ αὐτῶν ἐπισκοπῶμεν, ὅπου ἤδη τὸ δυνατόν ἐστι; Βούλομαι, ἔφη. Οὐκοῦν οἶσθα, ἔφη, ὅτι 2
πλήθει μὲν οὐδὲν μείους εἰσὶν Ἀθηναῖοι Βοιωτῶν; Οἶδα γάρ, ἔφη. Σώματα δὲ ἀγαθὰ καὶ καλὰ πότερον ἐκ Βοιωτῶν οἴει πλείω ἂν ἐκλεχθῆναι ἢ ἐξ Ἀθηναίων; Οὐδὲ ταύτῃ μοι δοκοῦσι λείπεσθαι. Εὐμενεστέρους δὲ ποτέρους ἑαυτοῖς εἶναι νομίζεις; Ἀθηναίους ἔγωγε· Βοιωτῶν μὲν γὰρ

πολλοὶ πλεονεκτούμενοι ὑπὸ Θηβαίων δυσμενῶς αὐτοῖς ἔχουσιν, Ἀθήνησι δὲ οὐδὲν ὁρῶ τοιοῦτον.

3 Ἀλλὰ μὴν φιλοτιμότατοί γε καὶ μεγαλοφρονέστατοι πάντων εἰσίν· ἅπερ οὐχ ἥκιστα παροξύνει κινδυνεύειν ὑπὲρ εὐδοξίας τε καὶ πατρίδος. Οὐδὲ ἐν τούτοις Ἀθηναῖοι μεμπτοί. Καὶ μὴν προγόνων γε καλὰ ἔργα οὐκ ἔστιν οἷς μείζω καὶ πλείω ὑπάρχει ἢ Ἀθηναίοις· ᾧ πολλοὶ ἐπαιρόμενοι προτρέπονταί τε ἀρετῆς ἐπιμελεῖσθαι καὶ ἄλκιμοι γίγνεσθαι.

4 Ταῦτα μὲν ἀληθῆ λέγεις πάντα, ὦ Σώκρατες· ἀλλ' ὁρᾷς, ὅτι, ἀφ' οὗ ἥ τε σὺν Τολμίδῃ τῶν χιλίων ἐν Λεβαδείᾳ συμφορὰ ἐγένετο καὶ ἡ μεθ' Ἱπποκράτους ἐπὶ Δηλίῳ, ἐκ τούτων τεταπείνωται μὲν ἡ τῶν Ἀθηναίων δόξα πρὸς τοὺς Βοιωτούς, ἐπῆρται δὲ τὸ τῶν Θηβαίων φρόνημα πρὸς τοὺς Ἀθηναίους· ὥστε Βοιωτοὶ μέν, οἳ πρόσθεν οὐδ' ἐν τῇ ἑαυτῶν τολμῶντες Ἀθηναίοις ἄνευ Λακεδαιμονίων τε καὶ τῶν ἄλλων Πελοποννησίων ἀντιτάττεσθαι, νῦν ἀπειλοῦσιν αὐτοὶ καθ' αὑτοὺς ἐμβαλεῖν εἰς τὴν Ἀττικήν, Ἀθηναῖοι δέ, οἳ πρότερον πορθοῦντες τὴν Βοιωτίαν, φοβοῦνται, μὴ Βοιωτοὶ
5 δῃώσωσι τὴν Ἀττικήν. — καὶ ὁ Σωκράτης· Ἀλλ' αἰσθάνομαι μέν, ἔφη, ταῦτα οὕτως ἔχοντα· δοκεῖ δέ μοι ἀνδρὶ ἀγαθῷ ἄρχοντι νῦν εὐαρεστοτέρως διακεῖσθαι ἡ πόλις. τὸ μὲν γὰρ θάρρος ἀμέλειάν τε καὶ ῥᾳθυμίαν καὶ ἀπείθειαν ἐμβάλλει, ὁ δὲ φόβος προσεκτικωτέρους τε καὶ εὐπειθεστέρους καὶ
6 εὐτακτοτέρους ποιεῖ. τεκμήραιο δ' ἂν τοῦτο καὶ ἀπὸ τῶν ἐν ταῖς ναυσίν· ὅταν μὲν γὰρ δήπου

μηδὲν φοβῶνται, μεστοί εἰσιν ἀταξίας· ἔστ᾽ ἂν δὲ ἢ χειμῶνα ἢ πολεμίους δείσωσιν, οὐ μόνον τὰ κελευόμενα πάντα ποιοῦσιν, ἀλλὰ καὶ σιγῶσι καραδοκοῦντες τὰ προσταχθησόμενα, ὥσπερ χορευταί.

Ἀλλὰ μήν, ἔφη ὁ Περικλῆς, εἴ γε νῦν μάλιστα 7
πείθοιντο, ὥρα ἂν εἴη λέγειν, πῶς ἂν αὐτοὺς προτρεψαίμεθα πάλιν ἀνερασθῆναι τῆς ἀρχαίας ἀρετῆς τε καὶ εὐκλείας καὶ εὐδαιμονίας. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, εἰ μὲν ἐβου- 8
λόμεθα χρημάτων αὐτούς, ὧν ἄλλοι εἶχον, ἀντιποιεῖσθαι, ἀποδεικνύντες αὐτοῖς ταῦτα πατρῷά τε ὄντα καὶ προσήκοντα μάλιστ᾽ ἂν οὕτως αὐτοὺς ἐξορμῷμεν ἀντέχεσθαι τούτων· ἐπεὶ δὲ τοῦ μετ᾽ ἀρετῆς πρωτεύειν αὐτοὺς ἐπιμελεῖσθαι βουλόμεθα, τοῦτ᾽ αὖ δεικτέον ἐκ παλαιοῦ μάλιστα προσῆκον αὐτοῖς, καὶ ὡς τούτου ἐπιμελόμενοι πάντων ἂν εἶεν κράτιστοι. Πῶς οὖν ἂν τοῦτο διδάσκοι- 9
μεν; Οἶμαι μέν, εἰ τούς γε παλαιτάτους, ὧν ἀκούομεν, προγόνους αὐτῶν ἀναμιμνήσκοιμεν αὐτοὺς ἀκηκοότας ἀρίστους γεγονέναι. Ἆρα λέγεις τὴν 10
τῶν θεῶν κρίσιν, ἣν οἱ περὶ Κέκροπα δι᾽ ἀρετὴν ἔκριναν; Λέγω γάρ, καὶ τὴν Ἐρεχθέως γε τροφὴν καὶ γένεσιν, καὶ τὸν πόλεμον τὸν ἐπ᾽ ἐκείνου γενόμενον πρὸς τοὺς ἐκ τῆς ἐχομένης ἠπείρου πάσης, καὶ τὸν ἐφ᾽ Ἡρακλειδῶν πρὸς τοὺς ἐν Πελοποννήσῳ, καὶ πάντας τοὺς ἐπὶ Θησέως πολεμηθέντας, ἐν οἷς πᾶσιν ἐκεῖνοι δῆλοι γεγόνασι τῶν καθ᾽ ἑαυτοὺς ἀνθρώπων ἀριστεύσαντες· εἰ δὲ βούλει, ἃ ὕστερον 11
οἱ ἐκείνων μὲν ἀπόγονοι, οὐ πολὺ δὲ πρὸ ἡμῶν

γεγονότες ἔπραξαν, τὰ μὲν αὐτοὶ καθ' αὑτοὺς
ἀγωνιζόμενοι πρὸς τοὺς κυριεύοντας τῆς τε Ἀσίας
πάσης καὶ τῆς Εὐρώπης μέχρι Μακεδονίας καὶ
πλείστην τῶν προγεγονότων δύναμιν καὶ ἀφορμὴν
κεκτημένους καὶ μέγιστα ἔργα κατειργασμένους, τὰ
δὲ καὶ μετὰ Πελοποννησίων ἀριστεύοντες καὶ κατὰ
γῆν καὶ κατὰ θάλατταν· οἳ δὴ καὶ λέγονται πολὺ
διενεγκεῖν τῶν καθ' αὑτοὺς ἀνθρώπων. Λέγονται
12 γάρ, ἔφη. Τοιγαροῦν πολλῶν μὲν μεταναστάσεων
ἐν τῇ Ἑλλάδι γεγονυιῶν διέμειναν ἐν τῇ ἑαυτῶν,
πολλοὶ δὲ ὑπὲρ δικαίων ἀντιλέγοντες ἐπέτρεπον
ἐκείνοις, πολλοὶ δὲ ὑπὸ κρειττόνων ὑβριζόμενοι
κατέφευγον πρὸς ἐκείνους.

13 Καὶ ὁ Περικλῆς· Καὶ θαυμάζω γ', ἔφη, ὦ
Σώκρατες, ἡ πόλις ὅπως ποτ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἔκλινεν.
Ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ καὶ ἀθληταί
τινες διὰ τὸ πολὺ ὑπερενεγκεῖν καὶ κρατιστεῦσαι
καταρραθυμήσαντες ὑστερίζουσι τῶν ἀντιπάλων,
οὕτω καὶ Ἀθηναίους πολὺ διενεγκόντας ἀμελῆσαι
14 ἑαυτῶν καὶ διὰ τοῦτο χείρους γεγονέναι. Νῦν
οὖν, ἔφη, τί ἂν ποιοῦντες ἀναλάβοιεν τὴν ἀρχαίαν ἀρετήν; καὶ ὁ Σωκράτης· Οὐδὲν ἀπόκρυφον δοκεῖ μοι εἶναι, ἀλλ', εἰ μὲν ἐξευρόντες τὰ
τῶν προγόνων ἐπιτηδεύματα μηδὲν χεῖρον ἐκείνων
ἐπιτηδεύοιεν, οὐδὲν ἂν χείρους ἐκείνων γενέσθαι·
εἰ δὲ μή, τούς γε νῦν πρωτεύοντας μιμούμενοι
καὶ τούτοις τὰ αὐτὰ ἐπιτηδεύοντες, ὁμοίως μὲν
τοῖς αὐτοῖς χρώμενοι οὐδὲν ἂν χείρους ἐκείνων εἶεν,
εἰ δ' ἐπιμελέστερον, καὶ βελτίους.

Λέγεις, ἔφη, πόρρω που εἶναι τῇ πόλει 15
τὴν καλοκαγαθίαν. πότε γὰρ οὕτως Ἀθηναῖοι,
ὥσπερ Λακεδαιμόνιοι, ἢ πρεσβυτέρους αἰδέσονται,
οἳ ἀπὸ τῶν πατέρων ἄρχονται καταφρονεῖν τῶν
γεραιτέρων, ἢ σωμασκήσουσιν οὕτως, οἳ οὐ μόνον
αὐτοὶ εὐεξίας ἀμελοῦσιν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἐπιμελομένων
καταγελῶσι; πότε δὲ οὕτω πείσονται τοῖς 16
ἄρχουσιν, οἳ καὶ ἀγάλλονται ἐπὶ τῷ καταφρονεῖν
τῶν ἀρχόντων; ἢ πότε οὕτως ὁμονοήσουσιν, οἵ γε
ἀντὶ μὲν τοῦ συνεργεῖν ἑαυτοῖς τὰ συμφέροντα
ἐπηρεάζουσιν ἀλλήλοις καὶ φθονοῦσιν ἑαυτοῖς μᾶλλον
ἢ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις, μάλιστα δὲ πάντων ἔν
τε ταῖς ἰδίαις συνόδοις καὶ ταῖς κοιναῖς διαφέρονται
καὶ πλείστας δίκας ἀλλήλοις δικάζονται καὶ προ-
αιροῦνται μᾶλλον οὕτω κερδαίνειν ἀπ᾽ ἀλλήλων ἢ
συνωφελοῦντες αὐτούς, τοῖς δὲ κοινοῖς ὥσπερ ἀλλο-
τρίοις χρώμενοι περὶ τούτων αὖ μάχονται καὶ ταῖς
εἰς τὰ τοιαῦτα δυνάμεσι μάλιστα χαίρουσιν; ἐξ ὧν 17
πολλὴ μὲν ἀτηρία καὶ κακία τῇ πόλει ἐμφύεται,
πολλὴ δὲ ἔχθρα καὶ μῖσος ἀλλήλων τοῖς πολίταις
ἐγγίγνεται, δι᾽ ἃ ἔγωγε μάλα φοβοῦμαι ἀεί, μή τι
μεῖζον, ἢ ὥστε φέρειν δύνασθαι, κακὸν τῇ πόλει
συμβῇ. — Μηδαμῶς, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὦ Περίκλεις, 18
οὕτως ἡγοῦ ἀνηκέστῳ πονηρίᾳ νοσεῖν Ἀθηναίους.
οὐχ ὁρᾷς, ὡς εὔτακτοι μέν εἰσιν ἐν τοῖς ναυτι-
κοῖς, εὐτάκτως δ᾽ ἐν τοῖς γυμνικοῖς ἀγῶσι πείθονται
τοῖς ἐπιστάταις, οὐδένων δὲ καταδεέστερον ἐν τοῖς
χοροῖς ὑπηρετοῦσι τοῖς διδασκάλοις; Τοῦτο γάρ 19
τοι, ἔφη, καὶ θαυμαστόν ἐστι, τὸ τοὺς μὲν τοιού-

τους πειθαρχεῖν τοῖς ἐφεστῶσι, τοὺς δὲ ὁπλίτας καὶ τοὺς ἱππέας, οἳ δοκοῦσι καλοκαγαθίᾳ προκεκρίσθαι
20 τῶν πολιτῶν, ἀπειθεστάτους εἶναι πάντων. καὶ ὁ Σωκράτης ἔφη· Ἡ δὲ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή, ὦ Περίκλεις, οὐκ ἐκ τῶν δεδοκιμασμένων καθίσταται; Καὶ μάλα, ἔφη. Οἶσθα οὖν τινας, ἔφη, κάλλιον ἢ νομιμώτερον ἢ σεμνότερον ἢ δικαιότερον τάς τε δίκας δικάζοντας καὶ τἆλλα πάντα πράττοντας; Οὐ μέμφομαι, ἔφη, τούτοις. Οὐ τοίνυν, ἔφη, δεῖ ἀθυμεῖν ὡς οὐκ εὐτάκτων ὄντων Ἀθηναίων.

21 Καὶ μὴν ἔν γε τοῖς στρατιωτικοῖς, ἔφη, ἔνθα μάλιστα δεῖ σωφρονεῖν τε καὶ εὐτακτεῖν καὶ πειθαρχεῖν, οὐδενὶ τούτων προσέχουσιν. Ἴσως γάρ, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐν τούτοις οἱ ἥκιστα ἐπιστάμενοι ἄρχουσιν αὐτῶν. οὐχ ὁρᾷς, ὅτι κιθαριστῶν μὲν καὶ χορευτῶν καὶ ὀρχηστῶν οὐδὲ εἷς ἐπιχειρεῖ ἄρχειν μὴ ἐπιστάμενος, οὐδὲ παλαιστῶν οὐδὲ παγκρατιαστῶν; ἀλλὰ πάντες οἱ τούτων ἄρχοντες ἔχουσι δεῖξαι, ὁπόθεν ἔμαθον ταῦτα, ἐφ᾽ οἷς ἐφεστᾶσι· τῶν δὲ στρατηγῶν οἱ πλεῖστοι αὐτο-
22 σχεδιάζουσιν. οὐ μέντοι σέ γε τοιοῦτον ἐγὼ νομίζω εἶναι, ἀλλ᾽ οἶμαί σε οὐδὲν ἧττον ἔχειν εἰπεῖν, ὁπότε στρατηγεῖν, ἢ ὁπότε παλαίειν ἤρξω μανθάνειν. καὶ πολλὰ μὲν οἶμαί σε τῶν πατρῴων στρατηγημάτων παρειληφότα διασῴζειν, πολλὰ δὲ πανταχόθεν συνηχέναι, ὁπόθεν οἷόν τε ἦν μαθεῖν τι ὠφέλιμον
23 εἰς στρατηγίαν. οἶμαι δέ σε πολλὰ μεριμνᾶν, ὅπως μὴ λάθῃς σεαυτὸν ἀγνοῶν τι τῶν εἰς στρατηγίαν

ὠφελίμων, καί, ἐάν τι τοιοῦτον αἴσθῃ σεαυτὸν μὴ
εἰδότα, ζητεῖν τοὺς ἐπισταμένους ταῦτα, οὔτε δώρων
οὔτε χαρίτων φειδόμενον, ὅπως μάθῃς παρ᾽ αὐτῶν,
ἃ μὴ ἐπίστασαι, καὶ συνεργοὺς ἀγαθοὺς ἔχῃς.
καὶ ὁ Περικλῆς· Οὔ λανθάνεις με, ὦ Σώκρατες, **24**
ἔφη, ὅτι οὐδ᾽ οἰόμενός με τούτων ἐπιμελεῖσθαι
ταῦτα λέγεις, ἀλλ᾽ ἐγχειρῶν με διδάσκειν, ὅτι τὸν
μέλλοντα στρατηγεῖν τούτων ἁπάντων ἐπιμελεῖσθαι
δεῖ. ὁμολογῶ μέντοι κἀγώ σοι ταῦτα.

Τοῦτο δ᾽, ἔφη, ὦ Περίκλεις, κατανενόηκας, **25**
ὅτι πρόκειται τῆς χώρας ἡμῶν ὄρη μεγάλα, καθή-
κοντα ἐπὶ τὴν Βοιωτίαν, δι᾽ ὧν εἰς τὴν χώραν
εἴσοδοι στεναί τε καὶ προσάντεις εἰσί, καὶ ὅτι μέση
διέζωται ὄρεσιν ἐρυμνοῖς; Καὶ μάλα, ἔφη. Τί **26**
δέ; ἐκεῖνο ἀκήκοας, ὅτι Μυσοὶ καὶ Πισίδαι ἐν τῇ
βασιλέως χώρᾳ κατέχοντες ἐρυμνὰ πάνυ χωρία καὶ
κούφως ὡπλισμένοι δύνανται πολλὰ μὲν τὴν βασι-
λέως χώραν καταθέοντες κακοποιεῖν, αὐτοὶ δὲ ζῆν
ἐλεύθεροι; Καὶ τοῦτό γ᾽, ἔφη, ἀκούω. Ἀθη- **27**
ναίους δ᾽ οὐκ ἂν οἴει, ἔφη, μέχρι τῆς ἐλαφρᾶς
ἡλικίας ὡπλισμένους κουφοτέροις ὅπλοις καὶ
τὰ προκείμενα τῆς χώρας ὄρη κατέχοντας
βλαβεροὺς μὲν τοῖς πολεμίοις εἶναι, μεγάλην δὲ
προβολὴν τοῖς πολίταις τῆς χώρας κατεσκευάσθαι;
καὶ ὁ Περικλῆς· Πάντ᾽ οἶμαι, ἔφη, ὦ Σώκρατες,
καὶ ταῦτα χρήσιμα εἶναι. Εἰ τοίνυν, ἔφη ὁ **28**
Σωκράτης, ἀρέσκει σοι ταῦτα, ἐπιχείρει αὐτοῖς, ὦ
ἄριστε· ὅ τι μὲν γὰρ ἂν τούτων καταπράξῃς, καὶ
σοὶ καλὸν ἔσται καὶ τῇ πόλει ἀγαθόν· ἐὰν δέ τι

αὐτῶν ἀδυνατῇς, οὔτε τὴν πόλιν βλάψεις οὔτε
σαυτὸν καταισχυνεῖς.

VI. Γλαύκωνα δὲ τὸν Ἀρίστωνος, ὅτ᾽ ἐπεχείρει
δημηγορεῖν, ἐπιθυμῶν προστατεύειν τῆς πόλεως
οὐδέπω εἴκοσιν ἔτη γεγονώς, τῶν ἄλλων οἰκείων
τε καὶ φίλων οὐδεὶς ἐδύνατο παῦσαι ἑλκόμενόν τε
ἀπὸ τοῦ βήματος καὶ καταγέλαστον ὄντα· Σωκράτης
δέ, εὔνους ὢν αὐτῷ διά τε Χαρμίδην τὸν Γλαύ-
κωνος καὶ διὰ Πλάτωνα, μόνος ἔπαυσεν.

2 Ἐντυχὼν γὰρ αὐτῷ πρῶτον μὲν εἰς τὸ ἐθε-
λῆσαι ἀκούειν τοιάδε λέξας κατέσχεν· Ὦ Γλαύ-
κων, ἔφη, προστατεύειν ἡμῖν διανενόησαι τῆς πόλε-
ως; Ἔγωγ᾽, ἔφη, ὦ Σώκρατες. Νὴ Δί᾽, ἔφη,
καλὸν γάρ, εἴπερ τι καὶ ἄλλο τῶν ἐν ἀνθρώποις.
δῆλον γάρ, ὅτι, ἐὰν τοῦτο διαπράξῃ, δυνατὸς μὲν
ἔσει αὐτὸς τυγχάνειν, ὅτου ἂν ἐπιθυμῇς, ἱκανὸς δὲ
τοὺς φίλους ὠφελεῖν, ἐπαρεῖς δὲ τὸν πατρῷον οἶκον,
αὐξήσεις δὲ τὴν πατρίδα, ὀνομαστὸς δ᾽ ἔσει πρῶτον
μὲν ἐν τῇ πόλει, ἔπειτα ἐν τῇ Ἑλλάδι, ἴσως δ᾽, ὥσ-
περ Θεμιστοκλῆς, καὶ ἐν τοῖς βαρβάροις· ὅπου δ᾽ ἂν
3 ᾖς, πανταχοῦ περίβλεπτος ἔσει. ταῦτ᾽ οὖν
ἀκούων ὁ Γλαύκων ἐμεγαλύνετο καὶ ἡδέως παρέμενε.
Μετὰ δὲ ταῦτα ὁ Σωκράτης· Οὐκοῦν, ἔφη,
τοῦτο μέν, ὦ Γλαύκων, δῆλον, ὅτι, εἴπερ τιμᾶσθαι
βούλει, ὠφελητέα σοι ἡ πόλις ἐστί; Πάνυ μὲν
οὖν, ἔφη. Πρὸς θεῶν, ἔφη, μὴ τοίνυν ἀποκρύψῃ,
ἀλλ᾽ εἰπὸν ἡμῖν, ἐκ τίνος ἄρξει τὴν πόλιν εὐεργε-
4 τεῖν. ἐπεὶ δὲ ὁ Γλαύκων διεσιώπησεν, ὡς ἂν

τότε σκοπῶν, ὁπόθεν ἄρχοιτο· Ἆρ᾽, ἔφη ὁ Σωκράτης, ὥσπερ, φίλου οἶκον εἰ αὐξῆσαι βούλοιο, πλουσιώτερον αὐτὸν ἐπιχειροίης ἂν ποιεῖν, οὕτω καὶ τὴν πόλιν πειράσει πλουσιωτέραν ποιῆσαι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη.

Οὐκοῦν πλουσιωτέρα γ᾽ ἂν εἴη προσόδων 5
αὐτῇ πλειόνων γενομένων; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη. Λέξον δή, ἔφη, ἐκ τίνων νῦν αἱ πρόσοδοι τῇ πόλει καὶ πόσαι τινές εἰσι; δῆλον γάρ, ὅτι ἔσκεψαι, ἵνα, εἰ μέν τινες αὐτῶν ἐνδεῶς ἔχουσιν, ἐκπληρώσῃς, εἰ δὲ παραλείπονται, προσπορίσῃς. Ἀλλὰ μὰ Δί᾽, ἔφη ὁ Γλαύκων, ταῦτά γε οὐκ ἐπέσκεμμαι. Ἀλλ᾽ 6
εἰ τοῦτο, ἔφη, παρέλιπες, τάς γε δαπάνας τῆς πόλεως ἡμῖν εἰπέ· δῆλον γάρ, ὅτι καὶ τούτων τὰς περιττὰς ἀφαιρεῖν διανοεῖ. Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί᾽, ἔφη, οὐδὲ πρὸς ταῦτά πω ἐσχόλασα. Οὐκοῦν, ἔφη, τὸ μὲν πλουσιωτέραν τὴν πόλιν ποιεῖν ἀναβαλούμεθα· πῶς γὰρ οἷόν τε μὴ εἰδότα γε τὰ ἀναλώματα καὶ τὰς προσόδους ἐπιμεληθῆναι τούτων;

Ἀλλ᾽, ὦ Σώκρατες, ἔφη ὁ Γλαύκων, δυνατόν 7
ἐστι καὶ ἀπὸ πολεμίων τὴν πόλιν πλουτίζειν. Νὴ Δία σφόδρα γ᾽, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐάν τις αὐτῶν κρείττων ᾖ· ἥττων δὲ ὢν καὶ τὰ ὄντα προσαποβάλοι ἄν. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Οὐκοῦν, ἔφη, τόν 8
γε βουλευσόμενον, πρὸς οὕστινας δεῖ πολεμεῖν, τήν τε τῆς πόλεως δύναμιν καὶ τὴν τῶν ἐναντίων εἰδέναι δεῖ, ἵνα, ἐὰν μὲν ἡ τῆς πόλεως κρείττων ᾖ, συμβουλεύῃ ἐπιχειρεῖν τῷ πολέμῳ, ἐὰν δὲ ἥττων τῶν ἐναντίων, εὐλαβεῖσθαι πείθῃ. Ὀρθῶς λέγεις, 9

ἔφη. Πρῶτον μὲν τοίνυν, ἔφη, λέξον ἡμῖν τῆς πόλεως τήν τε πεζικὴν καὶ τὴν ναυτικὴν δύναμιν, εἶτα τὴν τῶν ἐναντίων. Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί᾽, ἔφη, οὐκ ἂν ἔχοιμί σοι οὕτω γε ἀπὸ στόματος εἰπεῖν. Ἀλλ᾽ εἰ γέγραπταί σοι, ἔνεγκε, ἔφη· πάνυ γὰρ ἡδέως ἂν τοῦτο ἀκούσαιμι. Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί᾽, ἔφη, οὐδὲ γέγραπταί μοί πω.

10 Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ περὶ πολέμου συμβουλεύειν τήν γε πρώτην ἐπισχήσομεν· ἴσως γὰρ καὶ διὰ τὸ μέγεθος αὐτῶν, ἄρτι ἀρχόμενος τῆς προστατείας, οὔπω ἐξήτακας. ἀλλά τοι περί γε φυλακῆς τῆς χώρας οἶδ᾽ ὅτι ἤδη σοι μεμέληκε καὶ οἶσθα, ὁπόσαι τε φυλακαὶ ἐπίκαιροί εἰσι καὶ ὁπόσαι μή, καὶ ὁπόσοι τε φρουροὶ ἱκανοί εἰσι καὶ ὁπόσοι μή εἰσι· καὶ τὰς μὲν ἐπικαίρους φυλακὰς συμβουλεύσεις μείζονας
11 ποιεῖν, τὰς δὲ περιττὰς ἀφαιρεῖν. Νὴ Δί᾽, ἔφη ὁ Γλαύκων, ἁπάσας μὲν οὖν ἔγωγε, ἕνεκά γε τοῦ οὕτως αὐτὰς φυλάττεσθαι, ὥστε κλέπτεσθαι τὰ ἐκ τῆς χώρας. Ἐὰν δέ τις ἀφέλῃ γ᾽, ἔφη, τὰς φυλακάς, οὐκ οἴει καὶ ἁρπάζειν ἐξουσίαν ἔσεσθαι τῷ βουλομένῳ; ἀτάρ, ἔφη, πότερον ἐλθὼν αὐτὸς ἐξήτακας τοῦτο, ἢ πῶς οἶσθα, ὅτι κακῶς φυλάττονται; Εἰκάζω, ἔφη. Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ περὶ τούτων, ὅταν μηκέτι εἰκάζωμεν, ἀλλ᾽ ἤδη εἰδῶμεν, τότε συμβουλεύσομεν; Ἴσως, ἔφη ὁ Γλαύκων, βέλτιον.

12 Εἴς γε μήν, ἔφη, τἀργύρεια οἶδ᾽ ὅτι οὐκ ἀφῖξαι, ὥστ᾽ ἔχειν εἰπεῖν, διότι νῦν ἐλάττω ἢ πρόσθεν προσέρχεται αὐτόθεν. Οὐ γὰρ οὖν ἐλήλυθα, ἔφη. Καὶ γὰρ νὴ Δί᾽, ἔφη ὁ Σωκράτης,

λέγεται βαρὺ τὸ χωρίον εἶναι, ὥστε, ὅταν περὶ
τούτου δέῃ συμβουλεύειν, αὕτη σοι ἡ πρόφασις
ἀρκέσει. Σκώπτομαι, ἔφη ὁ Γλαύκων.

Ἀλλ᾽ ἐκείνου γέ τοι, ἔφη, οἶδ᾽ ὅτι οὐκ ἠμέ- 13
ληκας, ἀλλ᾽ ἔσκεψαι, πόσον χρόνον ἱκανός ἐστιν
ὁ ἐκ τῆς χώρας γιγνόμενος σῖτος διατρέφειν
τὴν πόλιν, καὶ πόσου εἰς τὸν ἐνιαυτὸν προσδέεται,
ἵνα μὴ τοῦτό γε λάθῃ σέ ποτε ἡ πόλις ἐνδεὴς
γενομένη, ἀλλ᾽ εἰδὼς ἔχῃς ὑπὲρ τῶν ἀναγκαίων
συμβουλεύων τῇ πόλει βοηθεῖν τε καὶ σῴζειν
αὐτήν. Λέγεις, ἔφη ὁ Γλαύκων, παμμέγεθες
πρᾶγμα, εἴ γε καὶ τῶν τοιούτων ἐπιμελεῖσθαι δεήσει.

Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Σωκράτης, οὐδ᾽ ἂν τὸν 14
ἑαυτοῦ ποτε οἶκον καλῶς τις οἰκήσειεν, εἰ μὴ πάντα
μὲν εἴσεται, ὧν προσδέεται, πάντων δὲ ἐπιμελόμενος
ἐκπληρώσει. ἀλλ᾽, ἐπεὶ ἡ μὲν πόλις ἐκ πλειόνων
ἢ μυρίων οἰκιῶν συνέστηκε, χαλεπὸν δ᾽ ἐστὶν ἅμα
τοσούτων οἴκων ἐπιμελεῖσθαι, πῶς οὐχ ἕνα, τὸν
τοῦ θείου, πρῶτον ἐπειράθης αὐξῆσαι; δέεται
δέ. κἂν μὲν τοῦτον δύνῃ, καὶ πλείοσιν ἐπιχειρή-
σεις· ἕνα δὲ μὴ δυνάμενος ὠφελῆσαι πῶς ἂν πολλούς
γε δυνηθείης; ὥσπερ, εἴ τις ἓν τάλαντον μὴ
δύναιτο φέρειν, πῶς οὐ φανερόν, ὅτι πλείω γε
φέρειν οὐδ᾽ ἐπιχειρητέον αὐτῷ; Ἀλλ᾽ ἔγωγ᾽, ἔφη 15
ὁ Γλαύκων, ὠφελοίην ἂν τὸν τοῦ θείου οἶκον, εἴ
μοι ἐθέλοι πείθεσθαι.

Εἶτα, ἔφη ὁ Σωκράτης, τὸν θεῖον οὐ δυνά-
μενος πείθειν, Ἀθηναίους πάντας μετὰ τοῦ θείου
νομίζεις δυνήσεσθαι ποιῆσαι πείθεσθαί σοι; φυλάτ- 16

του, ἔφη, ὦ Γλαύκων, ὅπως μὴ τοῦ εὐδοξεῖν ἐπιθυμῶν εἰς τοὐναντίον ἔλθῃς. ἢ οὐχ ὁρᾷς, ὡς σφαλερόν ἐστι τό, ἃ μὴ οἶδέ τις, ταῦτα ἢ λέγειν ἢ πράττειν; ἐνθυμοῦ δὲ τῶν ἄλλων, ὅσους οἶσθα τοιούτους, οἷοι φαίνονται καὶ λέγοντες, ἃ μὴ ἴσασι, καὶ πράττοντες, πότερά σοι δοκοῦσιν ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἐπαίνου μᾶλλον ἢ ψόγου τυγχάνειν καὶ πότερον θαυμάζεσθαι μᾶλλον ἢ κατα-
17 φρονεῖσθαι· ἐνθυμοῦ δὲ καὶ τῶν εἰδότων, ὅ τι τε λέγουσι καὶ ὅ τι ποιοῦσι· καί, ὡς ἐγὼ νομίζω, εὑρήσεις ἐν πᾶσιν ἔργοις τοὺς μὲν εὐδοκιμοῦντάς τε καὶ θαυμαζομένους ἐκ τῶν μάλιστα ἐπισταμένων ὄντας, τοὺς δὲ κακοδοξοῦντάς τε καὶ καταφρονου-
18 μένους ἐκ τῶν ἀμαθεστάτων. εἰ οὖν ἐπιθυμεῖς εὐδοκιμεῖν τε καὶ θαυμάζεσθαι ἐν τῇ πόλει, πειρῶ κατεργάσασθαι ὡς μάλιστα τὸ εἰδέναι, ἃ βούλει πράττειν· ἐὰν γὰρ τούτῳ διενεγκὼν τῶν ἄλλων ἐπιχειρῇς τὰ τῆς πόλεως πράττειν, οὐκ ἂν θαυμάσαιμι εἰ πάνυ ῥᾳδίως τύχοις, ὧν ἐπιθυμεῖς.

VII. Χαρμίδην δὲ τὸν Γλαύκωνος ὁρῶν ἀξιόλογον μὲν ἄνδρα ὄντα καὶ πολλῷ δυνατώτερον τῶν τὰ πολιτικὰ τότε πραττόντων, ὀκνοῦντα δὲ προσιέναι τῷ δήμῳ καὶ τῶν τῆς πόλεως πραγμάτων ἐπιμελεῖσθαι· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Χαρμίδη, εἴ τις, ἱκανὸς ὢν τοὺς στεφανίτας ἀγῶνας νικᾶν καὶ διὰ τοῦτο αὐτός τε τιμᾶσθαι καὶ τὴν πατρίδα ἐν τῇ Ἑλλάδι εὐδοκιμωτέραν ποιεῖν, μὴ θέλοι ἀγωνίζεσθαι, ποῖόν τινα τοῦτον νομίζοις ἂν τὸν ἄνδρα εἶναι;
2 Δῆλον ὅτι, ἔφη, μαλακόν τε καὶ δειλόν. Εἰ δέ

τις, ἔφη, δυνατὸς ὢν τῶν τῆς πόλεως πραγμάτων
ἐπιμελόμενος τήν τε πόλιν αὔξειν καὶ αὐτὸς διὰ
τοῦτο τιμᾶσθαι, ὀκνοίη δὴ τοῦτο πράττειν, οὐκ ἂν
εἰκότως δειλὸς νομίζοιτο; Ἴσως, ἔφη· ἀτὰρ πρὸς
τί με ταῦτ᾽ ἐρωτᾷς; Ὅτι, ἔφη, οἶμαί σε, δυνατὸν
ὄντα, ὀκνεῖν ἐπιμελεῖσθαι, καὶ ταῦτα ὧν ἀνάγκη
σοι μετέχειν πολίτῃ γε ὄντι.

Τὴν δὲ ἐμὴν δύναμιν, ἔφη ὁ Χαρμίδης, ἐν 3
ποίῳ ἔργῳ καταμαθὼν ταῦτά μου καταγιγνώσκεις;
Ἐν ταῖς συνουσίαις, ἔφη, αἷς σύνει τοῖς τὰ τῆς
πόλεως πράττουσι· καὶ γὰρ ὅταν τι ἀνακοινῶνταί
σοι, ὁρῶ σε καλῶς συμβουλεύοντα, καὶ ὅταν τι
ἁμαρτάνωσιν, ὀρθῶς ἐπιτιμῶντα. Οὐ ταὐτόν 4
ἐστιν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἰδίᾳ τε διαλέγεσθαι
καὶ ἐν τῷ πλήθει ἀγωνίζεσθαι. Καὶ μήν,
ἔφη, ὅ γε ἀριθμεῖν δυνάμενος οὐδὲν ἧττον ἐν τῷ
πλήθει ἢ μόνος ἀριθμεῖ, καὶ οἱ κατὰ μόνας ἄριστα
κιθαρίζοντες οὗτοι καὶ ἐν τῷ πλήθει κρατιστεύου-
σιν. Αἰδῶ δὲ καὶ φόβον, ἔφη, οὐχ ὁρᾷς ἔμφυτά 5
τε ἀνθρώποις ὄντα καὶ πολλῷ μᾶλλον ἐν τοῖς
ὄχλοις ἢ ἐν ταῖς ἰδίαις ὁμιλίαις παριστάμενα;
Καὶ σέ γε διδάξων, ἔφη, ὥρμημαι, ὅτι, οὔτε τοὺς
φρονιμωτάτους αἰδούμενος οὔτε τοὺς ἰσχυροτάτους
φοβούμενος, ἐν τοῖς ἀφρονεστάτοις τε καὶ ἀσθενε-
στάτοις αἰσχύνει λέγειν. πότερον γὰρ τοὺς γναφέας 6
αὐτῶν ἢ τοὺς σκυτέας ἢ τοὺς τέκτονας ἢ τοὺς
χαλκέας ἢ τοὺς γεωργοὺς ἢ τοὺς ἐμπόρους ἢ τοὺς
ἐν τῇ ἀγορᾷ μεταβαλλομένους καὶ φροντίζοντας, ὅ
τι ἐλάττονος πριάμενοι πλείονος ἀποδῶνται, αἰσχύνει;

ἐκ γὰρ τούτων ἁπάντων ἡ ἐκκλησία συνίσταται.
7 τί δὲ οἴει διαφέρειν ὃ σὺ ποιεῖς ἤ, τῶν ἀσκητῶν
ὄντα κρείττω, τοὺς ἰδιώτας φοβεῖσθαι; σὺ γάρ,
τοῖς πρωτεύουσιν ἐν τῇ πόλει, ὧν ἔνιοι καταφρονοῦσί
σου, ῥᾳδίως διαλεγόμενος καὶ τῶν ἐπιμελομένων
τοῦ τῇ πόλει διαλέγεσθαι πολὺ περιών, ἐν τοῖς
μηδεπώποτε φροντίσασι τῶν πολιτικῶν μηδὲ σοῦ
καταπεφρονηκόσιν ὀκνεῖς λέγειν, δεδιώς, μὴ κατα-
8 γελασθῇς. Τί δ'; ἔφη· οὐ δοκοῦσί σοι πολλάκις
οἱ ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ τῶν ὀρθῶς λεγόντων καταγελᾶν;
Καὶ γὰρ οἱ ἕτεροι, ἔφη· διὸ καὶ θαυμάζω σου,
εἰ, ἐκείνους, ὅταν τοῦτο ποιῶσι, ῥᾳδίως χειρούμε-
νος, τούτοις μηδένα τρόπον οἴει δυνήσεσθαι προσ-
9 ενεχθῆναι. — ὠγαθέ, μὴ ἀγνόει σεαυτόν, μηδὲ
ἁμάρτανε, ἃ οἱ πλεῖστοι ἁμαρτάνουσιν· οἱ γὰρ
πολλοὶ ὡρμηκότες ἐπὶ τὸ σκοπεῖν τὰ τῶν ἄλλων
πράγματα οὐ τρέπονται ἐπὶ τὸ ἑαυτοὺς ἐξετάζειν.
μὴ οὖν ἀπορρᾳθύμει τούτου, ἀλλὰ διατείνου μᾶλλον
πρὸς τὸ σαυτῷ προσέχειν. καὶ μὴ ἀμέλει τῶν τῆς
πόλεως, εἴ τι δυνατόν ἐστι διὰ σὲ βέλτιον ἔχειν·
τούτων γὰρ καλῶς ἐχόντων οὐ μόνον οἱ ἄλλοι
πολῖται, ἀλλὰ καὶ οἱ σοὶ φίλοι καὶ αὐτὸς σὺ οὐκ
ἐλάχιστα ὠφελήσει.

VIII. Ἀριστίππου δὲ ἐπιχειροῦντος ἐλέγχειν τὸν
Ad VIII, 1 vd. p. XV. Σωκράτη, ὥσπερ αὐτὸς ὑπ' ἐκείνου τὸ πρότερον
ἠλέγχετο, βουλόμενος τοὺς συνόντας ὠφελεῖν ὁ
Σωκράτης ἀπεκρίνατο οὐχ ὥσπερ οἱ φυλαττόμενοι,

μή πῃ ὁ λόγος ἐπαλλαχθῇ, ἀλλ᾽ ὡς ἂν πεπεισμένος
μάλιστα πράττειν τὰ δέοντα. ὁ μὲν γὰρ αὐτὸν 2
ἤρετο, εἴ τι εἰδείη ἀγαθόν, ἵνα, εἴ τι εἴποι τῶν
τοιούτων, οἷον ἢ σιτίον ἢ ποτὸν ἢ χρήματα ἢ
ὑγίειαν ἢ ῥώμην ἢ τόλμαν, δεικνύοι δὴ τοῦτο
κακὸν ἐνίοτε ὄν. ὁ δὲ εἰδώς, ὅτι, ἐάν τι ἐνοχλῇ
ἡμᾶς, δεόμεθα τοῦ παύσοντος, ἀπεκρίνατο, ᾗπερ
καὶ ποιεῖν κράτιστον· Ἆρά γε, ἔφη, ἐρωτᾷς με, 3
εἴ τι οἶδα πυρετοῦ ἀγαθόν; Οὐκ ἔγωγ᾽, ἔφη.
Ἀλλ᾽ ὀφθαλμίας; Οὐδὲ τοῦτο. Ἀλλὰ λιμοῦ;
Οὐδὲ λιμοῦ. Ἀλλὰ μήν, ἔφη, εἴ γ᾽ ἐρωτᾷς με,
εἴ τι ἀγαθὸν οἶδα ὃ μηδενὸς ἀγαθόν ἐστιν,
οὔτ᾽ οἶδα, ἔφη, οὔτε δέομαι.

Πάλιν δὲ τοῦ Ἀριστίππου ἐρωτῶντος αὐτόν, 4
εἴ τι εἰδείη καλόν· Καὶ πολλά, ἔφη. Ἆρ᾽
οὖν, ἔφη, πάντα ὅμοια ἀλλήλοις; Ὡς οἷόντε μὲν
οὖν, ἔφη, ἀνομοιότατα ἔνια. Πῶς οὖν, ἔφη, τὸ
τῷ καλῷ ἀνόμοιον καλὸν ἂν εἴη; Ὅτι νὴ Δί᾽,
ἔφη, ἔστι μὲν τῷ καλῷ πρὸς δρόμον ἀνθρώπῳ
ἄλλος ἀνόμοιος καλὸς πρὸς πάλην, ἔστι δὲ ἀσπὶς
καλὴ πρὸς τὸ προβάλλεσθαι ὡς ἔνι ἀνομοιοτάτη
τῷ ἀκοντίῳ, καλῷ πρὸς τὸ σφόδρα τε καὶ ταχὺ
φέρεσθαι. — Οὐδὲν διαφερόντως, ἔφη, ἀποκρίνει 5
μοι, ἢ ὅτε σε ἠρώτησα, εἴ τι ἀγαθὸν εἰδείης. Σὺ
δ᾽ οἴει, ἔφη, ἄλλο μὲν ἀγαθόν, ἄλλο δὲ καλὸν εἶναι;
οὐκ οἶσθ᾽, ὅτι πρὸς ταὐτὰ πάντα καλά τε
κἀγαθά ἐστι; πρῶτον μὲν γὰρ ἡ ἀρετὴ οὐ πρὸς
ἄλλα μὲν ἀγαθόν, πρὸς ἄλλα δὲ καλόν ἐστιν, ἔπειτα
οἱ ἄνθρωποι τὸ αὐτό τε καὶ πρὸς τὰ αὐτὰ καλοί

τε κἀγαθοὶ λέγονται, πρὸς τὰ αὐτὰ δὲ καὶ τὰ
σώματα τῶν ἀνθρώπων καλά τε κἀγαθὰ φαίνεται,
πρὸς ταὐτὰ δὲ καὶ τἆλλα πάντα, οἷς ἄνθρωποι
χρῶνται, καλά τε κἀγαθὰ νομίζεται, πρὸς ἅπερ
6 ἂν εὔχρηστα ᾖ. Ἆρ᾽ οὖν, ἔφη, καὶ κόφινος
κοπροφόρος καλόν ἐστι; Νὴ Δί᾽, ἔφη, καὶ χρυσῆ
γε ἀσπὶς αἰσχρόν, ἐὰν πρὸς τὰ ἑαυτῶν ἔργα ὁ μὲν
καλῶς πεποιημένος ᾖ, ἡ δὲ κακῶς. — Λέγεις σύ,
7 ἔφη, καλά τε καὶ αἰσχρὰ τὰ αὐτὰ εἶναι; Καὶ
νὴ Δί᾽ ἔγωγ᾽, ἔφη, ἀγαθά τε καὶ κακά· πολλάκις
γὰρ τό τε λιμοῦ ἀγαθὸν πυρετοῦ κακόν ἐστι καὶ
τὸ πυρετοῦ ἀγαθὸν λιμοῦ κακόν ἐστι· πολλάκις δὲ
τὸ μὲν πρὸς δρόμον καλὸν πρὸς πάλην αἰσχρόν,
τὸ δὲ πρὸς πάλην καλὸν πρὸς δρόμον αἰσχρόν·
πάντα γὰρ ἀγαθὰ μὲν καὶ καλά ἐστι πρὸς ἃ ἂν
εὖ ἔχῃ, κακὰ δὲ καὶ αἰσχρὰ πρὸς ἃ ἂν κακῶς.

8 Καὶ οἰκίας δὲ λέγων τὰς αὐτὰς καλάς τε
εἶναι καὶ χρησίμους παιδεύειν ἔμοιγ᾽ ἐδόκει, οἵας
χρή, οἰκοδομεῖσθαι. ἐπεσκόπει δὲ ὧδε· Ἆρά γε
τὸν μέλλοντα οἰκίαν, οἵαν χρή, ἔχειν τοῦτο δεῖ
μηχανᾶσθαι, ὅπως ἡδίστη τε ἐνδιαιτᾶσθαι καὶ χρη-
9 σιμωτάτη ἔσται; τούτου δὲ ὁμολογουμένου·
Οὐκοῦν ἡδὺ μὲν θέρους ψυχεινὴν ἔχειν, ἡδὺ δὲ
χειμῶνος ἀλεεινήν; ἐπειδὴ δὲ καὶ τοῦτο συμ-
φαῖεν· Οὐκοῦν ἐν ταῖς πρὸς μεσημβρίαν βλεπού-
σαις οἰκίαις τοῦ μὲν χειμῶνος ὁ ἥλιος εἰς τὰς
παστάδας ὑπολάμπει, τοῦ δὲ θέρους ὑπὲρ ἡμῶν
αὐτῶν καὶ τῶν στεγῶν πορευόμενος σκιὰν παρέχει.
οὐκοῦν, εἴ γε καλῶς ἔχει ταῦτα οὕτω γίγνεσθαι,

οἰκοδομεῖν δεῖ ὑψηλότερα μὲν τὰ πρὸς μεσημβρίαν,
ἵνα ὁ χειμερινὸς ἥλιος μὴ ἀποκλείηται, χθαμαλώ-
τερα δὲ τὰ πρὸς ἄρκτον, ἵνα οἱ ψυχροὶ μὴ ἐμπίπτω-
σιν ἄνεμοι. ὡς δὲ συνελόντι εἰπεῖν, ὅποι πάσας **10**
ὥρας αὐτός τε ἂν ἥδιστα καταφεύγοι καὶ τὰ ὄντα
ἀσφαλέστατα τιθεῖτο, αὕτη ἂν εἰκότως ἡδίστη τε
καὶ καλλίστη οἴκησις εἴη. γραφαὶ δὲ καὶ ποικιλίαι
πλείονας εὐφροσύνας ἀποστεροῦσιν ἢ παρέχουσι. —
ναοῖς γε μὴν καὶ βωμοῖς χώραν ἔφη εἶναι πρε-
πωδεστάτην, ἥτις ἐμφανεστάτη οὖσα ἀστιβεστάτη
εἴη· ἡδὺ μὲν γὰρ ἰδόντας προσεύξασθαι, ἡδὺ δὲ
ἁγνῶς ἔχοντας προσιέναι.

Πάλιν δὲ ἐρωτώμενος, ἡ ἀνδρεία πότερον **IX.**
εἴη διδακτὸν ἢ φυσικόν· Οἶμαι μέν, ἔφη, ὥσπερ
σῶμα σώματος ἰσχυρότερον πρὸς τοὺς πόνους φύεται,
οὕτω καὶ ψυχὴν ψυχῆς ἐρρωμενεστέραν πρὸς τὰ
δεινὰ φύσει γίγνεσθαι· ὁρῶ γὰρ ἐν τοῖς αὐτοῖς
νόμοις τε καὶ ἔθεσι τρεφομένους πολὺ διαφέροντας
ἀλλήλων τόλμῃ. νομίζω μέντοι πᾶσαν φύσιν μα- 2
θήσει καὶ μελέτῃ πρὸς ἀνδρείαν αὔξεσθαι· δῆλον
μὲν γάρ, ὅτι Σκύθαι καὶ Θρᾷκες οὐκ ἂν τολμήσειαν
ἀσπίδας καὶ δόρατα λαβόντες Λακεδαιμονίοις δια-
μάχεσθαι· φανερὸν δ᾽, ὅτι Λακεδαιμόνιοι οὔτ᾽ ἂν
Θρᾳξὶ πέλταις καὶ ἀκοντίοις οὔτε Σκύθαις τόξοις
ἐθέλοιεν ἂν διαγωνίζεσθαι. ὁρῶ δ᾽ ἔγωγε καὶ ἐπὶ 3
τῶν ἄλλων πάντων ὁμοίως καὶ φύσει διαφέροντας
ἀλλήλων τοὺς ἀνθρώπους καὶ ἐπιμελείᾳ πολὺ ἐπι-
διδόντας. ἐκ δὲ τούτων δῆλόν ἐστιν, ὅτι πάντας

χρή, καὶ τοὺς εὐφυεστέρους καὶ τοὺς ἀμβλυτέρους τὴν φύσιν, ἐν οἷς ἂν ἀξιόλογοι βούλωνται γενέσθαι, ταῦτα καὶ μανθάνειν καὶ μελετᾶν.

4 Σοφίαν δὲ καὶ σωφροσύνην οὐ διώριζεν, ἀλλὰ τῷ τὰ μὲν καλά τε κἀγαθὰ γιγνώσκοντα χρῆσθαι αὐτοῖς καὶ τῷ τὰ αἰσχρὰ εἰδότα εὐλαβεῖσθαι σοφόν τε καὶ σώφρονα ἔκρινε. προσερωτώμενος δέ, εἰ τοὺς ἐπισταμένους μὲν ἃ δεῖ πράττειν, ποιοῦντας δὲ τἀναντία σοφούς τε καὶ ἀκρατεῖς εἶναι νομίζοι· Οὐδέν γε μᾶλλον, ἔφη, ἢ ἀσόφους τε καὶ ἀκρατεῖς· πάντας γὰρ οἶμαι προαιρουμένους ἐκ τῶν ἐνδεχομένων, ἃ οἴονται συμφορώτατα αὐτοῖς εἶναι, ταῦτα πράττειν· νομίζω οὖν τοὺς μὴ ὀρθῶς πράττοντας οὔτε σοφοὺς οὔτε σώφρονας εἶναι.

5 Ἔφη δὲ καὶ τὴν δικαιοσύνην καὶ τὴν ἄλλην πᾶσαν ἀρετὴν σοφίαν εἶναι. τά τε γὰρ δίκαια καὶ πάντα, ὅσα ἀρετῇ πράττεται, καλά τε κἀγαθὰ εἶναι· καὶ οὔτ᾽ ἂν τοὺς ταῦτα εἰδότας ἄλλο ἀντὶ τούτων οὐδὲν προελέσθαι οὔτε τοὺς μὴ ἐπισταμένους δύνασθαι πράττειν, ἀλλὰ καί, ἐὰν ἐγχειρῶσιν, ἁμαρτάνειν. οὕτω καὶ τὰ καλά τε κἀγαθὰ τοὺς μὲν σοφοὺς πράττειν, τοὺς δὲ μὴ σοφοὺς οὐ δύνασθαι, ἀλλὰ καί, ἐὰν ἐγχειρῶσιν, ἁμαρτάνειν. ἐπεὶ οὖν τά τε δίκαια καὶ τἆλλα καλά τε κἀγαθὰ πάντα ἀρετῇ πράττεται, δῆλον εἶναι, ὅτι καὶ δικαιοσύνη καὶ ἡ ἄλλη πᾶσα ἀρετὴ σοφία ἐστί.

6 Μανίαν γε μὴν ἐναντίον μὲν ἔφη εἶναι σοφίᾳ, οὐ μέντοι γε τὴν ἀνεπιστημοσύνην μανίαν ἐνόμιζε· τὸ δὲ ἀγνοεῖν ἑαυτὸν καί, ἃ μὴ οἶδε, δοξάζειν τε καὶ οἴεσθαι γιγνώσκειν ἐγγυτάτω μανίας

ἐλογίζετο εἶναι. τοὺς μέντοι πολλοὺς ἔφη, ἃ μὲν
οἱ πλεῖστοι ἀγνοοῦσι, τοὺς διημαρτηκότας τούτων
οὔ φάσκειν μαίνεσθαι, τοὺς δὲ διημαρτηκότας ὧν
οἱ πολλοὶ γιγνώσκουσι μαινομένους καλεῖν· ἐάν τε 7
γάρ τις μέγας οὕτως οἴηται εἶναι, ὥστε κύπτειν τὰς
πύλας τοῦ τείχους διεξιών, ἐάν τε οὕτως ἰσχυρός,
ὥστ᾽ ἐπιχειρεῖν οἰκίας αἴρεσθαι ἢ ἄλλῳ τῳ ἐπι-
θέσθαι τῶν πᾶσι δήλων ὅτι ἀδύνατά ἐστι, τοῦτον
μαίνεσθαι φάσκειν. τοὺς δὲ μικρὸν διαμαρτάνοντας οὐ
δοκεῖν τοῖς πολλοῖς μαίνεσθαι, ἀλλ᾽, ὥσπερ τὴν ἰσχυρὰν
ἐπιθυμίαν ἔρωτα καλοῦσιν, οὕτω καὶ τὴν μεγάλην παρά-
νοιαν μανίαν αὐτοὺς καλεῖν.

Φθόνον δὲ σκοπῶν, ὅ τι εἴη, λύπην μέν 8
τινα ἐξηύρισκεν αὐτὸν ὄντα, οὔτε μέντοι τὴν ἐπὶ
φίλων ἀτυχίαις οὔτε τὴν ἐπ᾽ ἐχθρῶν εὐτυχίαις
γιγνομένην, ἀλλὰ μόνους ἔφη φθονεῖν τοὺς ἐπὶ
ταῖς τῶν φίλων εὐπραξίαις ἀνιωμένους. θαυ-
μαζόντων δέ τινων, εἴ τις, φιλῶν τινα, ἐπὶ τῇ
εὐπραξίᾳ αὐτοῦ λυποῖτο, ὑπεμίμνῃσκεν, ὅτι πολλοὶ
οὕτω πρός τινας ἔχουσιν, ὥστε κακῶς μὲν πράττον-
τας μὴ δύνασθαι περιορᾶν, ἀλλὰ βοηθεῖν ἀτυχοῦσιν,
εὐτυχούντων δὲ λυπεῖσθαι· τοῦτο μέντοι φρονίμῳ
μὲν ἀνδρὶ οὐκ ἂν συμβῆναι, τοὺς ἠλιθίους δὲ ἀεὶ
πάσχειν αὐτό.

Σχολὴν δὲ σκοπῶν, τί εἴη, ποιοῦντας μέν 9
τι τοὺς πλείστους εὑρίσκειν ἔφη· καὶ γὰρ τοὺς
πεττεύοντας καὶ τοὺς γελωτοποιοῦντας ποιεῖν τι·

πάντας δὲ τούτους ἔφη σχολάζειν· ἐξεῖναι γὰρ αὐτοῖς ἰέναι πράξοντας τὰ βελτίω τούτων. ἀπὸ μέντοι τῶν βελτιόνων ἐπὶ τὰ χείρω ἰέναι οὐδένα σχολάζειν· εἰ δέ τις ἴοι, τοῦτον ἀσχολίας αὐτῷ οὔσης κακῶς ἔφη τοῦτο πράττειν.

10 Βασιλέας δὲ καὶ ἄρχοντας οὐ τοὺς τὰ σκῆπτρα ἔχοντας ἔφη εἶναι οὐδὲ τοὺς ὑπὸ τῶν τυχόντων αἱρεθέντας οὐδὲ τοὺς κλήρῳ λαχόντας οὐδὲ τοὺς βιασαμένους οὐδὲ τοὺς ἐξαπατήσαντας, ἀλλὰ τοὺς
11 ἐπισταμένους ἄρχειν. ὁπότε γάρ τις ὁμολογήσειε τοῦ μὲν ἄρχοντος εἶναι τὸ προστάττειν, ὅ τι χρὴ ποιεῖν, τοῦ δὲ ἀρχομένου τὸ πείθεσθαι, ἐπεδείκνυεν ἔν τε νηὶ τὸν μὲν ἐπιστάμενον ἄρχοντα, τὸν δὲ ναύκληρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐν τῇ νηὶ πάντας πειθομένους τῷ ἐπισταμένῳ, καὶ ἐν γεωργίᾳ τοὺς κεκτημένους ἀγρούς, καὶ ἐν νόσῳ τοὺς νοσοῦντας, καὶ ἐν σωμασκίᾳ τοὺς σωμασκοῦντας, καὶ τοὺς ἄλλους πάντας, οἷς ὑπάρχει τι ἐπιμελείας δεόμενον, ἂν μὲν αὐτοὶ ἡγῶνται ἐπίστασθαι, αὐτοὺς ἐπιμελομένους· εἰ δὲ μή, τοῖς ἐπισταμένοις οὐ μόνον παροῦσι πειθομένους, ἀλλὰ καὶ ἀπόντας μεταπεμπομένους, ὅπως ἐκείνοις πειθόμενοι τὰ δέοντα πράττωσιν. ἐν δὲ ταλασίᾳ καὶ τὰς γυναῖκας ἐπεδείκνυεν ἀρχούσας τῶν ἀνδρῶν διὰ τὸ τὰς μὲν εἰδέναι, ὅπως χρὴ ταλασιουργεῖν, τοὺς δὲ μὴ εἰδέναι.
12 — εἰ δέ τις πρὸς ταῦτα λέγοι, ὅτι τῷ τυράννῳ ἔξεστι μὴ πείθεσθαι τοῖς ὀρθῶς λέγουσι· Καὶ πῶς ἄν, ἔφη, ἐξείη μὴ πείθεσθαι, ἐπικειμένης γε ζημίας,

ἐάν τις τῷ εὖ λέγοντι μὴ πείθηται; ἐν ᾧ γὰρ ἄν
τις πράγματι μὴ πείθηται τῷ εὖ λέγοντι, ἁμαρτή-
σεται δήπου, ἁμαρτάνων δὲ ζημιωθήσεται. εἰ 13
δὲ φαίη τις τῷ τυράννῳ ἐξεῖναι καὶ ἀποκτεῖναι τὸν
εὖ φρονοῦντα· Τὸν δὲ ἀποκτείναντα, ἔφη, τοὺς
κρατίστους τῶν συμμάχων οἴει ἀζήμιον γίγνεσθαι
ἤ, ὡς ἔτυχε, ζημιοῦσθαι; πότερα γὰρ ἂν μᾶλλον
οἴει σῴζεσθαι τὸν τοῦτο ποιοῦντα ἢ οὕτω καὶ τάχιστ᾽
ἂν ἀπολέσθαι;

Ἐρομένου δέ τινος αὐτόν, τί δοκοίη αὐτῷ 14
κράτιστον ἀνδρὶ ἐπιτήδευμα εἶναι, ἀπεκρίνατο 11
εὐπραξίαν. ἐρομένου δὲ πάλιν, εἰ καὶ τὴν εὐτυχίαν
ἐπιτήδευμα νομίζοι εἶναι· Πᾶν μὲν οὖν τοὐναντίον
ἔγωγ᾽, ἔφη, τύχην καὶ πρᾶξιν ἡγοῦμαι· τὸ μὲν γὰρ
μὴ ζητοῦντα ἐπιτυχεῖν τινι τῶν δεόντων εὐτυχίαν
οἶμαι εἶναι, τὸ δὲ μαθόντα τε καὶ μελετήσαντά
τι εὖ ποιεῖν εὐπραξίαν νομίζω, καὶ οἱ τοῦτο ἐπι-
τηδεύοντες δοκοῦσί μοι εὖ πράττειν. καὶ ἀρίστους 15
δὲ καὶ θεοφιλεστάτους ἔφη εἶναι ἐν μὲν γεωργίᾳ
τοὺς τὰ γεωργικὰ εὖ πράττοντας, ἐν δ᾽ ἰατρείᾳ
τοὺς τὰ ἰατρικά, ἐν δὲ πολιτείᾳ τοὺς τὰ πολιτικά·
τὸν δὲ μηδὲν εὖ πράττοντα οὔτε χρήσιμον οὐδὲν
ἔφη εἶναι οὔτε θεοφιλῆ.

Ἀλλὰ μὴν καὶ εἴ ποτε τῶν τὰς τέχνας X.
ἐχόντων καὶ ἐργασίας ἕνεκα χρωμένων αὐταῖς
διαλέγοιτό τινι, καὶ τούτοις ὠφέλιμος ἦν.

Εἰσελθὼν μὲν γάρ ποτε πρὸς Παρράσιον τὸν

ζωγράφον καὶ διαλεγόμενος αὐτῷ· Ἆρα, ἔφη,
ὦ Παρράσιε, ἡ γραφική ἐστιν εἰκασία τῶν ὁρωμένων;
τὰ γοῦν κοῖλα καὶ τὰ ὑψηλά, καὶ τὰ σκοτεινὰ καὶ
τὰ φωτεινά, καὶ τὰ σκληρὰ καὶ τὰ μαλακά, καὶ τὰ
τραχέα καὶ τὰ λεῖα, καὶ τὰ νέα καὶ τὰ παλαιὰ
σώματα διὰ τῶν χρωμάτων ἀπεικάζοντες ἐκμι-
2 μεῖσθε. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Καὶ μὴν τά γε
καλὰ εἴδη ἀφομοιοῦντες, ἐπειδὴ οὐ ῥᾴδιον ἑνὶ
ἀνθρώπῳ περιτυχεῖν ἄμεμπτα πάντα ἔχοντι, ἐκ
πολλῶν συνάγοντες τὰ ἐξ ἑκάστου κάλλιστα οὕτως
ὅλα τὰ σώματα καλὰ ποιεῖτε φαίνεσθαι. Ποιοῦμεν
3 γάρ, ἔφη, οὕτω. — Τί γάρ; ἔφη· τὸ πιθανώ-
τατον καὶ ἥδιστον καὶ φιλικώτατον καὶ πο-
θεινότατον καὶ ἐρασμιώτατον ἀπομιμεῖσθε
τῆς ψυχῆς ἦθος; ἢ οὐδὲ μιμητόν ἐστι τοῦτο;
Πῶς γὰρ ἄν, ἔφη, μιμητὸν εἴη, ὦ Σώκρατες, ὃ
μήτε συμμετρίαν μήτε χρῶμα μήτε, ὧν σὺ εἶπας
4 ἄρτι, μηδὲν ἔχει μηδὲ ὅλως ὁρατόν ἐστιν; Ἆρ'
οὖν, ἔφη, γίγνεται ἐν ἀνθρώπῳ τό τε φιλοφρόνως
καὶ τὸ ἐχθρῶς βλέπειν πρός τινας; Ἔμοιγε δοκεῖ,
ἔφη. Οὐκοῦν τοῦτό γε μιμητὸν ἐν τοῖς ὄμμασι;
Καὶ μάλα, ἔφη. Ἐπὶ δὲ τοῖς τῶν φίλων ἀγα-
θοῖς καὶ τοῖς κακοῖς ὁμοίως σοι δοκοῦσιν ἔχειν τὰ
πρόσωπα οἵ τε φροντίζοντες καὶ οἱ μή; Μὰ Δί'
οὐ δῆτα, ἔφη· ἐπὶ μὲν γὰρ τοῖς ἀγαθοῖς φαιδροί,
ἐπὶ δὲ τοῖς κακοῖς σκυθρωποὶ γίγνονται. Οὐκοῦν,
ἔφη, καὶ ταῦτα δυνατὸν ἀπεικάζειν; Καὶ μάλα,
5 ἔφη. Ἀλλὰ μὴν καὶ τὸ μεγαλοπρεπές τε καὶ
ἐλευθέριον καὶ τὸ ταπεινόν τε καὶ ἀνελεύθερον

καὶ τὸ σωφρονικόν τε καὶ φρόνιμον καὶ τὸ ὑβριστικόν τε καὶ ἀπειρόκαλον καὶ διὰ τοῦ προσώπου καὶ διὰ τῶν σχημάτων καὶ ἑστώτων καὶ κινουμένων ἀνθρώπων διαφαίνει. Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Οὐκοῦν καὶ ταῦτα μιμητά; Καὶ μάλα, ἔφη. Πότερον οὖν, ἔφη, νομίζεις ἥδιον ὁρᾶν τοὺς ἀνθρώπους, δι᾽ ὧν τὰ καλά τε κἀγαθὰ καὶ ἀγαπητὰ ἤθη φαίνεται, ἢ δι᾽ ὧν τὰ αἰσχρά τε καὶ πονηρὰ καὶ μισητά; Πολὺ νὴ Δί᾽, ἔφη, διαφέρει, ὦ Σώκρατες.

Πρὸς δὲ Κλείτωνα τὸν ἀνδριαντοποιὸν 6
εἰσελθών ποτε καὶ διαλεγόμενος αὐτῷ· Ὅτι μέν, ἔφη, ὦ Κλείτων, καλοί, οὓς ποιεῖς δρομέας τε καὶ παλαιστὰς καὶ πύκτας καὶ παγκρατιαστάς, ὁρῶ τε καὶ οἶδα· ὃ δε μάλιστα ψυχαγωγεῖ διὰ τῆς ὄψεως τοὺς ἀνθρώπους, τὸ ζωτικὸν φαίνεσθαι, πῶς τοῦτο ἐνεργάζει τοῖς ἀνδριᾶσιν; ἐπεὶ δὲ ἀπορῶν 7
ὁ Κλείτων οὐ ταχὺ ἀπεκρίνατο· Ἆρ᾽, ἔφη, τοῖς τῶν ζώντων εἴδεσιν ἀπεικάζων τὸ ἔργον ζωτικωτέρους ποιεῖς φαίνεσθαι τοὺς ἀνδριάντας; Καὶ μάλα, ἔφη. Οὐκοῦν τά τε ὑπὸ τῶν σχημάτων κατασπώμενα καὶ τἀνασπώμενα ἐν τοῖς σώμασι καὶ τὰ συμπιεζόμενα καὶ τὰ διελκόμενα καὶ τὰ ἐντεινόμενα καὶ τὰ ἀνιέμενα ἀπεικάζων ὁμοιότερά τε τοῖς ἀληθινοῖς καὶ πιθανώτερα ποιεῖς φαίνεσθαι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — Τὸ δὲ καὶ τὰ πάθη τῶν ποιούν- 8
των τι σωμάτων ἀπομιμεῖσθαι οὐ ποιεῖ τινα τέρψιν τοῖς θεωμένοις; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη. Οὐκοῦν καὶ τῶν μὲν μαχομένων ἀπειλητικὰ τὰ ὄμματα

ἀπεικαστέον, τῶν δὲ νενικηκότων εὐφραινομένων ἡ ὄψις μιμητέα; Σφόδρα γ', ἔφη. Δεῖ ἄρα, ἔφη, τὸν ἀνδριαντοποιὸν τὰ ἔργα τῷ τῆς ψυχῆς εἴδει προσεικάζειν.

9 Πρὸς δὲ Πιστίαν τὸν θωρακοποιὸν εἰσελθών, ἐπιδείξαντος αὐτοῦ τῷ Σωκράτει θώρακας εὖ εἰργασμένους· Νὴ τὴν Ἥραν, ἔφη, καλόν γε, ὦ Πιστία, τὸ εὕρημα τὸ τὰ μὲν δεόμενα σκέπης τοῦ ἀνθρώπου σκεπάζειν τὸν θώρακα, ταῖς δὲ χερσὶ
10 μὴ κωλύειν χρῆσθαι. ἀτάρ, ἔφη, λέξον μοι, ὦ Πιστία, διὰ τί, οὔτ' ἰσχυροτέρους οὔτε πολυτελεστέρους τῶν ἄλλων ποιῶν, τοὺς θώρακας πλείονος πωλεῖς; Ὅτι, ἔφη, ὦ Σώκρατες, εὐρυθμοτέρους ποιῶ. Τὸν δὲ ῥυθμόν, ἔφη, πότερα μέτρῳ ἢ σταθμῷ ἀποδεικνύων πλείονος τιμᾷ; οὐ γὰρ δὴ ἴσους γε πάντας οὐδὲ ὁμοίους οἶμαί σε ποιεῖν, εἴ γε ἁρμόττοντας ποιεῖς. Ἀλλὰ νὴ Δί', ἔφη, ποιῶ· οὐδὲν γὰρ ὄφελός ἐστι θώρακος ἄνευ τούτου.
11 Οὐκοῦν, ἔφη, σώματά γε ἀνθρώπων τὰ μὲν εὔρυθμά ἐστι, τὰ δὲ ἄρρυθμα; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Πῶς οὖν, ἔφη, τῷ ἀρρύθμῳ σώματι ἁρμόττοντα τὸν θώρακα εὔρυθμον ποιεῖς; Ὥσπερ καὶ ἁρμόττοντα, ἔφη· ὁ ἁρμόττων γάρ ἐστιν εὔρυθμος.
12 Δοκεῖς μοι, ἔφη ὁ Σωκράτης, τὸ εὔρυθμον οὐ καθ' ἑαυτὸ λέγειν, ἀλλὰ πρὸς τὸν χρώμενον, ὥσπερ ἂν εἰ φαίης ἀσπίδα, ᾧ ἂν ἁρμόττῃ, τούτῳ εὔρυθμον εἶναι, καὶ χλαμύδα, καὶ τἆλλα ὡσαύτως ἔοικεν ἔχειν
13 τῷ σῷ λόγῳ. ἴσως δὲ καὶ ἄλλο τι οὐ μικρὸν ἀγαθὸν τῷ ἁρμόττειν πρόσεστι. Δίδαξον, ἔφη, ὦ Σώ-

κρατες, εἴ τι ἔχεις. Ἧττον, ἔφη, τῷ βάρει πιέζουσιν οἱ ἁρμόττοντες τῶν ἀναρμόστων τὸν αὐτὸν σταθμὸν ἔχοντες. οἱ μὲν γὰρ ἀνάρμοστοι ἢ ὅλοι ἐκ τῶν ὤμων κρεμάμενοι ἢ καὶ ἄλλο τι τοῦ σώματος σφόδρα πιέζοντες δύσφοροι καὶ χαλεποὶ γίγνονται· οἱ δὲ ἁρμόττοντες, διειλημμένοι τὸ βάρος τὸ μὲν ὑπὸ τῶν κλειδῶν καὶ ἐπωμίδων, τὸ δ' ὑπὸ τῶν ὤμων, τὸ δὲ ὑπὸ τοῦ στήθους, τὸ δὲ ὑπὸ τοῦ νώτου, τὸ δὲ ὑπὸ τῆς γαστρός, ὀλίγου δεῖν οὐ φορήματι, ἀλλὰ προσθήματι ἐοίκασιν. Εἴρηκας, ἔφη, **14** αὐτό, δι' ὅπερ ἔγωγε τὰ ἐμὰ ἔργα πλείστου ἄξια νομίζω εἶναι. ἔνιοι μέντοι τοὺς ποικίλους καὶ τοὺς ἐπιχρύσους θώρακας μᾶλλον ὠνοῦνται. Ἀλλὰ μήν, ἔφη, εἴ γε διὰ ταῦτα μὴ ἁρμόττοντας ὠνοῦνται, κακὸν ἔμοιγε δοκοῦσι ποικίλον τε καὶ ἐπίχρυσον ὠνεῖσθαι. ἀτάρ, ἔφη, τοῦ σώματος μὴ μένοντος, **15** ἀλλὰ τοτὲ μὲν κυρτουμένου, τοτὲ δὲ ὀρθουμένου, πῶς ἂν ἀκριβεῖς θώρακες ἁρμόττοιεν; Οὐδαμῶς ἔφη. Λέγεις, ἔφη, ἁρμόττειν οὐ τοὺς ἀκριβεῖς, ἀλλὰ τοὺς μὴ λυποῦντας ἐν τῇ χρείᾳ. Αὐτός, ἔφη, τοῦτο λέγεις, ὦ Σώκρατες, καὶ πάνυ ὀρθῶς ἀποδέχει.

Γυναικὸς δέ ποτε οὔσης ἐν τῇ πόλει καλῆς, **XI.** ᾗ ὄνομα ἦν Θεοδότη, καὶ οἵας συνεῖναι τῷ πείθοντι, μνησθέντος αὐτῆς τῶν παρόντων τινὸς καὶ εἰπόντος, ὅτι κρεῖττον εἴη λόγου τὸ κάλλος τῆς γυναικός, καὶ ζωγράφους φήσαντος εἰσιέναι πρὸς αὐτὴν ἀπεικασομένους, οἷς ἐκείνην ἐπιδεικνύειν ἑαυ-

8*

τῆς ὅσα καλῶς ἔχοι· Ἰτέον ἂν εἴη θεασομένους,
ἔφη ὁ Σωκράτης· οὐ γὰρ δὴ ἀκούσασί γε τὸ λόγου
κρεῖττον ἔστι καταμαθεῖν. καὶ ὁ διηγησάμενος·
2 Οὐκ ἂν φθάνοιτ᾽, ἔφη, ἀκολουθοῦντες. οὕτω
μὲν δὴ πορευθέντες πρὸς τὴν Θεοδότην καὶ κατα-
λαβόντες ζωγράφῳ τινὶ παρεστηκυῖαν ἐθεάσαντο.

Παυσαμένου δὲ τοῦ ζωγράφου· Ὦ ἄνδρες,
ἔφη ὁ Σωκράτης, πότερον ἡμᾶς δεῖ μᾶλλον Θεοδότῃ
χάριν ἔχειν, ὅτι ἡμῖν τὸ κάλλος ἑαυτῆς ἐπέδειξεν,
ἢ ταύτην ἡμῖν, ὅτι ἐθεασάμεθα; ἆρ᾽ εἰ μὲν ταύτῃ
ὠφελιμωτέρα ἐστὶν ἡ ἐπίδειξις, ταύτην ἡμῖν χάριν
3 ἑκτέον, εἰ δὲ ἡμῖν ἡ θέα, ἡμᾶς ταύτῃ; εἰπόντος
δέ τινος, ὅτι δίκαια λέγοι· Οὐκοῦν, ἔφη, αὕτη μὲν
ἤδη τε τὸν παρ᾽ ἡμῶν ἔπαινον κερδαίνει, καί,
ἐπειδὰν εἰς πλείους διαγγείλωμεν, πλείω ὠφελήσεται·
ἡμεῖς δὲ ἤδη τε, ὧν ἐθεασάμεθα, ἐπιθυμοῦμεν
ἅψασθαι καὶ ἄπιμεν ὑποκνιζόμενοι, καὶ ἀπελθόντες
ποθήσομεν· ἐκ δὲ τούτων εἰκὸς ἡμᾶς μὲν θεραπεύειν,
ταύτην δὲ θεραπεύεσθαι. καὶ ἡ Θεοδότη· Νὴ
Δί᾽, ἔφη, εἰ τοίνυν ταῦθ᾽ οὕτως ἔχει, ἐμὲ ἂν δέοι
ὑμῖν τῆς θέας χάριν ἔχειν.

4 Ἐκ δὲ τούτου ὁ Σωκράτης ὁρῶν αὐτήν τε
πολυτελῶς κεκοσμημένην, καὶ μητέρα παροῦσαν
αὐτῇ ἐν ἐσθῆτί τε καὶ θεραπείᾳ οὐ τῇ τυχούσῃ,
καὶ θεραπαίνας πολλὰς καὶ εὐειδεῖς καὶ οὐδὲ ταύτας
ἠμελημένως ἐχούσας, καὶ τοῖς ἄλλοις τὴν οἰκίαν
ἀφθόνως κατεσκευασμένην· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Θεο-
δότη, ἔστι σοι ἀγρός; Οὐκ ἔμοιγ᾽, ἔφη. Ἀλλ᾽
ἄρα οἰκία προσόδους ἔχουσα; Οὐδὲ οἰκία, ἔφη.

Ἀλλὰ μὴ χειροτέχναι τινές; Οὐδὲ χειροτέχναι,
ἔφη. Πόθεν οὖν, ἔφη, τὰ ἐπιτήδεια ἔχεις; Ἐάν
τις, ἔφη, φίλος μοι γενόμενος εὖ ποιεῖν ἐθέλῃ,
οὗτός μοι βίος ἐστί.

Νὴ τὴν Ἥραν, ἔφη, ὦ Θεοδότη, καλόν γε τὸ 5
κτῆμα καὶ πολλῷ κρεῖττον οἰῶν τε καὶ αἰγῶν καὶ
βοῶν, φίλων ἀγέλην κεκτῆσθαι. ἀτάρ, ἔφη, πότερον
τῇ τύχῃ ἐπιτρέπεις, ἐάν τίς σοι φίλος ὥσπερ μυῖα
προσπτηται, ἢ καὶ αὐτή τι μηχανᾷ; Πῶς δ' 6
ἄν, ἔφη, ἐγὼ τούτου μηχανὴν εὕροιμι; Πολὺ νὴ
Δί', ἔφη, προσηκόντως μᾶλλον ἢ αἱ φάλαγγες· οἶσθα
γάρ, ὡς ἐκεῖναι θηρῶσι τὰ πρὸς τὸν βίον· ἀράχνια
γὰρ δήπου λεπτὰ ὑφηνάμεναι, ὅ τι ἂν ἐνταῦθα
ἐμπέσῃ, τούτῳ τροφῇ χρῶνται. Καὶ ἐμοὶ οὖν, 7
ἔφη, συμβουλεύεις ὑφήνασθαί τι θήρατρον; Οὐ
γὰρ δὴ οὕτω γε ἀτέχνως οἴεσθαι χρὴ τὸ πλείστου
ἄξιον ἄγρευμα, φίλους, θηράσειν. οὐχ ὁρᾷς, ὅτι
καὶ τὸ μικροῦ ἄξιον, τοὺς λαγῶς, θηρῶντες πολλὰ
τεχνάζουσιν; ὅτι μὲν γὰρ τῆς νυκτὸς νέμονται, 8
κύνας νυκτερευτικὰς πορισάμενοι ταύταις αὐτοὺς
θηρῶσιν· ὅτι δὲ μεθ' ἡμέραν ἀποδιδράσκουσιν,
ἄλλας κτῶνται κύνας, αἵτινες, ᾗ ἂν ἐκ τῆς νομῆς
εἰς τὴν εὐνὴν ἀπέλθωσι, τῇ ὀσμῇ αἰσθανόμεναι
εὑρίσκουσιν αὐτούς· ὅτι δὲ ποδώκεις εἰσὶν ὥστε
καὶ ἐκ τοῦ φανεροῦ τρέχοντες ἀποφεύγειν, ἄλλας
αὖ κύνας ταχείας παρασκευάζονται, ἵνα κατὰ πόδας
ἁλίσκωνται· ὅτι δὲ καὶ ταύτας αὐτῶν τινες ἀπο-
φεύγουσι, δίκτυα ἱστᾶσιν εἰς τὰς ἀτραπούς, ᾗ φεύ-
γουσιν, ἵν' εἰς ταῦτα ἐμπίπτοντες συμποδίζωνται.

9 Τίνι οὖν, ἔφη, τοιούτῳ φίλους ἂν ἐγὼ θηρῴην;
Ἐὰν νὴ Δί', ἔφη, ἀντὶ κυνὸς κτήσῃ, ὅστις σοι ἰχνεύων
μὲν τοὺς φιλοκάλους καὶ πλουσίους εὑρήσει, εὑρὼν
δὲ μηχανήσεται, ὅπως ἐμβάλῃ αὐτοὺς εἰς τὰ σὰ
10 δίκτυα. Καὶ ποῖα, ἔφη, ἐγὼ δίκτυα ἔχω; Ἓν
μὲν δήπου, ἔφη, καὶ μάλα εὖ περιπλεκόμενον, τὸ
σῶμα· ἐν δὲ τούτῳ ψυχήν, ᾗ καταμανθάνεις, καὶ
ὡς ἂν ἐμβλέπουσα χαρίζοιο, καὶ ὅ τι ἂν λέγουσα
εὐφραίνοις, καὶ ὅτι δεῖ τὸν μὲν ἐπιμελόμενον ἀσμέ-
νως ὑποδέχεσθαι, τὸν δὲ τρυφῶντα ἀποκλείειν, καὶ
ἀρρωστήσαντός γε φίλου φροντιστικῶς ἐπισκέψασθαι
καὶ καλόν τι πράξαντος σφόδρα συνησθῆναι καὶ
τῷ σφόδρα σοῦ φροντίζοντι ὅλῃ τῇ ψυχῇ κεχαρί-
σθαι· φιλεῖν γε μὴν εὖ οἶδ' ὅτι ἐπίστασαι οὐ μόνον
μαλακῶς, ἀλλὰ καὶ εὐνοϊκῶς· καὶ ὅτι ἀρεστοί σοί
εἰσιν οἱ φίλοι, οἶδ' ὅτι οὐ λόγῳ, ἀλλ' ἔργῳ ἀνα-
πείθεις. Μὰ τὸν Δί', ἔφη ἡ Θεοδότη, ἐγὼ τούτων
11 οὐδὲν μηχανῶμαι. — Καὶ μήν, ἔφη, πολὺ διαφέρει
τὸ κατὰ φύσιν τε καὶ ὀρθῶς ἀνθρώπῳ προσ-
φέρεσθαι. καὶ γὰρ δὴ βίᾳ μὲν οὔτ' ἂν ἕλοις
οὔτε κατάσχοις φίλον, εὐεργεσίᾳ δὲ καὶ ἡδονῇ τὸ
θηρίον τοῦτο ἁλώσιμόν τε καὶ παραμόνιμόν ἐστιν.
12 Ἀληθῆ λέγεις, ἔφη. Δεῖ τοίνυν, ἔφη, πρῶτον
μὲν τοὺς φροντίζοντάς σου τοιαῦτα ἀξιοῦν, οἷα
ποιοῦσιν αὐτοῖς μικρότατα μελήσει, ἔπειτα δὲ αὐτὴν
ἀμείβεσθαι χαριζομένην τὸν αὐτὸν τρόπον· οὕτω
γὰρ ἂν μάλιστα φίλοι γίγνοιντο καὶ πλεῖστον χρό-
13 νον φιλοῖεν καὶ μέγιστα εὐεργετοῖεν. χαρίζοιο δ' ἂν
μάλιστα, εἰ δεομένοις δωροῖο τὰ παρὰ σεαυτῆς·

ὁρᾷς γάρ, ὅτι καὶ τῶν βρωμάτων τὰ ἥδιστα, ἐὰν
μέν τις προσφέρῃ πρὶν ἐπιθυμεῖν, ἀηδῆ φαίνεται,
κεκορεσμένοις δὲ καὶ βδελυγμίαν παρέχει, ἐὰν δέ
τις προσφέρῃ λιμὸν ἐμποιήσας, κἂν φαυλότερα ᾖ,
πάνυ ἡδέα φαίνεται. Πῶς οὖν ἄν, ἔφη, ἐγὼ 14
λιμὸν ἐμποιεῖν τῶν παρ᾽ ἐμοὶ δυναίμην; Εἰ νὴ
Δί᾽, ἔφη, πρῶτον μὲν τοῖς κεκορεσμένοις μήτε προσ-
φέροις μήτε ὑπομιμνήσκοις, ἕως ἂν τῆς πλησμονῆς
παυσάμενοι πάλιν δέωνται, ἔπειτα τοὺς δεομένους
ὑπομιμνήσκοις ὡς κοσμιωτάτῃ τε ὁμιλίᾳ καὶ τῷ
μὴ φαίνεσθαι βουλομένη χαρίζεσθαι, καὶ διαφεύ-
γουσα, ἕως ἂν ὡς μάλιστα δεηθῶσι· τηνικαῦτα γὰρ
πολὺ διαφέρει τὰ αὐτὰ δῶρα, ἢ πρὶν ἐπιθυμῆσαι,
διδόναι.

Καὶ ἡ Θεοδότη· Τί οὖν οὐ σύ μοι, ἔφη, ὦ 15
Σώκρατες, ἐγένου συνθηρατὴς τῶν φίλων;
Ἐάν γε νὴ Δί᾽, ἔφη, πείθῃς με σύ. Πῶς οὖν ἄν,
ἔφη, πείσαιμί σε; Ζητήσεις, ἔφη, τοῦτο αὐτὴ καὶ
μηχανήσει, ἐάν τί μου δέῃ. Εἴσιθι τοίνυν, ἔφη, 16
θαμινά. καὶ ὁ Σωκράτης ἐπισκώπτων τὴν αὑτοῦ
ἀπραγμοσύνην· Ἀλλ᾽, ὦ Θεοδότη, ἔφη, οὐ πάνυ
μοι ῥᾴδιόν ἐστι σχολάσαι· καὶ γὰρ ἴδια πράγματα
πολλὰ καὶ δημόσια παρέχει μοι ἀσχολίαν· εἰσὶ δὲ
καὶ φίλαι μοι, αἳ οὔτε ἡμέρας οὔτε νυκτὸς ἀφ᾽
αὑτῶν ἐάσουσί με ἀπιέναι, φίλτρα τε μανθάνουσαι
παρ᾽ ἐμοῦ καὶ ἐπῳδάς. Ἐπίστασαι γάρ, ἔφη, καὶ 17
ταῦτα, ὦ Σώκρατες; Ἀλλὰ διὰ τί οἴει, ἔφη,
Ἀπολλόδωρόν τε τόνδε καὶ Ἀντισθένη οὐδέποτέ
μου ἀπολείπεσθαι; διὰ τί δὲ καὶ Κέβητα καὶ Σιμμίαν

*Θήβηθεν παραγίγνεσθαι; εὖ ἴσθι, ὅτι ταῦτα οὐκ
ἄνευ πολλῶν φίλτρων τε καὶ ἐπῳδῶν καὶ ἰύγγων
18 ἐστί. Χρῆσον τοίνυν μοι, ἔφη, τὴν ἴυγγα, ἵνα
ἐπὶ σοὶ πρῶτον ἕλκω αὐτήν. Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη,
οὐκ αὐτὸς ἕλκεσθαι πρὸς σὲ βούλομαι, ἀλλὰ σὲ πρὸς
ἐμὲ πορεύεσθαι. Ἀλλὰ πορεύσομαι, ἔφη· μόνον
ὑποδέχου. Ἀλλ' ὑποδέξομαί σε, ἔφη, ἐὰν μή
τις φιλωτέρα σου ἔνδον ᾖ.*

XII. *Ἐπιγένη δέ, τῶν συνόντων τινά, νέον τε
ὄντα καὶ τὸ σῶμα κακῶς ἔχοντα ἰδών· Ὡς ἰδιω-
τικῶς, ἔφη, τὸ σῶμα ἔχεις, ὦ Ἐπίγενες. καὶ ὅς·
Ἰδιώτης γάρ, ἔφη, εἰμί, ὦ Σώκρατες. Οὐδέν γε
μᾶλλον, ἔφη, τῶν ἐν Ὀλυμπίᾳ μελλόντων ἀγωνίζε-
σθαι· ἢ δοκεῖ σοι μικρὸς εἶναι ὁ περὶ τῆς
ψυχῆς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγών, ὃν Ἀθηναῖοι
2 θήσουσιν, ὅταν τύχωσι; καὶ μὴν οὐκ ὀλίγοι μὲν
διὰ τὴν τοῦ σώματος καχεξίαν ἀποθνήσκουσί τε
ἐν τοῖς πολεμικοῖς κινδύνοις καὶ αἰσχρῶς σῴζονται.
πολλοὶ δὲ δι' αὐτὸ τοῦτο ζῶντές τε ἁλίσκονται καὶ
ἁλόντες ἤτοι δουλεύουσι τὸν λοιπὸν βίον, ἐὰν οὕτω
τύχωσι, τὴν χαλεπωτάτην δουλείαν, ἢ εἰς τὰς ἀνάγ-
κας τὰς ἀλγεινοτάτας ἐμπεσόντες καὶ ἐκτείσαντες
ἐνίοτε πλείω τῶν ὑπαρχόντων αὐτοῖς τὸν λοιπὸν
βίον ἐνδεεῖς τῶν ἀναγκαίων ὄντες καὶ κακοπαθοῦντες
διαζῶσι· πολλοὶ δὲ δόξαν αἰσχρὰν κτῶνται διὰ τὴν
τοῦ σώματος ἀδυναμίαν, δοκοῦντες ἀποδειλιᾶν.
3 Ἢ καταφρονεῖς τῶν ἐπιτιμίων τῆς καχε-
ξίας τούτων, καὶ ῥᾳδίως ἂν οἴει φέρειν τὰ τοιαῦτα;*

καὶ μὴν οἶμαί γε πολλῷ ῥᾴω καὶ ἡδίω τούτων εἶναι,
ἃ δεῖ ὑπομένειν τὸν ἐπιμελόμενον τῆς τοῦ σώματος
εὐεξίας.

Ἦ ὑγιεινότερόν τε καὶ εἰς τἆλλα χρησιμώτερον
νομίζεις εἶναι τὴν καχεξίαν τῆς εὐεξίας, ἢ τῶν
διὰ τὴν εὐεξίαν γιγνομένων καταφρονεῖς; καὶ 4
μὴν πάντα γε τἀναντία συμβαίνει τοῖς εὖ τὰ σώ-
ματα ἔχουσιν ἢ τοῖς κακῶς. καὶ γὰρ ὑγιαίνουσιν
οἱ τὰ σώματα εὖ ἔχοντες καὶ ἰσχύουσι· καὶ πολλοὶ
μὲν διὰ τοῦτο ἐκ τῶν πολεμικῶν ἀγώνων σῴζονταί
τε εὐσχημόνως καὶ τὰ δεινὰ πάντα διαφεύγουσι·
πολλοὶ δὲ φίλοις τε βοηθοῦσι καὶ τὴν πατρίδα
εὐεργετοῦσι καὶ διὰ ταῦτα χάριτός τε ἀξιοῦνται καὶ
δόξαν μεγάλην κτῶνται καὶ τιμῶν καλλίστων τυγ-
χάνουσι, καὶ τόν τε λοιπὸν βίον ἥδιον καὶ κάλλιον
διαζῶσι καὶ τοῖς ἑαυτῶν παισὶ καλλίους ἀφορμὰς
εἰς τὸν βίον καταλείπουσιν.

Οὔτοι χρή, ὅτι οὐκ ἀσκεῖ δημοσίᾳ ἡ πόλις τὰ 5
πρὸς τὸν πόλεμον, διὰ τοῦτο καὶ ἰδίᾳ ἀμελεῖν, ἀλλὰ
μηδὲν ἧττον ἐπιμελεῖσθαι. εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι οὐδὲ
ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἀγῶνι οὐδὲ ἐν πράξει οὐδεμιᾷ
μεῖον ἕξεις διὰ τὸ βέλτιον τὸ σῶμα παρε-
σκευάσθαι. πρὸς πάντα γάρ, ὅσα πράττουσιν
ἄνθρωποι, χρήσιμον τὸ σῶμά ἐστιν· ἐν πάσαις
δὲ ταῖς τοῦ σώματος χρείαις πολὺ διαφέρει ὡς
βέλτιστα τὸ σῶμα ἔχειν. ἐπεὶ καὶ ἐν ᾧ δοκεῖ ἐλα- 6
χίστη σώματος χρεία εἶναι, ἐν τῷ διανοεῖσθαι,
τίς οὐκ οἶδεν, ὅτι καὶ ἐν τούτῳ πολλοὶ μεγάλα
σφάλλονται διὰ τὸ μὴ ὑγιαίνειν τὸ σῶμα; καὶ λήθη

δὲ καὶ ἀθυμία καὶ δυσκολία καὶ μανία πολλάκις
πολλοῖς διὰ τὴν τοῦ σώματος καχεξίαν εἰς τὴν
διάνοιαν ἐμπίπτουσιν οὕτως, ὥστε καὶ τὰς ἐπιστήμας
7 ἐκβάλλειν. τοῖς δὲ τὰ σώματα εὖ ἔχουσι πολλὴ
ἀσφάλεια καὶ οὐδεὶς κίνδυνος διά γε τὴν τοῦ
σώματος καχεξίαν τοιοῦτόν τι παθεῖν, εἰκὸς δὲ
μᾶλλον πρὸς τἀναντία τῶν διὰ τὴν καχεξίαν γιγνο-
μένων τὴν εὐεξίαν χρήσιμον εἶναι· καίτοι τῶν γε
τοῖς εἰρημένοις ἐναντίων ἕνεκα τί οὐκ ἄν τις νοῦν
ἔχων ὑπομείνειεν;

8 Αἰσχρὸν δὲ καὶ τὸ διὰ τὴν ἀμέλειαν γηρᾶναι, πρὶν ἰδεῖν ἑαυτόν, ποῖος ἂν κάλλιστος καὶ κράτιστος τῷ σώματι γένοιτο· ταῦτα δὲ οὐκ ἔστιν ἰδεῖν ἀμελοῦντα. οὐ γὰρ ἐθέλει αὐτόματα γίγνεσθαι.

XIII. Ὀργιζομένου δέ ποτέ τινος, ὅτι προσειπών τινα χαίρειν οὐκ ἀντιπροσερρήθη· Γελοῖον, ἔφη, τό, εἰ μὲν τὸ σῶμα κάκιον ἔχοντι ἀπήντησάς τῳ, μὴ ἂν ὀργίζεσθαι, ὅτι δὲ τὴν ψυχὴν ἀγροικοτέρως διακειμένῳ περιέτυχες, τοῦτό σε λυπεῖν.

2 Ἄλλου δὲ λέγοντος, ὅτι ἀηδῶς ἐσθίοι· Ἀκουμενός, ἔφη, τούτου φάρμακον ἀγαθὸν διδάσκει. ἐρομένου δέ· Ποῖον; Παύσασθαι ἐσθίοντα, ἔφη· καὶ ἥδιόν τε καὶ εὐτελέστερον καὶ ὑγιεινότερόν φησι διάξειν παυσάμενον.

3 Ἄλλου δ᾽ αὖ λέγοντος, ὅτι θερμὸν εἴη παρ᾽ ἑαυτῷ τὸ ὕδωρ, ὃ πίνοι· Ὅταν ἄρ᾽, ἔφη, βούλῃ θερμῷ λούσασθαι, ἕτοιμον ἔσται σοι. Ἀλλὰ

ψυχρόν, ἔφη, ἐστὶν ὥστε λούσασθαι. Ἆρ' οὖν, ἔφη, καὶ οἱ οἰκέται σου ἄχθονται πίνοντές τε αὐτὸ καὶ λούμενοι αὐτῷ; Μὰ τὸν Δί', ἔφη· ἀλλὰ καὶ πολλάκις τεθαύμακα, ὡς ἡδέως αὐτῷ πρὸς ἀμφότερα ταῦτα χρῶνται. Πότερον δέ, ἔφη, τὸ παρὰ σοὶ ὕδωρ θερμότερον πιεῖν ἐστιν ἢ τὸ ἐν Ἀσκληπιοῦ; Τὸ ἐν Ἀσκληπιοῦ, ἔφη. Πότερον δὲ λούσασθαι ψυχρότερον τὸ παρὰ σοὶ ἢ τὸ ἐν Ἀμφιαράου; Τὸ ἐν Ἀμφιαράου, ἔφη. Ἐνθυμοῦ οὖν, ἔφη, ὅτι κινδυνεύεις δυσαρεστότερος εἶναι τῶν τε οἰκετῶν καὶ τῶν ἀρρωστούντων.

Κολάσαντος δέ τινος ἰσχυρῶς ἀκόλουθον, 4
ἤρετο, τί χαλεπαίνοι τῷ θεράποντι. Ὅτι, ἔφη, ὀψοφαγίστατός τε ὢν βλακότατός ἐστι καὶ φιλαργυρώτατος ὢν ἀργότατος. Ἤδη ποτὲ οὖν ἐπεσκέψω, πότερος πλειόνων πληγῶν δεῖται, σὺ ἢ ὁ θεράπων;

Φοβουμένου δέ τινος τὴν εἰς Ὀλυμπίαν 5
ὁδόν· Τί, ἔφη, φοβεῖ τὴν πορείαν; οὐ καὶ οἴκοι σχεδὸν ὅλην τὴν ἡμέραν περιπατεῖς, καὶ ἐκεῖσε πορευόμενος περιπατήσας ἀριστήσεις, περιπατήσας δειπνήσεις καὶ ἀναπαύσει; οὐκ οἶσθα, ὅτι, εἰ ἐκτείναις τοὺς περιπάτους, οὓς ἐν πέντε ἢ ἓξ ἡμέραις περιπατεῖς, ῥᾳδίως ἂν Ἀθήνηθεν εἰς Ὀλυμπίαν ἀφίκοιο; — χαριέστερον δὲ καὶ προεξορμᾶν ἡμέρᾳ μιᾷ μᾶλλον ἢ ὑστερίζειν. τὸ μὲν γὰρ ἀναγκάζεσθαι περαιτέρω τοῦ μετρίου μηκύνειν τὰς ὁδοὺς χαλεπόν, τὸ δὲ μιᾷ ἡμέρᾳ πλείονας πορευθῆναι πολλὴν ῥᾳστώνην παρέχει. κρεῖττον οὖν ἐν τῇ ὁρμῇ σπεύδειν ἢ ἐν τῇ ὁδῷ.

6 Ἄλλου δὲ λέγοντος, ὡς παρετάθη μακρὰν ὁδὸν πορευθείς, ἤρετο αὐτόν, εἰ καὶ φορτίον ἔφερε. Μὰ Δί᾽ οὐκ ἔγωγ᾽, ἔφη, ἀλλὰ τὸ ἱμάτιον. Μόνος δ᾽ ἐπορεύου, ἔφη, ἢ καὶ ἀκόλουθός σοι ἠκολούθει; Ἠκολούθει, ἔφη. Πότερον κενός, ἔφη, ἢ φέρων τι; Φέρων νὴ Δί᾽, ἔφη, τά τε στρώματα καὶ τἆλλα σκεύη. Καὶ πῶς, ἔφη, ἀπήλλαχεν ἐκ τῆς ὁδοῦ; Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ἔφη, βέλτιον ἐμοῦ. Τί οὖν; ἔφη· εἰ τὸ ἐκείνου φορτίον ἔδει σε φέρειν, πῶς ἂν οἴει διατεθῆναι; Κακῶς νὴ Δί᾽, ἔφη· μᾶλλον δὲ οὐδ᾽ ἂν ἐδυνήθην κομίσαι. Τὸ οὖν τοσούτῳ ἧττον τοῦ παιδὸς δύνασθαι πονεῖν πῶς ἠσκημένου δοκεῖ σοι ἀνδρὸς εἶναι;

XIV. Ὁπότε δὲ τῶν συνιόντων ἐπὶ δεῖπνον οἱ μὲν μικρὸν ὄψον, οἱ δὲ πολὺ φέροιεν, ἐκέλευεν ὁ Σωκράτης τὸν παῖδα τὸ μικρὸν ἢ εἰς τὸ κοινὸν τιθέναι ἢ διανέμειν ἑκάστῳ τὸ μέρος. οἱ οὖν τὸ πολὺ φέροντες ᾐσχύνοντο τό τε μὴ κοινωνεῖν τοῦ εἰς τὸ κοινὸν τιθεμένου καὶ τὸ μὴ ἀντιτιθέναι τὸ ἑαυτῶν· ἐτίθεσαν οὖν καὶ τὸ ἑαυτῶν εἰς τὸ κοινόν. καὶ ἐπεὶ οὐδὲν πλέον εἶχον τῶν μικρὸν φερομένων, ἐπαύοντο πολλοῦ ὀψωνοῦντες.

2 Καταμαθὼν δέ ποτε τῶν συνδειπνούντων τινὰ τοῦ μὲν σίτου πεπαυμένον, τὸ δὲ ὄψον αὐτὸ καθ᾽ αὐτὸ ἐσθίοντα, λόγου ὄντος περὶ ὀνομάτων, ἐφ᾽ οἵῳ ἔργῳ ἕκαστον εἴη· Ἔχοιμεν ἄν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, εἰπεῖν, ἐπὶ ποίῳ ποτὲ ἔργῳ ἄνθρωπος ὀψοφάγος καλεῖται; ἐσθίουσι μὲν γὰρ δὴ πάντες ἐπὶ τῷ σίτῳ ὄψον, ὅταν παρῇ· ἀλλ᾽ οὐκ οἶμαί πω

ἐπὶ τούτῳ γε ὀψοφάγοι καλοῦνται. Οὐ γὰρ οὖν, ἔφη τις τῶν παρόντων. Τί γάρ; ἔφη· ἐάν τις 3
ἄνευ τοῦ σίτου τὸ ὄψον αὐτὸ ἐσθίῃ, μὴ ἀσκήσεως, ἀλλ' ἡδονῆς ἕνεκα, πότερον ὀψοφάγος εἶναι δοκεῖ ἢ οὔ; Σχολῇ γ' ἄν, ἔφη, ἄλλος τις ὀψοφάγος εἴη. καί τις ἄλλος τῶν παρόντων· Ὁ δὲ μικρῷ σίτῳ, ἔφη, πολὺ ὄψον ἐπεσθίων; Ἐμοὶ μέν, ἔφη ὁ Σωκάτης, καὶ οὗτος δοκεῖ δικαίως ἂν ὀψοφάγος καλεῖσθαι· καὶ ὅταν γε οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι τοῖς θεοῖς εὔχωνται πολυκαρπίαν, εἰκότως ἂν οὗτος πολυοψίαν εὔχοιτο. — ταῦτα δὲ τοῦ Σωκράτους 4
εἰπόντος, νομίσας ὁ νεανίσκος εἰς αὐτὸν εἰρῆσθαι τὰ λεχθέντα τὸ μὲν ὄψον οὐκ ἐπαύσατο ἐσθίων, ἄρτον δὲ προσέλαβε. καὶ ὁ Σωκράτης καταμαθών· Παρατηρεῖτ', ἔφη, τοῦτον οἱ πλησίον, ὁπότερα τῷ σίτῳ ὄψῳ ἢ τῷ ὄψῳ σίτῳ χρήσεται.

Ἄλλον δέ ποτε τῶν συνδείπνων ἰδὼν ἐπὶ τῷ 5
ἑνὶ ψωμῷ πλειόνων ὄψων γευόμενον· Ἆρα γένοιτ' ἄν, ἔφη, πολυτελεστέρα ὀψοποιία ἢ μᾶλλον τὰ ὄψα λυμαινομένη, ἢ ἣν ὀψοποιεῖται ὁ ἅμα παντοδαπὰ ἡδύσματα εἰς τὸ στόμα λαμβάνων; πλείω μέν γε τῶν ὀψοποιῶν συμμειγνύων πολυτελέστερα ποιεῖ· ἃ δὲ ἐκεῖνοι μὴ συμμειγνύουσιν, ὡς οὐχ ἁρμόττοντα, ὁ συμμειγνύων, εἴπερ ἐκεῖνοι ὀρθῶς ποιοῦσιν, ἁμαρτάνει τε καὶ καταλύει τὴν τέχνην αὐτῶν· καίτοι πῶς οὐ γελοῖόν ἐστι παρασκευάζεσθαι 6
μὲν ὀψοποιοὺς τοὺς ἄριστα ἐπισταμένους, αὐτὸν δέ, μηδ' ἀντιποιούμενον τῆς τέχνης ταύτης, τὰ ὑπ' ἐκείνων ποιούμενα μετατιθέναι; καὶ ἄλλο δέ τι

προσγίγνεται τῷ ἅμα πολλὰ ἐπεσθίειν ἐθισθέντι· μὴ παρόντων γὰρ πολλῶν μειονεκτεῖν ἄν τι δοκοίη ποθῶν τὸ σύνηθες· ὁ δὲ συνεθισθεὶς τὸν ἕνα ψωμὸν ἑνὶ ὄψῳ προπέμπειν, ὅτε μὴ παρείη πολλά, δύναιτ᾽ ἂν ἀλύπως τῷ ἑνὶ χρῆσθαι.

Ἔλεγε δὲ καί, ὡς τὸ εὐωχεῖσθαι ἐν τῇ Ἀθηναίων γλώττῃ ἐσθίειν καλοῖτο· τὸ δὲ εὖ προσκεῖσθαι ἔφη ἐπὶ τῷ ταῦτα ἐσθίειν, ἃ μήτε τὴν ψυχὴν μήτε τὸ σῶμα λυποίη μηδὲ δυσεύρετα εἴη· ὥστε καὶ τὸ εὐωχεῖσθαι τοῖς κοσμίως διαιτωμένοις ἀνετίθει.

Δ. I. Οὕτω δὲ Σωκράτης ἦν ἐν παντὶ πράγματι καὶ πάντα τρόπον ὠφέλιμος, ὥστε σκοπουμένῳ τῷ καὶ μετρίως αἰσθανομένῳ φανερὸν εἶναι, ὅτι οὐδὲν ὠφελιμώτερον ἦν τοῦ Σωκράτει συνεῖναι καὶ μετ᾽ ἐκείνου διατρίβειν ὁπουοῦν καὶ ἐν ὁτῳοῦν πράγματι· ἐπεὶ καὶ τὸ ἐκείνου μεμνῆσθαι μὴ παρόντος οὐ μικρὰ ὠφέλει τοὺς εἰωθότας τε αὐτῷ συνεῖναι καὶ ἀποδεχομένους ἐκεῖνον. — καὶ γὰρ παίζων οὐδὲν ἧττον ἢ σπουδάζων ἐλυσιτέλει τοῖς συνδιατρίβουσι.

2 πολλάκις γὰρ ἔφη μὲν ἄν τινος ἐρᾶν, φανερὸς δ᾽ ἦν οὐ τῶν τὰ σώματα πρὸς ὥραν, ἀλλὰ τῶν τὰς ψυχὰς πρὸς ἀρετὴν εὖ πεφυκότων ἐφιέμενος. ἐτεκμαίρετο δὲ τὰς ἀγαθὰς φύσεις ἐκ τοῦ ταχύ τε μανθάνειν, οἷς προσέχοιεν, καὶ μνημονεύειν, ἃ μάθοιεν, καὶ ἐπιθυμεῖν τῶν μαθημάτων πάντων, δι᾽ ὧν ἔστιν οἶκόν τε καλῶς οἰκεῖν καὶ πόλιν καὶ τὸ

ὅλον ἀνθρώποις τε καὶ τοῖς ἀνθρωπίνοις πράγμασιν εὖ χρῆσθαι· τοὺς γὰρ τοιούτους ἡγεῖτο παιδευθέντας οὐκ ἂν μόνον αὐτούς τε εὐδαίμονας εἶναι καὶ τοὺς ἑαυτῶν οἴκους καλῶς οἰκεῖν, ἀλλὰ καὶ ἄλλους ἀνθρώπους καὶ πόλεις δύνασθαι εὐδαίμονας ποιεῖν.

Οὐ τὸν αὐτὸν δὲ τρόπον ἐπὶ πάντας ᾔει, ἀλλὰ 3
τοὺς μὲν οἰομένους φύσει ἀγαθοὺς εἶναι, μαθήσεως δὲ καταφρονοῦντας ἐδίδασκεν, ὅτι αἱ ἄρισται δοκοῦσαι εἶναι φύσεις μάλιστα παιδείας δέονται, ἐπιδεικνύων τῶν τε ἵππων τοὺς εὐφυεστάτους, θυμοειδεῖς τε καὶ σφοδροὺς ὄντας, εἰ μὲν ἐκ νέων δαμασθεῖεν, εὐχρηστοτάτους καὶ ἀρίστους γιγνομένους, εἰ δὲ ἀδάμαστοι γένοιντο, δυσκαθεκτοτάτους καὶ φαυλοτάτους· καὶ τῶν κυνῶν τῶν εὐφυεστάτων, φιλοπόνων τε οὐσῶν καὶ ἐπιθετικῶν τοῖς θηρίοις, τὰς μὲν καλῶς ἀχθείσας ἀρίστας γίγνεσθαι πρὸς τὰς θήρας καὶ χρησιμωτάτας, ἀναγώγους δὲ γιγνομένας ματαίους τε καὶ μανιώδεις καὶ δυσπειθεστάτας. ὁμοίως δὲ καὶ τῶν ἀνθρώπων 4
τοὺς εὐφυεστάτους, ἐρρωμενεστάτους τε ταῖς ψυχαῖς ὄντας καὶ ἐξεργαστικωτάτους ὧν ἂν ἐγχειρῶσι, παιδευθέντας μὲν καὶ μαθόντας, ἃ δεῖ πράττειν, ἀρίστους τε καὶ ὠφελιμωτάτους γίγνεσθαι· πλεῖστα γὰρ καὶ μέγιστα ἀγαθὰ ἐργάζεσθαι· ἀπαιδεύτους δὲ καὶ ἀμαθεῖς γενομένους κακίστους τε καὶ βλαβερωτάτους γίγνεσθαι· κρίνειν γὰρ οὐκ ἐπισταμένους, ἃ δεῖ πράττειν, πολλάκις πονηροῖς ἐπιχειρεῖν πράγμασι, μεγαλείους δὲ καὶ σφοδροὺς ὄντας δυσκαθέκτους

τε καὶ δυσαποτρέπτους εἶναι, διὸ πλεῖστα καὶ μέγιστα κακὰ ἐργάζεσθαι.

5 Τοὺς δ᾽ ἐπὶ πλούτῳ μέγα φρονοῦντας καὶ νομίζοντας οὐδὲν προσδεῖσθαι παιδείας, ἐξαρκέσειν δὲ σφίσι τὸν πλοῦτον οἰομένους πρὸς τὸ διαπράττεσθαί τε, ὅ τι ἂν βούλωνται, καὶ τιμᾶσθαι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων ἐφρένου λέγων, ὅτι μῶρος μὲν εἴη, εἴ τις οἴεται, μὴ μαθών, τά τε ὠφέλιμα καὶ τὰ βλαβερὰ τῶν πραγμάτων διαγνώσεσθαι, μῶρος δ᾽, εἴ τις, μὴ διαγιγνώσκων μὲν ταῦτα, διὰ δὲ τὸν πλοῦτον, ὅ τι ἂν βούληται, πορίζόμενος, οἴεται δυνήσεσθαι τὰ συμφέροντα πράττειν, ἠλίθιος δ᾽, εἴ τις, μὴ δυνάμενος τὰ συμφέροντα πράττειν, εὖ τε πράττειν οἴεται καὶ τὰ πρὸς τὸν βίον αὐτῷ ἱκανῶς παρεσκευάσθαι, ἠλίθιος δὲ καί, εἴ τις οἴεται διὰ τὸν πλοῦτον, μηδὲν ἐπιστάμενος, δόξειν τι ἀγαθὸς εἶναι ἤ, μηδὲν ἀγαθὸς εἶναι δοκῶν, εὐδοκιμήσειν.

II. Τοῖς δὲ νομίζουσι παιδείας τε τῆς ἀρίστης τετυχηκέναι καὶ μέγα φρονοῦσιν ἐπὶ σοφίᾳ ὡς προσεφέρετο, νῦν διηγήσομαι.

Καταμαθὼν γὰρ Εὐθύδημον τὸν καλὸν γράμματα πολλὰ συνειλεγμένον ποιητῶν τε καὶ σοφιστῶν τῶν εὐδοκιμωτάτων καὶ ἐκ τούτων ἤδη τε νομίζοντα διαφέρειν τῶν ἡλικιωτῶν ἐν σοφίᾳ καὶ μεγάλας ἐλπίδας ἔχοντα πάντων διοίσειν τῷ δύνασθαι λέγειν τε καὶ πράττειν, πρῶτον μέν, αἰσθανόμενος αὐτὸν διὰ νεότητα οὔπω εἰς τὴν ἀγορὰν εἰσιόντα, εἰ δέ τι βούλοιτο διαπράξασθαι,

καθίζοντα εἰς ἡνιοποιεῖόν τι τῶν ἐγγὺς τῆς ἀγορᾶς, εἰς τοῦτο καὶ αὐτὸς ᾔει τῶν μεθ' ἑαυτοῦ τινας ἔχων.

Καὶ πρῶτον μὲν πυνθανομένου τινός, πότερον 2
Θεμιστοκλῆς διὰ συνουσίαν τινὸς τῶν σοφῶν ἢ φύσει τοσοῦτον διήνεγκε τῶν πολιτῶν, ὥστε πρὸς ἐκεῖνον ἀποβλέπειν τὴν πόλιν, ὁπότε σπουδαίου ἀνδρὸς δεηθείη, ὁ Σωκράτης, βουλόμενος κινεῖν τὸν Εὐθύδημον, εὔηθες ἔφη εἶναι τὸ οἴεσθαι τὰς μὲν ὀλίγου ἀξίας τέχνας μὴ γίγνεσθαι σπουδαίους ἄνευ διδασκάλων ἱκανῶν, τὸ δὲ προεστάναι πόλεως, πάντων ἔργων μέγιστον ὄν, ἀπὸ ταὐτομάτου παραγίγνεσθαι τοῖς ἀνθρώποις.

Πάλιν δέ ποτε παρόντος τοῦ Εὐθυδήμου, ὁρῶν 3
αὐτὸν ἀποχωροῦντα τῆς συνεδρίας καὶ φυλαττόμενον, μὴ δόξῃ τὸν Σωκράτη θαυμάζειν ἐπὶ σοφίᾳ· Ὅτι μέν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, Εὐθύδημος οὑτοσὶ ἐν ἡλικίᾳ γενόμενος, τῆς πόλεως λόγον περί τινος προτιθείσης, οὐκ ἀφέξεται τοῦ συμβουλεύειν, εὔδηλόν ἐστιν ἐξ ὧν ἐπιτηδεύει· δοκεῖ δέ μοι καλὸν προοίμιον τῶν δημηγοριῶν παρασκευάσασθαι φυλαττόμενος, μὴ δόξῃ μανθάνειν τι παρά του. δῆλον γάρ, ὅτι λέγειν ἀρχόμενος ὧδε προοιμιάσεται· „Παρ' 4
οὐδενὸς μὲν πώποτε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, οὐδὲν ἔμαθον, οὐδ' ἀκούων τινὰς εἶναι λέγειν τε καὶ πράττειν ἱκανοὺς ἐζήτησα τούτοις ἐντυχεῖν, οὐδ' ἐπεμελήθην τοῦ διδάσκαλόν τινά μοι γενέσθαι τῶν ἐπισταμένων, ἀλλὰ καὶ τἀναντία· διατετέλεκα γὰρ φεύγων οὐ μόνον τὸ μανθάνειν τι παρά τινος,

ἀλλὰ καὶ τὸ δόξαι. ὅμως δέ, ὅ τι ἂν ἀπὸ ταὐτομάτου ἐπίῃ μοι, συμβουλεύσω ὑμῖν.“ ἁρμόσειε δ’ ἂν οὕτω προοιμιάζεσθαι καὶ τοῖς βουλομένοις παρὰ τῆς πόλεως ἰατρικὸν ἔργον λαβεῖν. ἐπιτήδειόν γ’ ἂν αὐτοῖς εἴη τοῦ λόγου ἄρχεσθαι ἐντεῦθεν· „Παρ’ οὐδενὸς μὲν πώποτε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἔμαθον, οὐδ’ ἐζήτησα διδάσκαλον ἐμαυτῷ γενέσθαι τῶν ἰατρῶν οὐδένα· διατετέλεκα γὰρ φυλαττόμενος οὐ μόνον τὸ μαθεῖν τι παρὰ τῶν ἰατρῶν, ἀλλὰ καὶ τὸ δόξαι μεμαθηκέναι τὴν τέχνην ταύτην. ὅμως δέ μοι τὸ ἰατρικὸν ἔργον δότε· πειράσομαι γὰρ ἐν ὑμῖν ἀποκινδυνεύων μανθάνειν.“ πάντες οὖν οἱ παρόντες ἐγέλασαν ἐπὶ τῷ προοιμίῳ.

6 Ἐπεὶ δὲ φανερὸς ἦν ὁ Εὐθύδημος ἤδη μέν, οἷς ὁ Σωκράτης λέγοι, προσέχων, ἔτι δὲ φυλαττόμενος αὐτός τι φθέγγεσθαι καὶ νομίζων τῇ σιωπῇ σωφροσύνης δόξαν περιβάλλεσθαι, τότε ὁ Σωκράτης βουλόμενος αὐτὸν παῦσαι τούτου· Θαυμαστὸν γάρ, ἔφη, τί ποτε οἱ βουλόμενοι κιθαρίζειν ἢ αὐλεῖν ἢ ἱππεύειν ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων ἱκανοὶ γενέσθαι πειρῶνται ὡς συνεχέστατα ποιεῖν, ὅ τι ἂν βούλωνται δυνατοὶ γενέσθαι, καὶ οὐ καθ’ ἑαυτούς, ἀλλὰ παρὰ τοῖς ἀρίστοις δοκοῦσιν εἶναι, πάντα ποιοῦντες καὶ ὑπομένοντες ἕνεκα τοῦ μηδὲν ἄνευ τῆς ἐκείνων γνώμης ποιεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἄλλως ἀξιόλογοι γενόμενοι· τῶν δὲ βουλομένων δυνατῶν γενέσθαι λέγειν τε καὶ πράττειν τὰ πολιτικὰ νομίζουσί τινες ἄνευ παρασκευῆς καὶ ἐπιμελείας αὐτόματοι

ἐξαίφνης δυνατοὶ ταῦτα ποιεῖν ἔσεσθαι. καίτοι γε 7
τοσούτῳ ταῦτα ἐκείνων δυσκατεργαστότερα φαίνεται,
ὅσῳπερ πλειόνων περὶ ταῦτα πραγματευομένων ἐλάτ-
τους οἱ κατεργαζόμενοι γίγνονται. δῆλον οὖν, ὅτι
καὶ ἐπιμελείας δέονται πλείονος καὶ ἰσχυροτέρας οἱ
τούτων ἐφιέμενοι ἢ οἱ ἐκείνων.

Κατ᾽ ἀρχὰς μὲν οὖν ἀκούοντος Εὐθυδήμου 8
τοιούτους λόγους ἔλεγε Σωκράτης· ὡς δ᾽ ᾔσθετο
αὐτὸν ἑτοιμότερον ὑπομένοντα, ὅτε διαλέγοιτο, καὶ
προθυμότερον ἀκούοντα, μόνος ἦλθεν εἰς τὸ
ἡνιοποιεῖον.

Παρακαθεζομένου δ᾽ αὐτῷ τοῦ Εὐθυδήμου·
Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, τῷ ὄντι, ὥσπερ ἐγὼ
ἀκούω, πολλὰ γράμματα συνῆχας τῶν λεγομένων
σοφῶν ἀνδρῶν γεγονέναι; καὶ ὁ Εὐθύδημος·
Νὴ τὸν Δί᾽, ἔφη, ὦ Σώκρατες· καὶ ἔτι γε συνάγω,
ἕως ἂν κτήσωμαι ὡς ἂν δύνωμαι πλεῖστα. Νὴ 9
τὴν Ἥραν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἄγαμαί γέ σου, διότι
οὐκ ἀργυρίου καὶ χρυσίου προείλου θησαυροὺς
κεκτῆσθαι μᾶλλον ἢ σοφίας· δῆλον γάρ, ὅτι νομίζεις
ἀργύριον καὶ χρυσίον οὐδὲν βελτίους ποιεῖν τοὺς
ἀνθρώπους, τὰς δὲ τῶν σοφῶν ἀνδρῶν γνώμας
ἀρετῇ πλουτίζειν τοὺς κεκτημένους. καὶ ὁ Εὐθύ-
δημος ἔχαιρεν ἀκούων ταῦτα, νομίζων δοκεῖν τῷ
Σωκράτει ὀρθῶς μετιέναι τὴν σοφίαν. — ὁ δὲ
καταμαθὼν αὐτὸν ἡσθέντα τῷ ἐπαίνῳ τούτῳ· Τί 10
δὲ δὴ βουλόμενος ἀγαθὸς γενέσθαι, ἔφη, ὦ Εὐθύ-
δημε, συλλέγεις τὰ γράμματα; ἐπεὶ δὲ διεσιώπη-
σεν ὁ Εὐθύδημος σκοπῶν, ὅ τι ἀποκρίναιτο, πάλιν

ὁ Σωκράτης· Ἆρα μὴ ἰατρός; ἔφη· πολλὰ γὰρ καὶ
ἰατρῶν ἐστι συγγράμματα. καὶ ὁ Εὐθύδημος· Μὰ
Δί', ἔφη, οὐκ ἔγωγε. Ἀλλὰ μὴ ἀρχιτέκτων βούλει
γενέσθαι; γνωμονικοῦ γὰρ ἀνδρὸς καὶ τοῦτο δεῖ.
Οὔκουν ἔγωγ', ἔφη. Ἀλλὰ μὴ γεωμέτρης ἐπι-
θυμεῖς, ἔφη, γενέσθαι ἀγαθός, ὥσπερ ὁ Θεόδωρος;
Οὐδὲ γεωμέτρης, ἔφη. Ἀλλὰ μὴ ἀστρολόγος, ἔφη,
βούλει γενέσθαι; ὡς δὲ καὶ τοῦτο ἠρνεῖτο· Ἀλλὰ
μὴ ῥαψῳδός; ἔφη· καὶ γὰρ τὰ Ὁμήρου σέ φασιν ἔπη
πάντα κεκτῆσθαι. Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη· τοὺς
γάρ τοι ῥαψῳδοὺς οἶδα τὰ μὲν ἔπη ἀκριβοῦντας,
11 αὐτοὺς δὲ πάνυ ἠλιθίους ὄντας. καὶ ὁ Σωκράτης
ἔφη· Οὐ δήπου, ὦ Εὐθύδημε, ταύτης τῆς ἀρετῆς
ἐφίεσαι, δι' ἣν ἄνθρωποι πολιτικοὶ γίγνονται
καὶ οἰκονομικοὶ καὶ ἄρχειν ἱκανοὶ καὶ ὠφέλι-
μοι τοῖς τε ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ ἑαυτοῖς;
καὶ ὁ Εὐθύδημος· Σφόδρα γ', ἔφη, ὦ Σώκρατες,
ταύτης τῆς ἀρετῆς δέομαι.

Νὴ Δί', ἔφη ὁ Σωκράτης, τῆς καλλίστης ἀρετῆς
καὶ μεγίστης ἐφίεσαι τέχνης· ἔστι γὰρ τῶν βασιλέων
αὕτη καὶ καλεῖται βασιλική. ἀτάρ, ἔφη, κατανενόηκας,
εἰ οἷόν τέ ἐστι, μὴ ὄντα δίκαιον, ἀγαθὸν ταῦτα
γενέσθαι; Καὶ μάλα, ἔφη· καὶ οὐχ οἷόν τέ γε
12 ἄνευ δικαιοσύνης ἀγαθὸν πολίτην γενέσθαι. Τί
οὖν; ἔφη, σὺ δὴ τοῦτο κατείργασαι; Οἶμαί γ',
ἔφη, ὦ Σώκρατες, οὐδενὸς ἂν ἧττον φανῆναι
δίκαιος. Ἆρ' οὖν, ἔφη, τῶν δικαίων ἐστὶν ἔργα,
ὥσπερ τῶν τεκτόνων; Ἔστι μέντοι, ἔφη. Ἆρ'
οὖν, ἔφη, ὥσπερ οἱ τέκτονες ἔχουσι τὰ ἑαυτῶν ἔργα

ἐπιδεῖξαι, οὕτως οἱ δίκαιοι τὰ αὑτῶν ἔχοιεν ἂν
ἐξηγήσασθαι; Μὴ οὖν, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, οὐ
δύναμαι ἐγὼ τὰ τῆς δικαιοσύνης ἔργα ἐξηγή-
σασθαι; καὶ νὴ Δί᾿ ἔγωγε τὰ τῆς ἀδικίας· ἐπεὶ
οὐκ ὀλίγα ἔστι καθ᾿ ἑκάστην ἡμέραν τοιαῦτα ὁρᾶν
τε καὶ ἀκούειν. Βούλει οὖν, ἔφη ὁ Σωκράτης, 13
γράψωμεν ἐνταυθοῖ μὲν δέλτα, ἐνταυθοῖ δὲ ἄλφα,
εἶτα, ὅ τι μὲν ἂν δοκῇ ἡμῖν τῆς δικαιοσύνης ἔργον
εἶναι, πρὸς τὸ δέλτα τιθῶμεν, ὅ τι δ᾿ ἂν τῆς
ἀδικίας, πρὸς τὸ ἄλφα; Εἴ τί σοι δοκεῖ, ἔφη,
προσδεῖν τούτων, ποίει ταῦτα.

Καὶ ὁ Σωκράτης γράψας, ὥσπερ εἶπεν· Οὐκοῦν, 14
ἔφη, ἔστιν ἐν ἀνθρώποις ψεύδεσθαι; Ἔστι μέντοι,
ἔφη. Ποτέρωσε οὖν, ἔφη, θῶμεν τοῦτο; Δῆλον
ὅτι, ἔφη, πρὸς τὴν ἀδικίαν. Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ
ἐξαπατᾶν ἔστι; Καὶ μάλα, ἔφη. Τοῦτο οὖν
ποτέρωσε θῶμεν; Καὶ τοῦτο δῆλον ὅτι, ἔφη,
πρὸς τὴν ἀδικίαν. Τί δὲ τὸ κλέπτειν; Καὶ
τοῦτο, ἔφη. Τὸ δὲ ἀνδραποδίζεσθαι; Καὶ
τοῦτο. Πρὸς δὲ τῇ δικαιοσύνῃ οὐδὲν ἡμῖν
τούτων κείσεται, ὦ Εὐθύδημε; Δεινὸν γὰρ ἂν
εἴη, ἔφη. — Τί δ᾿; ἐάν τις, στρατηγὸς αἱρεθείς, 15
ἄδικόν τε καὶ ἐχθρὰν πόλιν ἐξανδραποδίσηται,
φήσομεν τοῦτον ἀδικεῖν; Οὐ δῆτα, ἔφη. Δίκαια
δὲ ποιεῖν οὐ φήσομεν; Καὶ μάλα. Τί δ᾿; ἐὰν
ἐξαπατᾷ πολεμῶν αὐτοῖς; Δίκαιον, ἔφη, καὶ τοῦτο.
Ἐὰν δὲ κλέπτῃ τε καὶ ἁρπάζῃ τὰ τούτων, οὐ δίκαια
ποιήσει; Καὶ μάλα, ἔφη· ἀλλ᾿ ἐγώ σε τὸ πρῶτον
ὑπελάμβανον πρὸς τοὺς φίλους μόνον ταῦτα ἐρω-

τᾶν. Οὐκοῦν, ἔφη, ὅσα πρὸς τῇ ἀδικίᾳ ἐθήκαμεν,
ταῦτα καὶ πρὸς τῇ δικαιοσύνῃ θετέον ἂν εἴη;
16 Ἔοικεν, ἔφη. Βούλει οὖν, ἔφη, ταῦτα οὕτω θέντες
διορισώμεθα πάλιν, πρὸς μὲν τοὺς πολεμίους
δίκαιον εἶναι τὰ τοιαῦτα ποιεῖν, πρὸς δὲ
τοὺς φίλους ἄδικον, ἀλλὰ δεῖν πρός γε τούτους
ὡς ἁπλούστατον εἶναι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη ὁ
17 Εὐθύδημος. — Τί οὖν; ἔφη ὁ Σωκράτης· ἐάν τις
στρατηγός, ὁρῶν ἀθύμως ἔχον τὸ στράτευμα, ψευσά-
μενος φήσῃ συμμάχους προσιέναι καὶ τῷ ψεύδει
τούτῳ παύσῃ τῆς ἀθυμίας τοὺς στρατιώτας, ποτέ-
ρωσε τὴν ἀπάτην ταύτην θήσομεν; Δοκεῖ μοι,
ἔφη, πρὸς τὴν δικαιοσύνην. Ἐὰν δέ τις υἱὸν
ἑαυτοῦ δεόμενον φαρμακείας καὶ μὴ προσιέμενον
φάρμακον ἐξαπατήσας ὡς σιτίον τὸ φάρμακον δῷ
καὶ τῷ ψεύδει χρησάμενος οὕτως ὑγιᾶ ποιήσῃ,
ταύτην αὖ τὴν ἀπάτην ποῖ θετέον; Δοκεῖ μοι,
ἔφη, καὶ ταύτην εἰς τὸ αὐτό. Τί δ'; ἐάν τις,
ἐν ἀθυμίᾳ ὄντος φίλου, δείσας, μὴ διαχρήσηται
ἑαυτόν, κλέψῃ ἢ ἁρπάσῃ ἢ ξίφος ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον,
τοῦτο αὖ ποτέρωσε θετέον; Καὶ τοῦτο νὴ Δί',
18 ἔφη, πρὸς τὴν δικαιοσύνην. Λέγεις, ἔφη, σὺ
οὐδὲ πρὸς τοὺς φίλους ἅπαντα δεῖν ἁπλοΐζε-
σθαι; Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη· ἀλλὰ μετατίθεμαι
τὰ εἰρημένα, εἴπερ ἔξεστι.

Δεῖ γέ τοι, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἐξεῖναι πολὺ
19 μᾶλλον, ἢ μὴ ὀρθῶς τιθέναι. τῶν δὲ δὴ τοὺς
φίλους ἐξαπατώντων ἐπὶ βλάβῃ, ἵνα μηδὲ
τοῦτο παραλίπωμεν ἄσκεπτον, πότερος ἀδικώτερός

ἐστιν, ὁ ἑκὼν ἢ ὁ ἄκων; Ἀλλ', ὦ Σώκρατες,
οὐκέτι μὲν ἔγωγε πιστεύω οἷς ἀποκρίνομαι· καὶ γὰρ
τὰ πρόσθεν πάντα νῦν ἄλλως ἔχειν δοκεῖ μοι, ἢ
ὡς ἐγὼ τότε ᾤμην· ὅμως δὲ εἰρήσθω μοι ἀδικώ-
τερον εἶναι τὸν ἑκόντα ψευδόμενον τοῦ
ἄκοντος. Δοκεῖ δέ σοι μάθησις καὶ ἐπιστήμη 20
τοῦ δικαίου εἶναι, ὥσπερ τῶν γραμμάτων;
Ἔμοιγε. Πότερον δὲ γραμματικώτερον κρίνεις,
ὃς ἂν ἑκὼν μὴ ὀρθῶς γράφῃ καὶ ἀναγιγνώσκῃ, ἢ
ὃς ἂν ἄκων; Ὃς ἂν ἑκών, ἔγωγε· δύναιτο γὰρ
ἄν, ὁπότε βούλοιτο, καὶ ὀρθῶς αὐτὰ ποιεῖν.
Οὐκοῦν ὁ μὲν ἑκὼν μὴ ὀρθῶς γράφων γραμματικὸς
ἂν εἴη, ὁ δὲ ἄκων ἀγράμματος; Πῶς γὰρ οὔ;
Τὰ δίκαια δὲ πότερον ὁ ἑκὼν ψευδόμενος καὶ ἐξα-
πατῶν οἶδεν ἢ ὁ ἄκων; Δῆλον ὅτι ὁ ἑκών.
Οὐκοῦν γραμματικώτερον μὲν τὸν ἐπιστάμενον
γράμματα τοῦ μὴ ἐπισταμένου φῂς εἶναι; Ναί.
Δικαιότερον δὲ τὸν ἐπιστάμενον τὰ δίκαια
τοῦ μὴ ἐπισταμένου; Φαίνομαι· δοκῶ δέ μοι
καὶ ταῦτα οὐκ οἶδ' ὅπως λέγειν.

Τί δὲ δή; ὃς ἄν, βουλόμενος τἀληθῆ λέγειν, 21
μηδέποτε ταὐτὰ περὶ τῶν αὐτῶν λέγῃ, ἀλλ' ὁδόν
τε φράζων τὴν αὐτὴν τοτὲ μὲν πρὸς ἕω, τοτὲ δὲ
πρὸς ἑσπέραν φράζῃ, καὶ λογισμὸν ἀποφαινόμενος
τὸν αὐτὸν τοτὲ μὲν πλείω, τοτὲ δ' ἐλάττω ἀπο-
φαίνηται, τί σοι δοκεῖ ὁ τοιοῦτος; Δῆλος νὴ Δί'
εἶναι, ὅτι, ἃ ᾤετο εἰδέναι, οὐκ οἶδεν. Οἶσθα 22
δέ τινας ἀνδραποδώδεις καλουμένους; Ἔγωγε.
Πότερον διὰ σοφίαν ἢ δι' ἀμαθίαν; Δῆλον ὅτι

δι᾽ ἀμαθίαν. Ἆρ᾽ οὖν διὰ τὴν τοῦ χαλκεύειν
ἀμαθίαν τοῦ ὀνόματος τούτου τυγχάνουσιν; Οὐ
δῆτα. Ἀλλ᾽ ἆρα διὰ τὴν τοῦ τεκταίνεσθαι;
Οὐδὲ διὰ ταύτην. Ἀλλὰ διὰ τὴν τοῦ σκυτεύειν;
Οὐδὲ δι᾽ ἓν τούτων, ἔφη, ἀλλὰ καὶ τοὐναντίον· οἱ
γὰρ πλεῖστοι τῶν γε τὰ τοιαῦτα ἐπισταμένων ἀνδρα-
ποδώδεις εἰσίν. Ἆρ᾽ οὖν τῶν τὰ καλὰ καὶ
ἀγαθὰ καὶ δίκαια μὴ εἰδότων τὸ ὄνομα τοῦτ᾽
23 ἐστίν; Ἔμοιγε δοκεῖ, ἔφη. Οὐκοῦν δεῖ παντὶ
τρόπῳ διατειναμένους φεύγειν, ὅπως μὴ ἀνδρά-
ποδα ὦμεν.

Ἀλλὰ νὴ τοὺς θεούς, ἔφη, ὦ Σώκρατες, πάνυ
ᾤμην φιλοσοφεῖν φιλοσοφίαν, δι᾽ ἧς ἂν μάλιστα
ἐνόμιζον παιδευθῆναι τὰ προσήκοντα ἀνδρὶ καλοκα-
γαθίας ὀρεγομένῳ· νῦν δὲ πῶς οἴει με ἀθύμως
ἔχειν, ὁρῶντα ἐμαυτὸν διὰ μὲν τὰ προπεπονημένα
οὐδὲ τὸ ἐρωτώμενον ἀποκρίνεσθαι δυνάμενον ὑπὲρ
ὧν μάλιστα χρὴ εἰδέναι, ἄλλην δὲ ὁδὸν οὐδεμίαν
24 ἔχοντα, ἣν ἂν πορευόμενος βελτίων γενοίμην;
καὶ ὁ Σωκράτης· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε· εἰς
Δελφοὺς δὲ ἤδη πώποτε ἀφίκου; Καὶ δίς γε νὴ
Δί᾽, ἔφη. Κατέμαθες οὖν πρὸς τῷ ναῷ που
γεγραμμένον τὸ Γνῶθι σαυτόν; Ἔγωγε.
Πότερον οὖν οὐδέν σοι τοῦ γράμματος ἐμέλησεν,
ἢ προσέσχες τε καὶ ἐπεχείρησας σαυτὸν ἐπισκοπεῖν,
ὅστις εἴης; Μὰ Δί᾽ οὐ δῆτα, ἔφη· καὶ γὰρ δὴ
πάνυ τοῦτό γε ᾤμην εἰδέναι· σχολῇ γὰρ ἂν ἄλλο
25 τι ᾔδη, εἴ γε μηδ᾽ ἐμαυτὸν ἐγίγνωσκον. Πότερα
δέ σοι δοκεῖ γιγνώσκειν ἑαυτόν, ὅστις τοὔνομα τὸ

ἑαυτοῦ μόνον οἶδεν, ἢ ὅστις, ὥσπερ οἱ τοὺς ἵππους
ὠνούμενοι οὐ πρότερον οἴονται γιγνώσκειν ὃν ἂν
βούλωνται γνῶναι, πρὶν ἂν ἐπισκέψωνται, πότερον
εὐπειθής ἐστιν ἢ δυσπειθής, καὶ πότερον ἰσχυρὸς
ἢ ἀσθενής, καὶ πότερον ταχὺς ἢ βραδύς, καὶ τἆλλα
τὰ πρὸς τὴν τοῦ ἵππου χρείαν ἐπιτήδειά τε καὶ
ἀνεπιτήδεια ὅπως ἔχει, οὕτως ἑαυτὸν ἐπισκεψά-
μενος, ὁποῖός ἐστι πρὸς τὴν ἀνθρωπίνην
χρείαν, ἔγνωκε τὴν αὑτοῦ δύναμιν; Οὕτως
ἔμοιγε δοκεῖ, ἔφη, ὁ μὴ εἰδὼς τὴν αὑτοῦ δύναμιν
ἀγνοεῖν ἑαυτόν. — Ἐκεῖνο δὲ οὐ φανερόν, ἔφη, 26
ὅτι διὰ μὲν τὸ εἰδέναι ἑαυτοὺς πλεῖστα ἀγαθὰ
πάσχουσιν ἄνθρωποι, διὰ δὲ τὸ ἐψεῦσθαι
ἑαυτῶν πλεῖστα κακά; οἱ μὲν γὰρ εἰδότες ἑαυτοὺς
τά τε ἐπιτήδεια ἑαυτοῖς ἴσασι καὶ διαγιγνώσκουσιν,
ἅ τε δύνανται καὶ ἃ μή· καί, ἃ μὲν ἐπίστανται,
πράττοντες πορίζονταί τε, ὧν δέονται, καὶ εὖ πράτ-
τουσιν, ὧν δὲ μὴ ἐπίστανται, ἀπεχόμενοι ἀναμάρτη-
τοι γίγνονται καὶ διαφεύγουσι τὸ κακῶς πράττειν·
διὰ τοῦτο δὲ καὶ τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους δυνάμενοι
δοκιμάζειν καὶ διὰ τῆς τῶν ἄλλων χρείας τά τε
ἀγαθὰ πορίζονται καὶ τὰ κακὰ φυλάττονται. οἱ 27
δὲ μὴ εἰδότες, ἀλλὰ διεψευσμένοι τῆς ἑαυτῶν δυνά-
μεως πρός τε τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους καὶ τἆλλα
ἀνθρώπινα πράγματα ὁμοίως διάκεινται, καὶ οὔτε
ὧν δέονται ἴσασιν, οὔτε ὅ τι πράττουσιν, οὔτε οἷς
χρῶνται, ἀλλὰ πάντων τούτων διαμαρτάνοντες τῶν
τε ἀγαθῶν ἀποτυγχάνουσι καὶ τοῖς κακοῖς περι-
πίπτουσι. καὶ οἱ μὲν εἰδότες ὅ τι ποιοῦσιν, ἐπι- 28

τυγχάνοντες ὧν πράττουσιν, εὔδοξοί τε καὶ τίμιοι γίγνονται· καὶ οἵ τε ὅμοιοι τούτοις ἡδέως χρῶνται, οἵ τε ἀποτυγχάνοντες τῶν πραγμάτων ἐπιθυμοῦσι τούτους ὑπὲρ αὑτῶν βουλεύεσθαι, καὶ προΐστασθαί γε αὑτῶν τούτους, καὶ τὰς ἐλπίδας τῶν ἀγαθῶν ἐν τούτοις ἔχουσι, καὶ διὰ ταῦτα πάντων μάλιστα
29 *τούτους ἀγαπῶσιν. οἱ δὲ μὴ εἰδότες ὅ τι ποιοῦσι, κακῶς τε αἱρούμενοι καὶ οἷς ἂν ἐπιχειρήσωσιν ἀποτυγχάνοντες, οὐ μόνον ἐν αὐτοῖς τούτοις ζημιοῦνταί τε καὶ κολάζονται, ἀλλὰ καὶ ἀδοξοῦσι διὰ ταῦτα καὶ καταγέλαστοι γίγνονται καὶ καταφρονούμενοι καὶ ἀτιμαζόμενοι ζῶσιν. ὁρᾷς δὲ καὶ τῶν πόλεων ὅτι, ὅσαι ἂν ἀγνοήσασαι τὴν ἑαυτῶν δύναμιν κρείττοσι πολεμήσωσιν, αἱ μὲν ἀνάστατοι γίγνονται, αἱ δ᾽ ἐξ ἐλευθέρων δοῦλαι.*

30 *Καὶ ὁ Εὐθύδημος· Ὡς πάνυ μοι δοκοῦν, ἔφη, ὦ Σώκρατες, περὶ πολλοῦ ποιητέον εἶναι τὸ ἑαυτὸν γιγνώσκειν, οὕτως ἴσθι· ὁπόθεν δὲ χρὴ ἄρξασθαι ἐπισκοπεῖν ἑαυτόν, τοῦτο πρὸς σὲ ἀποβλέπω εἴ*
31 *μοι ἐθελήσαις ἂν ἐξηγήσασθαι. — Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Σωκράτης, τὰ μὲν ἀγαθὰ καὶ τὰ κακὰ ὁποῖά ἐστι, πάντως που γιγνώσκεις; Νὴ Δί᾽, ἔφη, εἰ γὰρ μηδὲ ταῦτα οἶδα, καὶ τῶν ἀνδραπόδων φαυλότερος ἂν εἴην. Ἴθι δή, ἔφη, καὶ ἐμοὶ ἐξήγησαι αὐτά. Ἀλλ᾽ οὐ χαλεπόν, ἔφη· πρῶτον μὲν γὰρ αὐτὸ τὸ ὑγιαίνειν ἀγαθὸν εἶναι νομίζω, τὸ δὲ νοσεῖν κακόν· ἔπειτα καὶ τὰ αἴτια ἑκατέρου αὐτῶν, καὶ ποτὰ καὶ βρωτὰ καὶ ἐπιτηδεύματα, τὰ μὲν πρὸς τὸ ὑγιαίνειν φέροντα ἀγαθά, τὰ δὲ πρὸς τὸ νοσεῖν*

κακά. Οὐκοῦν, ἔφη, καὶ τὸ ὑγιαίνειν καὶ τὸ 32 νοσεῖν, ὅταν μὲν ἀγαθοῦ τινος αἴτια γίγνηται, ἀγαθὰ ἂν εἴη, ὅταν δὲ κακοῦ, κακά. Πότε δ' ἄν, ἔφη, τὸ μὲν ὑγιαίνειν κακοῦ αἴτιον γένοιτο, τὸ δὲ νοσεῖν ἀγαθοῦ; Ὅταν νὴ Δί', ἔφη, στρατείας τε αἰσχρᾶς καὶ ναυτιλίας βλαβερᾶς καὶ ἄλλων πολλῶν τοιούτων οἱ μὲν διὰ ῥώμην μετασχόντες ἀπόλωνται, οἱ δὲ δι' ἀσθένειαν ἀπολειφθέντες σωθῶσιν. Ἀληθῆ λέγεις· ἀλλ' ὁρᾷς, ἔφη, ὅτι καὶ τῶν ὠφελίμων οἱ μὲν διὰ ῥώμην μετέχουσιν, οἱ δὲ δι' ἀσθένειαν ἀπολείπονται. Ταῦτα οὖν, ἔφη, ποτὲ μὲν ὠφελοῦντα, ποτὲ δὲ βλάπτοντα, τί μᾶλλον ἀγαθὰ ἢ κακά ἐστιν; Οὐδὲν μὰ Δία φαίνεται κατά γε τοῦτον τὸν λόγον. — Ἀλλ' ἥ 33 γέ τοι σοφία, ὦ Σώκρατες, ἀναμφισβητήτως ἀγαθόν ἐστι· ποῖον γὰρ ἄν τις πρᾶγμα οὐ βέλτιον πράττοι σοφὸς ὢν ἢ ἀμαθής; Τί δέ; τὸν Δαίδαλον, ἔφη, οὐκ ἀκήκοας, ὅτι ληφθεὶς ὑπὸ Μίνω διὰ τὴν σοφίαν ἠναγκάζετο ἐκείνῳ δουλεύειν καὶ τῆς τε πατρίδος ἅμα καὶ τῆς ἐλευθερίας ἐστερήθη καὶ ἐπιχειρῶν ἀποδιδράσκειν μετὰ τοῦ υἱοῦ τόν τε παῖδα ἀπώλεσε καὶ αὐτὸς οὐκ ἐδυνήθη σωθῆναι, ἀλλ' ἀπενεχθεὶς εἰς τοὺς βαρβάρους πάλιν ἐκεῖ ἐδούλευε; Λέγεται νὴ Δί', ἔφη, ταῦτα. Τὰ δὲ Παλαμήδους οὐκ ἀκήκοας πάθη; τοῦτον γὰρ δὴ πάντες ὑμνοῦσιν, ὡς διὰ σοφίαν φθονηθεὶς ὑπὸ τοῦ Ὀδυσσέως ἀπόλλυται. Λέγεται καὶ ταῦτα, ἔφη. Ἄλλους δὲ πόσους οἴει διὰ σοφίαν ἀνασπάστους πρὸς βασιλέα γεγονέναι καὶ ἐκεῖ δουλεύειν;

34 — *Κινδυνεύει, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἀναμφιλογώ-
τατον ἀγαθὸν εἶναι τὸ εὐδαιμονεῖν. Εἴ
γε μή τις αὐτό, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἐξ ἀμφιλόγων
ἀγαθῶν συντιθείη. Τί δ᾽ ἄν, ἔφη, τῶν εὐδαι-
μονικῶν ἀμφίλογον εἴη; Οὐδέν, ἔφη, εἴ γε μὴ
προσθήσομεν αὐτῷ κάλλος ἢ ἰσχὺν ἢ πλοῦτον ἢ
δόξαν ἤ καί τι ἄλλο τῶν τοιούτων. Ἀλλὰ νὴ
Δία προσθήσομεν, ἔφη· πῶς γὰρ ἄν τις ἄνευ τούτων*
35 *εὐδαιμονοίη; Νὴ Δί᾽, ἔφη, προσθήσομεν ἄρα, ἐξ
ὧν πολλὰ καὶ χαλεπὰ συμβαίνει τοῖς ἀνθρώποις·
πολλοὶ μὲν γὰρ διὰ τὸ κάλλος ὑπὸ τῶν ἐπὶ τοῖς
ὡραίοις παρακεκινηκότων διαφθείρονται, πολλοὶ δὲ
διὰ τὴν ἰσχὺν μείζοσιν ἔργοις ἐπιχειροῦντες οὐ
μικροῖς κακοῖς περιπίπτουσι, πολλοὶ δὲ διὰ τὸν
πλοῦτον διαθρυπτόμενοί τε καὶ ἐπιβουλευόμενοι
ἀπόλλυνται, πολλοὶ δὲ διὰ δόξαν καὶ πολιτικὴν*
36 *δύναμιν μεγάλα κακὰ πεπόνθασιν. Ἀλλὰ μήν,
ἔφη, εἴ γε μηδὲ τὸ εὐδαιμονεῖν ἐπαινῶν ὀρθῶς
λέγω, ὁμολογῶ μηδ᾽, ὅ τι πρὸς τοὺς θεοὺς εὔχεσθαι
χρή, εἰδέναι.*

*Ἀλλὰ ταῦτα μέν, ἔφη ὁ Σωκράτης, ἴσως διὰ
τὸ σφόδρα πιστεύειν εἰδέναι οὐδ᾽ ἔσκεψαι· ἐπεὶ δὲ
πόλεως δημοκρατουμένης παρασκευάζει προεστάναι,
δῆλον ὅτι δημοκρατίαν γε οἶσθα, τί ἐστι.*
37 *Πάντως δήπου, ἔφη. Δοκεῖ οὖν σοι δυνατὸν
εἶναι δημοκρατίαν εἰδέναι μὴ εἰδότα δῆμον; Μὰ
Δί᾽ οὐκ ἔμοιγε. Καὶ δῆμον ἄρ᾽ οἶσθα, τί ἐστιν;
Οἶμαι ἔγωγε. Καὶ τί νομίζεις δῆμον εἶναι;
Τοὺς πένητας τῶν πολιτῶν ἔγωγε. Καὶ τοὺς*

πένητας ἄρα οἶσθα; Πῶς γὰρ οὔ; Ἆρ' οὖν
καὶ τοὺς πλουσίους οἶσθα; Οὐδέν γε ἧττον ἢ
καὶ τοὺς πένητας. Ποίους δὲ πένητας καὶ ποίους
πλουσίους καλεῖς; Τοὺς μέν, οἶμαι, μὴ ἱκανὰ
ἔχοντας εἰς ἃ δεῖ τελεῖν, πένητας, τοὺς δὲ πλείω
τῶν ἱκανῶν πλουσίους. Καταμεμάθηκας οὖν, 38
ὅτι ἐνίοις μὲν πάνυ ὀλίγα ἔχουσιν οὐ μόνον ἀρκεῖ
ταῦτα, ἀλλὰ καὶ περιποιοῦνται ἀπ' αὐτῶν, ἐνίοις
δὲ πάνυ πολλὰ οὐχ ἱκανά ἐστι; Καὶ νὴ Δί', ἔφη
ὁ Εὐθύδημος, (ὀρθῶς γάρ με ἀναμιμνήσκεις) οἶδα
καὶ τυράννους τινάς, οἳ δι' ἔνδειαν, ὥσπερ οἱ
ἀπορώτατοι, ἀναγκάζονται ἀδικεῖν. Οὐκοῦν, ἔφη 39
ὁ Σωκράτης, εἴ γε ταῦτα οὕτως ἔχει, τοὺς μὲν
τυράννους εἰς τὸν δῆμον θήσομεν, τοὺς δὲ ὀλίγα
κεκτημένους, ἐὰν οἰκονομικοὶ ὦσιν, εἰς τοὺς πλου-
σίους. καὶ ὁ Εὐθύδημος ἔφη· Ἀναγκάζει με καὶ
ταῦτα ὁμολογεῖν δῆλον ὅτι ἡ ἐμὴ φαυλότης· καὶ
φροντίζω, μὴ κράτιστον ᾖ μοι σιγᾶν· κινδυνεύω
γὰρ ἁπλῶς οὐδὲν εἰδέναι. καὶ πάνυ ἀθύμως
ἔχων ἀπῆλθε καὶ καταφρονήσας ἑαυτοῦ καὶ νομίσας
τῷ ὄντι ἀνδράποδον εἶναι.

Πολλοὶ μὲν οὖν τῶν οὕτω διατεθέντων ὑπὸ 40
Σωκράτους οὐκέτι αὐτῷ προσῇσαν, οὓς καὶ βλακο-
τέρους ἐνόμζεν· ὁ δὲ Εὐθύδημος ὑπέλαβεν οὐκ ἂν
ἄλλως ἀνὴρ ἀξιόλογος γενέσθαι, εἰ μὴ ὅ τι μάλιστα
Σωκράτει συνείη· καὶ οὐκ ἀπελείπετο ἔτι αὐτοῦ, εἰ
μή τι ἀναγκαῖον εἴη· ἔνια δὲ καὶ ἐμιμεῖτο, ὧν
ἐκεῖνος ἐπετήδευεν. ὁ δ', ὡς ἔγνω αὐτὸν οὕτως
ἔχοντα, ἥκιστα μὲν διετάραττεν, ἁπλούστατα

δὲ καὶ σαφέστατα ἐξηγεῖτο, ἅ τε ἐνόμιζεν εἰδέναι δεῖν καὶ ἐπιτηδεύειν κράτιστα εἶναι.

III. Τὸ μὲν οὖν λεκτικοὺς καὶ πρακτικοὺς καὶ
Vd. p. XV. μηχανικοὺς γίγνεσθαι τοὺς συνόντας οὐκ ἔσπευδεν, ἀλλὰ πρότερον τούτων ᾤετο χρῆναι σωφροσύνην αὐτοῖς ἐγγενέσθαι. τοὺς γὰρ ἄνευ τοῦ σωφρονεῖν ταῦτα δυναμένους ἀδικωτέρους τε καὶ δυνατωτέρους κακουργεῖν ἐνόμιζεν εἶναι.

2 Πρῶτον μὲν δὴ περὶ θεοὺς ἐπειρᾶτο σώφρονας ποιεῖν τοὺς συνόντας. ἄλλοι μὲν οὖν αὐτῷ πρὸς ἄλλους οὕτως ὁμιλοῦντι παραγενόμενοι διηγοῦντο, ἐγὼ δέ, ὅτε πρὸς Εὐθύδημον τοιάδε
3 διελέγετο, παρεγενόμην· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἤδη ποτέ σοι ἐπῆλθεν ἐνθυμηθῆναι, ὡς ἐπιμελῶς οἱ θεοί, ὧν οἱ ἄνθρωποι δέονται, κατεσκευάκασι; καὶ ὅς· Μὰ τὸν Δί', ἔφη, οὐκ ἔμοιγε. Ἀλλ' οἶσθά γ', ἔφη, ὅτι πρῶτον μὲν φωτὸς δεόμεθα, ὃ ἡμῖν οἱ θεοὶ παρέχουσι; Νὴ Δί', ἔφη, ὅ γ' εἰ μὴ εἴχομεν, ὅμοιοι τοῖς τυφλοῖς ἂν ἦμεν ἕνεκά γε τῶν ἡμετέρων ὀφθαλμῶν. Ἀλλὰ μὴν καὶ ἀναπαύσεώς γε δεομένοις ἡμῖν νύκτα παρέχουσι κάλλιστον ἀναπαυτήριον. Πάνυ γ', ἔφη,
4 καὶ τοῦτο χάριτος ἄξιον. Οὐκοῦν καί, ἐπειδὴ ὁ μὲν ἥλιος φωτεινὸς ὢν τάς τε ὥρας τῆς ἡμέρας ἡμῖν καὶ τἆλλα πάντα σαφηνίζει, ἡ δὲ νὺξ διὰ τὸ σκοτεινὴ εἶναι ἀσαφεστέρα ἐστίν, ἄστρα ἐν τῇ νυκτὶ ἀνέφηναν, ἃ ἡμῖν τῆς νυκτὸς τὰς ὥρας ἐμφανίζει,

καὶ διὰ τοῦτο πολλά, ὧν δεόμεθα, πράττομεν;
Ἔστι ταῦτα, ἔφη. Ἀλλὰ μὴν ἥ γε σελήνη οὐ
μόνον τῆς νυκτός, ἀλλὰ καὶ τοῦ μηνὸς τὰ μέρη
φανερὰ ἡμῖν ποιεῖ. Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. —
Τὸ δ', ἐπεὶ τροφῆς δεόμεθα, ταύτην ἡμῖν ἐκ τῆς 5
γῆς ἀναδιδόναι καὶ ὥρας ἁρμοττούσας πρὸς τοῦτο 6
παρέχειν, αἳ ἡμῖν οὐ μόνον ὧν δεόμεθα πολλὰ
καὶ παντοῖα παρασκευάζουσιν, ἀλλὰ καὶ οἷς εὐφραινό-
μεθα; Πάνυ, ἔφη, καὶ ταῦτα φιλάνθρωπα.
Τὸ δὲ καὶ ὕδωρ ἡμῖν παρέχειν οὕτω πολλοῦ ἄξιον, 6
ὥστε συμφύειν τε καὶ συναύξειν τῇ γῇ καὶ ταῖς
ὥραις πάντα τὰ χρήσιμα ἡμῖν, συντρέφειν δὲ καὶ
αὐτοὺς ἡμᾶς καί, μειγνύμενον πᾶσι τοῖς τρέφουσιν
ἡμᾶς, εὐκατεργαστότερά τε καὶ ὠφελιμώτερα καὶ
ἡδίω ποιεῖν αὐτά, καί, ἐπειδὴ πλείστου δεόμεθα
τούτου, ἀφθονέστατον αὐτὸ παρέχειν ἡμῖν; Καὶ
τοῦτο, ἔφη, προνοητικόν. Τὸ δὲ καὶ τὸ πῦρ 7
πορίσαι ἡμῖν, ἐπίκουρον μὲν ψύχους, ἐπίκουρον δὲ
σκότους, συνεργὸν δὲ πρὸς πᾶσαν τέχνην καὶ πάντα,
ὅσα ὠφελείας ἕνεκα ἄνθρωποι κατασκευάζονται; ὡς
γὰρ συνελόντι εἰπεῖν, οὐδὲν ἀξιόλογον ἄνευ πυρὸς
ἄνθρωποι τῶν πρὸς τὸν βίον χρησίμων κατασκευά-
ζονται. Ὑπερβάλλει, ἔφη, καὶ τοῦτο φιλανθρωπία.
— Τὸ δὲ τὸν ἥλιον, ἐπειδὰν ἐν χειμῶνι τράπηται, 8
προσιέναι τὰ μὲν ἁδρύνοντα, τὰ δὲ ξηραίνοντα,
ὧν καιρὸς διελήλυθε, καὶ ταῦτα διαπραξάμενον
μηκέτι ἐγγυτέρω προσιέναι, ἀλλ' ἀποτρέπεσθαι
φυλαττόμενον, μή τι ἡμᾶς μᾶλλον τοῦ δέοντος
θερμαίνων βλάψῃ, καί, ὅταν αὖ πάλιν ἀπιὼν γένη-

ται, ἔνθα καὶ ἡμῖν δῆλόν ἐστιν, ὅτι, εἰ προσωτέρω ἄπεισιν, ἀποπαγησόμεθα ὑπὸ τοῦ ψύχους, πάλιν αὖ τρέπεσθαι καὶ προσχωρεῖν, καὶ ἐνταῦθα τοῦ οὐρανοῦ ἀναστρέφεσθαι, ἔνθα ὢν μάλιστ' ἂν ἡμᾶς ὠφελοίη; Νὴ τὸν Δί', ἔφη, καὶ ταῦτα παντάπασιν
9 ἔοικεν ἀνθρώπων ἕνεκα γιγνομένοις. Τὸ δ', ἐπειδὴ καὶ τοῦτο φανερὸν ὅτι οὐκ ἂν ὑπενέγκοιμεν οὔτε τὸ καῦμα οὔτε τὸ ψῦχος, εἰ ἐξαπίνης γίγνοιτο, οὕτω μὲν κατὰ μικρὸν προσιέναι τὸν ἥλιον, οὕτω δὲ κατὰ μικρὸν ἀπιέναι, ὥστε λανθάνειν ἡμᾶς εἰς ἑκάτερα τὰ ἰσχυρότατα καθισταμένους;

Ἐγὼ μέν, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, ἤδη τοῦτο σκοπῶ, εἰ ἄρα τί ἐστι τοῖς θεοῖς ἔργον ἢ ἀνθρώπους θεραπεύειν· ἐκεῖνο δὲ μόνον ἐμποδίζει με, ὅτι καὶ
10 τἄλλα ζῷα τούτων μετέχει. Οὐ γὰρ καὶ τοῦτ', ἔφη ὁ Σωκράτης, φανερόν, ὅτι καὶ ταῦτα ἀνθρώπων ἕνεκα γίγνεταί τε καὶ ἀνατρέφεται; τί γὰρ ἄλλο ζῷον αἰγῶν τε καὶ οἰῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ ὄνων καὶ τῶν ἄλλων ζῴων τοσαῦτα ἀγαθὰ ἀπολαύει, ὅσα ἄνθρωποι; ἐμοὶ μὲν γὰρ δοκεῖ, πλείω ἢ τῶν φυτῶν· τρέφονται γοῦν καὶ χρηματίζονται οὐδὲν ἧττον ἀπὸ τούτων ἢ ἀπ' ἐκείνων· πολὺ δὲ γένος ἀνθρώπων τοῖς μὲν ἐκ τῆς γῆς φυομένοις εἰς τροφὴν οὐ χρῆται, ἀπὸ δὲ βοσκημάτων γάλακτι καὶ τυρῷ καὶ κρέασι τρεφόμενοι ζῶσι· πάντες δέ, τιθασεύοντες καὶ δαμάζοντες τὰ χρήσιμα τῶν ζῴων, εἴς τε πόλεμον καὶ εἰς ἄλλα πολλὰ συνεργοῖς χρῶνται. Ὁμογνωμονῶ σοι καὶ τοῦτ', ἔφη· ὁρῶ γὰρ αὐτῶν καὶ τὰ πολὺ ἰσχυρότερα ἡμῶν

οὕτως ὑποχείρια γιγνόμενα τοῖς ἀνθρώποις, ὥστε χρῆσθαι αὐτοῖς ὅ τι ἂν βούλωνται.

Τὸ δ', ἐπειδὴ πολλὰ μὲν καλὰ καὶ ὠφέλιμα, 11
διαφέροντα δὲ ἀλλήλων ἐστί, προσθεῖναι τοῖς ἀνθρώποις αἰσθήσεις ἁρμοττούσας πρὸς ἕκαστα, δι' ὧν ἀπολαύομεν πάντων τῶν ἀγαθῶν· τὸ δὲ καὶ λογισμὸν ἡμῖν ἐμφῦσαι, ᾧ περὶ ὧν αἰσθανόμεθα λογιζόμενοί τε καὶ μνημονεύοντες καταμανθάνομεν, ὅπῃ ἕκαστα συμφέρει, καὶ πολλὰ μηχανώμεθα, δι' ὧν τῶν τε ἀγαθῶν ἀπολαύομεν καὶ τὰ κακὰ ἀλεξόμεθα· τὸ δὲ καὶ ἑρμηνείαν δοῦναι, 12
δι' ἧς πάντων τῶν ἀγαθῶν μεταδίδομέν τε ἀλλήλοις διδάσκοντες καὶ κοινωνοῦμεν καὶ νόμους τιθέμεθα καὶ πολιτευόμεθα; Παντάπασιν ἐοίκασιν, ὦ Σώκρατες, οἱ θεοὶ πολλὴν τῶν ἀνθρώπων ἐπιμέλειαν ποιεῖσθαι. Τὸ δὲ καί, ᾗ ἀδυνατοῦμεν τὰ συμφέροντα προνοεῖσθαι ὑπὲρ τῶν μελλόντων, ταύτῃ αὐτοὺς ἡμῖν συνεργεῖν, διὰ μαντικῆς τοῖς πυνθανομένοις φράζοντας τὰ ἀποβησόμενα καὶ διδάσκοντας, ᾗ ἂν ἄριστα γίγνοιτο;

Σοὶ δ', ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἐοίκασιν ἔτι φιλικώτερον ἢ τοῖς ἄλλοις χρῆσθαι, εἴ γε μηδὲ ἐπερωτώμενοι ὑπὸ σοῦ προσημαίνουσί σοι, ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἃ μή. Ὅτι δέ γε ἀληθῆ λέγω, καὶ σὺ γνώσει, 13
ἂν μὴ ἀναμένῃς ἕως ἂν τὰς μορφὰς τῶν θεῶν ἴδῃς, ἀλλ' ἐξαρκῇ σοι τὰ ἔργα αὐτῶν ὁρῶντι σέβεσθαι καὶ τιμᾶν τοὺς θεούς. ἐννόει δέ, ὅτι καὶ αὐτοὶ οἱ θεοὶ οὕτως ὑποδεικνύουσιν· οἵ τε γὰρ ἄλλοι ἡμῖν τἀγαθὰ διδόντες οὐδὲν τούτων εἰς τοὐμφανὲς ἰόντες διδόασι,

καὶ ὁ τὸν ὅλον κόσμον συντάττων τε καὶ συνέχων, ἐν ᾧ πάντα καλὰ καὶ ἀγαθά ἐστι, καὶ ἀεὶ μὲν χρωμένοις ἀτριβῆ τε καὶ ὑγιᾶ καὶ ἀγήρατον παρέχων, θᾶττον δὲ νοήματος ὑπηρετοῦντα ἀναμαρτήτως, οὗτος τὰ μέγιστα μὲν πράττων **14** ὁρᾶται, τάδε δὲ οἰκονομῶν ἀόρατος ἡμῖν ἐστιν. ἐννόει δ', ὅτι καὶ ὁ πᾶσι φανερὸς δοκῶν εἶναι Ἥλιος οὐκ ἐπιτρέπει τοῖς ἀνθρώποις ἑαυτὸν ἀκριβῶς ὁρᾶν, ἀλλ', ἐάν τις αὐτὸν ἀναιδῶς ἐγχειρῇ θεάσασθαι, τὴν ὄψιν ἀφαιρεῖται. καὶ τοὺς ὑπηρέτας δὲ τῶν θεῶν εὑρήσεις ἀφανεῖς ὄντας· Κεραυνός τε γὰρ ὅτι μὲν ἄνωθεν ἀφίεται, δῆλον, καὶ ὅτι, οἷς ἂν ἐντύχῃ, πάντων κρατεῖ, ὁρᾶται δ' οὔτ' ἐπιὼν οὔτ' ἐγκατασκήψας οὔτε ἀπιών· καὶ Ἄνεμοι αὐτοὶ μὲν οὐχ ὁρῶνται, ἃ δὲ ποιοῦσι, φανερὰ ἡμῖν ἐστι, καὶ προσιόντων αὐτῶν αἰσθανόμεθα. ἀλλὰ μὴν καὶ ἀνθρώπου γε ψυχή, ἥ, εἴπερ τι καὶ ἄλλο τῶν ἀνθρωπίνων, τοῦ θείου μετέχει, ὅτι μὲν βασιλεύει ἐν ἡμῖν, φανερόν, ὁρᾶται δὲ οὐδ' αὐτή. ἃ χρὴ κατανοοῦντα μὴ καταφρονεῖν τῶν ἀοράτων, ἀλλ' ἐκ τῶν γιγνομένων τὴν δύναμιν αὐτῶν καταμανθάνοντα τιμᾶν τὸ δαιμόνιον.

15 Ἐγὼ μέν, ὦ Σώκρατες, ἔφη ὁ Εὐθύδημος, ὅτι μὲν οὐδὲ μικρὸν ἀμελήσω τοῦ δαιμονίου, σαφῶς οἶδα· ἐκεῖνο δὲ ἀθυμῶ, ὅτι μοι δοκεῖ τὰς τῶν θεῶν εὐεργεσίας οὐδ' ἂν εἷς ποτε ἀνθρώπων ἀξίαις χάρισιν ἀμείβεσθαι.

16 Ἀλλὰ μὴ τοῦτο ἀθύμει, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε· ὁρᾷς γάρ, ὅτι ὁ ἐν Δελφοῖς θεός, ὅταν τις αὐτὸν ἐπερωτᾷ πῶς ἂν τοῖς θεοῖς χαρίζοιτο, ἀποκρίνεται „Νόμῳ πόλεως“· νόμος δὲ δήπου πανταχοῦ ἐστι κατὰ δύναμιν ἱεροῖς θεοὺς ἀρέσκεσθαι· πῶς οὖν ἄν τις κάλλιον καὶ εὐσεβέστερον τιμῴη θεοὺς ἤ, ὡς αὐτοὶ κελεύουσιν, οὕτω ποιῶν; ἀλλὰ χρὴ τῆς

μὲν δυνάμεως μηδὲν ὑφίεσθαι· ὅταν γάρ τις τοῦτο ποιῇ, 17
φανερὸς δήπου ἐστὶ τότε οὐ τιμῶν θεούς. χρὴ οὖν μηδὲν
ἐλλείποντα κατὰ δύναμιν τιμᾶν τοὺς θεοὺς θαρρεῖν τε καὶ
ἐλπίζειν τὰ μέγιστα ἀγαθά. οὐ γὰρ παρ᾽ ἄλλων γ᾽ ἄν
τις μείζω ἐλπίζων σωφρονοίη, ἢ παρὰ τῶν τὰ μέγιστα
ὠφελεῖν δυναμένων, οὐδ᾽ ἂν ἄλλως μᾶλλον, ἢ εἰ τούτοις
ἀρέσκοι· ἀρέσκοι δὲ πῶς ἂν μᾶλλον, ἢ εἰ ὡς μάλιστα
πείθοιτο αὐτοῖς;

Τοιαῦτα μὲν δὴ λέγων τε καὶ αὐτὸς ποιῶν 18
εὐσεβεστέρους τε καὶ σωφρονεστέρους τοὺς συνόντας
παρεσκεύαζεν.

Ἀλλὰ μὴν καὶ περὶ τοῦ δικαίου γε οὐκ ἀπεκρύπτετο IV.
ἣν εἶχε γνώμην, ἀλλὰ καὶ ἔργῳ ἀπεδείκνυτο, ἰδίᾳ τε Vd. p. XV.
πᾶσι νομίμως τε καὶ ὠφελίμως χρώμενος, καὶ κοινῇ
ἄρχουσί τε, ἃ οἱ νόμοι προστάττοιεν, πειθόμενος καὶ κατὰ
πόλιν καὶ ἐν ταῖς στρατείαις οὕτως, ὥστε διάδηλος εἶναι
παρὰ τοὺς ἄλλους εὐτακτῶν, καὶ ὅτε ἐν ταῖς ἐκκλησίαις 2
ἐπιστάτης γενόμενος οὐκ ἐπέτρεψε τῷ δήμῳ παρὰ τοὺς
νόμους ψηφίσασθαι, ἀλλὰ σὺν τοῖς νόμοις ἠναντιώθη
τοιαύτῃ ὁρμῇ τοῦ δήμου, ἣν οὐκ ἂν οἶμαι ἄλλον οὐδένα
ἄνθρωπον ὑπομεῖναι· καὶ ὅτε οἱ τριάκοντα προσέταττον 3
αὐτῷ παρὰ τοὺς νόμους τι, οὐκ ἐπείθετο· τοῖς τε γὰρ
νέοις ἀπαγορευόντων αὐτῶν μὴ διαλέγεσθαι καὶ προσταξάν-
των ἐκείνῳ τε καὶ ἄλλοις τισὶ τῶν πολιτῶν ἀγαγεῖν τινα
ἐπὶ θανάτῳ, μόνος οὐκ ἐπείσθη, διὰ τὸ παρὰ τοὺς νόμους
αὐτῷ προστάττεσθαι· καὶ ὅτε τὴν ὑπὸ Μελήτου γραφὴν 4
ἔφευγε, τῶν ἄλλων εἰωθότων ἐν τοῖς δικαστηρίοις πρὸς
χάριν τε τοῖς δικασταῖς διαλέγεσθαι καὶ κολακεύειν καὶ
δεῖσθαι παρὰ τοὺς νόμους, καὶ διὰ τὰ τοιαῦτα πολλῶν
πολλάκις ὑπὸ τῶν δικαστῶν ἀφιεμένων, ἐκεῖνος οὐδὲν
ἠθέλησε τῶν εἰωθότων ἐν τῷ δικαστηρίῳ παρὰ τοὺς νόμους
ποιῆσαι, ἀλλά, ῥᾳδίως ἂν ἀφεθεὶς ὑπὸ τῶν δικαστῶν, εἰ
καὶ μετρίως τι τούτων ἐποίησε, προείλετο μᾶλλον τοῖς

5 νόμοις ἐμμένων ἀποθανεῖν ἢ παρανομῶν ζῆν. καὶ ἔλεγε δὲ οὕτως καὶ πρὸς ἄλλους μὲν πολλάκις, οἶδα δέ ποτε αὐτὸν καὶ πρὸς Ἱππίαν τὸν Ἠλεῖον περὶ τοῦ δικαίου τοιάδε διαλεχθέντα.

Διὰ χρόνου γὰρ ἀφικόμενος ὁ Ἱππίας Ἀθήναζε παρεγένετο τῷ Σωκράτει λέγοντι πρός τινας, ὡς θαυμαστὸν εἴη τό, εἰ μέν τις βούλοιτο σκυτέα διδάξασθαί τινα ἢ τέκτονα ἢ χαλκέα ἢ ἱππέα, μὴ ἀπορεῖν ὅποι ἂν πέμψας τούτου τύχοι, φασὶ δέ τινες καὶ ἵππον καὶ βοῦν τῷ βουλομένῳ δικαίους ποιήσασθαι πάντα μεστὰ εἶναι τῶν διδαξόντων, ἐὰν δέ τις βούληται ἢ αὐτὸς μαθεῖν τὸ δίκαιον ἢ υἱὸν ἢ οἰκέτην διδάξασθαι, μὴ εἰδέναι, ὅποι ἂν ἐλθὼν τύχοι τούτου.
6 καὶ ὁ μὲν Ἱππίας, ἀκούσας ταῦτα, ὥσπερ ἐπισκώπτων αὐτόν· Ἔτι γὰρ σύ, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ἐκεῖνα τὰ αὐτὰ λέγεις, ἃ ἐγὼ πάλαι ποτέ σου ἤκουσα; καὶ ὁ Σωκράτης· Ὃ δέ γε τούτου δεινότερον, ἔφη, ὦ Ἱππία, οὐ μόνον ἀεὶ τὰ αὐτὰ λέγω, ἀλλὰ καὶ περὶ τῶν αὐτῶν· σὺ δ' ἴσως διὰ τὸ πολυμαθὴς εἶναι
7 περὶ τῶν αὐτῶν οὐδέποτε τὰ αὐτὰ λέγεις. Ἀμέλει, ἔφη, πειρῶμαι καινόν τι λέγειν ἀεί. Πότερον, ἔφη, καὶ περὶ ὧν ἐπίστασαι; οἷον περὶ γραμμάτων ἐάν τις ἔρηταί σε, πόσα καὶ ποῖα Σωκράτους ἐστίν, ἄλλα μὲν πρότερον, ἄλλα δὲ νῦν πειρᾷ λέγειν; ἢ περὶ ἀριθμῶν τοῖς ἐρωτῶσιν, εἰ τὰ δὶς πέντε δέκα ἐστίν, οὐ τὰ αὐτὰ νῦν, ἃ καὶ πρότερον, ἀποκρίνει; Περὶ μὲν τούτων, ἔφη, ὦ Σώκρατες, ὥσπερ σύ, καὶ ἐγὼ ἀεὶ τὰ αὐτὰ λέγω· περὶ μέντοι τοῦ δικαίου πάνυ οἶμαι νῦν ἔχειν εἰπεῖν, πρὸς ἃ οὔτε σὺ οὔτ'

ἂν ἄλλος οὐδεὶς δύναιτ᾽ ἀντειπεῖν. Νὴ τὴν Ἥραν, 8
ἔφη, μέγα λέγεις ἀγαθὸν ηὑρηκέναι, εἰ παύσονται
μὲν οἱ δικασταὶ δίχα ψηφιζόμενοι, παύσονται δ᾽
οἱ πολῖται περὶ τῶν δικαίων ἀντιλέγοντές τε καὶ
ἀντιδικοῦντες καὶ στασιάζοντες, παύσονται δ᾽ αἱ
πόλεις διαφερόμεναι περὶ τῶν δικαίων καὶ πολε-
μοῦσαι. καὶ ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ᾽, ὅπως ἂν ἀπολειφθείην
σου πρὸ τοῦ ἀκοῦσαι, τηλικοῦτον ἀγαθὸν ηὑρηκό-
τος. Ἀλλὰ μὰ Δί᾽, ἔφη, οὐκ ἀκούσει, πρίν 9
γ᾽ ἂν αὐτὸς ἀποφήνῃ, ὅ τι νομίζεις τὸ δίκαιον
εἶναι. ἀρκεῖ γάρ, ὅτι τῶν ἄλλων καταγελᾷς ἐρωτῶν
μὲν καὶ ἐλέγχων πάντας, αὐτὸς δ᾽ οὐδενὶ ἐθέλων
ὑπέχειν λόγον οὐδὲ γνώμην ἀποφαίνεσθαι περὶ
οὐδενός.

Τί δέ, ὦ Ἱππία; ἔφη· οὐκ ᾔσθησαι, ὅτι ἐγώ, 10
ἃ δοκεῖ μοι δίκαια εἶναι, οὐδὲν παύομαι ἀποδεικνύ-
μενος; Καὶ ποῖος δή σοι, ἔφη, οὗτος ὁ λόγος
ἐστίν; Εἰ δὲ μὴ λόγῳ, ἔφη, ἀλλ᾽ ἔργῳ ἀπο-
δείκνυμαι· ἢ οὐ δοκεῖ σοι ἀξιοτεκμαρτότερον τοῦ
λόγου τὸ ἔργον εἶναι; Πολύ γε νὴ Δί᾽, ἔφη·
δίκαια μὲν γὰρ λέγοντες πολλοὶ ἄδικα ποιοῦσι,
δίκαια δὲ πράττων οὐδ᾽ ἂν εἷς ἄδικος εἴη. Ἤι- 11
σθησαι οὖν πώποτέ μου ἢ ψευδομαρτυροῦντος ἢ
συκοφαντοῦντος ἢ φίλους ἢ πόλιν εἰς στάσιν ἐμ-
βάλλοντος ἢ ἄλλο τι ἄδικον πράττοντος; Οὐκ
ἔγωγ᾽, ἔφη. Τὸ δὲ τῶν ἀδίκων ἀπέχεσθαι οὐ
δίκαιον ἡγεῖ; Δῆλος εἶ, ἔφη, ὦ Σώκρατες,
καὶ νῦν διαφεύγειν ἐγχειρῶν τὸ ἀποδείκνυσθαι
γνώμην, ὅ τι νομίζεις τὸ δίκαιον· οὐ γὰρ ἃ πράτ-

τουσιν οἱ δίκαιοι, ἀλλ' ἃ μὴ πράττουσι, ταῦτα λέγεις.

12 Ἀλλ' ᾤμην ἔγωγ', ἔφη ὁ Σωκράτης, τὸ μὴ θέλειν ἀδικεῖν ἱκανὸν δικαιοσύνης ἐπίδειγμα εἶναι. εἰ δέ σοι μὴ δοκεῖ, σκέψαι, ἐὰν τόδε σοι μᾶλλον ἀρέσκῃ· φημὶ γὰρ ἐγὼ τὸ νόμιμον δίκαιον εἶναι. — Ἆρα τὸ αὐτὸ λέγεις, ὦ Σώκρατες, νόμι-
13 μόν τε καὶ δίκαιον εἶναι; Ἔγωγε, ἔφη. Οὐ γὰρ αἰσθάνομαί σου μᾶλλον, ὁποῖον νόμιμον, ἢ ποῖον δίκαιον λέγεις. Νόμους δὲ πόλεως, ἔφη, γιγνώσκεις; Ἔγωγε, ἔφη. Καὶ τίνας τούτους νομίζεις; Ἃ οἱ πολῖται, ἔφη, συνθέμενοι, ἅ τε δεῖ ποιεῖν καὶ ὧν ἀπέχεσθαι, ἐγράψαντο. Οὐκοῦν, ἔφη, νόμιμος μὲν ἂν εἴη ὁ κατὰ ταῦτα πολιτευόμενος, ἄνομος δὲ ὁ ταῦτα παραβαίνων; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. — Οὐκοῦν καὶ δίκαια μὲν ἂν πράττοι ὁ τούτοις πειθόμενος, ἄδικα δ' ὁ τούτοις ἀπειθῶν; Πάνυ μὲν οὖν. Οὐκοῦν ὁ μὲν τὰ δίκαια πράττων δίκαιος, ὁ δὲ τὰ ἄδικα ἄδικος; Πῶς γὰρ οὔ; Ὁ μὲν ἄρα νόμιμος δίκαιός ἐστιν, ὁ δὲ ἄνομος ἄδικος.

14 Καὶ ὁ Ἱππίας· Νόμους δ', ἔφη, ὦ Σώκρατες, πῶς ἄν τις ἡγήσαιτο σπουδαῖον πρᾶγμα εἶναι ἢ τὸ πείθεσθαι αὐτοῖς, οὕς γε πολλάκις αὐτοὶ οἱ θέμενοι ἀποδοκιμάσαντες μετατίθενται; Καὶ γὰρ πόλεμον, ἔφη ὁ Σωκράτης, πολλάκις ἀράμεναι αἱ πόλεις πάλιν εἰρήνην ποιοῦνται. Καὶ μάλα, ἔφη. Διάφορον οὖν τι οἴει ποιεῖν, ἔφη, τοὺς τοῖς νόμοις πειθομένους φαυλίζων, ὅτι κατα-

λυθεῖεν ἂν οἱ νόμοι, ἢ εἰ τοὺς ἐν τοῖς πολέμοις εὐτακτοῦντας ψέγοις, ὅτι γένοιτ᾽ ἂν εἰρήνη; ἢ καὶ τοὺς ἐν τοῖς πολέμοις ταῖς πατρίσι προθύμως βοηθοῦντας μέμφει; Μὰ Δί᾽ οὐκ ἔγωγ᾽, ἔφη. — Λυκοῦργον δὲ τὸν Λακεδαιμόνιον, ἔφη ὁ Σωκράτης, 15 καταμεμάθηκας, ὅτι οὐδὲν ἂν διάφορον τῶν ἄλλων πόλεων τὴν Σπάρτην ἐποίησεν, εἰ μὴ τὸ πείθεσθαι τοῖς νόμοις μάλιστα ἐνηργάσατο αὐτῇ; τῶν δὲ ἀρχόντων ἐν ταῖς πόλεσιν οὐκ οἶσθα ὅτι, οἵτινες ἂν τοῖς πολίταις αἰτιώτατοι ὦσι τοῦ τοῖς νόμοις πείθεσθαι, οὗτοι ἄριστοί εἰσι, καὶ πόλις, ἐν ᾗ μάλιστα οἱ πολῖται τοῖς νόμοις πείθονται, ἐν εἰρήνῃ τε ἄριστα διάγει καὶ ἐν πολέμῳ ἀνυπόστατός ἐστιν; ἀλλὰ 16 μὴν καὶ ὁμόνοιά γε μέγιστόν τε ἀγαθὸν δοκεῖ ταῖς πόλεσιν εἶναι, καὶ πλειστάκις ἐν αὐταῖς αἵ τε γερουσίαι καὶ οἱ ἄριστοι ἄνδρες παρακελεύονται τοῖς πολίταις ὁμονοεῖν, καὶ πανταχοῦ ἐν τῇ Ἑλλάδι νόμος κεῖται τοὺς πολίτας ὀμνύναι ὁμονοήσειν, καὶ πανταχοῦ ὀμνύουσι τὸν ὅρκον τοῦτον· οἶμαι δ᾽ ἐγὼ ταῦτα γίγνεσθαι οὐχ ὅπως τοὺς αὐτοὺς χοροὺς κρίνωσιν οἱ πολῖται, οὐδ᾽ ὅπως τοὺς αὐτοὺς αὐλητὰς ἐπαινῶσιν, οὐδ᾽ ὅπως τοὺς αὐτοὺς ποιητὰς αἱρῶνται, οὐδ᾽ ἵνα τοῖς αὐτοῖς ἥδωνται, ἀλλ᾽ ἵνα τοῖς νόμοις πείθωνται. τούτοις γὰρ τῶν πολιτῶν ἐμμενόντων, αἱ πόλεις ἰσχυρόταταί τε καὶ εὐδαιμονέσταται γίγνονται· ἄνευ δὲ ὁμονοίας οὔτ᾽ ἂν πόλις εὖ πολιτευθείη οὔτ᾽ οἶκος καλῶς οἰκηθείη. — Ἰδίᾳ δὲ πῶς 17 μὲν ἄν τις ἧττον ὑπὸ πόλεως ζημιοῖτο, πῶς δ᾽ ἂν μᾶλλον τιμῷτο, ἢ εἰ τοῖς νόμοις πείθοιτο; πῶς δ᾽

ἂν ἧττον ἐν τοῖς δικαστηρίοις ἡττῷτο ἢ πῶς ἂν μᾶλλον νικῴη; τίνι δ' ἂν τις μᾶλλον πιστεύσειε παρακαταθέσθαι ἢ χρήματα ἢ υἱοὺς ἢ θυγατέρας; τίνα δ' ἂν ἡ πόλις ὅλη ἀξιοπιστότερον ἡγήσαιτο τοῦ νομίμου; παρὰ τίνος δ' ἂν μᾶλλον τῶν δικαίων τύχοιεν ἢ γονεῖς ἢ οἰκεῖοι ἢ οἰκέται ἢ φίλοι ἢ πολῖται ἢ ξένοι; τίνι δ' ἂν μᾶλλον πολέμιοι πιστεύσειαν ἢ ἀνοχὰς ἢ σπονδὰς ἢ συνθήκας περὶ εἰρήνης; τίνι δ' ἂν μᾶλλον, ἢ τῷ νομίμῳ, σύμμαχοι ἐθέλοιεν γίγνεσθαι; τῷ δ' ἂν μᾶλλον οἱ σύμμαχοι πιστεύσειαν ἢ ἡγεμονίαν ἢ φρουραρχίαν ἢ πόλεις; τίνα δ' ἂν τις εὐεργετήσας ὑπολάβοι χάριν κομιεῖσθαι μᾶλλον, ἢ τὸν νόμιμον; ἢ τίνα μᾶλλον ἄν τις εὐεργετήσειεν, ἢ παρ' οὗ χάριν ἀπολήψεσθαι νομίζει; τῷ δ' ἂν τις βούλοιτο μᾶλλον φίλος εἶναι, ἢ τῷ τοιούτῳ, ἢ τῷ ἧττον ἐχθρός; τῷ δ' ἄν τις ἧττον πολεμήσειεν, ἢ ᾧ μάλιστα μὲν φίλος εἶναι βούλοιτο, ἥκιστα δ' ἐχθρός, καὶ ᾧ πλεῖστοι μὲν φίλοι καὶ σύμμαχοι βούλοιντο εἶναι, ἐλάχιστοι δ' ἐχθροὶ καὶ πολέμιοι;

18 — ἐγὼ μὲν οὖν, ὦ Ἱππία, τὸ αὐτὸ ἀποδείκνυμαι νόμιμόν τε καὶ δίκαιον εἶναι· σὺ δ' εἰ τἀναντία γιγνώσκεις, δίδασκε. καὶ ὁ Ἱππίας· Ἀλλὰ μὰ τὸν Δί', ἔφη, ὦ Σώκρατες, οὔ μοι δοκῶ τἀναντία γιγνώσκειν οἷς εἴρηκας περὶ τοῦ δικαίου.

19 Ἀγράφους δέ τινας οἶσθα, ἔφη, ὦ Ἱππία, νόμους; Τούς γ' ἐν πάσῃ, ἔφη, χώρᾳ κατὰ ταὐτὰ νομιζομένους. Ἔχοις ἂν οὖν εἰπεῖν, ἔφη, ὅτι οἱ ἄνθρωποι αὐτοὺς ἔθεντο; Καὶ πῶς

ἄν, ἔφη, οἵ γε οὔτε συνελθεῖν ἅπαντες ἂν δυνη-
θεῖεν οὔτε ὁμόφωνοί εἰσι; Τίνας οὖν, ἔφη, νομί-
ζεις τεθηκέναι τοὺς νόμους τούτους; Ἐγὼ μέν,
ἔφη, θεοὺς οἶμαι τοὺς νόμους τούτους τοῖς ἀνθρώ-
ποις θεῖναι· καὶ γὰρ παρὰ πᾶσιν ἀνθρώποις πρῶτον
νομίζεται θεοὺς σέβειν. Οὐκοῦν καὶ γονέας **20**
τιμᾶν πανταχοῦ νομίζεται; Καὶ τοῦτο, ἔφη. —
Οὐκοῦν καὶ μήτε γονέας παισὶ μείγνυσθαι μήτε
παῖδας γονεῦσιν; Οὐκέτι μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ Σώ-
κρατες, οὗτος θεοῦ νόμος εἶναι. Τί δή; ἔφη.
Ὅτι, ἔφη, αἰσθάνομαί τινας παραβαίνοντας αὐτόν.
Καὶ γὰρ ἄλλα πολλά, ἔφη, παρανομοῦσιν· ἀλλὰ **21**
δίκην γέ τοι διδόασιν οἱ παραβαίνοντες τοὺς ὑπὸ
τῶν θεῶν κειμένους νόμους, ἣν οὐδενὶ τρόπῳ
δυνατὸν ἀνθρώπῳ διαφυγεῖν, ὥσπερ τοὺς ὑπ᾿ ἀν-
θρώπων κειμένους νόμους ἔνιοι παραβαίνοντες
διαφεύγουσι τὸ δίκην διδόναι, οἱ μὲν λανθάνοντες,
οἱ δὲ βιαζόμενοι. Καὶ ποίαν, ἔφη, δίκην, ὦ **22**
Σώκρατες, οὐ δύνανται διαφεύγειν γονεῖς τε παισὶ
καὶ παῖδες γονεῦσι μειγνύμενοι; Τὴν μεγίστην
νὴ Δί᾿, ἔφη· τί γὰρ ἂν μεῖζον πάθοιεν ἄνθρωποι
τεκνοποιούμενοι τοῦ κακῶς τεκνοποιεῖσθαι; Πῶς **23**
οὖν, ἔφη, κακῶς οὗτοι τεκνοποιοῦνται, οὕς γε οὐδὲν
κωλύει ἀγαθοὺς αὐτοὺς ὄντας ἐξ ἀγαθῶν παιδο-
ποιεῖσθαι; Ὅτι νὴ Δί᾿, ἔφη, οὐ μόνον ἀγαθοὺς
δεῖ τοὺς ἐξ ἀλλήλων παιδοποιουμένους εἶναι, ἀλλὰ
καὶ ἀκμάζοντας τοῖς σώμασιν· ἢ δοκεῖ σοι ὅμοια
τὰ σπέρματα εἶναι τὰ τῶν ἀκμαζόντων τοῖς τῶν
μήπω ἀκμαζόντων ἢ τῶν παρηκμακότων; Ἀλλὰ

μὰ Δί', ἔφη, οὐκ εἰκὸς ὅμοια εἶναι. Πότερα οὖν, ἔφη, βελτίω; Δῆλον ὅτι, ἔφη, τὰ τῶν ἀκμαζόντων. Τὰ τῶν μὴ ἀκμαζόντων ἄρα οὐ σπουδαῖα; Οὐκ εἰκὸς μὰ Δί', ἔφη. Οὐκοῦν οὕτω γε οὐ δεῖ παιδοποιεῖσθαι; Οὐ γὰρ οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν οἵ γε οὕτω παιδοποιούμενοι ὡς οὐ δεῖ παιδοποιοῦνται; Ἔμοιγε δοκεῖ, ἔφη. Τίνες οὖν ἄλλοι, ἔφη, κακῶς ἂν παιδοποιοῖντο, εἴ γε μὴ οὗτοι; Ὁμογνω-
24 μονῶ σοι, ἔφη, καὶ τοῦτο. — Τί δέ; τοὺς εὖ ποιοῦντας ἀντευεργετεῖν οὐ πανταχοῦ νόμιμόν ἐστι; Νόμιμον, ἔφη· παραβαίνεται δὲ καὶ τοῦτο. Οὐκοῦν καὶ οἱ τοῦτο παραβαίνοντες δίκην διδόασι, φίλων μὲν ἀγαθῶν ἔρημοι γιγνόμενοι, τοὺς δὲ μισοῦντας ἑαυτοὺς ἀναγκαζόμενοι διώκειν; ἢ οὐχ οἱ μὲν εὖ ποιοῦντες τοὺς χρωμένους ἑαυτοῖς ἀγαθοὶ φίλοι εἰσίν, οἱ δὲ μὴ ἀντευεργετοῦντες τοὺς τοιούτους διὰ μὲν τὴν ἀχαριστίαν μισοῦνται ὑπ' αὐτῶν, διὰ δὲ τὸ μάλιστα λυσιτελεῖν τοῖς τοιούτοις χρῆσθαι τούτους μάλιστα διώκουσι; — Νὴ τὸν Δί', ὦ Σώκρατες, ἔφη, θείοις ταῦτα πάντα ἔοικε· τὸ γὰρ τοὺς νόμους αὐτοὺς τοῖς παραβαίνουσι τὰς τιμωρίας ἔχειν βελτίονος ἢ κατ' ἄνθρωπον νομοθέτου δοκεῖ μοι εἶναι.
25 Πότερον οὖν, ὦ Ἱππία, τοὺς θεοὺς ἡγεῖ τὰ δίκαια νομοθετεῖν ἢ ἄλλα τῶν δικαίων; Οὐκ ἄλλα μὰ Δί', ἔφη· σχολῇ γὰρ ἂν ἄλλος γέ τις τὰ δίκαια νομοθετήσειεν, εἰ μὴ θεός. Καὶ τοῖς θεοῖς ἄρα, ὦ Ἱππία, τὸ αὐτὸ δίκαιόν τε καὶ νόμιμον εἶναι ἀρέσκει.

Τοιαῦτα λέγων τε καὶ πράττων δικαιοτέρους ἐποίει τοὺς πλησιάζοντας.

Ὡς δὲ καὶ πρακτικωτέρους ἐποίει τοὺς συνόντας V.
ἑαυτῷ, νῦν αὖ τοῦτο λέξω. νομίζων γὰρ ἐγκράτειαν Vd. p. XV. ὑπάρχειν ἀγαθὸν εἶναι τῷ μέλλοντι καλόν τι πράξειν, πρῶτον μὲν αὐτὸς φανερὸς ἦν τοῖς συνοῦσιν ἠσκηκὼς αὑτὸν μάλιστα πάντων ἀνθρώπων, ἔπειτα διαλεγόμενος προετρέπετο πάντων μάλιστα τοὺς συνόντας πρὸς ἐγκράτειαν. ἀεὶ μὲν οὖν 2
περὶ τῶν πρὸς ἀρετὴν χρησίμων αὐτός τε διετέλει μεμνημένος καὶ τοὺς συνόντας πάντας ὑπομιμνήσκων· οἶδα δέ ποτε αὐτὸν καὶ πρὸς Εὐθύδημον περὶ ἐγκρατείας τοιάδε διαλεχθέντα· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἆρα καλὸν καὶ μεγαλεῖον νομίζεις εἶναι καὶ ἀνδρὶ καὶ πόλει κτῆμα ἐλευθερίαν; Ὡς οἷόν τέ γε μάλιστα, ἔφη. Ὅστις οὖν ἄρχεται ὑπὸ τῶν διὰ 3
τοῦ σώματος ἡδονῶν καὶ διὰ ταύτας μὴ δύναται πράττειν τὰ βέλτιστα, νομίζεις τοῦτον ἐλεύθερον εἶναι; Ἥκιστα, ἔφη. Ἴσως γὰρ ἐλευθέριον φαίνεταί σοι τὸ πράττειν τὰ βέλτιστα, εἶτα τὸ ἔχειν τοὺς κωλύσοντας τὰ τοιαῦτα ποιεῖν ἀνελεύθερον νομίζεις; Παντάπασί γ', ἔφη. Παντάπασιν ἄρα 4
σοι δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς ἀνελεύθεροι εἶναι; Νὴ τὸν Δί' εἰκότως. Πότερα δέ σοι δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς κωλύεσθαι μόνον τὰ κάλλιστα πράττειν, ἢ καὶ ἀναγκάζεσθαι τὰ αἴσχιστα ποιεῖν; Οὐδὲν ἧττον ἔμοιγ', ἔφη, δοκοῦσι ταῦτα ἀναγκάζεσθαι ἢ ἐκεῖνα κωλύεσθαι. Ποίους δέ τινας δεσπότας 5
ἡγεῖ τοὺς τὰ μὲν ἄριστα κωλύοντας, τὰ δὲ κάκιστα ἀναγκάζοντας; Ὡς δυνατὸν νὴ Δί', ἔφη, κακίστους. Δουλείαν δὲ ποίαν κακίστην νομίζεις

εἶναι; Ἐγὼ μέν, ἔφη, τὴν παρὰ τοῖς κακίστοις δεσπόταις. Τὴν κακίστην ἄρα δουλείαν οἱ ἀκρατεῖς δουλεύουσιν; Ἔμοιγε δοκεῖ, ἔφη.

6 *Σοφίαν δέ, τὸ μέγιστον ἀγαθόν, οὐ δοκεῖ σοι ἀπείργουσα τῶν ἀνθρώπων ἡ ἀκρασία εἰς τοὐναντίον αὐτοὺς ἐμβάλλειν; ἢ οὐ δοκεῖ σοι προσέχειν τε τοῖς ὠφελοῦσι καὶ καταμανθάνειν αὐτὰ κωλύειν, ἀφέλκουσα ἐπὶ τὰ ἡδέα, καὶ πολλάκις αἰσθανομένους τῶν ἀγαθῶν τε καὶ τῶν κακῶν ἐκπλήξασα ποιεῖν τὸ χεῖρον ἀντὶ τοῦ βελτίονος αἱρεῖσθαι; Γίγνεται*
7 *τοῦτ᾽, ἔφη. — Σωφροσύνης δέ, ὦ Εὐθύδημε, τίνι ἂν φαίημεν ἧττον ἢ τῷ ἀκρατεῖ προσήκειν; αὐτὰ γὰρ δήπου τὰ ἐναντία σωφροσύνης καὶ ἀκρασίας ἔργα ἐστίν. Ὁμολογῶ καὶ τοῦτο, ἔφη. Τοῦ δ᾽ ἐπιμελεῖσθαι, ὧν προσήκει, οἴει τι κωλυτικώτερον εἶναι ἀκρασίας; Οὔκουν ἔγωγ᾽, ἔφη. — Τοῦ δὲ ἀντὶ τῶν ὠφελούντων τὰ βλάπτοντα προαιρεῖσθαι ποιοῦντος, καὶ τούτων μὲν ἐπιμελεῖσθαι, ἐκείνων δὲ ἀμελεῖν πείθοντος, καὶ τοῖς σωφρονοῦσι τὰ ἐναντία ποιεῖν ἀναγκάζοντος οἴει τι ἀνθρώπῳ κάκιον εἶναι; Οὐδέν,*
8 *ἔφη. Οὐκοῦν τὴν ἐγκράτειαν τῶν ἐναντίων ἢ τὴν ἀκρασίαν εἰκὸς τοῖς ἀνθρώποις αἰτίαν εἶναι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν καὶ τῶν ἐναντίων τὸ αἴτιον εἰκὸς ἄριστον εἶναι; Εἰκὸς γάρ, ἔφη. Ἔοικεν ἄρ᾽, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἄριστον ἀνθρώπῳ ἐγκράτεια εἶναι; Εἰκότως γάρ, ἔφη, ὦ Σώκρατες.*

9 *Ἐκεῖνο δέ, ὦ Εὐθύδημε, ἤδη πώποτε ἐνεθυμήθης; Ποῖον; ἔφη. Ὅτι καὶ ἐπὶ τὰ ἡδέα, ἐφ᾽ ἅπερ μόνα δοκεῖ ἡ ἀκρασία τοὺς ἀνθρώπους*

ἄγειν, αὕτη μὲν οὐ δύναται ἄγειν, ἡ δ' ἐγκράτεια πάντων μάλιστα ἥδεσθαι ποιεῖ. Πῶς; ἔφη. Ἡ μὲν ἀκρασία, οὐκ ἐῶσα καρτερεῖν οὔτε λιμὸν οὔτε δίψος οὔτε ἀφροδισίων ἐπιθυμίαν οὔτε ἀγρυπνίαν, δι' ὧν μόνων ἔστιν ἡδέως μὲν φαγεῖν τε καὶ πιεῖν καὶ ἀφροδισιάσαι, ἡδέως δ' ἀναπαύσασθαί τε καὶ κοιμηθῆναι, περιμείναντας καὶ ἀνασχομένους, ἕως ἂν ταῦτα ὡς ἔνι ἥδιστα γένηται, κωλύει τοῖς ἀναγκαιοτάτοις τε καὶ συνεχεστάτοις ἀξιολόγως ἥδεσθαι· ἡ δ' ἐγκράτεια, μόνη ποιοῦσα καρτερεῖν τὰ εἰρημένα, μόνη καὶ ἥδεσθαι ποιεῖ ἀξίως μνήμης ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις. Παντάπασιν, ἔφη, ἀληθῆ
λέγεις. — Ἀλλὰ μὴν τοῦ μαθεῖν τι καλὸν καὶ 10
ἀγαθὸν καὶ τοῦ ἐπιμεληθῆναι τῶν τοιούτων τινός, δι' ὧν ἄν τις καὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα καλῶς διοικήσειε καὶ τὸν ἑαυτοῦ οἶκον καλῶς οἰκονομήσειε καὶ φίλοις καὶ πόλει ὠφέλιμος γένοιτο καὶ ἐχθρῶν κρατήσειεν, ἀφ' ὧν οὐ μόνον ὠφέλειαι, ἀλλὰ καὶ ἡδοναὶ μέγισται γίγνονται, οἱ μὲν ἐγκρατεῖς ἀπολαύουσι πράττοντες αὐτά, οἱ δ' ἀκρατεῖς οὐδενὸς μετέχουσι. τῷ γὰρ ἂν ἧττον φήσαιμεν τῶν τοιούτων προσήκειν, ἢ ᾧ ἥκιστα ἔξεστι ταῦτα πράττειν, κατεχομένῳ ἐπὶ τῷ σπουδάζειν περὶ τὰς ἐγγυτάτω ἡδονάς;

Καὶ ὁ Εὐθύδημος· Δοκεῖς μοι, ἔφη, ὦ Σώκρατες, 11
λέγειν, ὡς ἀνδρὶ ἥττονι τῶν διὰ τοῦ σώματος ἡδονῶν πάμπαν οὐδεμιᾶς ἀρετῆς προσήκει. Τί γὰρ διαφέρει, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ἄνθρωπος ἀκρατὴς θηρίου τοῦ ἀμαθεστάτου; ὅστις γὰρ τὰ μὲν κράτιστα μὴ σκοπεῖ, τὰ ἥδιστα δ' ἐκ παντὸς τρόπου ζητεῖ ποιεῖν,

τί ἂν διαφέροι τῶν ἀφρονεστάτων βοσκημάτων; ἀλλὰ τοῖς ἐγκρατέσι μόνοις ἔξεστι σκοπεῖν τὰ κράτιστα τῶν πραγμάτων, καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ διαλέγοντας κατὰ γένη τὰ μὲν ἀγαθὰ προαιρεῖσθαι,
12 τῶν δὲ κακῶν ἀπέχεσθαι. — καὶ οὕτως ἔφη ἀρίστους τε καὶ εὐδαιμονεστάτους ἄνδρας γίγνεσθαι καὶ διαλέγεσθαι δυνατωτάτους· ἔφη δὲ καὶ τὸ διαλέγεσθαι ὀνομασθῆναι ἐκ τοῦ συνιόντας κοινῇ βουλεύεσθαι διαλέγοντας κατὰ γένη τὰ πράγματα. δεῖν οὖν πειρᾶσθαι ὅτι μάλιστα πρὸς τοῦτο ἑαυτὸν ἕτοιμον παρασκευάζειν καὶ τούτου μάλιστα ἐπιμελεῖσθαι· ἐκ τούτου γὰρ γίγνεσθαι ἄνδρας ἀρίστους τε καὶ ἡγεμονικωτάτους καὶ διαλεκτικωτάτους.

VI. Ὡς δὲ καὶ διαλεκτικωτέρους ἐποίει τοὺς συνόντας, πειράσομαι καὶ τοῦτο λέγειν. Σωκράτης γὰρ τοὺς μὲν εἰδότας, τί ἕκαστον εἴη τῶν ὄντων, ἐνόμιζε καὶ τοῖς ἄλλοις ἂν ἐξηγεῖσθαι δύνασθαι· τοὺς δὲ μὴ εἰδότας οὐδὲν ἔφη θαυμαστὸν εἶναι αὐτούς τε σφάλλεσθαι καὶ ἄλλους σφάλλειν· ὧν ἕνεκα σκοπῶν σὺν τοῖς συνοῦσι, τί ἕκαστον εἴη τῶν ὄντων, οὐδέποτ᾽ ἔληγε. πάντα μὲν οὖν, ᾗ διωρίζετο, πολὺ ἔργον ἂν εἴη διεξελθεῖν· ἐν ὅσοις δὲ τὸν τρόπον τῆς ἐπισκέψεως δηλώσειν οἶμαι, τοσαῦτα λέξω.

2 Πρῶτον δὲ περὶ εὐσεβείας ὧδέ πως ἐσκόπει· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Εὐθύδημε, ποῖόν τι νομίζεις εὐσέβειαν εἶναι; καὶ ὅς· Κάλλιστον νὴ Δί᾽, ἔφη. Ἔχεις οὖν εἰπεῖν, ὁποῖός τις ὁ εὐσεβής ἐστιν;

Ἐμοὶ μὲν δοκεῖ, ἔφη, ὁ τοὺς θεοὺς τιμῶν. Ἔξεστι δὲ ὃν ἂν τις βούληται τρόπον τοὺς θεοὺς τιμᾶν; Οὐκ ἀλλὰ νόμοι εἰσί, καθ' οὓς δεῖ τοὺς θεοὺς τιμᾶν. — Οὐκοῦν ὁ τοὺς νόμους τούτους εἰδὼς 3 εἰδείη ἄν, ὡς δεῖ τοὺς θεοὺς τιμᾶν; Οἶμαι ἔγωγ', ἔφη. Ἆρ' οὖν ὁ εἰδώς, ὡς δεῖ τοὺς θεοὺς τιμᾶν, οὐκ ἄλλως οἴεται δεῖν τοῦτο ποιεῖν, ἢ ὡς οἶδεν; Οὐ γὰρ οὖν, ἔφη. Ἄλλως δέ τις θεοὺς τιμᾷ, ἢ ὡς οἴεται δεῖν; Οὐκ οἶμαι, ἔφη. Ὁ ἄρα τὰ 4 περὶ τοὺς θεοὺς νόμιμα εἰδὼς νομίμως ἂν τοὺς θεοὺς τιμῴη; Πάνυ μὲν οὖν. Οὐκοῦν ὅ γε νομίμως τιμῶν ὡς δεῖ τιμᾷ; Πῶς γὰρ οὔ; Ὁ δέ γε ὡς δεῖ τιμῶν εὐσεβής ἐστι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Ὁ ἄρα τὰ περὶ τοὺς θεοὺς νόμιμα εἰδὼς ὀρθῶς ἂν ἡμῖν εὐσεβὴς ὡρισμένος εἴη; Ἐμοὶ γοῦν, ἔφη, δοκεῖ.

Ἀνθρώποις δὲ ἄρα ἔξεστιν ὃν ἂν τις τρόπον 5 βούληται χρῆσθαι; Οὐκ ἀλλὰ καὶ περὶ τούτους ἔστι νόμιμα. Οὐκοῦν οἱ κατὰ ταῦτα χρώμενοι ἀλλήλοις ὡς δεῖ χρῶνται; Πῶς γὰρ οὔ; Οὐκοῦν οἵ γε ὡς δεῖ χρώμενοι καλῶς χρῶνται; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν οἵ γε τοῖς ἀνθρώποις καλῶς χρώμενοι καλῶς πράττουσι τἀνθρώπεια πράγματα; Εἰκός γ', ἔφη. — Οὐκοῦν οἱ τοῖς νόμοις πειθόμενοι δίκαια οὗτοι ποιοῦσι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. 6 Δίκαια δὲ οἶσθα, ἔφη, ὁποῖα καλεῖται; Ἃ οἱ νόμοι κελεύουσιν, ἔφη. Οἱ ἄρα ποιοῦντες, ἃ οἱ νόμοι κελεύουσι, δίκαιά τε ποιοῦσι καὶ ἃ δεῖ; Πῶς γὰρ οὔ; Οὐκοῦν οἵ γε τὰ δίκαια ποιοῦντες δίκαιοί εἰσιν;

Οἶμαι ἔγωγ', ἔφη. — Οἴει οὖν τινας πείθεσθαι τοῖς νόμοις μὴ εἰδότας, ἃ οἱ νόμοι κελεύουσιν; Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. Εἰδότας δέ, ἃ δεῖ ποιεῖν, οἴει τινὰς οἴεσθαι δεῖν μὴ ποιεῖν ταῦτα; Οὐκ οἶμαι, ἔφη. Οἶσθα δέ τινας ἄλλα ποιοῦντας, ἢ ἃ οἴονται δεῖν; Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. Οἱ ἄρα τὰ περὶ ἀνθρώπους νόμιμα εἰδότες οὗτοι τὰ δίκαια ποιοῦσι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν οἵ γε τὰ δίκαια ποιοῦντες δίκαιοί εἰσι; Τίνες γὰρ ἄλλοι; ἔφη. Ὀρθῶς ἂν ποτε ἄρα ὁριζοίμεθα ὁριζόμενοι δικαίους εἶναι τοὺς εἰδότας τὰ περὶ ἀνθρώπους νόμιμα; Ἔμοιγε δοκεῖ, ἔφη.

7 Σοφίαν δὲ τί ἂν φήσαιμεν εἶναι; εἰπέ μοι, πότερά σοι δοκοῦσιν οἱ σοφοί, ἃ ἐπίστανται, ταῦτα σοφοὶ εἶναι, ἢ εἰσί τινες, ἃ μὴ ἐπίστανται, σοφοί; Ἃ ἐπίστανται δῆλον ὅτι, ἔφη· πῶς γὰρ ἄν τις, ἅ γε μὴ ἐπίσταιτο, ταῦτα σοφὸς εἴη; Ἆρ' οὖν οἱ σοφοὶ ἐπιστήμῃ σοφοί εἰσι; Τίνι γὰρ ἄν, ἔφη, ἄλλῳ τις εἴη σοφός, εἴ γε μὴ ἐπιστήμῃ; Ἄλλο δέ τι σοφίαν οἴει εἶναι, ἢ ᾧ σοφοί εἰσιν; Οὐκ ἔγωγε. Ἐπιστήμη ἄρα σοφία ἐστίν; Ἔμοιγε δοκεῖ. — Ἆρ' οὖν δοκεῖ σοι ἀνθρώπῳ δυνατὸν εἶναι τὰ ὄντα πάντα ἐπίστασθαι; Οὐδὲ μὰ Δί' ἔμοιγε πολλοστὸν μέρος αὐτῶν. Πάντα μὲν ἄρα σοφὸν οὐχ οἷόν τε ἄνθρωπον εἶναι; Μὰ Δί' οὐ δῆτα, ἔφη. Ὃ ἄρα ἐπίσταται ἕκαστος, τοῦτο καὶ σοφός ἐστιν; Ἔμοιγε δοκεῖ.

8 Ἆρ' οὖν, ὦ Εὐθύδημε, καὶ τἀγαθὸν οὕτω ζητητέον ἐστί; Πῶς; ἔφη, Δοκεῖ σοι τὸ αὐτὸ

πᾶσιν ὠφέλιμον εἶναι; Οὐκ ἔμοιγε. Τί δέ; τὸ ἄλλῳ ὠφέλιμον οὐ δοκεῖ σοι ἐνίοτε ἄλλῳ βλαβερὸν εἶναι; Καὶ μάλα, ἔφη. Ἄλλο δ' ἄν τι φαίης ἀγαθὸν εἶναι ἢ τὸ ὠφέλιμον; Οὐκ ἔγωγ', ἔφη. Τὸ ἄρα ὠφέλιμον ἀγαθόν ἐστιν, ὅτῳ ἂν ὠφέλιμον ᾖ; Δοκεῖ μοι, ἔφη.

Τὸ δὲ καλὸν ἔχοιμεν ἄν πως ἄλλως εἰπεῖν; 9 ἢ ἔστιν, ὃ ὀνομάζεις καλὸν ἢ σῶμα ἢ σκεῦος ἢ ἄλλ' ὁτιοῦν, ὃ οἶσθα πρὸς πάντα καλὸν ὄν; Μὰ Δί' οὐκ ἔγωγ', ἔφη. Ἆρ' οὖν, πρὸς ὃ ἂν ἕκαστον χρήσιμον ᾖ, πρὸς τοῦτο ἑκάστῳ καλῶς ἔχει χρῆσθαι; Πάνυ μὲν οὖν, ἔφη. Καλὸν δὲ πρὸς ἄλλο τί ἐστιν ἕκαστον, ἢ πρὸς ὃ ἑκάστῳ καλῶς ἔχει χρῆσθαι; Οὐδὲ πρὸς ἓν ἄλλο, ἔφη. Τὸ χρήσιμον ἄρα καλόν ἐστι, πρὸς ὃ ἂν ᾖ χρήσιμον; Ἔμοιγε δοκεῖ, ἔφη.

Ἀνδρείαν δέ, ὦ Εὐθύδημε, ἆρα τῶν καλῶν 10 νομίζεις εἶναι; Κάλλιστον μὲν οὖν ἔγωγ', ἔφη. Χρήσιμον ἄρα οὐ πρὸς τὰ ἐλάχιστα νομίζεις τὴν ἀνδρείαν; Νὴ Δί', ἔφη, πρὸς τὰ μέγιστα μὲν οὖν. Ἆρ' οὖν δοκεῖ σοι πρὸς τὰ δεινά τε καὶ ἐπικίνδυνα χρήσιμον εἶναι τὸ ἀγνοεῖν αὐτά; Ἥκιστά γ', ἔφη. Οἱ ἄρα μὴ φοβούμενοι τὰ τοιαῦτα διὰ τὸ μὴ εἰδέναι, τί ἐστιν, οὐκ ἀνδρεῖοί εἰσι; Νὴ Δί', ἔφη, πολλοὶ γὰρ ἂν οὕτω γε τῶν τε μαινομένων καὶ τῶν δειλῶν ἀνδρεῖοι εἶεν. Τί δὲ οἱ καὶ τὰ μὴ δεινὰ δεδοικότες; Ἔτι γε νὴ Δί' ἧττον, ἔφη. — Ἆρ' οὖν τοὺς μὲν ἀγαθοὺς πρὸς τὰ δεινὰ καὶ ἐπικίνδυνα ὄντας ἀνδρείους

ἡγεῖ εἶναι, τοὺς δὲ κακοὺς δειλούς; Πάνυ μὲν
11 οὖν, ἔφη. Ἀγαθοὺς δὲ πρὸς τὰ τοιαῦτα νομίζεις ἄλλους τινάς, ἢ τοὺς δυναμένους αὐτοῖς καλῶς χρῆσθαι; Οὐκ ἀλλὰ τούτους, ἔφη. Κακοὺς δὲ ἄρα τοὺς οἵους τούτοις κακῶς χρῆσθαι; Τίνας γὰρ ἄλλους; ἔφη. Ἆρ᾽ οὖν ἕκαστοι χρῶνται, ὡς οἴονται δεῖν; Πῶς γὰρ ἄλλως; ἔφη. Ἆρ᾽ οὖν οἱ μὴ δυνάμενοι καλῶς χρῆσθαι ἴσασιν, ὡς δεῖ χρῆσθαι; Οὐ δήπου γε, ἔφη. Οἱ ἄρα εἰδότες, ὡς δεῖ χρῆσθαι, οὗτοι καὶ δύνανται; Μόνοι γ᾽, ἔφη. Τί δέ; οἱ μὴ διημαρτηκότες ἆρα κακῶς χρῶνται τοῖς τοιούτοις; Οὐκ οἶμαι, ἔφη. Οἱ ἄρα κακῶς χρώμενοι διημαρτήκασιν; Εἰκός γ᾽, ἔφη. Οἱ μὲν ἄρα ἐπιστάμενοι τοῖς δεινοῖς τε καὶ ἐπικινδύνοις καλῶς χρῆσθαι ἀνδρεῖοί εἰσιν, οἱ δὲ διαμαρτάνοντες τούτου δειλοί; Ἔμοιγε δοκοῦσιν, ἔφη.

12 Βασιλείαν δὲ καὶ τυραννίδα ἀρχὰς μὲν ἀμφοτέρας ἡγεῖτο εἶναι, διαφέρειν δὲ ἀλλήλων ἐνόμιζε. τὴν μὲν γὰρ ἑκόντων τε τῶν ἀνθρώπων καὶ κατὰ νόμους τῶν πόλεων ἀρχὴν βασιλείαν ἡγεῖτο, τὴν δὲ ἀκόντων τε καὶ μὴ κατὰ νόμους, ἀλλ᾽ ὅπως ὁ ἄρχων βούλοιτο, τυραννίδα. καὶ ὅπου μὲν ἐκ τῶν τὰ νόμιμα ἐπιτελούντων αἱ ἀρχαὶ καθίστανται, ταύτην μὲν τὴν πολιτείαν ἀριστοκρατίαν ἐνόμιζεν εἶναι, ὅπου δ᾽ ἐκ τιμημάτων, πλουτοκρατίαν, ὅπου δ᾽ ἐκ πάντων, δημοκρατίαν.

13 Εἰ δέ τις αὐτῷ περί του ἀντιλέγοι μηδὲν

ἔχων σαφὲς λέγειν, ἀλλ᾽ ἄνευ ἀποδείξεως ἤτοι
σοφώτερον φάσκων εἶναι, ὃν αὐτὸς λέγοι, ἢ πολι-
τικώτερον ἢ ἀνδρειότερον ἢ ἄλλο τι τῶν τοιούτων,
ἐπὶ τὴν ὑπόθεσιν ἐπανῆγεν ἂν πάντα τὸν
λόγον ὧδέ πως· Φῂς σὺ ἀμείνω πολίτην εἶναι, **14**
ὃν σὺ ἐπαινεῖς, ἢ ὃν ἐγώ; Φημὶ γὰρ οὖν. Τί
οὖν οὐκ ἐκεῖνο πρῶτον ἐπεσκεψάμεθα, τί ἐστιν
ἔργον ἀγαθοῦ πολίτου; Ποιῶμεν τοῦτο. Οὐκοῦν
ἐν μὲν χρημάτων διοικήσει κρατοίη ἂν ὁ χρήμασιν
εὐπορωτέραν τὴν πόλιν ποιῶν; Πάνυ μὲν οὖν.
Ἐν δέ γε πολέμῳ ὁ καθυπερτέραν τῶν ἀντιπάλων;
Πῶς γὰρ οὔ; Ἐν δὲ πρεσβείᾳ ἆρ᾽ ὃς ἂν φίλους
ἀντὶ πολεμίων παρασκευάζῃ; Εἰκός γε. Οὐκοῦν
καὶ ἐν δημηγορίᾳ ὁ στάσεις τε παύων καὶ ὁμόνοιαν
ἐμποιῶν; Ἔμοιγε δοκεῖ. οὕτω δὲ τῶν λόγων
ἐπαναγομένων καὶ τοῖς ἀντιλέγουσιν αὐτοῖς φανερὸν
ἐγίγνετο τἀληθές. — ὁπότε δὲ αὐτός τι τῷ **15**
λόγῳ διεξίοι, διὰ τῶν μάλιστα ὁμολογου-
μένων ἐπορεύετο, νομίζων ταύτην τὴν ἀσφάλειαν
εἶναι λόγου. τοιγαροῦν πολὺ μάλιστα ὧν ἐγὼ οἶδα,
ὅτε λέγοι, τοὺς ἀκούοντας ὁμολογοῦντας παρεῖχε.
ἔφη δὲ καὶ Ὅμηρον τῷ Ὀδυσσεῖ ἀναθεῖναι τὸ Od. VIII, 171.
ἀσφαλῆ ῥήτορα εἶναι, ὡς ἱκανὸν αὐτὸν ὄντα διὰ
τῶν δοκούντων τοῖς ἀνθρώποις ἄγειν τοὺς λόγους.

Ὅτι μὲν οὖν ἁπλῶς τὴν ἑαυτοῦ γνώμην **VII.**
ἀπεφαίνετο Σωκράτης πρὸς τοὺς ὁμιλοῦντας αὐτῷ,
δοκεῖ μοι δῆλον ἐκ τῶν εἰρημένων εἶναι· ὅτι δὲ

καὶ αὐτάρκεις ἐν ταῖς προσηκούσαις πράξεσιν
αὐτοὺς εἶναι ἐπεμελεῖτο, νῦν τοῦτο λέξω. πάντων
μὲν γάρ, ὧν ἐγὼ οἶδα, μάλιστα ἔμελεν αὐτῷ εἰδέναι,
ὅτου τις ἐπιστήμων εἴη τῶν συνόντων αὐτῷ· ὧν
δὲ προσήκει ἀνδρὶ καλῷ κἀγαθῷ εἰδέναι, ὅ τι μὲν
αὐτὸς εἰδείη, πάντων προθυμότατα ἐδίδασκεν· ὅτου
δὲ αὐτὸς ἀπειρότερος εἴη, πρὸς τοὺς ἐπισταμένους
2 ἦγεν αὐτούς. ἐδίδασκε δὲ καί, μέχρι ὅτου δέοι
ἔμπειρον εἶναι ἑκάστου πράγματος τὸν ὀρθῶς
πεπαιδευμένον.

Αὐτίκα γεωμετρίαν μέχρι μὲν τούτου ἔφη
δεῖν μανθάνειν, ἕως ἱκανός τις γένοιτο, εἴ ποτε
δεήσειε, γῆν μέτρῳ ὀρθῶς ἢ παραλαβεῖν ἢ παρα-
δοῦναι ἢ διανεῖμαι ἢ ἔργον ἀποδείξασθαι· οὕτω
δὲ τοῦτο ῥᾴδιον εἶναι μαθεῖν, ὥστε τὸν προσέχοντα
τὸν νοῦν τῇ μετρήσει ἅμα τήν τε γῆν, ὁπόση ἐστίν,
εἰδέναι καί, ὡς μετρεῖται, ἐπιστάμενον ἀπιέναι. —
3 τὸ δὲ μέχρι τῶν δυσσυνέτων διαγραμμάτων γεω-
μετρίαν μανθάνειν ἀπεδοκίμαζεν. ὅ τι μὲν γὰρ
ὠφελοίη ταῦτα, οὐκ ἔφη ὁρᾶν· καίτοι οὐκ ἄπειρός
γε αὐτῶν ἦν· ἔφη δὲ ταῦτα ἱκανὰ εἶναι ἀνθρώπου
βίον κατατρίβειν καὶ ἄλλων πολλῶν τε καὶ ὠφελίμων
μαθημάτων ἀποκωλύειν.

4 Ἐκέλευε δὲ καὶ ἀστρολογίας ἐμπείρους γίγνε-
σθαι, καὶ ταύτης μέντοι μέχρι τοῦ νυκτός τε ὥραν
καὶ μηνὸς καὶ ἐνιαυτοῦ δύνασθαι γιγνώσκειν ἕνεκα
πορείας τε καὶ πλοῦ καὶ φυλακῆς, καί, ὅσα ἄλλα ἢ
νυκτὸς ἢ μηνὸς ἢ ἐνιαυτοῦ ταῖς ὥραις πράττεται,
πρὸς ταῦτ᾽ ἔχειν τεκμηρίοις χρῆσθαι, τὰς ὥρας τῶν

εἰρημένων διαγιγνώσκοντας· καὶ ταῦτα δὲ ῥᾴδια
εἶναι μαθεῖν παρά τε νυκτοθηρῶν καὶ κυβερνητῶν
καὶ ἄλλων πολλῶν, οἷς ἐπιμελὲς ταῦτα εἰδέναι. —
τὸ δὲ μέχρι τούτου ἀστρονομίαν μανθάνειν, μέχρι 5
τοῦ καὶ τὰ μὴ ἐν τῇ αὐτῇ περιφορᾷ ὄντα, καὶ τοὺς
πλάνητάς τε καὶ ἀσταθμήτους ἀστέρας, γνῶναι,
καὶ τὰς ἀποστάσεις αὐτῶν ἀπὸ τῆς γῆς καὶ τὰς
περιόδους καὶ τὰς αἰτίας αὐτῶν ζητοῦντας κατατρίβε-
σθαι, ἰσχυρῶς ἀπέτρεπεν. ὠφέλειαν μὲν γὰρ οὐδε-
μίαν οὐδ᾿ ἐν τούτοις ἔφη ὁρᾶν· καίτοι οὐδὲ τούτων
γε ἀνήκοος ἦν· ἔφη δὲ καὶ ταῦτα ἱκανὰ εἶναι κατα-
τρίβειν ἀνθρώπου βίον καὶ πολλῶν καὶ ὠφελίμων
ἀποκωλύειν. ὅλως δὲ τῶν οὐρανίων, ᾗ ἕκαστα 6
ὁ θεὸς μηχανᾶται, φροντιστὴν γίγνεσθαι ἀπέτρεπεν·
οὔτε γὰρ εὑρετὰ ἀνθρώποις αὐτὰ ἐνόμιζεν εἶναι
οὔτε χαρίζεσθαι θεοῖς ἂν ἡγεῖτο τὸν ζητοῦντα, ἃ
ἐκεῖνοι σαφηνίσαι οὐκ ἐβουλήθησαν. κινδυνεῦσαι
δ᾿ ἂν ἔφη καὶ παραφρονῆσαι τὸν ταῦτα μεριμνῶντα
οὐδὲν ἧττον, ἢ Ἀναξαγόρας παρεφρόνησεν ὁ μέγιστον
φρονήσας ἐπὶ τῷ τὰς τῶν θεῶν μηχανὰς ἐξηγεῖσθαι.
ἐκεῖνος γὰρ λέγων μὲν τὸ αὐτὸ εἶναι πῦρ τε καὶ 7
ἥλιον ἠγνόει, ὅτι τὸ μὲν πῦρ οἱ ἄνθρωποι ῥᾳδίως
καθορῶσιν, εἰς δὲ τὸν ἥλιον οὐ δύνανται ἀντιβλέ-
πειν, καὶ ὑπὸ μὲν τοῦ ἡλίου καταλαμπόμενοι τὰ
χρώματα μελάντερα ἔχουσιν, ὑπὸ δὲ τοῦ πυρὸς οὔ·
ἠγνόει δὲ καί, ὅτι τῶν ἐκ τῆς γῆς φυομένων ἄνευ
μὲν ἡλίου αὐγῆς οὐδὲν δύναται καλῶς αὔξεσθαι,
ὑπὸ δὲ τοῦ πυρὸς θερμαινόμενα πάντα ἀπόλλυται·
φάσκων δὲ τὸν ἥλιον λίθον διάπυρον εἶναι καὶ

τοῦτο ἠγνόει, ὅτι λίθος μὲν ἐν πυρὶ ὢν οὔτε λάμπει οὔτε πολὺν χρόνον ἀντέχει, ὁ δὲ ἥλιος τὸν πάντα χρόνον πάντων λαμπρότατος ὢν διαμένει.

8 Ἐκέλευε δὲ καὶ λογισμοὺς μανθάνειν. καὶ τούτων δὲ ὁμοίως τοῖς ἄλλοις ἐκέλευε φυλάττεσθαι τὴν μάταιον πραγματείαν, μέχρι δὲ τοῦ ὠφελίμου πάντα καὶ αὐτὸς συνεσκόπει καὶ συνδιεξῄει τοῖς συνοῦσι.

9 Προύτρεπε δὲ σφόδρα καὶ ὑγιείας ἐπιμελεῖσθαι τοὺς συνόντας παρά τε τῶν εἰδότων μανθάνοντας, ὅσα ἐνδέχοιτο, καὶ ἑαυτῷ ἕκαστον προσέχοντα διὰ παντὸς τοῦ βίου, τί βρῶμα ἢ τί πῶμα ἢ ποῖος πόνος συμφέροι αὐτῷ, καὶ πῶς τούτοις χρώμενος ὑγιεινότατ᾽ ἂν διάγοι· τοῦ γὰρ οὕτω προσέχοντος ἑαυτῷ ἔργον ἔφη εἶναι εὑρεῖν ἰατρὸν τὰ πρὸς ὑγίειαν συμφέροντα αὐτῷ μᾶλλον διαγιγνώσκοντα.

10 Εἰ δέ τις μᾶλλον ἢ κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην σοφίαν ὠφελεῖσθαι βούλοιτο, συνεβούλευε μαντικῆς ἐπιμελεῖσθαι. τὸν γὰρ εἰδότα, δι᾽ ὧν οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις περὶ τῶν πραγμάτων σημαίνουσιν, οὐδέποτ᾽ ἔρημον ἔφη γίγνεσθαι συμβουλῆς θεῶν.

Ad VII, 10. VIII, 1 vd. p. XV.

VIII. Εἰ δέ τις, ὅτι φάσκοντος αὐτοῦ τὸ δαιμόνιον ἑαυτῷ προσημαίνειν, ἅ τε δέοι καὶ ἃ μὴ δέοι ποιεῖν, ὑπὸ τῶν δικαστῶν κατεγνώσθη θάνατος, οἴεται αὐτὸν ἐλέγχεσθαι περὶ τοῦ δαιμονίου ψευδόμενον, ἐννοησάτω πρῶτον μέν, ὅτι οὕτως ἤδη τότε πόρρω τῆς ἡλικίας ἦν, ὥστ᾽, εἰ καὶ μὴ τότε,

οὐκ ἂν πολλῷ ὕστερον τελευτῆσαι τὸν βίον· εἶτα ὅτι τὸ μὲν ἀχθεινότατόν τε τοῦ βίου καὶ ἐν ᾧ πάντες τὴν διάνοιαν μειοῦνται ἀπέλιπεν, ἀντὶ δὲ τούτου τῆς ψυχῆς τὴν ῥώμην ἐπιδειξάμενος εὔκλειαν προσεκτήσατο, τήν τε δίκην πάντων ἀνθρώπων ἀληθέστατα καὶ ἐλευθεριώτατα καὶ δικαιότατα εἰπὼν καὶ τὴν κατάγνωσιν τοῦ θανάτου πρᾳότατα καὶ ἀνδρωδέστατα ἐνεγκών.

Ὁμολογεῖται γὰρ οὐδένα πω τῶν μνημο- 2
νευομένων ἀνθρώπων κάλλιον θάνατον ἐνεγκεῖν. ἀνάγκη μὲν γὰρ ἐγένετο αὐτῷ μετὰ τὴν κρίσιν τριάκοντα ἡμέρας βιῶναι διὰ τὸ Δήλια μὲν ἐκείνου τοῦ μηνὸς εἶναι, τὸν δὲ νόμον μηδένα ἐᾶν δημοσίᾳ ἀποθνῄσκειν, ἕως ἂν ἡ θεωρία ἐκ Δήλου ἐπανέλθῃ, καὶ τὸν χρόνον τοῦτον ἅπασι τοῖς συνήθεσι φανερὸς ἐγένετο οὐδὲν ἀλλοιότερον διαβιοὺς ἢ τὸν ἔμπροσθεν χρόνον· καίτοι τὸν ἔμπροσθέν γε πάντων ἀνθρώπων μάλιστα ἐθαυμάζετο ἐπὶ τῷ εὐθύμως τε καὶ εὐκόλως ζῆν. καὶ πῶς ἄν τις κάλλιον 3
ἢ οὕτως ἀποθάνοι; ἢ ποῖος ἂν εἴη θάνατος καλλίων, ἢ ὃν κάλλιστά τις ἀποθάνοι; ποῖος δ᾽ ἂν γένοιτο θάνατος εὐδαιμονέστερος τοῦ καλλίστου; ἢ ποῖος θεοφιλέστερος τοῦ εὐδαιμονεστάτου;

Λέξω δὲ καί, ἃ Ἑρμογένους τοῦ Ἱππονίκου 4
ἤκουσα περὶ αὐτοῦ. ἔφη γάρ, ἤδη Μελήτου γεγραμμένου αὐτὸν τὴν γραφήν, αὐτός, ἀκούων αὐτοῦ πάντα μᾶλλον ἢ περὶ τῆς δίκης διαλεγομένου, λέγειν αὐτῷ, ὡς χρὴ σκοπεῖν, ὅ τι ἀπολογήσεται. τὸν δὲ τὸ μὲν πρῶτον εἰπεῖν· Οὐ γὰρ δοκῶ σοι τοῦ-

το μελετῶν διαβεβιωκέναι; ἐπεὶ δὲ αὐτὸν
ἤρετο, ὅπως, εἰπεῖν αὐτόν, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν
διαγεγένηται, ἢ διασκοπῶν μὲν τά τε δίκαια καὶ
τὰ ἄδικα, πράττων δὲ τὰ δίκαια καὶ τῶν ἀδίκων
ἀπεχόμενος, ἥνπερ νομίζοι καλλίστην μελέτην ἀπο-
5 λογίας εἶναι. — αὐτὸς δὲ πάλιν εἰπεῖν· Οὐχ ὁρᾷς,
ὦ Σώκρατες, ὅτι οἱ Ἀθήνησι δικασταὶ πολλοὺς μὲν
ἤδη μηδὲν ἀδικοῦντας λόγῳ παραχθέντες
ἀπέκτειναν, πολλοὺς δὲ ἀδικοῦντας ἀπέλυσαν; —
Ἀλλὰ νὴ τὸν Δία, φάναι αὐτόν, ὦ Ἑρμόγενες, ἤδη
μου ἐπιχειροῦντος φροντίσαι τῆς πρὸς τοὺς δικαστὰς
6 ἀπολογίας ἠναντιώθη τὸ δαιμόνιον. καὶ αὐτὸς
εἰπεῖν· Θαυμαστὰ λέγεις. τὸν δέ· Θαυμάζεις,
φάναι, εἰ τῷ θεῷ δοκεῖ βέλτιον εἶναι ἐμὲ
τελευτᾶν τὸν βίον ἤδη; οὐκ οἶσθ᾽, ὅτι μέχρι
μὲν τοῦδε τοῦ χρόνου ἐγὼ οὐδενὶ ἀνθρώπων
ὑφείμην ἂν οὔτε βέλτιον οὔθ᾽ ἥδιον ἐμοῦ βεβιω-
κέναι; ἄριστα μὲν γὰρ οἶμαι ζῆν τοὺς μάλιστα
ἐπιμελομένους τοῦ ὡς βελτίστους γίγνεσθαι, ἥδι-
στα δὲ τοὺς μάλιστα αἰσθανομένους, ὅτι βελτίους
7 γίγνονται. ἃ ἐγὼ μέχρι τοῦδε τοῦ χρόνου ᾐσθα-
νόμην ἐμαυτῷ συμβαίνοντα, καὶ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις
ἐντυγχάνων καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους παραθεωρῶν ἐμαυτὸν
οὕτω διατετέλεκα περὶ ἐμαυτοῦ γιγνώσκων· καὶ οὐ μόνον
ἐγώ, ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ φίλοι οὕτως ἔχοντες περὶ ἐμοῦ
διατελοῦσιν, οὐ διὰ τὸ φιλεῖν ἐμέ (καὶ γὰρ οἱ τοὺς ἄλλους
φιλοῦντες οὕτως ἂν εἶχον πρὸς τοὺς ἑαυτῶν φίλους), ἀλλὰ
διόπερ καὶ αὐτοὶ ἂν οἴονται ἐμοὶ συνόντες βέλτιστοι γίγνε-
8 σθαι. εἰ δὲ βιώσομαι πλείω χρόνον, ἴσως ἀναγκαῖον
ἔσται τὰ τοῦ γήρως ἐπιτελεῖσθαι, καὶ ὁρᾶν τε καὶ

ἀκούειν ἧττον, καὶ διανοεῖσθαι χεῖρον, καὶ δυσμα-
θέστερον ἀποβαίνειν καὶ ἐπιλησμονέστερον, καὶ ὧν
πρότερον βελτίων ἦν, τούτων χείρω γίγνεσθαι·
ἀλλὰ μὴν ταῦτά γε μὴ αἰσθανομένῳ μὲν ἀβίωτος
ἂν εἴη ὁ βίος, αἰσθανόμενον δὲ πῶς οὐκ ἀνάγκη
χεῖρόν τε καὶ ἀηδέστερον ζῆν; — ἀλλὰ μὴν εἴ γε 9
ἀδίκως ἀποθανοῦμαι, τοῖς μὲν ἀδίκως ἐμὲ
ἀποκτείνασιν αἰσχρὸν ἂν εἴη τοῦτο· εἰ γὰρ τὸ
ἀδικεῖν αἰσχρόν ἐστι, πῶς οὐκ αἰσχρὸν καὶ τὸ ἀδίκως
ὁτιοῦν ποιεῖν; ἐμοὶ δὲ τί αἰσχρὸν τὸ ἑτέρους μὴ
δύνασθαι περὶ ἐμοῦ τὰ δίκαια μήτε γνῶναι μήτε
ποιῆσαι; ὁρῶ δ' ἔγωγε καὶ τὴν δόξαν τῶν προγεγο- 10
νότων ἀνθρώπων ἐν τοῖς ἐπιγιγνομένοις οὐχ ὁμοίαν
καταλειπομένην τῶν τε ἀδικησάντων καὶ τῶν ἀδικη-
θέντων. οἶδα δ', ὅτι καὶ ἐγὼ ἐπιμελείας τεύξο-
μαι ὑπ' ἀνθρώπων, καὶ ἐὰν νῦν ἀποθάνω, οὐχ
ὁμοίως τοῖς ἐμὲ ἀποκτείνασιν· οἶδα γὰρ ἀεὶ μαρ-
τυρήσεσθαί μοι, ὅτι ἐγὼ ἠδίκησα μὲν οὐδένα πώποτε
ἀνθρώπων οὐδὲ χείρω ἐποίησα, βελτίους δὲ ποιεῖν
ἐπειρώμην ἀεὶ τοὺς ἐμοὶ συνόντας. — τοιαῦτα μὲν
πρὸς Ἑρμογένη τε διελέχθη καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους·
τῶν δὲ Σωκράτη γιγνωσκόντων, οἷος ἦν, οἱ ἀρετῆς 11
ἐφιέμενοι πάντες ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι πάντων
μάλιστα ποθοῦντες ἐκεῖνον, ὡς ὠφελιμώτατον
ὄντα πρὸς ἀρετῆς ἐπιμέλειαν.

Ἐμοὶ μὲν δή, τοιοῦτος ὢν οἷον ἐγὼ διήγημαι, εὐσεβὴς μὲν οὕτως, ὥστε μηδὲν ἄνευ τῆς τῶν θεῶν

γνώμης ποιεῖν, δίκαιος δέ, ὥστε βλάπτειν μὲν μηδὲ μικρὸν μηδένα, ὠφελεῖν δὲ τὰ μέγιστα τοὺς χρωμένους αὐτῷ, ἐγκρατὴς δέ, ὥστε μηδέποτε προαιρεῖσθαι τὸ ἥδιον ἀντὶ τοῦ βελτίονος, φρόνιμος δέ, ὥστε μὴ διαμαρτάνειν κρίνων τὰ βελτίω καὶ τὰ χείρω μηδὲ ἄλλου προσδέεσθαι, ἀλλ᾽ αὐτάρκης εἶναι πρὸς τὴν τούτων γνῶσιν, ἱκανὸς δὲ καὶ λόγῳ εἰπεῖν τε καὶ διορίσασθαι τὰ τοιαῦτα, ἱκανὸς δὲ καὶ ἄλλους δοκιμάσαι τε καὶ ἁμαρτάνοντας ἐλέγξαι καὶ προτρέψασθαι ἐπ᾽ ἀρετὴν καὶ καλοκαγαθίαν, ἐδόκει τοιοῦτος εἶναι, οἷος ἂν εἴη ἄριστός τε ἀνὴρ καὶ εὐδαιμονέστατος. εἰ δέ τῳ μὴ ἀρέσκει ταῦτα, παραβάλλων τὸ ἄλλων ἦθος πρὸς ταῦτα οὕτω κρινέτω.

Namenverzeichnis.

Ἀγαμέμνων, III, 1, 4. III, 2.
Ἀθηναῖοι, gelobt und getadelt, III, 5; geographische Lage des Landes, III, 5, 25; Zahl der Hausstände, III, 6, 14.
Ἀκουμενός, (wohl fingierter) Name eines Arztes, III, 13, 2.
Ἀλκιβιάδης, I, 2, 12—47. — Ἀλκιβιάδου υἱός, der ebenfalls Alkibiades hiefs, geb. 416 oder 415 v. Chr., I, 3, 8. 10. Dagegen ist Symp. 4, 12 Κλεινίας Ἀξιόχου υἱὸς der Liebling des Kritobulos.
Ἀμφιάραος, argivischer Seher und Held, der im Kampfe der Sieben gegen Theben mit Rofs und Wagen im Schofs der Erde geborgen wurde und bei Oropos (an der attisch-böotischen Grenze) ein Heiligtum mit Orakel und Heilbad hatte, III, 13, 3.
Ἀναξαγόρας, der bekannte Philosoph aus Klazomenae (im kleinasiatischen Ionien), IV, 7, 6.
Ἀντισθένης, 1. Schüler des Sokrates und später Gründer der kynischen Schule, II, 5. III, 11, 17. — 2. Zum Strategen gewählter reicher athenischer Ritter, sonst unbekannt, III, 4.
Ἀντιφῶν, ein von dem Redner Antiphon zu trennender, auch von Aristoteles mehrfach erwähnter Sophist, I, 6.
Ἀπολλόδωρος, Schüler des Sokrates, über den Plato (Anfang des Symposion; Apol. p. 34 A. 38 B; Phaed. 59 B, 117 D) verglichen werden kann, III, 11, 17.
Ἀργινοῦσσαι, Inseln an der äolischen Küste, bekannt durch den Sieg der Athener (406 v. Chr.); die Verurteilung der siegreichen Strategen (ohne Nennung dieser Inseln) I, 1, 17 f. IV, 4, 2.
Ἄρειος πάγος, ἡ ἐν Ἀρείῳ πάγῳ βουλή, zusammengesetzt aus denen, welche das Archontat untadelhaft bekleidet hatten, III, 5, 20.

Ἀρίσταρχος, sonst unbekannter Athener, der sich in der Stadt befand, als die demokratischen Flüchtlinge unter Thrasybulos den Peiraieus besetzt hatten und von dort aus die Dreifsig bekämpften (403 v. Chr.), II, 7.

Ἀρίστιππος, Schüler des Sokrates und später Gründer der (hedonistischen) kyrenaischen Schule, II, 1. III, 8.

Ἀριστόδημος ὁ μικρός, Schüler des Sokrates, über den Plato Symp. 173B. 174A. 223B verglichen werden kann, I, 4.

Ἀρχέδημος, sonst unbekannt (ein anderer Hellen. I, 7, 2), II, 9.

Ἀσκληπιός, der Heilgott, dessen Tempel (so der berühmteste bei Epidauros in Argolis) vielfach mit Heilstätten verbunden waren, III, 13, 3.

Ἀσπασία, aus Milet gebürtige, durch Schönheit und Geist ausgezeichnete Hetäre, die bei Perikles die Stelle einer Gemahlin einnahm und die Mutter des jüngeren Perikles war, II, 6, 36.

Βοιωτοί, III, 5, 2 ff.

Γλαύκων, 1. Sohn des Ariston, Bruder des Philosophen Platon, Neffe des Charmides, III, 6. — 2. Grofsvater des eben genannten Glaukon, Vater des Charmides, III, 7, 1.

γυμνοπαιδίαι, spartanisches Fest, I, 2, 61.

Δαίδαλος, mythischer Künstler, entfloh nebst seinem Sohn Ikaros dem kretischen Könige Minos mittelst künstlicher Flügel, verlor auf der Flucht seinen Sohn, der der Sonne zu nahe kam und nach Schmelzen des die Flügel festigenden Wachses in das (ikarische) Meer stürzte, gelangte darnach zu dem Sikanerkönig Kokalos in *Καμικός* (später die Burg von Agrigent in Sicilien), IV, 2, 33.

δαιμόνιον, eine innere Stimme des Taktgefühls in Sokrates (vgl. Einl. S. XI f.), I, 1, 2 ff. I, 4, 15. IV, 3, 12. IV, 8, 1. 5.

Δελφοί, IV, 2, 24. IV, 3, 16 (vgl. I, 3, 1).

Δήλια, auf der kykladischen Insel Delos gefeierte Feste: 1. das aller 4 Jahre gefeierte Fest der apollinischen Amphiktyonie, III, 3, 12. — 2. die alljährliche Entsendung eines attischen Festschiffes nach Delos zur Erinnerung an die Fahrt des Theseus nach Kreta, durch die er Athen vom Tribut der 7 Knaben und 7 Mädchen (für Minotauros) befreite (vgl. Plat. Phaed. p. 58 AB), IV, 8, 2.

Δήλιον, Apollotempel an der Küste im Osten Böotiens, bei

dem die Athener 424 v. Chr. von den Böotern geschlagen wurden, III, 5, 4.

Δημέας, sonst nicht bekannter Kleiderverfertiger, II, 7, 6.

Διόδωρος, sonst nicht bekannter Genosse des Sokrates, II, 10.

Διονυσόδωρος, aus Chios gebürtiger Sophist und Taktiker, III, 1.

ἐλαφρὰ ἡλικία, das behendere Lebensalter; *οἱ μέχρι ἐλαφρᾶς ἡλικίας* (*μέχρι* = „bis zum Ende des", „noch im") die jüngeren Jahrgänge der Kriegspflichtigen, III, 5, 27.

Ἐπιγένης, auch bei Platon genannter Schüler des Sokrates, III, 12.

ἐπιστάτης, der täglich wechselnde Vorsitzende der Prytanen, der als solcher auch die Volksversammlung zu leiten hatte, I, 1, 17. IV, 4, 2.

Ἐπίχαρμος, sentenzenreicher Komödiendichter, gebürtig aus Kos (dorische sporadische Insel), bereits zur Zeit der Perserkriege in Syrakus dichtend, II, 1, 20.

Ἐρασινίδης, als Strateg nach der siegreichen Schlacht bei den Arginussen zum Tode verurteilt, I, 1, 18.

Ἐρεχθεύς (oder *Ἐριχθόνιος*), attischer Stammheros, erdgeboren in Schlangengestalt, von Athene aufgezogen, führt den sog. eleusinischen Krieg gegen Eumolpos und dessen Thraker, III, 5, 10.

Ἑρμογένης, ein auch sonst genannter Schüler des Sokrates, I, 2, 48. II, 10. IV, 8, 4.

Εὔθηρος, sonst unbekannter alter Genosse des Sokrates, II, 8.

Εὐθύδημος, Schüler des Sokrates (vgl. Plat. Symp. p. 222 B), I, 2, 29. IV, 2. IV, 3. 5. 6.

Ζεῦξις, aus Herakleia (wohl dem am tarentinischen Meerbusen gelegenen) gebürtiger Maler, Zeitgenosse des Sokrates, I, 4, 3.

Ἡρακλεῖδαι, die Nachkommen des Herakles, welche in Attika Schutz gegen den Herrscher von Argos Eurystheus suchten und erhielten und mit den Athenern unter dem Oberbefehl des Theseus oder seines Sohnes Demophon Eurystheus besiegten und töteten, III, 5, 10.

Ἡρακλῆς am Scheidewege, II, 1, 21 ff.

Ἡσίοδος, epischer Dichter aus Askra bei Thespiae in Böotien im 8. Jahrh. v. Chr., dichtete besonders die *Θεογονία*, sowie das Lehrgedicht *Ἔργα καὶ ἡμέραι* ('Opera' citiert),

aus dem in den Memorabilien v. 311. 336. 287 ff. citiert werden, I, 2, 56. I, 3, 3. II, 1, 20.

Θεμιστοκλῆς, II, 6, 13. III, 6, 2. IV, 2, 2.

Θέογνις aus Megara, Spruchdichter, der bis zum Beginne der Perserkriege lebte, v. 35 f. citiert I, 2, 20.

Θεοδότη, Hetäre, die Geliebte des Alkibiades (Corn. Nepos Alc. X, 6 ohne Nennung ihres Namens), III, 11.

Θεόδωρος, auch bei Plato öfters genannter berühmter Geometriker, IV, 2, 10.

Θετταλοί, I, 2, 24.

Θηβαῖοι, III, 5, 2.

Θησεύς, die von ihm gegen die Amazonen, Thraker und Kreta geführten Kriege III, 5, 10.

Θρᾷκες, III, 9, 2.

Θράσυλλος, als Strateg nach der siegreichen Schlacht bei den Arginussen (406 v. Chr.) zum Tode verurteilt, I, 1, 18.

Ἱππίας, Sophist aus Elis, über den Plat. Protag. verglichen werden kann, IV, 4.

Ἱπποκράτης, attischer Strateg, 424 v. Chr. geschlagen bei Delion (an der Küste im Osten Böotiens), III, 5, 4.

ἴυγξ, Wendehals (ein Vogel), der, auf ein 4 speichiges Rad gespannt, unter Zauberformeln herumgedreht wurde (*ἕλκειν*), um Liebe zu erregen, III, 11, 18.

Καρχηδόνιοι, die Karthager, II, 1, 10.

κατάλογος, Liste der zum Hoplitendienste pflichtigen Athener nach Jahrgängen; *ἐκ καταλόγου στρατευόμενος* dem Sinne nach „als (gewöhnlicher) Hoplit ausrückend“, III, 4, 1.

Κέβης, aus Theben, Schüler des Sokrates, über welchen Plat. Krit. p. 45 B. Phaed. 59 C. 60 C ff. verglichen werden kann, I, 2, 48. III, 11, 17.

Κέκροψ, mythischer König Athens, der den Streit zwischen Poseidon und Athene um die Schutzherrschaft Athens zu Gunsten der letzteren, der Spenderin des Ölbaumes, entschieden haben soll, III, 5, 10.

Κεράμων, sonst nicht bekannter Fabrikant, II, 7, 3.

Κίρκη, die homerische Sage wird philosophisch umgedeutet I, 3, 7.

Κλείτων, sonst nicht bekannter Bildhauer, III, 10, 6—8.

Κολλυτός, ein attischer Demos, II, 7, 6.

Κριτίας, der bis zur Schlacht bei Aigospotamoi (405 v. Chr.) etwa zwei Jahre lang im Exil in Thessalien gelebt hatte, das Haupt der Dreißsig. I, 2, 12—47.
Κριτόβουλος, der Sohn des Kriton, eine Person auch des Xenophonteischen Symposion und des Oeconomicus, I, 3, 8. 10. II, 6.
Κρίτων, der bekannte Freund, Alters- und Demosgenosse des Sokrates, nach welchem der Platonische Dialog benannt ist, der Vater des Kritobulos, I, 2, 48. I, 3, 8. II, 9.
κύαμος, das Bohnenlos bei der athenischen Archontenwahl, I, 2, 9.
Κύρηβος, sonst nicht bekannter Bäcker, II, 7, 6.
Λακεδαιμόνιοι, III, 5, 15 f. III, 9, 2. IV, 4, 15.
Λαμπροκλῆς, ältester Sohn des Sokrates, II, 2.
Λεβάδεια, Stadt im Westen Böotiens, wo der attische Strateg Tolmides 447 v. Chr. durch die böotischen und euböischen Flüchtlinge und die opuntischen Lokrer eine Niederlage erlitt, III, 5, 4.
Λίχας, angesehener Spartaner in der Zeit des peloponnesichen Krieges, von dem auch Thukydides in Buch V und VIII mehrfach berichtet, I, 2, 61.
Λυκοῦργος, der lakedämonische Gesetzgeber, IV, 4, 15.
Μαιῶται, Volk im Osten des Asowschen Meeres, II, 1, 10.
Μεγαρεῖς, II, 7, 6.
Μελανιππίδης, berühmter Dithyrambendichter und -komponist (gest. um 412 v. Chr.), I, 4, 3.
Μέλητος, der Hauptankläger des Sokrates, IV, 4, 4. IV, 8. 4.
Μένων, sonst nicht bekannter Kleiderverfertiger, II, 7, 6.
Μίνως, kretischer König, IV, 2, 33.
Μυσοί, Volk im Nordwesten Kleinasiens, III, 5, 26, womit zu vergleichen ist Anab. III, 2, 23. II, 5, 13.
Ναυσικύδης, sonst unbekannter Graupenmühlenbesitzer, II, 7, 6.
Νικίας, der bekannte Staatsmann und Feldherr, nach welchem der Frieden von 421 v. Chr. benannt ist, II, 5, 2.
Νικομαχίδης, sonst nicht bekannt, III, 4.
Ξενοφῶν, nur I, 3, 8—13.
Ὀδυσσεύς, I, 3, 7. IV, 6, 15.
Ὀλυμπία, in Elis, Stätte der olympischen Spiele, III, 13, 5.
Ὅμηρος, I, 4, 3. IV, 2, 10. Citiert: (Ilias II, 188—191.

198—202) I, 2, 58; (Od. XII, 184) II, 6, 11; (Ilias III, 171) III, 1, 4; (Ilias II, 243) III, 2, 1; (Ilias III, 179) III, 2, 2; (Od. VIII, 171) IV, 6, 15.

Παλαμήδης, erwies, dafs Odysseus Wahnsinn nur erheuchelt hatte, um nicht von den Seinen hinweg gegen Ilion ziehen zu müssen, und wurde später (nach älterer Sage) von Diomedes und Odysseus beim Fischfang ertränkt oder (nach jüngerer Sage) von seinem Feinde Odysseus fälschlich und arglistig des Verrates bezichtigt und von den Griechen gesteinigt, IV, 2, 33.

Παρράσιος, aus Ephesos, in Athen lebend, berühmter Maler, dessen Blütezeit in die nächsten Jahrzehnte nach des Sokrates Tod fällt, III, 10, 1—5.

Πειραιεύς, II, 7, 2; vgl. unter *Ἀρίσταρχος.*

Πελοποννήσιοι, III, 5, 4. 10. 11.

Περικλῆς, 1. der berühmte Leiter Athens, I, 2, 40—46. II, 6, 13. III, 5, 1. — 2. der aufsereheliche Sohn des Perikles und der Aspasia, der durch Volksbeschlufs mit dem Namen seines Vaters unter die Bürgerschaft aufgenommen worden war und nach der siegreichen Schlacht bei den Arginussen (406 v. Chr) als Strateg zum Tode verurteilt ward, III, 5.

Πισίδαι, Volk im Süden Kleinasiens, III, 5, 26, womit zu vergleichen ist Anab. III, 2, 23. II, 5, 13.

Πιστίας, sonst nicht bekannter Verfertiger von Harnischen, III, 10, 9—15.

Πλάτων, der grofse Philosoph, Bruder des jüngeren Glaukon, III, 6, 1.

Πολύκλειτος, der berühmte Bildhauer aus Sikyon, in Argos lebend, in der zweiten Hälfte des 5. Jahrh. v. Chr., I, 4, 3.

Πρόδικος, aus Keos (kykladische Insel bei Attika), der bekannte Sophist, II, 1, 21—34.

Προκρούστης, der von Theseus getötete Unhold, der die Gliedmafsen, wenn sie für das Lager zu lang waren, abhackte, wenn sie zu kurz waren, länger hämmerte, II, 1, 14.

Πυθία, die Priesterin in Delphi, I, 3, 1; vgl. IV, 3, 16.

ῥαψῳδοί, welche die homerischen Gesänge vortrugen, IV, 2, 10.

Σειρῆνες, aus der Odyssee bekannt, II, 6, 11. 31.

Σιμμίας, aus Theben, Schüler des Sokrates, über welchen Plat. Phaed. und Krit. p. 45 B verglichen werden kann, I, 2, 48. III, 11, 17.

Σίνις, der von Theseus getötete, Pityokamptes (Fichtenbeuger) genannte Unhold, II, 1, 14.

Σκείρων, der von Theseus getötete Unhold, der zur Fufswaschung zwang und dabei in das Meer stiefs, II, 1, 14.

Σκύλλα, II, 6, 31.

Σκύθαι, im Norden des Schwarzen und des Asowschen Meeres, II, 1, 10. III, 9, 2.

Τολμίδης, III, 5, 4; vgl. unter *Λεβάδεια*.

Φαιδώνδας, Schüler des Sokrates, Plat. Phaed. p. 59 C *Φαιδωνίδης* genannt, I, 2, 48.

Χαιρεκράτης, Schüler des Sokrates, jüngerer Bruder des Chaerephon, I, 2, 48. II, 3.

Χαιρεφῶν, der das delphische Orakel befrug, ob jemand weiser sei als Sokrates (Plat. Apol. p. 20 E f.), in des Aristophanes Wolken als Musterschüler des Sokrates verspottet, älterer Bruder des Chaerekrates, I, 2, 48. II, 3.

Χαρικλῆς, einer der Dreifsig, Gesinnungsgenosse des Kritias, I, 2, 31—38.

Χαρμίδης, Sohn des Glaukon, Vetter des Kritias, Oheim des Platon und des jüngeren Glaukon, in misslichen Vermögensverhältnissen (so auch Xen. Symp. 3, 9. 4, 29 ff.), später Mitglied der den Dreifsig untergeordneten Zehnmänner im Peiraieus, fiel 403 v. Chr. mit Kritias zusammen am Peiraieus (Hellen. II, 4, 19), III, 6, 1. 14 f. III, 7.

Appendix critica.

Orthographiam prioris meae editionis (in bibliotheca Teubneriana) omnino servavi. Sed scripsi accusativos *γονέας* et sim. (in priore edit. septies *γονεῖς* et sim.), *ἕνεκα* (in priore edit. *ἕνεκεν* I, 2, 47. II, 4, 7. III, 2, 1), *ἐνηργάσθη* et sim. pro *ἐνειργάσθη* et sim. (I, 4, 5. II, 4, 7. IV, 4, 15), *διέζωται* pro *διέζωσται* (III, 5, 25), *μειγνύναι* pro *μιγνύναι* (III, 14, 5. IV, 3, 6. IV, 4, 20. 22), *σῷος* et *σῷστρον* cum iota subscripto (II, 10, 2. III, 2, 1), *τεῖσαι* pro *τῖσαι* (II, 9, 5. III, 12, 2), *τιθεῖτο* pro *τιθοῖτο* (III, 8, 10), *τεθηκέναι* pro *τεθεικέναι* (IV, 4, 19), denique *καὶ ἐὰν* pro *κἂν* I, 6, 12. II, 2, 12. II, 6, 27.

Cetera, in quibus ab editione bibliothecae Teubnerianae discessi, ita enumero, ut prior lectio sit huius editionis, posterior sit lectio bibliothecae Teubnerianae.

Liber I.

Cap. I. §. 3. *κἀκεῖνος* | *κἀκεῖνος δὲ*. — §. 5. *ψευδόμενος* | [*καὶ*] *ψευδόμενος*. — §. 7. *γεωργικὸν* | *γεωργικὸν* [*ἢ ἀνθρώπων ἀρχικὸν*]. — §. 11. Ad *ἔχει*, pro quo Dindorf et Schenkl *ἔφυ* scribunt, conferatur IV, 7, 6 *ᾗ ἕκαστα ὁ θεὸς μηχανᾶται*. — §. 12. *τἀνθρώπεια* et *ἀνθρώπεια* | *τἀνθρώπινα* et *ἀνθρώπινα*. — §. 18 *μιᾷ* | [*ἐννέα στρατηγοὺς*] *μιᾷ*. — §. 20. *οὐδέν ποτε* et *πράττοντα* | *οὐδέν ποτε* [*περὶ τοὺς θεοὺς*] et *πράττοντα* [*περὶ θεῶν*].

Cap. II. §. 7. *λάβοιεν* | [*ἂν*] *λάβοιεν*. — §. 10. *ἐχόντων ἐστὶν* | *ἐχόντων* [*τὰ τοιαῦτα πράττειν*] *ἐστίν*. — §. 12. *καὶ φονικώτατος* et (in exitu sectionis) *καὶ βιαιότατος* | in uncis. — §. 18. *ἀνθρωπείων* | *ἀνθρωπίνων*. — §. 24. *δυνατῶν* | *δυνατῶν* [*κολακεύειν*]. — §. 25. *τούτοις* | *τούτοις* [*διεφθαρμένω*]. — §. 33 *τόν τε νόμον ἐδεικνύτην αὐτῷ* et totam sectionem 34 et initium sectionis 35 (usque ad *μὴ διαλέγεσθαι*) minoribus typis | sine uncis. Ceterum *εἰπέ* sermoni insertum ostendere videtur ne alteram quidem sectionis 35 partem genuinam esse. — §. 35. *ἀμφίβολον ᾖ* | *ἀμφίβολον ᾖ* [*ὡς ἄλλο τι ποιῶ ἢ τὰ προηγορευμένα*]. — §. 46. *σαυτοῦ ταῦτα* | *ἑαυτοῦ* [*ταῦτα*]. — §. 53. *συγγενῶν* | *συγγενῶν* [*τε*]. — §. 57. *ἐργάτας* | *ἐργάτας* [*ἀγαθοὺς*]. — §. 59. *ὄντας καὶ* | *ὄντας*. — *ἄλλως τε κἂν* | *ἄλλως τ' ἐάν*. — §. 62 s. *Ἐμοὶ . . . θανάτου* maioribus typis, *πῶς οὖν . . . γραφῇ*

minoribus typis | Ἐμοὶ . . . θανάτου in uncis, πῶς οὖν . . . γραφῇ sine uncis.

Cap. III. §. 6. ἀναπείθοντα | πείθοντα. — §. 13. ὑγιὴς | [τὸ δῆγμα] ὑγιής. — §. 15 maioribus typis | in uncis.

Cap. IV nunc sine nota critica. — §. 6. ὀχετοὺς [καὶ ἀπενεγκεῖν]. — §. 8. πως (post εὐτυχῶς) | πῶς (errore typographi). — §. 11. καὶ ὄψιν . . . στόμα | [καὶ ὄψιν . . . στόμα ἐνεποίησαν]. — §. 14. οἴει σου | οἴει σοῦ. — §. 16. τοὺς ἀνθρώπους | ἀνθρώπους. — §. 19. οὐ μόνον post τοὺς συνόντας ἐδόκει ποιεῖν | οὐ μόνον ante τ. σ. ἐ. π.

Cap. V. §. 1. Εἰ δὲ δὴ . . . τοιάδε et ἢ πόνου | in uncis. — εἰς ταύτην λέγων | λέγων εἰς ταύτην. — σώσειν et κρατήσειν | σῶσαι et κρατῆσαι. Aoristis in praefatione critica (in bibliotheca Teubneriana) enumeratis addo Eur. Iph. Taur. v. 1016. — §. 4 s. ἐν συνουσίᾳ δὲ . . . τὴν ψυχήν | in uncis. — §. 4. πρώτην | πρῶτον. — §. 6 maioribus typis | in uncis.

Cap. VI. §. 7. ἐμὲ et μελετῶντα | ἐμοὶ et μελετῶντι. — §. 13. σοφιστὰς | σοφιστὰς [ὥσπερ πόρνους].

Cap. VII. Suspicionem movet, quod hoc caput inter capita I, 6 et II, 1 insertum est. Sed notando abstinui, praesertim cum hoc vitium in serie sermonum videatur ad ipsum Xenophontem referri posse.

Liber II.

Cap. I. §. 4 maioribus typis | in uncis. Movet suspicionem etiam haec sectio (quarta), quod hic ea, quae ante dicta sunt, ita comprehenduntur, ut solum κρατεῖν τῶν ἀντιπάλων (quod memoratum est in §. 3) respiciatur, non item τὰ τῆς πόλεως πράττειν (quod memoratum est in §. 2). — §. 7. ἐγκρατεῖς | †ἐγκρατεῖς. — §. 17. μαστιγοῦσθαι μαστιγοῦσθαι [ἢ ὅλως τὸ αὐτὸ σῶμα πᾶσι τοῖς τοιούτοις ἑκόντα ἢ ἄκοντα πολιορκεῖσθαι]. — ἄλλο γε ἢ ὅτι | ἄλλο γε ἤ. — §. 20. καὶ ἐν ἄλλῳ δὲ | καὶ ἐν ἄλλῳ δὲ [τόπῳ φησίν]. — §. 23. ποιήσῃ | ποιησάμενος, [ἐπὶ]. — §. 24. διάξεις | †διέσει. — §. 26. ὀνομάζουσι | [ὑποκοριζόμενοι] ὀνομάζουσι. — §. 30. τὰ ὑπόβαθρα | [τὰς κλίνας καὶ] τὰ ὑπ. — σεαυτῆς φίλους | ἑαυτῆς φ. — §. 33. τοῖς ἐμοῖς (sic A. Jacob) | τοῖς μὲν ἐμοῖς. — §. 34. διήει | †διώκει.

Cap. II. §. 8. οἴει ταύτῃ | οἴει ταύτῃ [δυσάνεκτα]. — §. 10. εὐχομένην | εὐχομένην [ἀγαθὰ].

Cap. IV. §. 1. κράτιστον | κράτιστον [ἂν]. — §. 6. τῆς τῶν κοινῶν πράξεως | τῶν κοινῶν πράξεων.

Cap. V. §. 2. ἡμιμναίου | [οὐδ'] ἡμιμναίου. — §. 3. πάντων χρημάτων | [πρὸ] π. χρ. — §. 4. ἄξιον εἶναι | ἄξιος εἶναι. — §. 5. οἰκέτην πονηρόν τις πωλεῖ καὶ ἀποδίδοται | †ὅταν τις οἰκέτην πονηρὸν πωλῇ καὶ ἀποδῶται.

Cap. VI. §. 1. Non recte scripsi in praef. crit. Hartmanum secutus primam huius capitis sententiam tantum ad §§. 1—7 pertinere: certe etiam ad §§. 16—28 pertinet. — §. 28. ἀντεπιθυμεῖσθαι | [καὶ] ἀντ. — §. 29. βούλῃ | βούλοιο. — §. 35. bis σαυτοῦ | bis ἑαυτοῦ. — §. 38. ὡς ὄντι στρατηγικῷ | ὡς ἂν στρ.

Cap. VII. §. 8. Non recte mihi suspecta fuerunt (in praef. crit.) ποτέρως γὰρ . . . ἐπιτηδείων. Iustos operando fieri homines ideo hic

praedicatur, quod eis quae insequenti sectione (§. 9) de otiosis Aristarchi cognatis Socrates memorat, iustitia imminuitur. Particula *γὰρ* autem (post *ποτέρως*) recte est posita, quia hic id ipsum Socrates demonstrat, etiam nobilibus mulieribus operari esse utile et necessarium: nam otio pellici mulieres ad immodestiam (*σωφρονοῖεν*) et in angusta re familiari ad iniustitiam.

Cap. VIII. §. 3. *δεομένῳ* | [*τῷ*] *δεομένῳ*. — §. 5. *ὑπαίτιος* | *ὑπαίτιον*.

Cap. X. §. 3. *παραμόνιμον* | *παραμόνιμον* [*καὶ τὸ κελευόμενον ἱκανὸν ποιεῖν*].

Liber III.

Cap. I. §. 8. *πρώτους μὲν τοὺς ἀρίστους . . . καὶ τελευταίους* | *τούς τε πρ. ἀρ . . . καὶ τοὺς τελ.* — §. 10 minoribus typis | sine uncis.

Cap. II. §. 2. 3 minoribus typis | sine uncis.

Cap. III. §. 2. *ἐφ' ἣν* | *ἐφ' ἧς*. — §. 5. *ποιήσεις* | *ποιήσεις* [*αὐτούς*]. — §. 9. *ἐν πλοίῳ* | *ἐν πλοίῳ* [*οἱ πλέοντες*]. — §. 10. *σε δέοι* | *σοι δέοι*. — §. 11. *τὰ σπουδαιότατα* | *τὰ σπ.* [*μάλιστα*]. — §. 14. *πολὺ* | [*ὡς*] *πολύ*.

Cap. IV. §. 4. *στρατηγίᾳ* | *στρατιᾷ*. — §. 12. *ἔχει* | *ἔχει*, [*τὸ δὲ μέγιστον, ὅτι οὔτε ἄνευ ἀνθρώπων οὐδετέρα γίγνεται οὔτε δι' ἄλλων μὲν ἀνθρώπων τὰ ἴδια πράττεται, δι' ἄλλων δὲ τὰ κοινά*].

Cap. V. §. 5. *πρότερον* | *πρότερον* [*ὅτε Βοιωτοὶ μόνοι ἐγένοντο*]. — §. 8 *ἄλλοι* | *οἱ ἄλλοι*. — §. 13. *οἶμαι, ἔφη* | *ἔφη, οἶμαι*.

Cap. VI. §. 13. Ut pro *τοῦτό γε* ('hac in re') *τούτου γε* scriberem, lectionem discipulis commodiorem, sed multo minus elegantem, non potui a me impetrare.

Cap. VII. §. 3. *αἷς* | *ἃς*.

Cap. IX. §. 5. *οὕτω καὶ . . . σοφία ἐστί* minoribus typis | *οὕτω* [*καὶ*] . . . *σοφία ἐστί* sine uncis, sed cum cruce ante *ἀρετῇ*. Non recte in praef. crit. damnatio etiam ad priorem huius sectionis partem pertinuit. — §. 11. *αὐτοὺς ἐπιμελομένους* | *ἐπιμελεῖσθαι*.

Cap. X. §. 8. *τῷ τῆς ψυχῆς* | *τῆς ψυχῆς τῷ*.

Cap. XII. §. 4. *τόν τε λοιπὸν βίον* | [*διὰ ταῦτα*] *τόν τε λ. β.* — §. 7. *τὴν εὐεξίαν* | [*καὶ*] *τὴν εὐεξίαν*.

Cap. XIII. §. 1. *λυπεῖν* | *λυπεῖ*. — §. 2. *ὑγιεινότερόν φησι* | *ὑγιεινότερον*. — §. 6. *Καὶ πῶς* | *Καὶ πῶς* [*τι*].

Cap. XIV. §. 5. *ὁ ἅμα* | *ὁ* [*ἅμα πολλὰ ἐσθίων καὶ*] *ἅμα*.

Liber IV.

Cap. I. §. 2. *οἶκόν τε* | *οἰκίαν τε*. — §. 5. *ἱκανῶς* | [*ἢ καλῶς ἢ*] *ἱκανῶς*.

Cap. II. §. 17. *ποτέρωσε τὴν ἀπάτην* | *ποτέρωθι τὴν ἀπ.* — §. 28. *διὰ ταῦτα* | *διὰ* [*πάντα*] *ταῦτα*.

Cap. III. §. 1. Capita V. VI. VII ad initium capitis tertii (*πρακτικοὺς, λεκτικοὺς, μηχανικοὺς*) referre ut facile est, ita est insulsum: et inique hac in re Birt de editoribus Commentariorum iudicat ('quod quidem neminem doctorum perspexisse aut ponde-

rasse non satis possum mirari'). De capite V vide praef. crit. p. LXVIII: quae ibi exposita sunt, Birt non redarguit, sed putant ea Birt et Doering a Xenophontis ingenio non aliena. In capite VI autem διαλεκτικωτέρους minime idem esse quod in capite III λεκτικοὺς etiam Doering concedit. Denique quae capite VII memorantur, neque ea sunt, quibus adulescentes μηχανικοὶ fiant, neque vero ea, quae perniciosa (cap. III, §. 1) videantur, nisi σωφροσύνη iam sit in animis. His de causis ego non concedo capita V. VI. VII ad initium capitis III referenda esse. Tamen καὶ μηχανικοὺς (quod sic delere debui) in textu reliqui, sane inconstanter. — καὶ μηχανικοὺς et ἄλλοι μὲν οὖν . . . παρεγενόμην | in uncis. — §. 13. ἀγήρατον | ἀγήρατα

Cap. IV. §. 25. Τοιαῦτα . . . πλησιάζοντας | in uncis.

Cap. V. § 1 maioribus typis | in uncis. — §. 2. πρὸς Εὐθύδημον | in uncis. — §. 9. αὕτη | αὐτή. — §. 10. ἐχθρῶν | ἐχθροὺς. — §. 12. δεῖν οὖν . . . διαλεκτικωτάτους | in uncis.

Cap. VI. §. 5. ἔστι νόμιμα | [ὁ εἰδὼς ἃ] ἔστι νόμιμα, καθ' ἃ δεῖ [πρὸς ἀλλήλους χρῆσθαι, νόμιμος ἂν εἴη]. — Eam interrogationem (cum responso), quam minoribus typis expressi, (quintam sectionis 5) alienam esse, si sequatur ea interrogatio, quae est prima sectionis 6, in praef. crit. exposui: est igitur alterutra earum (cum responso) delenda. Etiam duas praecedentes interrogationes (tertiam et quartam sectionis 5) non multum afuit quin minoribus typis notarem, quod iis interpositis obscuratur, quam arte altera sectionis 5 et altera sectionis 6 interrogatio (ὡς δεῖ = ἃ δεῖ) iungendae sint. — §. 6. ποιεῖν ταῦτα | ταῦτα ποιεῖν.

Cap. VII. §. 4. ἐνιαυτοῦ ταῖς ὥραις | ἐνιαυτοῦ. — §. 9. διαγιγνώσκοντα | διαγιγνώσκοντα [αὑτοῦ].

Cap. VIII. In bibliotheca Teubneriana capitis VII sectionem 10 et capitis VIII sectiones 1—10 cum ultima sectionis 11 sententia inclusi, sane uncis alius formae indicans nonnulla eorum quae inclusi (§§. 4—7 συμβαίνοντα; § 8; §. 10 usque ad συνόντας) videri meliore ex fonte hausta. Nunc minoribus typis expressi solas sectionem 3 et sectionem 7 inde a καὶ τοῖς ἄλλοις; praeterea mihi suspicionem movent καὶ πρὸς τοὺς ἄλλους in §. 10 et ἀλλὰ μὴν iteratum in §§. 8. 9. In ceteris discedo nunc ab iis, qui capitis VIII sectiones 2—10 damnant; etiam εἰ γὰρ τὸ . . . ποιεῖν (§. 9), quae ipsi Sauppe et Breitenbach includunt, spuria non puto, quia id quidem statim sensu communi conceditur αἰσχρὸν εἶναι τὸ ἀδικεῖν, sed non item statim αἰσχρὸν εἶναι τὸ ἀδίκως ὁτιοῦν ποιεῖν. Ultima sectionis 11 sententia, si nostrum iudicium sequimur, melius abesset; ut eam tamen maioribus typis exprimerem, me permovit E. Richter (Xenophonstudien p. 120). — §. 1. ἀχθεινότατόν τε | ἀχθεινότατον.

BIBLIOTHECA

* SCHULTEXTE *

TEUBNERIANA

Erschienen sind bisher:

Caesars Bellum Gallicum, von Direktor Prof. Schmalz, **geb.** 1 *M.* 20 *Pf.* [M. e. Karte.]

Ciceros Catilinarische Reden, von Direktor Prof. Dr. C. F. W. Müller, **geb.** 55 *Pf.*

—— Rede üb. d. Oberbefehl d. Pompeius, von dems., **geb.** 50 *Pf.*

—— Rede für Milo, von demselben, **geb.** 55 *Pf.*

—— Rede für Archias, von demselben, **geb.** 40 *Pf.*

—— Rede gegen Verres 4. 5, von dems., **geb.** 1 *M.*

Livius Buch 21—23, von Prof. M. Müller, **geb.** 1 *M.* 60 *Pf.*

Sallusts Catilinarische Verschwörung, von Prof. Dr. Th. Opitz, **geb.** 55 *Pf.*

—— Jugurthin. Krieg, von dems., **geb.** 80 *Pf.* [M. e. Karte.]

—— Catilinar. Verschwörung } **zus.-geb.** 1 *M.* 20 *Pf.*
—— Jugurthinischer Krieg } [M. e. Karte.]

Demosthenes' Philippische Reden, von Direktor Th. Thalheim, **geb.** 1 *M.*

Lysias' ausgewählte Reden, von Direktor Th. Thalheim, **geb.** 1 *M.*

Thukydides Buch I—III, von Direktor Dr. S. Widmann, **geb.** 1 *M.* 80 *Pf.*

Einzeln: Buch I **geb.** — Buch II **geb.**

Xenophons Anabasis, von Direktor Dr. W. Gemoll, **geb.** 1 *M.* 60 *Pf.* [M. e. Karte u. e. Tafel.]

—— —— Buch I—IV. **geb.** [M. e. Karte u. e. Tafel.]

—— Memorabilien, von Rektor Prof. Dr. W. Gilbert, **geb.** 1 *M.* 10 *Pf.* [M. Titelbild.]